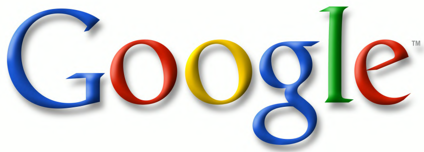
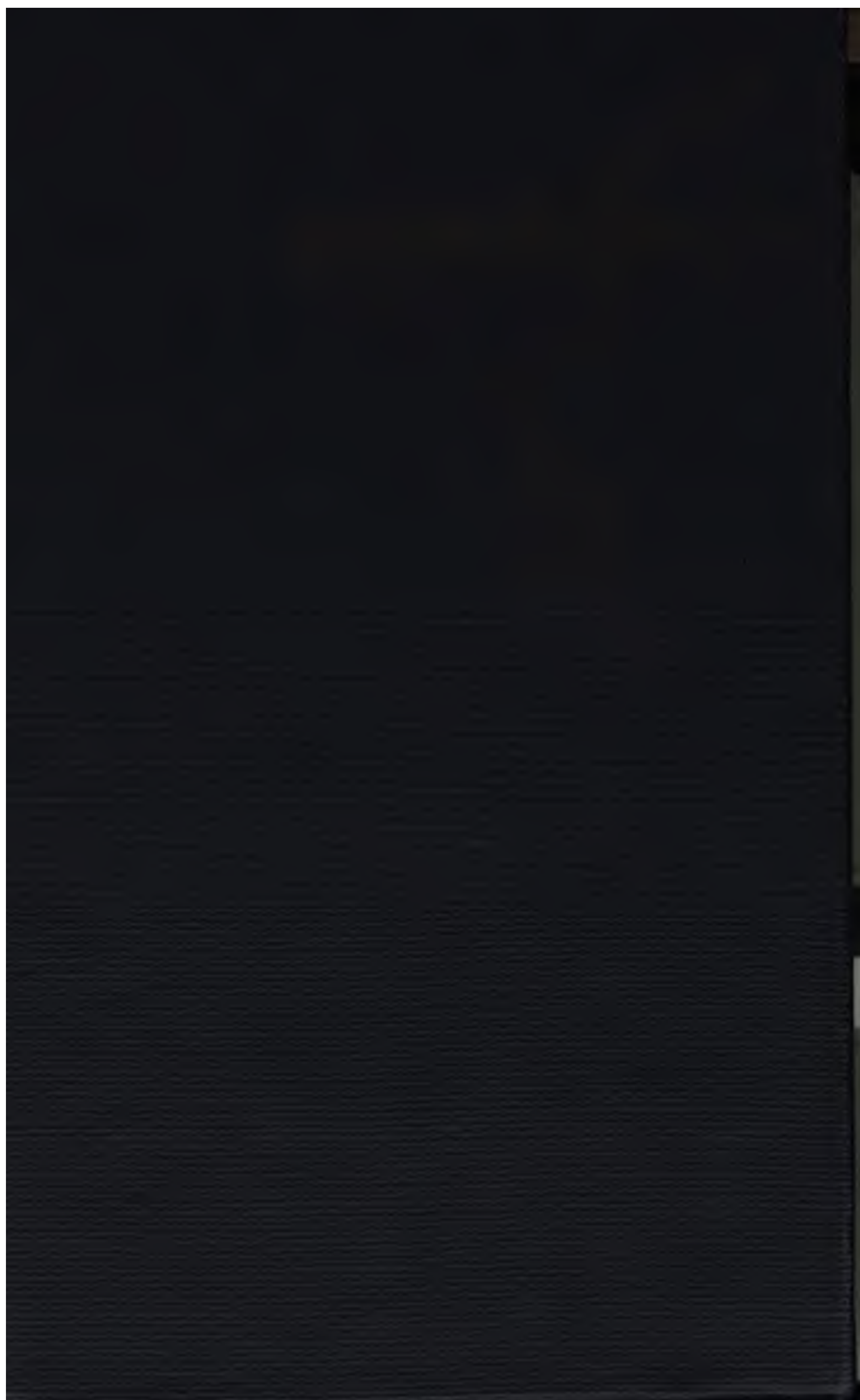




Veröffentlichungen

aus dem

Kirchenhistorischen Seminar München.

Herausgegeben

von

ALOIS KNŒPFLER,

Doktor der Theologie und der Philosophie, o. ö. Professor der Kirchengeschichte an der Universität München.

Nr. 5:

RABANI MAURI

DE INSTITUTIONE CLERICORUM LIBRI TRES.

Textum recensuit,
adnotationibus criticis et exegeticis illustravit,
introductionem atque indicem addidit

Dr. Aloisius Knoepfler.

MÜNCHEN 1900.
VERLAG DER J. J. LENTNER'SCHEN BUCHHANDLUNG.
(E. STAHL JUN.)

Hrabanus

RABANI MAURI

DE

INSTITUTIONE CLERICORUM

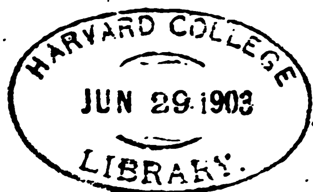
LIBRI TRES.

TEXTUM RECENSUIT
ADNOTATIONIBUS CRITICIS ET EXEGETICIS ILLUSTRAVIT
INTRODUCTIONEM ATQUE INDICEM ADDIDIT

DR. ALOISIUS KNŒPFLER,
SS. THEOLOGIAE IN UNIVERSITATE MONACENSI PROFESSOR P. O.



MONACHII 1900.
SUMPTIBUS LIBRARIAE LENTNERIANAE.
(E. STAHL JUN.)



Druck von Dr. F. P. Datterer & Cie., G. m. b. H., München.

REVERENDISSIMO

ILLUSTRISSIMO AC DOCTISSIMO DOMINO

DOMINO

PAULO GUILELMO DE KEPPLER

EPISCOPO ROTTENBURGENSI

DOCTORI SS. THEOLOGIAE

QUINQUE LUSTRA MUNERIS SACERDOTALIS

FELICITER PERACTA

MONACHII
a. d. IV NON. AUG. MCM.

EX ANIMO CONGRATULATUR

ALOISIUS KNŒPFLER.

Bei ihrem ersten Erscheinen vor mehr als tausend Jahren wurde vorliegende Schrift von ihrem Verfasser dem damaligen Primas von Deutschland, dem Erzbischof Haistulf von Mainz, gewidmet. Heute, wo ich sie in neuer, kritisch gesichteter Gestalt in die Welt ausgehen lassen darf, habe ich das Glück, sie gleichfalls dem Inhaber der bischöflichen Kathedra einer grossen Diözese des mächtigen deutschen Reiches widmen zu dürfen und zwar zu dem Ehrentage des

25jährigen Priester-Jubiläums.

Mit den Worten des ersten Herausgebers lege auch ich die Schrift als „munusculum licet non condignum tamen ut credo non ingratum“ in die Hände des hochwürdigsten Bischofs von Rottenburg, meines stets hochverehrten Freundes. Diese meine Widmung schliesse auch ich mit den Worten des ersten Herausgebers: „Beatitudinem tuam opto semper valere in omnibus, sancte pater, memorem nostri!“

MÜNCHEN, den 2. August 1900.

Der Herausgeber.

Einleitung.

1. Lebensskizze[1].

Rabanus Maurus wurde geboren in Mainz[2], daher der Beiname Magnentius, aus fränkischem Adelsgeschlechte. Als Geburtsjahr wird man bestimmt 776 annehmen dürfen. Rabanus wurde nämlich 801 zum Diakon geweiht, was nach damaliger kirchlicher Vorschrift (cfr. de instit. cler. I. cp. 7, unten S. 22) regelmässig nicht vor dem 25sten Lebensjahre geschah[3], gewiss aber zumal bei Jünglingen, die wie Rabanus im Kloster erzogen wurden, auch nicht im höheren Alter. Zur Erziehung und geistigen Ausbildung übergaben die Eltern, wie damals vielfach üblich, den Knaben und zwar wohl schon in Kindesjahren, doch ist nicht sicher, ob als eigentlichen oblatus, dem Kloster Fulda, an dessen Spitze der zweite Abt Baugulf (780—802) stand. Hier war sein Studiengang der damals übliche, wie er ihn

[1] Rudolfi vita Rabani Mauri Migne t. CVII col. 41 sqq. Hist. litter. de la France V, 151 ss. Böhmer-Will, Regest. z. Gesch. d. Mainzer Bisch. I. (Innsbr. 1877) 64 ff. Ebert, Allg. Gesch. d. Litter. d. MA. II. Leipz. 1880. Kunstmann F., Hrabanus Magnentius Maurus, Mainz 1841. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen. 6. A. Berl. 1893. Dümmler, Hrabanstudien in SB. d. Berl. Akad. 1898. S. 24. Hauck A., KG. Deutschlands II. Bd. 2. A. Leipz. 1900 S. 620 ff.

[2] Urbe quidem hac genitus sum ac sacro fonte renatus.
In Fulda post haec dogma sacrum didici.
Quo monachus factus seniorum iussa sequebar.

[3] cfr. Mabillon AA. SS. ord. S. Bened. t. IV, 2, 22.

selbst in unten folgender Schrift beschreibt. Raban wurde selbst Mönch und wurde, nachdem er die Diakonatsweihe empfangen, vom Abt Ratgar (802—817) zugleich mit Hatto, der ihm später in der Abtswürde folgen sollte, zu Alcuin nach Tours gesandt[1], um sich in den artes liberales weiter auszubilden. Der Aufenthalt in Tours war ein verhältnissmässig nur kurzer, wohl kaum über ein Jahr; trotzdem gestaltete sich das Verhältniss zwischen Lehrer und Schüler zu aufrichtiger Freundschaft; und Alcuin gab Raban den Beinamen Maurus[2], des Lieblingsschülers des hl. Benedikt. Nach Fulda zurückgekehrt, wurde Raban an der dortigen Klosterschule sofort als Lehrer verwendet und widmete sich diesem Amte mit solcher Hingebung und solchem Erfolge, dass er bald als eigentlicher Leiter der Schule galt. Die didaktischen und pädagogischen Grundsätze bei Ausführung des Lehramtes finden wir in allerdings sehr conservativer Weise in unserer Schrift de instit. cler. zusammengestellt. Die angestrengte Thätigkeit als Lehrer mag die wohlbegründete Veranlassung gewesen sein, dass Raban in etwas späteren Jahren, nämlich am 23. Dezember 814[3], die Priesterweihe empfing. Leider wurde Rabans Lehrthätigkeit durch Abt Ratgars Eigenheiten für einige Zeit ungünstig beeinflusst. Nach anfänglich idealerem Streben verfiel nämlich der Abt immer mehr einer leidenschaft-

---

[1] catal. abbat. Fuld. MG. SS. t. XIII, 272; dazu Ebert, Ber. d. Sächs. Ges. d. W. 1878 S. 98, Dümmler, NA. XVIII, 67. Dagegen Hauck, KG. II² S. 152 f.

[2] Alcuini ep. 142 MG. Epp. IV, 223.

[3] MG. SS. I. 120. Dümmler (SB. S. 27) möchte von diesem Jahre als dem 30sten Lebensjahr das Geburtsjahr berechnen, was ich für unzulässig halte.

lichen Bauwuth, vor welcher alle anderen Aufgaben und Bestrebungen des Klosters zurücktreten mussten. Hierunter hatte auch Raban zu leiden, ja Ratgar ging sogar soweit, dass er ihm die Bücher wegnehmen liess[1]. Die Missstimmung im Kloster gegen die Leidenschaftlichkeit des Abtes Ratgar führte schliesslich 817 zu dessen Absetzung und zur Erhebung Eigils (817—822). Unter diesem gestaltete sich die Lage Rabans und der Klosterschule wieder erfreulicher, und letztere begann zu blühen. In diese Zeit fällt die Abfassung unserer Schrift de instit. cler.

Diese für Raban glückliche und befriedigende Thätigkeit fand eine plötzliche Störung, andererseits freilich auch eine Erweiterung durch seine Erhebung zur Abtswürde nach Eigils Tode († 15. Juni 822). Die Aufgaben und Pflichten des Abtes eines so hervorragenden Klosters, wie Fulda es war, machten ihm selbstverständlich ein wissenschaftliches Arbeiten im bisherigen Umfang unmöglich, doch widmete er ihm auch jetzt noch jede Stunde, die ihm die Regierungsgeschäfte frei liessen[2]. Als Abt sorgte Raban in erster Linie für das geistige Wohl der ihm anvertrauten Seelen: für Aufrechterhaltung der klösterlichen Zucht und tüchtige Heranbildung der Mönche[3]. Für die Hochschätzung wissenschaftlichen Lebens und

[1] MG. Poet. aev. carol. II. 185. Über die Wirren im Kloster Fulda unter Abt Ratgar cfr. Simson, Jahrbb. d. fränk. R. unt. Ludw. d. Fr. I, 371 ff.

[2] Quotiescunque a curis secularibus (quas prout possibile erat toto nisu declinabat) liber esse permittebatur, aut alios sacris litteris instruebat, aut in legendo vel dictando divinis scripturis semetipsum pascebat. Rud. vit. cp. 5.

[3] cura maxima circa disciplinam monasticam et profectum discipulorum l. c.

Arbeitens Seitens des Abtes Raban spricht vor Allem die Sorge für die Bibliothek. Mag auch das Lob des Klosterchronisten etwas volltönend klingen[1], so wird doch als Thatsache gelten dürfen, dass der Bücherschatz des Klosters durch Raban grossartige Bereicherung erhalten hat. Dafür sprechen allein schon die vielen von Raban selbst benutzten Werke früherer Schriftsteller. Auch für Weckung und Erhaltung religiösen Sinnes unter dem Volke war Raban besorgt. Er selbst hielt zahlreiche Conferenzen und sorgte durch Abhaltung von Visitationen dafür, dass auch die Priester ihre Pflichten erfüllten. Auf den verschiedenen zum Kloster gehörigen Meierhöfen liess er überall Kirchen und Kapellen erbauen. Nach seinem Biographen[2] erbaute er allein 30 Oratorien. Für die tiefe Einsicht Rabans spricht vor Allem auch seine Werthschätzung der Kunst. Zur Hebung und Belebung des religiösen Sinnes bei Klerus und Volk erkannte Raban in richtigem Verständniss ein Hauptförderungsmittel in der Kunst. Verschiedentlich berichtet sein Biograph (Rud. vit. cp. 1, 5, 13, 16, 17, 28, 38, 45 u. a.), wie er als Abt und als Erzbischof Kirchen und Kapellen durch herrliche Altäre, Gemälde, musivische Bilder, Skulpturen, Reliquienschreine, Teppiche, kostbare Paramente u. s. w. schmücken liess. Es ergibt sich hieraus, dass damals Fulda ein Centralpunkt christlicher Kunst in Deutschland war, die vor Allem beim Klostervorstand verständnissinnige Pflege und Unterstützung fand. Wie für das innere und religiöse Leben sorgte Raban auch für den äusseren Bestand des Klosters. Er vollendete den von Eigil

---

[1] fecit et bibliothecam, quam tanta librorum multitudine ditavit, ut vix numerari queant. Catal. abbat. Fuld. MG. SS. XIII, 273.

[2] Rud. vita cp. 49.

begonnenen Neubau und war unermüdlich für Erhaltung und Wahrung des Rechts- und Besitzstandes des Klosters thätig. Hiefür sprechen die vielen vom Papst und Kaiser erwirkten Privilegien, wie auch die zahlreichen Traditionsurkunden[1].

Raban zählte nicht unter die sogenannten politisirenden Prälaten: persönliche Neigung, wie eigene Ueberzeugung hielten ihn gleichmässig von solcher dem inneren, religiösen Leben immerhin etwas gefährlichen Thätigkeit zurück. Er beklagt es aufrichtig[2], dass so viele geistliche Personen sich Grosses einbilden, wenn sie mit Hintansetzung ihrer geistlichen Pflichten sich in weltliche Streitfragen verwickeln. Dies hinderte ihn jedoch nicht, wahrhaft warme patriotische Gesinnung zu hegen, die er auch, wenn nothwendig, mannhaft und thatkräftig zu bezeugen wusste. In dem unheilvollen Streite der Söhne Ludwigs d. Fr. gegen den Vater, wie später unter sich selbst, trat Raban wie viele Reichsprälaten stets für die Reichseinheit ein. Er stand daher wie auf Seite Kaiser Ludwigs, so später auf Seite Lothars. Aus dieser seiner patriotischen Gesinnung zog Raban auch ohne Zaudern die nothwendigen Consequenzen. Als Ludwig der Deutsche gegen seinen Bruder zu Felde zog und es sich für Raban darum handelte, ersterem den Treueid zu leisten, verliess der Abt sein Kloster und begab sich zu Lothar;

---

[1] cfr. Dronke, Codex diplom. Fuld. Cassel 1850.

[2] Rab. ep. 36. MG. Epp. V. p. 471 „Pro dolor!“ schreibt er an Haymo von Halberstadt, „multi inveniuntur huius temporis viri ex ecclesiasticis personis, qui relicto praedicandi officio et spiritali conversatione in eo se magnos estimant, si terrenis negotiis proponantur et disceptationibus secularium saepe intersint, ita ut in eorum conventibus quasi arbitres praesideant et eorum conflictuum iudices fiant.“

und als letzterer gegen seinen Bruder unterlag (Schlacht bei Fontenai 25. Juni 841), wechselte Raban andern Tags keineswegs seine Ueberzeugung wie ein Kleidungsstück, sondern legte lieber Anfang 842 seine Würde nieder[1]. Er zog sich auf den Petersberg bei Fulda zurück, wo er Kirche und Zelle erbaut hätte, und lebte hier in glücklicher Einsamkeit ascetischen Uebungen und wissenschaftlichen Arbeiten.

In richtiger Erkenntniss, dass solch loyale, offene Opposition ehrenhafter, anerkennenswerther und gefahrloser ist, als charakterlose byzantinische Hyperdevotion, knüpfte Ludwig selbst wohl schon von 843 an mit dem resignirten Abte die Beziehungen wieder an, die sich auch bald zu so freundschaftlichen gestalteten[2], dass ihn Ludwig nach dem Ableben des Erzbischofs Otgar von Mainz († 21. April 847) zu dessen Nachfolger ernannte. Als er am 26. Juni den Stuhl des hl. Bonifatius bestieg, hatte er bereits das 70. Lebensjahr überschritten: für ihn darum eine doppelt schwere Aufgabe, da damals verschiedene Streitfragen die Gemüther erregten. Es ist selbstverständlich, dass Raban die gleichen Grundsätze, die ihn als Abt leiteten, auch als Erzbischof bethätigte. Wie in seinem ganzen Thun, so zeigt sich Raban auch in seiner erzbischöflichen Thätigkeit vorherrschend receptiv und conservativ. Dies beweisen ganz besonders die Beschlüsse der unter ihm in den Jahren 847 und 852 in Mainz abgehaltenen Synoden[3].

---

[1] Saxo Annal. (MG. SS. VI, 575) u. Annal. Yburg. (MG. SS. XVI, 436). Dronke l. c. p. 242. catal. abbat. Fuld. MG. SS. XIII, 273.

[2] Rab. ep. 33. MG. epp. V, 465.

[3] Mansi, Conc. t. XIV, p. 899 sqq. Hefele, CG. IV² S. 124 ff. u. 179 ff.

Wir begegnen hier fast durchweg Verhandlungen, wie sie auf früheren Synoden, namentlich zu Aachen in den Jahren 813 und 816 gepflogen wurden. Eine dritte Synode im Oktober 848 beschäftigte sich mit der Angelegenheit des unglücklichen Mönchs Gottschalk [1], an deren bedauerlichen Ausgestaltung Raban selbst nicht ohne Schuld war. In seinem etwas zu starren Conservatismus hatte er trotz des gegentheiligen Beschlusses einer Mainzer Synode von 829 an dem grausamen, erstmals zu Toledo 633 sanctionirten Grundsatz festhalten zu müssen geglaubt: monachum facit aut paterna devotio aut propria professio. In Folge dessen wurde Gottschalk gegen seinen Willen und Beruf im Kloster festgehalten. Auch in die durch Paschasius Ratbertus angeregten Abendmahlsstreitigkeiten des 9. Jahrhunderts wurde Raban verwickelt [2], zog sich aber, der theilweise recht animosen Streitigkeiten überdrüssig, in Bälde vom Kampfplatz zurück. Er starb am 4. Februar 856.

Was die schriftstellerische Thätigkeit Rabans anlangt, so zählt er unstreitig zu den productivsten Schriftstellern der Karolinger-Zeit. Seine Schriften erstrecken sich auf das Gesammtgebiet des kirchlichen Lebens und des damaligen theologischen Wissens, auf das exegetische, dogmatische, didaktische, liturgische Gebiet, sowie auf die Disciplin. Dazu kommen noch einige Gelegenheitsschriften und eine Anzahl Gedichte, letztere jedoch meist ohne dichterischen Geist. Am zahlreichsten sind die Commentare zu den Schriften des Alten und Neuen Testamentes; sie alle hier einzeln aufzuführen mag uns

[1] Hefele, a. a. O. S. 137 ff., und Traube in MG. Poet. lat. aevi carol. III, 707.

[2] Knoepfler, KG. 2. A. 1898 S. 304.

erlassen werden; eine chronologische Classificirung hat Dümmler (SB. 29 u. 34 ff.) unternommen. Diese grosse schriftstellerische Fruchtbarkeit Rabans ist nun vor Allem ein unbestreitbarer Beweis für dessen persönliche Hochschätzung der Wissenschaft, unermüdliche Arbeitsamkeit und umfassende Belesenheit, noch nicht aber für dessen Bedeutung für die Wissenschaft überhaupt. Wie unzulässig es z. B. ist, aus Stellen der Schriften Rabans auf dessen eigene Anschauung zu schliessen, oder sich ein Urtheil über dessen wissenschaftliche Bedeutung zu gestatten, wozu sich Hauck einigemal verleiten liess, mag vorliegende Schrift zur Genüge darthun. Bei richtigem Besehen hat man nämlich nicht eine Stelle Rabans, sondern eine solche von Alcuin, Beda, Isidor, Gregor, Augustinus u. a. vor sich. Ehe ein thatsächlich begründetes und haltbares Urtheil über Raban und seine wissenschaftliche Bedeutung zulässig ist, muss eine genaue kritische Ausgabe seiner Werke hergestellt werden. Hiebei dürften sich aber bei den meisten, vor allem aber bei den exegetischen und homiletischen Werken Rabans, ähnliche Resultate zeigen, wie bei vorliegender Schrift: Das litterarische Eigenthum Rabans wird auf einen sehr mässigen Bruchtheil der ihm heute zugeschriebenen fünf Foliobände zusammenschrumpfen.

Wohl das berühmteste und im Mittelalter am meisten benützte Werk Rabans ist

2. Die Schrift de institutione clericorum.

Dieselbe ist nach Rabans eigener Darstellung in seinem Widmungsschreiben an Erzbischof Haistulf (unten S. 1—4) eine Gelegenheitsschrift: Sie entstand aus mehrfachen Anfragen, welche die Brüder in Fulda über die

verschiedenartigsten kirchlichen Gegenstände, Personen und Pflichten an Raban richteten und die er alle „secundum auctoritatem et stilum maiorum" theils mündlich, theils schriftlich[1] beantwortete. Um aber all das in einem einzigen Nachschlagewerk bequem beisammen zu haben, ersuchten ihn dieselben Brüder, diese vereinzelten Antworten zu einem Ganzen zusammenzustellen. Raban entsprach diesem Gesuch und überreichte die Schrift auf Eigils Veranlassung dem Erzbischof Haistulf wahrscheinlich persönlich, als dieser anlässlich der Einweihung der neu erbauten Klosterkirche am 1. November 819 in Fulda anwesend war. Die Schrift ist in drei Bücher abgetheilt; das erste handelt von den verschiedenen kirchlichen Personen und der kirchlichen Kleidung; von der Taufe, der Firmung, der Eucharistie und der Messe nach römischem Ritus. Das zweite Buch handelt von dem canonischen Stundengebet, von Beicht und Busse, von den kirchlichen Fast- und Festtagen, kirchlichen Lesungen und dem Gesang, vom katholischen Glauben und dessen Gegensatz, den verschiedenen Häresien. Das dritte Buch endlich gibt Anweisungen über Lesung und Auslegung der hl. Schrift, über die Profanwissenschaften und deren Nutzen für die Diener der Kirche, sowie Pastoralvorschriften für die Behandlung der verschieden gearteten Gläubigen.

Haben wir oben die nächste Veranlassung zur Abfassung unserer Schrift kennen gelernt, so dürfen wir als entferntere Veranlassung bestimmt Karl den Grossen bezeichnen. Sein Schreiben von 813[2], wodurch er die

---

[1] S. hierüber Schönbach, Otfriedstudien in Ztschr. f. Deutsch. Alterth. XL, S. 106 ff.

[2] Jaffé Monum. Carol. p. 401 u. 402.

Bischöfe und Erzbischöfe seines Reiches aufforderte, über einzelne kirchliche Funktionen, zunächst vor Allem über die Spendung der Taufe und der dabei üblichen Ceremonien, sich Rechenschaft zu geben, musste für weitere kirchliche Kreise anregend wirken. Einen sprechenden Beweis hiefür haben wir nicht nur in den verschiedenen Antworten der Bischöfe[1], sondern vor Allem auch in den Verhandlungen der wenig Jahre später, nämlich 816, zu Aachen abgehaltenen Synode[2]. Dass nun aber diese Vorgänge ganz besonders auch für Raban und seine Schrift massgebend wurden, ersehen wir am besten daraus, dass sowohl einzelne der obigen bischöflichen Antworten, wie ganz besonders die Bestimmungen der Aachener Synode ihm reiches Material für seine Schrift liefern mussten, ja letztere diente ihm sichtlich als Quellenweiser und manche dort angegebenen Schriften wurden von ihm noch ausgiebiger herangezogen.

Den Charakter der Schrift anlangend, so haben wir es mit einer reinen Compilation, um nicht zu sagen mit einem Plagiat, zu thun. Wohl führt Raban selbst in öfter genannter Widmung einzelne von ihm als Quellen benutzte ältere Schriftsteller an, dass er sie aber in solcher Weise ausgeschrieben hätte, wie er wirklich gethan, wird bisher kaum jemand angenommen haben. Zudem sind wir uns bewusst, trotz mühsamsten und sorglichsten Forschens noch nicht alles fremde Eigenthum nachgewiesen zu haben. Dies wird auch durch die eigenartige Methode Rabans noch wesentlich erschwert. Er

[1] Bis jetzt sind deren zwölf bekannt geworden; ein Verzeichniss derselben s. bei Wiegand F., Erzbischof Odilbert von Mailand über die Taufe. Leipzg. 1899 S 9. Anm. 1.

[2] Mansi Conc. t. XIV, col. 147 sqq.

pflegt nämlich sehr oft mit einem Schriftsteller plötzlich, ja oft in der Mitte eines Satzes abzubrechen, um unvermittelt mit dem Werke eines anderen Schriftstellers in wörtlicher Entlehnung fortzufahren; dann wird von einem späteren Theil desselben Werkes zu einem früheren und umgekehrt, von dem Werke eines Schriftstellers zu einem anderen desselben Autors übergegangen; oft wird ein, dann wieder mehrere Sätze, manchmal ganze Seiten übersprungen, dann wieder zum früheren zurückgekehrt; manchmal werden ganze Parthien paraphrasirend mit Aushebung nur einzelner Worte zusammengezogen, und dann wieder mit wörtlicher Entlehnung fortgefahren u.s.w. Alle diese abrupten Uebergänge haben wir mit „ . " bezeichnet. Solch „wissenschaftliches" Arbeiten würde nun freilich nach heutiger Anschauung wenig Lorbeeren eintragen; um jedoch gerecht zu sein, müssen wir den Maassstab der damaligen Zeit anlegen, wornach ein ziemlich starkes Ausschreiben von Vorgängern nichts Unehrenhaftes in sich schloss, auch thatsächlich viel öfter und umfassender vorkam, als bisher angenommen worden ist. Wie wir bereits oben bemerkten, ist bei Raban vor Allem der Eifer und das Interesse für die Wissenschaft, sowie die fleissige Lektüre anzuerkennen; das eigentlich wissenschaftliche Verdienst aber wird nicht allzuhoch anzuschlagen sein.

Noch mögen ein paar Worte über die Veranlassung einer Neuausgabe vorliegender Schrift angefügt werden. Wie früher die Schrift des Walafrid Strabo, so wurde auch vorstehende Schrift des Rabanus den Uebungen am hiesigen kirchenhistorischen Seminar zu Grunde gelegt. Bald zeigte sich, dass der Text der verschiedenen Editionen vielfach corrupt, manchmal geradezu sinnstörend

und darum zu einem richtigen Verständniss unbrauchbar sei. So musste man vor allem einen correcteren Text herzustellen suchen; dies wurde zunächst mit Hilfe zweier Hss auf hiesiger Hof- und Staatsbibliothek, sowie mit dem ebendaselbst verwahrten MS Enhubers versucht. Später wurden noch weitere auswärtige Hss zur Collation herangezogen. Es mag darum noch kurzer Bericht folgen über

3. die benutzten Handschriften und Ausgaben.

a) *M*. Codex Monac. lat. 14 210 (Em. C. 29) membr. in 2°
saec. IX. 127 fol.

Doppelt beschrieben, aber nur Blattzählung. Titel: liber Rabani de officiis et observationibus ecclesiasticis. Incipit prologus (ad Haistulf. archiep.). prooemium ad fratres Fuldensis monasterii.

Schluss: in cuius manu sunt et nos et sermones nostri. Finit liber Rabani. Blatt 2 oben am Rande: Eranrih dedit istum librum pro anima Riholfi ad altare Emerami.

b) *M*[1]. Codex Monac. lat. 14 045 (Em. E. 27) membr. in 4°
XI. saec. 100 Blätter.

1 Blatt: Hunc librum dedit Amanolt presbiter et monachus ad sanctum Emeramum pro remedio animae suae. Si quis has litteras legerit, dicat quaeso: requiescat in pace.

Rabanus de officiis et observationibus ecclesiasticis.

Incipiunt capitula libri primi.

Fol. 4 Beginn: De institutione clericorum.

Das 2. und 3. Buch sind in eins zusammengezogen.

Schluss: studeamus pervenire ad promissam sancti spiritus gratiam.

Pax, fides, caritas.

Fol. 98[a]: Carolus gratia dei rex Francorum etc.

Fol. 100[a]: Explicit Rabanus de officiis.

c) *P*. Cod. Paris. lat. 2440 X. saec. membr. 130 fol. in 4°.

Beginn: sors vel hereditas dicitur. Cleros enim . . . (I, 2). Fortlaufend in gleichen Kapiteln und Kapitelüberschriften wie

P¹. Pergament in Quaternionen, Kapitelüberschriften in Roth. Drittes Buch mit Initialen. Auf der Seite 22 Zeilen; Schrift theilweise angelsächsichen Charakter. Manche Flüchtigkeits- und Schreibfehler.

d) *P*¹. Miscellan cod. Paris. lat. 2399 (Colb. 416) membr. in 2° XI. saec.

Zuerst Amal. de ecclesiast. offic.

Fol. 112 beginnt Rab. mit prolog., dann folgen die Kapitelüberschriften. Prooemium ad fratres Fuldenses. Liber primus etc. fortlaufend bis fol. 182, schliesst mit der poetischen Widmung an Haistulf (unten S. 4.). 32 Zeilen auf der Seite.

e) *S*. Cod. St. Gall. lat. n. 286 IX. saec. membr. in 4°.

Blatt 4—257 de institutione cleric. libri II (zwei und drei in eins zusammengezogen wie M¹). Ohne Widmung an Haistulf; ungleiche Kapitelüberschriften wie M¹. 262—270 epilogus breviter digestus. S u. M¹ gehören zusammen; in beiden codd. fehlen im zweiten und dritten Buch mehrere Kapitel und zwar übereinstimmend immer die gleichen s. unten den conspectus MSS.

f) *D*. Cod. Dresd. A. 132 XII. saec. membran.

Blatt 1¹—19¹ in je zwei Spalten Rabanus Maurus institutio cleric. lib. I. Prologus: Rab. servus Christi Jesu Thiotmaro (Chorbisch. † 857) fratri salutem. Blatt 2 capitula, aber in anderer Reihenfolge als die bisherigen Hss, s. conspectus.

Schluss: et plenius disputare. Ein von Rabanus selbst als Erzbischof gemachter Auszug von de instit. cleric.

g) *V*. Cod. Viennens. n. 1073 X. saec. membr. 98 Blätter in 4°.

Rab. M. de sacramentis divinis et sacris ordinibus necnon de vestimentis sacerdotalibus ad Thiotmarum capitula 38; umfasst wie D nur das erste Buch und stimmt auch sonst vielfach mit jenem zusammen.

Ueberaus zahlreich sind die Hss, die nur einzelne bald grössere, bald kleinere Auszüge aus Rabans Schrift und meistens nur aus dem ersten Buche enthalten, wie: de vestimentis sacerdotalibus, de officio missae, de sacramentis etc. Diese Auszüge dürften meistens zu privatem

Gebrauch gemacht worden sein und beweisen, für wie brauchbar und praktisch Rabans Schrift lange Zeit gehalten wurde. Von dieser zahlreichen Klasse haben wir drei codd. collationirt, nämlich:

h) *B.* Basel Universitätsbibliothek cod. Miscell. F. III,15 e.

Fol. 16—25v, fol. 17—25 sind Palimpsest. Fol. 21 stehen zwei mittelhochdeutsche Glossen; Schrift hat insularen Charakter. Der cod. enthält auf genannten fol. durcheinandergeworfen eine Reihe Kapitel aus dem ersten und zweiten Buch, nämlich der Reihe nach I 32 und 33; II 1—8 incl., II 35 und 36; I, 6; II 32 und 33; II, 23 und 24; II, 47; II, 11.

i) *C.* Cod. 81 olim 176 der Cölner Dombibliothek. XI. saec. membr.

Blatt 63 und 64 je zwei Spalten, im Ganzen sieben Spalten, 33 Zeilen auf linirtem Pergament, enthält vom ersten Buch die Kap. 15—24 incl. und Kap. 33.

k) *F.* Cod. Fuldensis Aa 2 X. saec. membr.

Miscellancodex aus Weingarten stammend (spätere Hand monasterii Weingartensis anno 1620), enthält liber I de institutione cleric. nach der Kapitelzählung von M und S. Beginnt fol. 139v mit den Kapitelüberschriften I—XXXIII. Text läuft von fol. 140 bis 148; bis fol. 151 folgen noch sententiae de alio libro (II), abgebrochene Sätze. Dieser Cod. repräsentirt eine eigene Recension. Ob sie das ursprüngliche Schema oder ein späterer Auszug sei, wage ich nicht zu entscheiden, neige mich jedoch zu letzterer Annahme.

Noch wäre ein weiterer Cod. zu collationiren gewesen, der voraussichtlich wie die ersten fünf die Gesammtschrift Rabans enthält, nämlich Cod. Ashburnham 9 (R. 43) membr. in 4° saec. IX. der Laurentiana in Florenz; allein von dem liberalen Entgegenkommen, das wir bei allen Bibliotheken gefunden, machte nur Italien eine Ausnahme. Der capo bibliotecario der Laurentiana erklärte, dem Ansuchen, den Cod. hieher zu senden, nicht entsprechen zu können „per la sua antichità“.

Endlich verglichen wir für Herstellung des Textes auch das MS, welches Enhuber, Propst bei St. Emmeram in Regensburg († 1800), zum Zweck einer Neuausgabe der Gesammtwerke Rabans für die Schrift de instit. cleric. bereits vollendet hatte. Dasselbe befindet sich auf hiesiger Hof- und Staatsbibliothek Clm 15024 fasc. 97. Enhuber benutzte aber für sein MS nachweisbar die Hss M^1 u. S und so erwies sich die Collation als ergebnisslos.

Im Allgemeinen ist betreffs der Hss noch zu bemerken, dass sie sämmtlich vielfache Flüchtigkeits- und auch Schreibfehler aufweisen; kein Codex erwies sich so exact, dass seine Lesart durchweg hätte als maassgebend erkannt werden können. Viele der oft erstaunlichen Gedankenlosigkeiten, auch dedit statt David fehlt nicht, haben wir angemerkt, um ein Urtheil über den Werth der betreffenden Hss zu ermöglichen, alle anzuführen, wollte uns als Zeit- und Raumverschwendung erscheinen, so z. B. intelleremus statt intellegeremus; utpute st. utpote; statura st. statuta, cumquesti st. conquesti; dann wird regelmässig quia und quod verwechselt; oft liegen sichtlich falsche Auflösungen von Abkürzungen vor u. s. w.

Von den Ausgaben sind anzuführen:

1. *ph.* Die erste Druckausgabe unserer Schrift ist die von Georg Symler besorgte. Phorcae 1504. Die Ausgabe enthält das erste und zweite Buch mit Auslassung einiger Kapitel in vielfach gekürzter Recension und in fortlaufender Zählung von cap. 1—84. Ob die Eigenthümlichkeiten dieser Ausgabe einer besonderen Hs oder dem Herausgeber zuzuschreiben sind, der sich „propter libelli obliteratam vetustatem et archetypi prope ineruditam conscriptionem“ die willkürliche Textgestaltung erlaubte, ist nicht sicher zu sagen, letzteres aber wahr-

scheinlich. Jedenfalls dürfte in dieser Hs das dritte Buch gefehlt haben. Bald nach dieser ersten Ausgabe fand der Herausgeber im Kloster Hirsau eine bessere und vollständige Hs, weshalb er sich beeilte, eine Neuausgabe zu besorgen, Phorcae 1505. Diese ehemals Hirsauer Hs dürfte mit P[1] identisch oder ihr jedenfalls nah verwandt gewesen sein.

k. Eine weitere Ausgabe von de institut. cleric. mit einigen andern kleineren Werken Rabans veranstaltete Johannes Prael mit einer schwulstigen Dedicationsepistel an den Cardinalerzbischof Albert von Mainz. Köln 1532. Die Ausgabe ist voll von Fehlern und Lücken.

k[1]. Mit letzterer fast durchweg zusammenstimmend ist die in der Kölner Gesammtausgabe der Werke Rabans (t. VI. Cöln 1626 p. 1 sqq.) enthaltene Ausgabe der institut. cleric.

h. Eine bessere Ausgabe unserer Schrift nach einer wie es scheint correcten Hs besorgte Hittorp Melch., De divinis catholicae eccl. officiis etc. Paris 1610 col. 545 sqq.

m. Nicht diesen correcteren, sondern den schlechteren Kölner Text von Colvenerius nahm Migne in seinen Patrologiae cursus completus auf (t. 107 col. 295 sqq.), allerdings, wie er sagt: mendis, quibus scatebat innumeris expurgata; allein erstere Aussage gilt trotzdem auch noch von der Ausgabe Migne's.

Siglen: oe = omnes editiones
oc = omnes codices
oa = omnes alii
om = omisit, omiserunt.

Die beiden Illustrationen, instructiv vor allem für die kirchliche Kleidung, sind dem Prachtcodex Cassinensis nro. 132 sec. XI entnommen, welcher Rabans Werk de universo mit zahlreichen Illustrationen enthält (cfr. Miniature della Enciclopedia medioevale di Rabano Mauro. Codice di Montecassino nro. 132 dell' anno 1023. Montecassino 1896).

CONSPECTUS CAPITULORUM SINGULORUM LIBRORUM.

LIBRI PRIMI CAPITA.

	FMM'PP'S	D	V
1. De una dei ecclesia catholica	1	1	1
2. De tribus ordinibus ecclesiae	2	2	2
3. De tonsura clericorum	3	3	3
4. De gradibus ecclesiasticis	4	19	—
5. De ordine tripartito episcoporum	5	20	21
6. De presbyteris	6	21	22
7. De diaconibus	7	22	23
— De custodibus sacrorum	—	23	—
8. De subdiaconibus	8	24	24
9. De acolytis	9	25	
10. De exorcistis	10	26	
11. De lectoribus ac psalmistis	11	27	
12. De ostiariis	12	28	
13. Quos oporteat ad sacrum ordinem accedere et quo ordine	13	29	
14. De vestimentis sacerdotalibus	14	30	
15. De superhumerali	15	31	
16. De podere, ist est tunica linea	16	32	
17. De cingulo	17	33	
18. De fanone	18	34	
19. De orario	19	35	
20. De dalmatica	20	36	
21. De casula	21	37	
22. De sandaliis	22	38	
23. De pallio	23	39	
24. De sacramentis ecclesiae	24	4	
25. De baptismatis sacramento	25	5	
26. De catecumenis	26	6	
27. De catecizandi ordine	27	7	
— Quae sit interpretatio symboli	—	8	
— De credulitate in deum	—	9	

	FMM¹PP¹S	D	V
— De scrutinio	—	10	
— Quid sit abrenuntiatio secundum Latinos	—	11	
— De abrenuntiatione satanae	—	12	
— De ordine sacri baptismatis	—	13	
28. De tinctione baptismi et unctione chrismatis	28	14	
29. De indumento baptizati et eucharistia	29	15	
30. De impositione manus episcopalis et chrismatis sacramento	30	16	
31. De sacramento corporis et sanguinis domini	31	16ª	17
32. De officio missae	32	17	18
33. De ordine missae	33	18	19

LIBRI SECUNDI CAPITA.

	MPP¹	M¹S
1. De officio (officiis P¹) atque orationibus canonicarum horarum	1	—
2. De matutina celebratione	2	—
3. De officio primae horae	3	—
4. De tertiae horae celebratione	4	—
5. De officio horae sextae	5	—
6. De officio nonae horae	6	—
7. De vespertina celebratione	7	—
8. De completorio	8	—
9. De nocturna vigiliarum celebratione	9	—
10. De ceteris legitimis orationibus	10	—
11. De peculiaribus orationibus	11	—
12. De quadripartita specie orationum	12	—
13. Quomodo ex his speciebus compunctio nascatur	13	—
14. De exomologesi, id est confessione	14	—
15. De litaniis	15	1
16. De discretione orationis dominicae	16	2
17. De ieiunio	17	3
18. Quid sit inter ieiunium et stationem	18	4
19. De ieiunio IV., V., VII. et X. mensis	19	5
20. De quadragesimali ieiunio	20	6

	MPP^1	M^2S
21. De ieiunio pentecostes	21	7
22. De ieiunio ante natale domini, quod fit in nono et decimo mense	22	8
23. De ceteris legitimis ieiuniis	23	9
24. De ieiunio quattuor sabbatorum, in quibus duodecim lectiones fiunt et sacrae ordinationes . .	24	10
25. De privatis ieiuniis	25	—
26. De origine biduanae sive triduanae	26	—
27. De esu carnium et de potione vini	27	—
28. De eleemosynarum differentia	28	—
29. De paenitentia	29	—
30. De satisfactione et reconcilatione	30	—
31. De nativitate domini	31	—
32. De epiphania domini	32	—
33. De ypopanti (hypapanti P^1)	33	49
34. De septuagesima et sexagesima et quinquagesima et quadragesima	34	50
35. De die palmarum	35	—
36. De coena domini	36	—
37. De parasceve	37	—
38. De sabbato sancto paschae	38	—
39. De pascha Domini	39	—
40. De ascensione Domini	40	—
41. De pentecoste	41	—
42. De die dominica	42	—
43. De festivitatibus sanctorum	43	—
44. De sacrificiis pro defunctis offerendis	44	—
45. De encaeniis et unde omnis ordo ille originem deduxerit	45	—
46. De festivitatibus veterum et unde festa vel feriae sint dictae	46	—
47. De cantico	47	11
48. De psalmis	48	12
49. De hymnis	49	13
50. De antiphonis	50	14
51. De responsoriis	51	15
52. De lectionibus	52	16

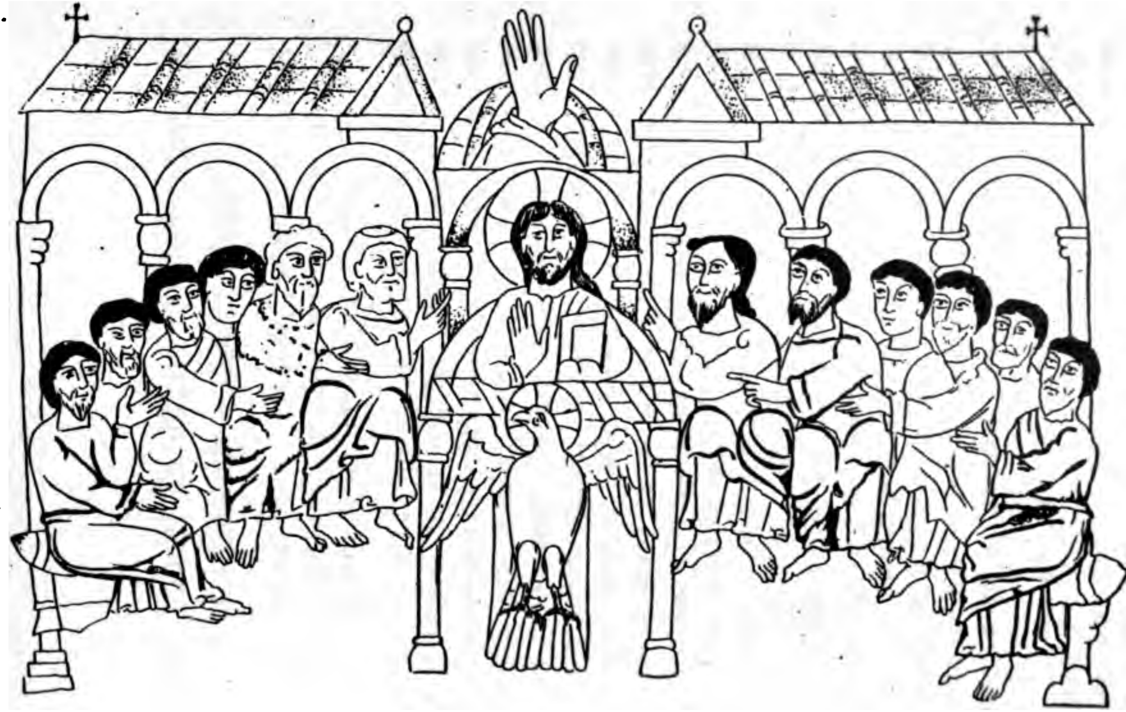
	MPP[1]	M[1]S
53. De libris duorum testamentorum	53	17
54. De scriptoribus sacrorum librorum	54	18
55. De benedictionibus	55	19
56. De symbolo	56	20
57. De regula fidei	57	21
58. De haeresibus variis	58	—

LIBRI TERTII CAPITA.

1. Quid eos scire et habere conveniat, qui ad sacrum ordinem accedere volunt	1	22
2. De eminentia sanctarum scripturarum et ad quid omnis scientia referenda sit	2	23
3. Quibus obscuritatibus scriptura sacra sit involuta et quod eam temere alicui legere non licet	3	24
4. De gradibus sapientiae et caritatis	4	25
5. Quod is, qui ad sapientiae integritatem pervenit, ad caritatis perfectionem perveniat	5	26a
6. De modo legendi sacras scripturas	6	27
7. De canone Hebraeorum, quomodo apud eos tripartitus est ordo divinarum scripturarum	7	28
8. Unde sit quod non intelleguntur, quae scripta sunt	8	29
9. De ignotis signis	9	30
10. De translatis signis	10	31
11. De ambiguis signis quomodo constant	11	32
12. Ambiguis propriis sive translatis	12	33
13. Modus inveniendi, utrum locutio propria sit an translata	13	34
14. De varia significatione verborum, quae constat in contrarietate et diversitate	14	35
15. Quod non sit periculum varius intellectus in eiusdem scripturae verbis, si sensus ipse congruat veritati	15	36
16. De duobus generibus doctrinarum gentilium et quae sunt illa, quae instituerunt homines	16	—
17. Quae divinitus instituta investigaverunt	17	37
18. De arte grammatica et speciebus eius	18	—

	MPP[1]	M[1]S
19. De rhetorica	19	—
20. De dialectica	20	—
21. De mathematica	21	—
22. De arithmetica	22	—
23. De geometria	23	—
24. De musica	24	—
25. De astronomia	25	—
26. De philosophorum libris	26	—
27. De acquisitione et exercitio virtutum	27	38
28. Quid debeat doctor catholicus in dicendo agere	28	39
29. Quod auctores canonicorum librorum et sapientes et eloquentes fuerunt	29	40
30. Quod facili locutione vulgus debeat doceri	30	41
31. De optimo modo dicendi et quid oporteat praedicatorum in dicendo observare	31	42
32. De triplici genere locutionis, quod romani auctor eloquii ita distinxit	32	—
33. Quando submisso genere et quando temperato quandoque gravi (grandi P[1]) utendum sit dicendi (dicenti P[1])	33	43
34. Exempla in apostolo de praedictis generibus tribus	34	44
35. Quomodo debeant inter se haec tria genera permisceri	35	45
36. Quid sit sapienter et eloquenter dicere et quod alienum non dicat, qui ab alio probata bene vivens praedicat	36	46
37. De discretione dogmatum iuxta qualitatem auditorum	37	—
38. Quae virtutum species contrariae sint singulis speciebus vitiorum	38	47
39. Quod oportet (oporteat P[1]) postulari a domino possibilitas praedicationis	39	48

FINIS.



In toto mundo una est ecclesia Christi, quae et sponsa et corpus eius est. cfr. infra pag. 6.
Ex codice Montecassin. nro. 132 anni 1023.

Liber Rabani de officiis et observationibus ecclesiasticis incipit prologus[1].

Domino reverendissimo ac religiosissimo Haistulpho archiepiscopo[2] Hrabanus, minimus servorum dei servus[3], aeternam in Christo optat salutem.

Cum te, sancte pater, pro merito summae pietatis plurimi venerentur et omnibus fidelibus causa magnae fidei et sanae doctrinae honorabilis atque amabilis existas, congruum esse iudicavi, ut[4] ego, in quem plurimum tuorum beneficiorum contulisti, aliquod munusculum licet non condignum, tamen, ut credo, non ingratum tuae venerationi deferrem; nihil verens de pretio, quia animus in bonitate dives magis aestimat devotionem offerentis, quam donum. Et hac fiducia ausus sum partem laboris mei, quam in studio sacrae lectionis elaboravi, tibi, quem benignissimum atque aequissimum esse scio vice muneris dirigere, ut[5] a te, qualiscumque sit, reciperetur ac tuo sacro iudicio probaretur atque ad purum examinaretur. Quaestionibus ergo diversis fratrum nostrorum et maxime eorum, qui sacris[6] ordinibus pollebant, respondere compellebar, qui me de officio suo et variis observationibus, quae in ecclesia dei decentissime observantur, saepissime[7] interrogabant, et aliquibus eorum tunc[8] dictis, aliquibus

[1] Prolog. deest M[1]SP. Incipit prologus Rabani episcopi DV. [2] archiep. Moguntinus Haistulph 813—826. [3] servus P[1]; om. oal. [4] et ego MM[1] SP. [5] om. oe. [6] sic M oa in sacris. [7] saepissime et oe. [8] tunc deest oe.

vero scriptis prout opportunitas loci ac temporis erat, secundum auctoritatem et stilum maiorum ad interrogata respondi. Sed non in hoc satis eis facere potui, qui me instantissime postulabant immo cogebant, ut omnia haec in unum volumen congererem, ut haberent, quo aliquo modo inquisitionibus suis satisfacerent, et in uno codice simul scriptum reperirent, quod antea non simul, sed speciatim singuli, prout interrogabant, in foliis scripta habuerant[1]. Quibus consensi et quod rogabant feci, quantum potui. Nam de hoc tres libros edidi, quorum primus de ecclesiasticis ordinibus et de veste sacerdotali continet[2]; item de quatuor charismatibus ecclesiae, id est: baptismo et crismate, corpore et sanguine domini et de officio missae secundum morem romanae ecclesiae. Secundus autem liber continet de officio canonicarum horarum, et de, ieiunio, confessione[3] ac poenitentia, de legitimis quoque ieiuniis et festivitatibus variis, de lectionibus et cantu[4] ecclesiastico, de fide catholica et contrario de variis haeresibus. Tertius vero liber edocet, quomodo omnia, quae in divinis libris scripta sunt, investiganda atque discenda sunt, necnon et ea quae in gentilium studiis et artibus ecclesiastico viro scrutari utilia sunt. Novissime vero liber ipse exponit, quomodo oportet eos, qui docendi officium gerunt, diversos auditores diversis allocutionibus admonere et in doctrina ecclesiastica fideliter erudire. Et quia haec omnia, quae diximus, ad clericorum officium maxime pertinent, qui locum regiminis in ecclesia tenent et de universis legitimis dei populum instruere debent, placuit ipsos libros „de institutione cleri-

---

[1] haberent oe exc. h. [2] continetur oe exc. h. [3] et de conf. oe exc. h. [4] cantico oe exc. h.

corum" nuncupari, id est, cum qua se vel sibi subditos ad servitium divinum instruere debent.

Proinde obsecro te, sancte pater, ut oblatum tibi opus suscipias ac pie relegens diligenter illud examines et ita quae in eo rationabiliter inveneris dictata, ei hoc tribuas, a quo est omnis[1] ratio creata. Si qua vero inconsiderate repereris[2] prolata, tuo studio citius reddas illa emendata, et sic credo legentibus erunt utilia[3]. Tuo enim magisterio semper me libens subdam, a quo recordor me accepisse dignitatem ecclesiasticam. Confido tamen omnipotentis dei gratiae, quod fidem et sensum catholicum in omnibus tenuerim[4]; nec per me quasi ex me ea protuli, sed auctoritati innitens maiorum per omnia illorum vestigia sum secutus: Cyprianum dico atque Hilarium, Ambrosium, Hieronymum, Augustinum, Gregorium, Joannem, Damasum[5], Cassiodorum atque Isidorum[6] et ceteros nonnullos, quorum dicta alicubi in ipso opere, ita ut ab eis scripta sunt pro[7] convenientia posui, alicubi quoque eorum sensum meis verbis propter brevitatem operis strictim enuntiavi; interdum vero, ubi necesse fuit, secundum exemplar eorum quaedam sensu meo protuli. In omnibus tamen, ni fallor, catholicam imitatus sum veritatem, a qua, si dominus adiuverit, non patiar[8] ullo modo divelli, quam et te prae omnibus habere atque amare confido. Et ideo tua suffragia supplex peto, ut ipsa Veritas, omnium creatrix atque gubernatrix, licet non meis meritis, tamen propter tuam sacratissimam orationem me in se sine ullo devio erroris in aeternum

[1] om oe exc. h. [2] reperieris P[1]. [3] et — utilia om. oe exc. h. [4] tenerem MP[1]. [5] Damascenum hDV. [6] atque Isid. om oe exc. h. [7] per conven. oe exc. h. [8] sic h. oa patior.

conservare dignetur. Beatitudinem tuam opto semper bene valere in omnibus, sancte pater, memorem nostri.

Haec tibi, sancte pater, devote munera trado,
Quae tu dignanter qualiacunque cape.
Tu decus es nostrum, doctor, summusque sacerdos,
Dux sacer et princeps, lux, via, pastor, honor.
Nam quia tu templum dedicasti martyris almi,
Per servum donum hoc martyr et ipse dedit,
Nam est nonus et decimus octingentesimus annus,
Ex quo salvator venit in arva pius.
Qui te perfectum tribuat faciatque beatum,
Inserat et laetum coetibus angelicis.
Abbas namque meus vesterque fidelis amicus
Aegil[1] haec voluit reddere dona tibi
Se totum atque offert, suaque omnia sponte ministrat,
Quem tecum summus salvet in arce deus[2]. —

PROEMIUM AD FRATRES FULDENSIS MONASTERII[3].

Cernite quid velit,[4] fratres, sententia legis,
Quae mandat rite noscere verba dei.
Qui habet ergo aures[5], hic audiat, inquit, apertas,
Quid dicat sanctus spiritus ecclesiis.
Cui Psalmista pari concordat grammate, plebem
In legem domini cernere rite iubens.
Sic quoque nos semper oculis atque auribus est fas
Intentis, fratres, discere verba dei.

---

[1] abbas fuldensis 818—822. [2] PP[1] fol. 130a. M. G. Poet. lat. II, 163. [3] sic MP[1] ad fratres Fuldenses epigramma oe cfr. M. G. Poet. lat. II, 163. [4] voluit oe. [5] Aures quisquis habet oe.

Quid mandet dictis, quid factis indicet ipsis,
Quae codex geminus continet ille suus[1].
Quid celebrando piis signet carissima Christi
Sponsa sacramentis et studiis variis.
Nam quia poscistis[2] haec vobis reddere scriptis,
Exhibui parvis haec tribus ipse libris.
Quid cultura velit[3], gradibus quid nuntiet almis,
Quid prece, quid festis sancta dei ecclesia.
Dogmata quae cunctis pie[4] discere, quaeve docere,
Condecet ordinibus mystica dicta dei.
Sed[5] licet haec tota non possim[6] carpere scriptis,
Plurima complexus hic tamen arte dedi.
Haec ego peccator Hrabanus dona tonantis
Vobiscum capiens, nunc pie[4] participo.
Supplex vos posco testans per sceptra tonantis,
Me ut commendetis vos precibus domino.
Quatenus ipse pius concedat dona salutis,
Vobiscum mihimet regna beata poli.
Christus dux vester, Christus rex, Christus amator
Semper vos salvet summus in arce deus.

Incipit liber primus Hrabani Mauri de institutione clericorum.

Cap. 1.

DE UNA DEI ECCLESIA CATHOLICA.

„Ecclesia“ ergo dei *„catholica“*, quae *per totum orbem dilatata diffunditur*[a], Christi nomine nobilitata glorificatur.

---

[a] Isid. Etym. VIII, 1; de offic. I, 1. Isid. Etym. VII, 13 et 14.

[1] sic MP[1] h; oal. geminis — suis. [2] Namque poposcistis oe. [3] Venit oe. [4] pia oe. [5] Si oe exc. h. [6] possum oe exc. h.

Omnis enim homo, qui rectae fidei existit particeps et sacro baptismate regeneratur, a Christo Christianus vocatur, et dei patris atque ecclesiae matris noscitur esse filius[1]. *„Ἐκκλησία (ecclesia), graecum est, quod[2] in latinum vertitur convocatio“* vel[3] conventus, *„eo quod omnes convocat ad se“*. *„Catholica autem dicitur“*, *id* est[4] *universalis“*, quia in toto mundo[5] una est ecclesia Christi, quae et sponsa[6] et corpus eius est.

Cap. 2.

DE TRIBUS ORDINIBUS ECCLESIAE.

Sunt tamen tres ordines in ecclesia: conversantium[7], id est laicorum, monachorum et clericorum. Quorum primus, id est laicus ordo, *„popularis interpretatur. λαος*

---

[1] Ecclesia ergo dei catholica Christi nomine est nobilitata. Omnis enim fidelis Christianus a Christo vocatur et dei patris et ecclesiae matris filius esse dinoscitur. F. [2] quae F. [3] sive FP[1] vel — convo. om. MM[1]S. [4] om F. [5] in toto mundo om. F. [6] sponsa Christi una est, quae est ecclesia catholica Cypr. ep. 75. [7] . . conv., quorum primus est laicus, id est popularis. Laos enim graece, latine populus dicitur. Secundus est monachicus, hoc est singularis remota conversatione seculari. Monas graece latine singularitas dicitur. Tertius est clericalis; cleros graece latine sors vel hereditas dicitur et hinc esse clericos appellatos, quia principes ecclesiae Matthiam vel ceteros, quos ordinabant sorte elegebant. Graece enim cleronomia hereditas, haeres cleronomus appellatur et dicti sunt clerici, quia de sorte sunt domini vel quia dominum partem habent dicentem: ego haereditas eorum. Serviunt videlicet clerici sicut fecit tribus Levi in tabernaculo, hoc est ecclesia, offerentes sacrificia pro sua et populi ignorantia (Hebr. IX, 7.) et discernentes inter sanctum et profanum docent populum dei cuncta legitima, quae mandavit ad eos (Lev. X, 10.) F.

enim graece, populus latine dicitur". Secundus est monachicus, id est singulariter conversans[1], hoc est a saeculari conversatione remotus. *μοvας enim graece, latine*[2] *singularitas dicitur, et monachus singularis vel solitarius.* Tertius est ordo clericalis[3]. *κλῆρος quippe graece, latine*[4] *sors vel haereditas dicitur*"[a]. „*Cleros autem*[5] *vel clericos hinc appellatos doctores nostri dicunt, quia Matthias sorte electus est, quem primum ab apostolis legimus ordinatum; sic et eos, quos illis temporibus ecclesiarum principes ordinabant, sorte eligebant. Nam et haereditas graece κληρονομία appellatur et haeres cleronomus*[b]." „*Propterea ergo dicti sunt clerici, quia de sorte sunt domini, vel quia dominum*[7] *partem habent*", „*sicut de eis scriptum est loquente domino: ‚Ego haereditas eorum'*[c]. *Unde oportet, ut qui deum haereditate possident, absque ullo impedimento saeculi deo servire studeant, ut congrue illud psalmistae*[d] *dicere possint.* „*Dominus pars haereditatis meae.*" Iste autem ordo iure praeponitur in ecclesia, quia in sanctis deservit et sacramenta populis dispensat. Sicut enim in veteri testamento tribus Levi prae ceteris tribubus peculiariter[8] a domino electa[9] est ad serviendum illi per diversa officia in tabernaculo, ita et clericus[10] ordo speciali modo electus est ad ministrandum deo[11] in vero dei tabernaculo[12], quod est ecclesia praesens, ut serviat[13] ei die ac nocte in templo sancto eius, ut praesint[14]

---

[a] Isid. Etym. VII, 12. cfr. c. 1. Dist. XXI. [b] Isid. de off. II, 1. cfr. Beda in Ps. 67. [c] Ezech. 44, 28. [d] Ps. XV, 5.

---

[1] conversatus MM[1]S; conversantium D. [2] sic D oa om. [3] clericorum D. [4] sic D et J oa om. [5] enim VJ. [6] legebant oe. [7] domini oe exc. h. [8] specialiter DV. [9] electus P. [10] clericalis DV [11] om D. [12] ita et — tabernaculo om. oe. [13] serviant PP[1] [14] sic D oa sint.



Ex codice Montecassin. nro 132 anni 1023.

populo in his, quae ad deum pertinent, *„ut offerant deo dona et sacrificia pro sua et populi ignorantia“* [a], *„ut iudicent inter iustum et iniustum et discernant inter sanctum et profanum, inter pollutum et mundum; doceantque populum dei omnia legitima eius et praecepta, quae mandaverat ad eos“* [b].

Cap. 3.

„DE TONSURA“ CLERICORUM.

Tonsura ecclesiastici usus [1] *a Nazaraeis* [c] *nisi fallor exorta est, qui prius crine servato* [2], *denuo post vitae magnae continentiam devotione completa caput radebant et capillos in igne* [3] *sacrificii ponere iubebantur* [4], *scilicet ut perfectionem*

[a] Hebr. V, 1; IX, 7. [b] Lev. X, 10. [c] Num. VI, 18.

[1] tonsurae ecclesiasticae usus . . . exortus h J. [2] . . . servato post continentiam devotione completa caput radebant et cum igne sacrificii capillos consumere iubebantur. Horum exemplis ab apostolis usus est introductus, ut divinis cultibus mancipati domino consecrantur quasi Nazaraei, id est sancti dei, praeciso crine innoventur, sicut legitur factum de aliqua (Aquila) et Priscilla et de ipso apostolo Paulo. Et Ezechiel propheta de genere sacerdotali iubetur gladium per caput et barbam ducere acutum. Sed signum tonsurae, quod corpus figuratur in animo agitur, dum exuamur veterem hominem et induamur novum. Quod vero de tonso capite corona circuli inferius relinquitur, sacerdotium regnumque ecclesiae figuratur. Sacerdotibus namque imponi iubebatur tiara, quod figuratur capiti(s) tonsa; corona autem circuli regum cingit capita; unde dicitur: Vos estis gens electum, regale sacerdotium. Si quis dicat: cur non ante nutriatur coma a clericis, sciat iam per evangelium legis velamen esse ablatum. Quidam autem dicunt, Petrum hunc ritum sumpsisse a spinea corona domini et alia quam plurima multi dicunt, sed lectoris (indicio) dimittatur. F. [3] ignem oe [4] iubebant oe exc. h. videbantur V.

devotionis suae domino consecrarent. Horum ergo exemplis[1] *usus ab apostolis introductus est, ut hi, qui divinis*[2] *cultibus mancipati domino consecrantur quasi Nazaraei, id est sancti dei crine praeciso innoventur*[3]. *Hoc quippe Ezechieli prophetae iubetur dicente domino*[a]. *,Tu, fili hominis, sume tibi gladium acutum et duces per caput tuum et barbam'; videlicet quia et ipse ex sacerdotali genere deo in ministerio sanctificationis deserviebat. Hoc et Nazaraeos illos Priscillam et Aquilam in actibus apostolorum*[b] *primos fecisse legimus, Paulum quoque apostolum et quosdam discipulorum Christi, qui in huiusmodi cultu imitandi*[4] *exstiterunt. Est autem in clericis tonsura signum quoddam*[5], *quod in corpore figuratur, sed in animo agitur, scilicet ut hoc signo vitia in religione resecentur, et criminibus carnis nostrae quasi crinibus exuamur, atque inde innovatis sensibus ut comis rudibus enitescamus*[6], *exspoliantes nos iuxta apostolum*[c], *veterem hominem cum actibus eius et induentes novum, qui renovatur in agnitionem dei. Quam renovationem in mente oportet fieri, sed in capite demonstrari*[7], *ubi ipsa mens noscitur habitare. Quod vero detonso superius capite, inferius circuli corona relinquitur, sacerdotium regnumque ecclesiae in eis existimo figurari. Tiara enim apud veteres constituebatur in capite sacerdotum. Haec ex bysso confecta rotunda erat quasi sphaera*[8] *media, et hoc significatur in parte capitis tonsa. Corona autem aurea latitudo est circuli, quae regum capita cingit. Utrumque*

[a] Ezech. V, 1. [b] Act. XVIII, 18. [c] Col. III, 9, 10. Ephes. IV, 22, 24.

[1] Huius ergo exempli DhJ. [2] in divinis PP[1]DVoe J. [3] innovantur oe exc. h. [4] imitando M[1]S. [5] aliquod V. [6] enitescamur MM[1]DS. [7] demonstrare MPV oe exc. h. [8] spera oc.

itaque signum exprimitur in capite clericorum, ut impleatur etiam corporis quadam similitudine, quod scriptum est, Petro apostolo dicente[a]*: „Vos estis genus electum, regale sacerdotium." Quaeritur autem, cur*[1] *sicut apud antiquos Nazaraeos non ante coma nutritur et sic tondetur*[2]*? Sed qui haec exquirunt, advertant, quid sit inter illud propheticum velamentum et hanc evangelii revelationem, de qua dicit apostolus*[b]*: „Cum*[3] *transieris ad Christum aufertur*[4] *velamen." Quod*[5] *autem significabat velamen interpositum inter faciem Moysis*[6] *et aspectum filiorum Israel*[c]*, hoc significabat*[7] *illis temporibus etiam coma sanctorum. Nam et apostolus*[d] *comam pro velamento esse dicit. Proinde iam non oportet, ut velentur crinibus capita eorum, qui domino consecrantur, sed tantum ut revelentur: quia quod erat occultum in sacramento prophetiae, iam in evangelio declaratum est*[e]. Sunt quoque quidam doctorum, qui adserunt, diversas ob causas, Petrum apostolum hunc ritum primum sumpsisse[f]; primitus ut formam et similitudinem Christi in capite gestaret, dum pro redemptione nostra crucis patibulum subiturus a nefanda Judaeorum gente acutis spinarum aculeis crudeliter coronaretur;

---

[a] I. Pet. II, 9. [b] I. Cor. III, 16. [c] Exod. 34, 33. [d] I. Cor. XI, 15. [e] Isid. de off. II. cp. 4 cfr. Conc. Aquisgran. a. 816 Mansi T. XIV. p. 153. [f] cfr. Amalar. Metens. de eccles off. II, 5: „Interrogatur ab aliquibus, quis primus tonsus sit nostro more. Legi in epistola cuiusdam viri Petrus; sed quia non tantae auctoritatis est, ut ex illa firmare valeamus nostram sententiam, malumus eam silentio praeterire." IV, 39 allegat sententiam aliquam ex Bedae Historia Angl. V, 21 (22).

---

[1] cur modo oe. [2] tonditur MM[1]SVP. [3] cum autem D. [4] auferetur DVJ. [5] Quid oe exc. h. [6] sic h J oa Moysi. [7] significat DV.

deinde, ut sacerdotes veteris et novi testamenti in tonsura et habitu discernerentur; postremo, ut idem apostolus suique successores et sequipedes ridiculosum gannaturae[1] ludibrium in populo romano portarent, quia et eorum[2] barones[3] et[4] hostes exercitu[5] superatos sub corona vendere solebant. Sed de his quid suscipiat[6], lectoris iudicio derelinquimus. *„Veniamus[a] ergo nunc ad sacratissimos ordines clericorum, eorumque originem et gradus singulariter demonstremus[7]“.*

Cap. 4.

DE GRADIBUS ECCLESIASTICIS.

Sunt autem gradus ecclesiastici octo, *„quorum nomina haec sunt: ostiarius, psalmista sive[8] lector, exorcista acolytus, subdiaconus, diaconus, presbyter atque[9] episcopus“.*[b] *„Initium[10] quidem sacerdotii in veteri testamento Aaron fuit, quamquam et Melchisedech prior obtulerit sacrificium et post hunc Abraham, Isaac et Jacob*[c] legitur et Noë altare aedificasse et super illud domino holocaustum obtulisse[d].“ *„Sed isti spontanea voluntate non sacerdotali auctoritate ista fecerunt. Caeterum Aaron*

[a] Isid. de off. II, 5. [b] Isid. Etym. VII, 12. [c] Isid. de off. II, 5. [d] Genes. VIII, 20. Beda in Genes. cp. 8. in Esr. c. 3.

[1] gennaturae M., genus naturae M[1]S. [2] horum oe V. [3] baraones oe PP[1]. [4] deest oe exc. h. [5] exercitus oe. PP[1]DV. [6] suscipiatur oe. [7] Veniamus — demonstremus deest DV. [8] deest J. vel D. [9] deest JD. [10] Quamvis enim Noë et Milchisedech et patriarchae obtulissent sacrificia, non hoc sacerdotali fecerunt auctoritate, sed spontanea voluntate. Primus enim iubente domino Aaron sacerdotale nomen accepit, ubi legitur: Accipe Aaron etc. . . . F.

primus in lege sacerdotale nomen accepit, primusque pontificali stola infulatus victimas obtulit iubente domino ac loquente ad Moysen[a]*: ‚Accipe inquit, Aaron et filios eius et adplicabis ad ostium tabernaculi testimonii. Cumque laveris patrem cum filiis aqua, indues Aaron vestimentis suis, id est, linea et tunica*[1] *et superhumerali et rationali, quod constringes baltheo et pones tiaram in capite*[2] *eius et laminam sanctam super tiaram et oleum unctionis fundes super caput eius atque hoc ritu consecrabitur. Filios quoque illius adplicabis et indues tunicis lineis cingesque baltheo, Aaron scilicet et liberos eius et impones eis mitras eruntque sacerdotes mei religione perpetua.‘ Quo loco contemplari oportet Aaron summum sacerdotem fuisse, id est episcopum; nam filios eius presbyterorum figuram praemonstrasse*[3]*, quibus merito adstare debuissent levitae sicut summo sacerdoti.“* Moyses vero huius facti mediator Christum significat.[b] *„In novo autem testamento post Christum sacerdotalis ordo a Petro coepit*[4]*. Ipsi enim primum*[5] *datus est Pontificatus in ecclesia Christi. Sic enim loquitur ad eum Christus dominus*[c]*: ‚Tu es, inquit, Petrus et super hanc petram*

---

[a] Exod. XXIX, 4 sqq. [b] Paraphr. secund. Isid. l. c. [c] Matth. XVI, 18.

---

[1] linea tunica D. [2] caput D. [3] (praemonstrasse), fuerunt enim filii Aaron et ipsi sacerdotes h. secund J. [4] (coepit), cui potestas a domino datur allegandi et solvendi dicente: Tu est Petrus et rel. Similiter et ceteris apostolis datum est, quibus successerunt apostoli (episcopi?), qui non ex genere sed meritis eliguntur. Antiquum est, utique ab Isaac benedicente Jacob et Moyse praestante Josue spiritum virtutis et ducatum in populo (acceperunt?) et ipse dominus omnium manus secundum Lucam discipulis imponens benedixit. Porro quod episcopus . . . . F. [5] sic. oe primum datum est pontificatum MM[1]S ac. primus datus est pontificatus.

aedificabo ecclesiam meam, et portae inferorum[1] *non vincent*[2] *eam et tibi dabo claves regni caelorum.‘* *Hic ergo ligandi atque solvendi potestatem primus*[3] *accepit primusque ad fidem populum virtute suae praedicationis adduxit. Siquidem et*[4] *ceteri apostoli cum Petro pari consortio honoris et potestatis effecti sunt*[5]. *Qui etiam in toto orbe dispersi evangelium praedicaverunt, quibusque*[6] *decedentibus successerunt episcopi, qui sunt constituti per totum mundum in sedibus apostolorum; qui iam non ex*[7] *genere carnis et sanguinis eleguntur, sicut primum secundum ordinem*[8] *Aaron, sed pro uniuscuiusque merito, fide et doctrina, quae in eum gratia divina contulerit*[9]*.“*

„Quod vero per manus impositionem a praecessoribus[10] *dei sacerdotibus episcopi ordinantur, antiqua est institutio. Isaac enim patriarcha sanctus ponens manum suam super caput Jacob benedixit ei et Jacob filiis suis. Sed et Moyses super caput Jesu Nave manum suam imponens dedit ei spiritum virtutis et ducatus*[11] *in populo Israhel*[a]. *Sic et impletor legis et prophetarum dominus noster Jesus*[12] *Christus per manus impositionem apostolis suis benedixit, sicut in evangelio Lucae*[b] *scriptum est: ‚Et produxit*[13] *illos foras in Bethaniam et elevavit manus suas et benedixit eis. Factumque est, cum benedixisset*[14] *illis, discessit ab eis et ipsi reversi sunt in Hierusalem cum gaudio magno‘. Et in actibus apostolorum*[c] *ex praecepto Spiritus sancti Paulo*

---

[a] Gen. XXVIII, 28; XLVIII, 14; Num. XXVII, 22 [b] Luc. XXIV, 50. [c] Act. XIII, 2.

---

[1] inferi D. [2] praevalebunt adversus D. [3] primitus D. [4] om oe. [5] par consortium . . . acceperunt h J. [6] que om oe. [7] om oe. [8] deest D. [9] contulerat D. [10] praedecessoribus oe. [11] ducatum oe exc. h. [12] noster Jes. deest D. [13] perduxit J. eduxit oe. [14] benedixit oe exc. h.

et Barnabae ab apostolis manus imposita est in episcopatum, et sic missi sunt ad evangelizandum.

Porro quod episcopus non ab uno, sed a cunctis provincialibus[1] *episcopus ordinatur, id*[2] *propter haereses agnoscitur*[2] *institutum*[3], *ne quid contra fidem ecclesiae unius tyrannica auctoritas moliretur*[4]. *Ideoque ab omnibus convenientibus instituitur*[5], *ac*[6] *non minus quam*[7] *a tribus praesentibus ordinetur*[8] *ceteris tamen consentientibus testimonio litterarum. Huic autem dum consecratur datur baculus, ut eius iudicio subditam plebem vel regat vel corrigat vel infirmitates infirmorum sustineat*[9]. *Datur et annulus propter signum pontificalis honoris, vel signaculum secretorum. Nam multa sunt quae ante carnalium minusque intellegentium sensus occultantes sacerdotes quasi sub signaculo cadunt*[10], *ne indignis quibusque dei sacramenta aperiantur.*"

Cap. 5.

DE ORDINE TRIPARTITO EPISCOPORUM.

„*Ordo autem*[11] *episcoporum tripartitus*[12] *est, id est in patriarchis, archiepiscopis, qui et metropolitani sunt*[13] *et in episcopis. Patriarcha graeca lingua*[14] *pater principum*[15] *sive*[16] *summus patrum interpretatur, quia primum, id est apostolicum retinet*[17] *locum; et ideo, quod*[18] *summo*

---

[1] comprovincialibus hJ. [2] om F. [3] institutum est F. [4] cui consecrato baculus datur, quo vel plebem regat vel infirmitates sustentet. Datur et annulus . . . F. [5] constituitur J. [6] sic. J. aut h. oa ut. [7] sic J. deest oc et edd. add. manu al. MM[1]. [8] sic D. oa om. [9] sustentet D. [10] cadunt M. oe exc. h. abscondunt J. [11] deest SJ. [12] quadripartitus J. [13] dicuntur F. J adfert metropolit. ut ordinem specialem. [14] graece D. [15] summus pater J. [16] vel D. [17] tenet F. [18] quia hJ.

honore fungitur, tali nomine censetur[1], *sicut Romanus, Antiochenus atque Alexandrinus antistes*[2]. *Archiepiscopus graeco vocabulo dicitur, quod sit summus vel princeps episcoporum*[3]; *tenet enim vicem apostolicam et praesidet episcopis ceteris*[4]. *Singulis enim provinciis praeeminet, quorum auctoritati et doctrinae*[5] *ceteri*[6] *sacerdotes*[7] *subiecti sunt, sine quibus reliquis episcopis nihil agere licet*[a]", nisi quod singulis in propria parochia commendatum est. „*Sollicitudo enim totius provinciae ipsi*[8] *commissa est, et omnes superius designati ordines uno eodemque vocabulo episcopi nominantur, sed*[9] *privato nomine quidem*[10] *utuntur propter distinctionem potestatum, quam singulariter acceperunt*[b]." Metropolitanus autem idem[11] vocatur[12], eo quod praesideat illi civitati, quae ceteris civitatibus in eadem provincia constitutis quodammodo mater sit. Metropolis ergo graece, latine[13] mater civitas[14] interpretatur.

---

[a] Isid. Etym. VII, 12. cfr. de off. II, 5. [b] Eezech. III, 17.

---

[1] ideo — censetur om. F. [2] sicut archiepiscopus Rom. etc. oe antist. deest J. Antioch., Rom., Alexandr. episcopus F. [3] graece dicitur summus episcoporum J. [4] tam metropolitanis quam episc. cet. Metropolitani autem a mensura civitatum voccantur. J. [5] quorum i. e. metropolitanorum M[1]. [6] auctoritate et doctrina oe. [7] cet. sac. i. e. episcopi M[1]. [8] ipsis episcopis J. [9] sed ideo J. [10] quidam JPP[1]. [11] ideo SM[1]. [12] dicitur D. [13] DPP[1] corr. MV oa om. [14] . . . civitas dicitur. Scopia enim graece, latine intendere dicitur. Episcopi graece latine speculatores dicuntur eo quod populorum speculantur infra se positorum mores et vitam. Positus quasi via sequentium ipse summus sacerdos nuncupatur; efficit enim ipse sacerdotes et levitas ceterosque ordines. Antistes dictus est eo quod antestat nullum supra se habens. Sacerdos compositum est nomen ex graeco et latino quasi sacrum dans, utique ecclesiastica officia dispensans et pertinet hoc nomen ad utrosque episcopos et presbyteros. Dicti sunt autem chorepiscopi, quia de choro

„Episcopatus autem vocabulum inde dictum est[1], *quod*[2] *ille, qui super efficitur superintendat curam scilicet subditorum gerens. σκοπεῖν*[3] *enim graece, latine intendere dicitur. Episcopi*[4] *autem graece*[a], *latine speculatores“* sive superintendentes *„interpretantur. Nam speculator est propositus in ecclesia dictus eo quod speculetur atque prospiciat populorum infra se positorum mores et vitam*[b]*“.* et intimet unicuique actus suos, sicut dominus ad Ezechielem[c] dixit prophetam: *‚Et tu,* inquit, *fili hominis, speculatorem dedi te domui Israhel. Audiens ergo ex ore meo sermonem adnuntiabis eis ex me. Si me dicente ad impium: morte morieris non fueris locutus, ut se custodiat impius a via sua, ipse impius in iniquitate sua morietur, sanguinem autem eius de manu tua requiram‘ et reliqua. „Pontifex princeps sacerdotum est, quasi via sequentium; ipse et summus sacerdos, ipse et*[7] *pontifex maximus nuncupatur*[8]. *Ipse enim efficit*[9] *sacerdotes atque*[10] *levitas, ipse omnes ordines ecclesiasticos disponit, ipse quid unusquisque facere debeat, ostendit.“ „Antisies autem idem dictus*[11] *est eo*[12] *quod ante stat*[13]*; primus enim est*[14] *in ordine ecclesiae et supra se nullum habet sacerdotem. Sacerdos quidem nomen habet compositum ex graeco et latino, quasi sacrum dans*[a]. Dispensat[d]

---

[a] cfr. Stephanus thes. Graec. ling. V, 1026. [b] Isid. Etym. VII, 12. [c] Ezech. III, 17. [d] Quod sequitur respicit Isid. de off. eccl. II. 7 init.

---

sacerdotum vicarii episcoporum sunt ordinati propter pauperum curam, qui consistunt in villis, ne desit eis solatium confirmationis, et ordinantur a solo cui adiacent episcopo civitatis. F. [1] D, oa om. [2] quia SM[1]. [3] scopin DMM[1]PP[1]SV. [4] ἐπίσκοποι oe. [5] sic M[1]SJ; oa om. [6] dicitur D. [7] om D. [8] et D. [9] antistes sacerdos dictus J. [10] ac eo J. [11] stet DVPP[1]oe. [12] om D.

ergo mysteria caelestia fidelibus, baptismum tradit, corpus et sanguinem Christi distribuit et verbum dei[1] praedicat. Sacerdos autem vocari potest sive episcopus sit sive presbyter. Episcopi autem apostolorum vicem in ecclesia tenent, sicut supra diximus. Et *„chorepiscopi[a], qui vicarii sunt episcoporum, ad exemplum LXX seniorum constituti sunt“*; nec aliquid eis magis licet in ecclesia ordinare aut[2] constituere, nisi quantum eis conceditur a legitimis eorum[3] episcopis, qui sedem et regimen integrum in ecclesiis obtinent. Ordinati sunt autem chorepiscopi propter pauperum curam, qui in agris et villis consistunt, ne eis solatium confirmationis deesset. Dicti sunt autem[4] chorepiscopi, quia de choro sunt sacerdotum *„hi autem a solo episcopo civitatis cui adiacent ordinantur“*, sicut et[5] presbyteri.

Cap. 6.

DE PRESBYTERIS.

„Presbyterorum[6] ordo exordium sumpsit a filiis, ut dictum est, Aaron. Qui enim sacerdotes in veteri testamento

---

[a] Quae sequuntur de chorepiscopis partim ad verbum, partim secundum tenorem desumpta sunt ex Isid. de off. II, 6.

---

[1] om D.; domini L. [2] vel D. [3] om oe. [4] om D. [5] om PP[1] et corr. MM[1]D. [6] F. habet sequentem abbreviatam recensionem: Presbyterorum ordo, ut dictum est, exordium sumpsit a filiis Aaron, qui eo tempore sacerdotes vocabantur. Nam presbyter graece, latine dicitur senior, non aetatis senio, sed virtutis et sapientiae merito. Ipsi etenim sacerdotes et episcopi appellantur, quia sacrum dant sicut et ipsi in administratione divini officii et speculatione populi. Sed tamen clericos non ordinant nec chrismate frontem signant, quorum typum praeferebant septuaginta viri,

vocabantur[1], *hi sunt, qui nunc appellantur presbyteri; et*[2] *qui tunc princeps*[3] *sacerdotum, nunc episcopus vocatur"* [a]. *„Presbyter*[4] *enim graece, latine senior interpretatur. Non pro aetate autem vel decrepita*[5] *senectute, sed propter honorem et dignitatem et doctrinam sapientiae, quam acceperunt, presbyteri nominantur"* [b], *„sicut per Sapientiam* [c] *dicitur: ‚Gloria senum canities', et item*[d]*: ‚Canities hominum prudentia est*[6]*.' „Unde et apud veteres idem et episcopi et presbyteri fuerunt, quia illud nomen dignitatis est, hoc*[7] *aetatis*[b]*." „Et Paulus apostolus ad Titum*[d] *scribens"*[8]*: ‚Huius, inquit, rei gratia*[9] *reliqui te Cretae, ut ea quae desunt corrigas et constituas per civitates presbyteros, sicut ego tibi disposui. Si quis sine crimine est, unius uxoris vir, filios habens fideles, non in accusatione luxuriae aut*[10] *non subditos.' Et statim subiungit*[11]*. ‚Oportet enim*[12] *episcopum sine crimine esse, sicut dei dispensatorem, non superbum, non iracundum, non vinolentum, non percussorem'*[13], *et reliqua. „Et ad Philippenses*[e] *<de>*[14] *episcopis et diaconis*[15] *scribit, cum una civitas plures episcopos habere non possit"* [a], sed[16] *sub episcoporum nomine presbyteros* complexus est. *„Ideo autem presbyteri sacerdotes*

[a] Isid. de off. II, 7. [b] Etym. VII, 12. cfr. Conc. Aquisg. ann. 813. cp. 8. Mansi Conc. coll. t. XIV. p. 157. [c] Prov. XX, 29. sic LXX; Vulg. dignitas sen. can. d. Sap. IV, 8 haec interpr. inven. ap. Hieron. in Isai. l. II c. 3 v. 2. Migne t. 24 p. 59. cfr. Aach. Conc. Mansi l. c. p. 157. [d] Tit. I, 5—7. [e] Phil. I, 1.

quibus deus propagavit spiritum Moysi causa facilius gubernandi populi. sic et apostolis Christi comites additi sunt, qui cum eis evangelicam doctrinam dilitaverunt.

[1] dicebantur D. [2] ut B. [3] principes nominantur J. vocantur B. [4] πρεσβύτερος oe. [5] de decrepita h. [6] eius oe exc. ph., in Proverbiis J, B finis cap. [7] hoc est D. [8] scripsit V, scribit oac. loquens J. [9] rei om MM¹S. [10] et D. [11] subiunxit D. [12] om D. [13] non perc. om D. [14] de J. [15] diaconibus DVPP¹Joe. [16] om D.

vocantur, quia sacrum dant, sicut[1] *et episcopi*[a]*"*, id est, *„in confectione*[2] *divini corporis et sanguinis"*,[b] et in baptismate, *„et in officio praedicandi*[b]*". „Sed licet sint sacerdotes, tamen pontificatus apicem non habent, quia*[3] *nec chrismate frontem signant, nec paracletum*[4] *spiritum dant, quod*[5] *solis episcopis deberi lectio Actuum*[6] *Apostolorum*[c] *demonstrat*[a]*"*: nec ordinare clericos in sacris ordinibus possunt, quod episcopis propter unitatem et concordiam reservatur. Secundi ergo[7] ordinis viri presbyteri sunt, quorum typum praeferebant septuaginta viri in veteri testamento, in quibus dominus spiritum Moysis propagavit, ut talibus adiutoribus usus in populo innumeras multitudines facile gubernaret. Sic[9] et paternae plenitudinis abundantia[10] transfusa est in[11] Eleazaro et Ithamaro[d], ut ad hostias salutares et frequentioris officii sacramentum ministerium sufficeret sacerdotum. Sic et apostolis Christi doctores fidei comites additi sunt, quibus illi orbem totum secundis praedicatoribus impleverunt et evangelicam[12] doctrinam dilataverunt.

Cap. 7.

DE DIACONIS[13].

„Levitae[14] *ex nomine auctoris vocati: de nomine Levi levitae exorti sunt, a quibus in templo dei mystici sacra-*

[a] Isid. Etym. VII, 12. [b] Isid. de off. II, 7. [c] Act. XX, 28. [d] Paralip. I, 24. cfr. Bedae hom. in vig. s. Joh. B. ed. Col. Agripp. 1688 t. VII, p. 97.

[1] sicut et SJ, corr. M oa om. [2] confessione D. [3] quod oe. [4] paraclitum MM¹SD. [5] quia D. [6] Actus MM¹SPP¹ oe. [7] vero D oe. [8] Moysis h. [9] Sed D. [10] habundantia MM¹S. [11] sic. DVPP¹ oa et. [12] per evangelicam oe. [13] diaconibus SDVP¹J. [14] Recensio F valde abbreviata est: Levitae a Levi vocati sunt, unde et orti.

menti ministeria[1] *explebantur*[a]." „*Praecepit enim dominus et dixit ad Moysen*[b], *ut post ordinationem Aaron sacerdotis et filiorum eius rursus Levi tribus in divini cultus ministerio*[2] *ordinarentur et consecrarentur domino pro omnibus primogenitis et servirent pro Israhel coram Aaron et filiis eius in tabernaculo domini excubantes in templo die et*[3] *nocte, ipsique gestarent arcam et tabernaculum et omnia vasa eius; et*[4] *in circuitu tabernaculi castra ipsi constituerent et in promovendo tabernaculo ipsi deponerent, et*[5] *rursus ipsi componerent*[c]." „*Hi graece diaconi*[6], *latine ministri dicuntur, quod*[7] *sicut in sacerdote consecratio, ita in*[8]

[a] Isid. Etym. VII, 12. [b] Num. III, 8. [c] Isid. de off. II, 8. Conc. Aquisg. Mansi l. c. p. 155.

Quibus in veteri testamento per Moysen a domino tota tabernaculi cura deligata est custodienda, unde dicitur ad Aaron: Ego dedi vobis fratres vestros levitas et rel. Tu autem et filii tui custodite sacerdotium vestrum. Levitae autem a viginti quinque annis serviebant et quinquagesimo expleto servire cessabant, et in tabernaculo foederis ministri fatrum suorum erant. In novo autem testamento ab apostolis septem ordinantur ad officium altaris propter eiusdem numeri sacramentum qui leguntur praedicasse, baptizasse. Sed baptizare modo non licet nisi coram episcopis et presbyteris, nisi forsitan his longius constitutis ultima necessitas compellat. Hi sunt in apocalypsi septem angeli tubis canentes, hi sunt septem candelabra aurea, hi septem voces tonitruorum. Ipsi evangelizando, ut aures habeamus ad dominum clamant. Sine his sacerdos nomen habet, officium non habet. Ipse oblata sanctificat, iste dispensat. Ipsi non licet calicem propter praesumptionem tollere de mensa domini, nisi traditus fuerit a diacono. Candidis induuntur dalmaticis secundum quod docuit Sylvester ut caelestem vitam habeant, qui et constituit, ut pallio linostimo eorum laeva tegeretur, sicut in gestis pontificalibus continetur.

[1] mysteria oe J. [2] mysterio SDV oe ministeriis J. [3] ac SDVP oe. [4] om D. [5] deest J. [6] διακονες DPP' oe. [7] quia DVJ. [8] et in oe exc. ph.

diacono ministerii dispensatio habetur.“ Hii[1] *in veteri testamento excubabant*[a] in tabernaculo testimonii ad praecepta Aaron, et ad cuncta opera tabernaculi. Veruntamen ad vasa sanctuarii et ad altare non accedebant, sicut mandaverat dominus Aaron, dicens[b]: *„Ego*[3] *dedi vobis fratres vestros*[4] *levitas de medio filiorum Israhel et tradidi donum domino*[5], *ut serviant in ministeriis tabernaculi eius. Tu autem et filii tui custodite sacerdotium vestrum et omnia, quae ad cultum altaris pertinent, et intra velum sunt, per sacerdotes administrabuntur“ et reliqua. „Hi a viginti quinque annis et supra“* ingrediebantur, ut ministrarent *in tabernaculo foederis; cumque quinquagesimum annum aetatis explebant*[6], *servire cessabant et erant ministri fratrum suorum in tabernaculo foederis, ut custodirent, quae sibi fuerant commendata. In novo autem testamento apostoli septem diaconos propter sacramentum eiusdem numeri ordinaverunt ad ministerium sacrum et ad*[7] *officium altaris. Qui leguntur etiam et*[8] *praedicasse et baptizasse non paucos, sicut*[9] *sanctus Stephanus disputavit contra Judaeos, et ‚Philippus baptizato eunucho evangelizavit civitatibus cunctis, donec veniret Caesaream‘*[c], *et in Samaria praedicabat et baptizabat eos, qui ab apostolis Petro et Joanne postmodum confirmabantur. Sed baptizare modo eis coram episcopis sive*[10] *presbyteris licitum est. Ceterum*[11] *autem non licet, nisi praedictis fortassis officiis longius constitutis necessitas extrema compellat.“ „Hi enim sunt,*

---

[a] Beda, collect. l. c. t. III, p. 493. [b] Num. XVIII, 6, 7. [c] Act. VIII, 40.

---

[1] om DV oe. [2] excubant V. [3] ecce oe exc. ph. [4] fratribus vestris V. [5] domum domini MM'S. [6] expleant D. [7] om oe exc. ph. [8] om D. [9] sed S. [10] vel D. [11] caeteris oe exc. ph.

quos in Apocalypsi[a] *legimus, septem angeli tubis canentes; hi sunt septem candelabra aurea; hi sunt*[1] *voces tonitruorum septem. Ipsi enim clara voce. in modum praeconis admonent cunctos, sive in psallendo*[2], *sive in lectionibus audiendis. Ipsi etiam*[3] *ut aures habeamus ad dominum*[4] *adclamant*[5]. *Ipsi quoque evangelizant; sine his*[6] *sacerdos nomen habet, officium non habet. Nam sicut in sacerdote consecratio, ita in ministro dispensatio sacramenti est*[7]." „*Ille oblata sanctificat, hic sanctificata dispensat. Ipsis etiam sacerdotibus propter praesumptionem non licet de mensa domini tollere calicem, nisi eis traditus fuerit*[8] *a diacono. Levitae offerunt*[9] *oblationes in altaria*[10]; *levitae componunt mensam domini; levitae operiunt arcam testamenti. Non enim omnes vident altare*[11] *mysteriorum*[12], *quae operiuntur a levitis, ne videant, qui*[13] *videre non debent, et sumant, qui*[14] *servare non possunt; quique propterea*[15] *altari*[16] *albis induti adsistunt, ut*[17] *caelestem vitam habeant candidique ad hostias et inmaculati accedant*[b]". Quos[c] primus fecit Sylvester papa, tricesimus quartus pontifex romanae ecclesiae[18] post Petrum „*dalmaticis uti, et constituit, ut pallio linostimo eorum laeva tegeretur*[d]", sicut in gestis pontificalibus[d] continetur.[19] „*Tales*[b] *enim dominum*

---

[a] Apoc. XVIII, 6. [b] Isid. de off. II, 8. [c] Omissa sententia sequenti cod. D. subiungit continuatim ex Isid. de off. II, 8: „*mundi scilicet corpore et incorrupto pudore.* [d] Lib. Pont. ed. Duchesne I, 171.

---

[1] .hi voces etc. SPP1; et voces DV. [2] sive in orando sive in flectendo genua sive in psall. J. [3] enim oe. [4] dominum JP1 om. P. [5] clamant DJ. [6] ipsis J. [7] illi orare, huic psallere mandatur. Ille oblata . . . J. [8] sit J. [9] inferunt J. [10] Levitae — altaria om DV. [11] alta DJ. [12] ministeriorum V. [13] quae D, quod V. [14] quae D. [15] propter D. [16] altaria D. [17] ut hinc admoniti VPP1 oe. [18] in Rom. eccl. D oe. [19] scriptum continetur V.

decet habere ministros, qui nullo carnis corrumpantur contagio, sed potius eminentia castitatis splendeant. Quales autem[1] *diaconi ordinantur, apostolus Paulus plenissime scribit ad Timotheum*[a]. *Nam cum praemisisset de sacerdotum electione continuo subiungit: ,Diaconi similiter irreprehensibiles', id est sine macula sicut episcopi, ,pudici'; id est a libidine abstinentes, ,non bilingues', scilicet ne conturbent habentes pacem, ,non multo vino dediti'. Ubicunque*[2] *ebrietas, ibi libido dominatur*[3] *et furor: ,Non turpelucrum sectantes', ne de caelesti mysterio lucra terrena sectentur*[4]. *Est quoque turpilucri*[5] *appetitio plus quam de aeternis*[6] *de praesentibus cogitare. Post haec subiecit: ,hi autem probentur primum et sic ministrent nullum crimen habentes'; hi utique sicut episcopi* ⟨*sic et isti*⟩[7] *ante ordinationem probari debent, si digni sunt et sic ministrent*[8]."

Cap. 8.

DE SUBDIACONIS[b].

„*Hypodiaconi*[9] *graece, quos nos subdiaconos dicimus, qui ideo sic appellantur, quia subiacent praeceptis et officiis levitarum*[c]. „*Oblationes in templo dei a fidelibus ipsi suscipiunt, et levitis superponendas altaribus deferunt. Hi apud Hebraeos Nathinnaei vocantur*[b]", ut liber Paralipomenon[d] et Hesdrae[e] testatur, quod interpretatur, *in humilitate domino servientes.*[c] „*Ex eorum*[b] *ordine fuit ille Nathanael, qui in*

---

[a] I. Tim. III, 8. [b] Isid. de off. II, 10. [c] Isid. Etym. VII, 12. [d] I Paralip. IX, 2. [e] I Esdras II, 43 ap. Esdras II, 43 et pass.

---

[1] enim J. [2] quia ubi J. [3] dominantur D. [4] nec — sectantur D. [5] terreni lucri J. [6] de aet. om. D. [7] deest J. [8] ministrare D. [9] Subdiaconi, qui apud Graecos ypodiacones vocantur, in Hesdra inveniuntur etc. D secund. Isid. de off. II, 10.

evangelio Joannis[a] *divina praedicatione*[1] *commonitus, Salvatorem meruit confiteri, quique etiam ad primum divinitatis indicium fidelis enituit*[2], *protestante domino ac dicente: ,Ecce vere*[3] *Israhelita, in quo dolus non est.' „Isti*[4] *quoque vasa corporis et sanguinis Christi*[5] *diaconis ad altare offerunt. De quibus quidem placuit patribus, ut quia sacra mysteria contrectant, casti et continentes ab uxoribus sint et ab omni carnali immunditia liberi iuxta quod illis propheta docente*[6] *iubetur*[b]: *,Mundamini, qui fertis vasa domini'. Hi igitur*[7], *cum ordinantur, non suscipiunt manus impositionem, sicut sacerdotes et levitae, sed patenam tantum et calicem de manu episcopi et ab*[8] *archidiacono scyphum aquae cum aqua manile*[9] *et manutergium accipiunt*[c 10]."

---

[a] Joh. I, 47. [b] Jes. 52, 11. [c] Mansi l. c. p. 155.

---

[1] praeditione M; proditione JPP[1]D V oe. [2] innotuit D. [3] vir D. [4] D exhibet totam sententiam Isid.: *Denique isti oblationes in templo domini suscipiunt a populis, isti obediunt officiis levitarum, isti quoque vasa* .... [5] domini Voe. [6] dicente J. [7] ap. J. invers: Hi igitur ordinantur sicut sac. et lev., manus impos. non suscipiunt, sed .... [8] om oe exc. h. [9] aqua mantile oe, manuale corr. V. [10] sic DJ om oa. Aliam valde abbreviatam recensionem exhibet F: Ypodiaconi graece, latine dicuntur subdiacones et subiacent levitis, quibus deferunt a fidelibus acceptas oblationes altaribus imponendas. Apud Hebraeos Nathaei vocantur, quod interpretatur in humilitate domino servientes. Isti quoque vasa corporis et sanguinis Christi diaconibus ad altare offerunt. Hi non ordinantur sub manus impositione, sed patenam et calicem ab episcopo accipiunt, ab archidiacone sciphum cum aqua manile et manutergium.

Cap. 9.

DE ACOLYTHIS[1].

„*Acolythi graece, latine ceroferarii dicuntur, a deportandis*[2] *cereis, quando legendum est evangelium aut sacrificium offerendum. Tunc enim accenduntur luminaria ab eis et deportantur, non ad effugandas*[3] *tenebras, dum sol eodem*[4] *tempore rutilet, sed ad signum laetitiae demonstrandum, ut sub typo luminis corporalis illa lux ostendatur, de qua in evangelio legitur*[a]*: ‚Erat lux vera, quae inluminat omnem hominem venientem in hunc mundum‘.*[b] Quorum[5] typum praeferebant illi[6], qui domini mandato in tabernaculo lucernas cotidie accendebant super candelabrum positas.

Cap. 10.

DE EXORCISTIS[c].

„*Exorcistae ex graeco, in latinum adiurantes seu increpantes vocantur. Invocant enim super catechumenos vel super eos, qui habent spiritum immundum, nomen domini Jesu adiurantes per eum, ut egrediatur ab eis*[d]*.*“ „*Refert Josephus: regem Salomonem excogitasse suamque gentem docuisse modos exorcismi, id est adiurationis, quibus im-*

---

[a] Joh. I, 9. [b] Isid. Etym. VII, 12. Conc. Aquisgr. ann. 816. Mansi Coll. conc. t. XIV. p. 155. [c] Isid. de off. II, 13. Mansi l. c. p. 154. [d] Isid. Etym. VII, 12.

---

[1] F exhibet recensionem sequentem: Acoliti graece, ceroferarii dicuntur. latine legendum evangelium aut sacrificium offerendum sub typo luminis, quod inluminat omnem hominem; quorum typum ferebant, qui cotidie in tabernaculo lucernas accendebant. [2] a postandis V. [3] sic oc., oe fugandas. [4] COD et Mansi. [5] quorum — positas om D. [6] om V.

mundi spiritus expulsi ab homine ulterius reverti non sunt[1] *ausi*[a].“ Testatur et de his[2] liber actuum[3] apostolorum[b] ita dicens: „*Tentaverunt autem quidam et de circumeuntibus Judaeis exorcistis invocare nomen domini Jesu etc.*[a].“ „*Invenimus*[c] *eos, quos Hesdras actores memorat templi, nunc esse exorcistas in ecclesia dei. Fuerunt enim servorum Salomonis filii, qui actum templi totius sub cura sua haberent*“, non[4] tamen sacerdotalibus officiis ministrarent[5], „*aut sacris oblationibus deservirent*“. „*Nullam ergo aliam curam habebant actores templi, nisi ad sarta*[6] *tecta reficienda; ut quaecumque fuissent vexata*[7] *in aedificio templi aut delapsa per eosdem actores de thesauris dominicis reficerentur atque excolerentur. Ergo actores templi exorcistae sunt in populo dei. Quomodo enim actor prudens et bonus scit*[8], *quid*[9] *sit*[10] *domini sui census et omnis substantiae modus, et redigit*[11] *apud se totius possessionis instrumenta originalia, sic*[12] *exorcista redigit in sua diligentia*[13] *totius regni domini secreta, ut*[14] *memoriae mandet*[15] *de scripturarum sacramentis,*[16] *unde exerceat scilicet*[17] *donum, quod illi est a spiritu sancto concessum*[18] *secundum apostoli praeconium. Exorcistas enim memorat apostolus cum dicit*[d]*: ‚Numquid omnes donationes*

[a] Beda, in acta apost. cp. 19. l. c. t. V, p. 657. cfr. Amal. de offic. I, 9. [b] Act. XIX, 13. [c] Isid. de off. II, 13. Mansi l. c. p. 154. [d] I. Cor. XII, 30.

[1] sint PP'S. [2] eis oe. [3] sic V oa actus. [4] nec D. [5] loco huius paraphr. abbreviatae exhibet D sententiam Isid. totam: deservirent. Et cum fuissent ex ordine et ministerio templi, longe fuerunt ab officio altaris dei, quia nec psalmistis nec hostiariis nec sacrorum servis attingere licebat ad munera altaris, nisi tantummodo levitis. Quid ergo! Nullam aliam .... cfr. Mansi l. c. p. 155. [6] sacra MM'S. cfr. Beda, in Esr. I, 2. cit. ed. IV, 356. [7] veterata oe. [8] sit DJ. [9] quis h. [10] scit m. [11] dirigit V. [12] sic et D. [13] suam diligentiam J. [14] et regnum dei J. [15] commendat J. [16] testimoniis J. [17] deest J. [18] cessum V.

habent sanationum?" Hi enim cum ordinantur[1] *accipiunt de manu episcopi libellum, in quo scripti sunt exorcismi", "dicente*[a] *eis episcopo: ,Accipite et commendate memoriae*[2] *et habete*[3] *potestatem imponendi manus super energumenos* ⟨*sive baptizatos*[4]⟩ *sive catechumenos"*, ut imperetis inmundis spiritibus et abiciatis.[5]

Cap. 11.

DE LECTORIBUS AC[6] PSALMISTIS.[b]

"Lectores a legendo, psalmistae a psalmis canendis vocati. Illi enim[7] *praedicant populis, quid sequantur, isti canunt, ut excitent ad compunctionem*[8] *animos audientium. Licet et quidam lectores ita miseranter pronuntient*[9], *ut quosdam ad luctum lamentationemque compellant. Iidem etiam et*[10] *pronuntiatores vocantur, quod porro adnuncient*[11]; *tanta enim et tam clara eorum erit vox, ut quamvis*[12] *longe positorum aures adimpleant"*[c13]. *"Lectorum*[b] *ordo formam et initium a prophetis sumpsit. Sunt igitur*[14] *lectores, qui*

[a] Conc. carthag. IV. c. 7. Mansi III, 945. Labbe-Coleti II, 1437. 17 Dist. XXIII. [b] Isid. de off. II, 11 et 12. Mansi l. c. p. 154. [c] Isid. Etymol. VII, 12.

[1] sicut ait canon DJ. [2] om S. [3] dicente — habete deest J. = loco eius: accipientes potest .... [4] sic can. Concil et J, oa om s. bapt. [5] Recensio F: Exorcistae ex graeco vocabulo adiuratores in latinum seu increpantes vocantur. Quibus ordinatis libellus exorcismi traditur ab episcopo dicente: Accipite et commendate et habete potestatem imponendi manus energumenis et catecumenis abiciendis spiritibus immundis. Hoc refert Josephus Salomonem excogitasse. [6] et DV ac psal. om oe, J exhibet duo distincta cap. [7] om oe. [8] compunctiones oe. [9] pronuntiant PP SV. [10] om JS. [11] adnunciant PP'SVoe. [12] sic J et oc. quantumvis oe. [13] adimpleat M[1] S. [14] ergo oe, enim J.

verbum dei praedicant, quibus dicitur[a]*: ,Clama, ne cesses: quasi tuba exalta vocem tuam.' Isti quippe*[1] *dum ordinantur, primum de eorum conversatione episcopus verbum facit ad populum, deinde coram plebe tradit eis codicem apicum divinorum ad dei verbum adnunciandum. Iste*[2] *ergo doctrina et libris debet esse imbutus, sensuumque ac verborum scientia perornatus"*[b], ut distincte et aperte sonans audientium corda possit instruere. *„Psalmistarum*[b]*, id est cantorum principes sive*[3] *auctores fuere*[4] *David sive Asaph. Isti enim post Moysen psalmos primi composuere et cantavere. Mortuo Asaph filii eius in hunc ordinem subrogati sunt a David. Erantque psalmistae per successionem generis sicut et ordo sacerdotalis, ipsique soli continuis diebus in templo canebant candidis induti stolis ad vocem unius respondente choro. Ex*[5] *hoc veteri more ecclesia sumpsit exemplum nutriendi psalmistas, quorum cantibus ad affectum*[6] *dei mentes audientium excitentur.*[7] *Psalmistam autem et voce et arte praeclarum inlustremque esse oportet, ita ut oblectamento*[8] *dulcedinis animos incitet auditorum." „Solent autem ad hoc officium etiam absque scientia*[9] *episcopi sola iussione presbyteri*[10] *eligi, quicumque*[11] *in cantandi arte probabiles huiusmodi esse constiterint"*[12].

---

[a] Is. 58, 1. [b] Isid. de off. II, 11 et 12. Mansi l. c. p. 154.

---

[1] vero D. [2] Qui autem ad huiusmodi promovetur gradum, iste erit doctrina .... J Conc. aquisgr. [3] vel J. [4] extiterunt J. [5] et D. [6] effectum D oe exc. h ph. [7] excitantur J. [8] ad delectamentum oe, ad delectamenta J. [9] conscientia J. [10] om oe exc. h [11] quique quos h; quinque quos J. [12] constiterit hJ. constituerunt om esse PP'. Sequitur recensio F: Lectores a legendo, psalmistae a psalmis canendis vocati sunt. Illi enim praedicant populis, quid sequentur, isti dum ordinantur primum de eorum conversatione facit

Cap. 12.

„DE OSTIARIIS[a].

Ostiarii sunt qui“ et aeditui et *„janitores in lege*[1] *dicebantur“*[a]. *„Hi“* apud Hebraeos *„in veteri testamento electi sunt ad custodiam templi“*[b], *„quique ordinati per vices suas, omnia interiora templi vel exteriora custodiebant“*[a], *„ut*[b] *non ingrederetur in illud*[2] *immundus in*[3] *omni re. Dicti autem ostiarii, quod*[4] *praesint ostiis templi. Ipsi enim tenentes clavem omnia intus extraque*[5] *custodiunt atque inter bonos et malos habentes iudicium fideles recipiunt, respuunt infideles“*[6].

Cap. 13.

QUOS OPORTEAT AD SACRUM ORDINEM ACCEDERE ET QUO ORDINE[7].

Canones et decreta Zosimi[c] papae decernunt, ut clericus, qui ad sacrum ordinem accedat[8], *inter lectores*

---

[a] Isid. de off. II, 14. cfr. Esd. II, 24; I Parolip. IX, 17; Os. X, 5 et pass. [b] Isid. Etym. VII, 12. [c] papa 417—418. ep. ad Hesych. episc. Salon. „Exigit dilectio“ ap. Migne s. l. 20 p. 669. Mansi Conc. IV, 347. Labbe — Coleti. III, 399.

---

sermonem episcopus ad populum, deinde tradit eis coram plebe codicem divini verbi ad adnuntiandum verbum dei, quod decet eum esse imbutum. Psalmistae canunt, ut excitent animos audientium ad compunctionem, quorum auctores fuere David sive Asaph. Solent et his scientia episcopi ad hoc officium, qui probabiles sunt, eligi.

[1] in veteri testamento vocabantur J. [2] sic h; eum JPP DVSoe; eum ambitum MM'. [3] om. DV. [4] quia V. [5] ex utraque parte DVPP'oe; MM' corr. extraque. [6] Recensio F: Hostiarii custodes templi, qui tenentes clavem et habentes iudicium fideles recipiunt, respuunt infideles, qui et ianitores et heditui in lege dicebantur custodientes templum, ne quis immundus ingrederetur. [7] superscriptio om S; et quo ordine om D; quoto ord. V. [8] sic F MM'PP SV, oa accedit.

sive exorcistas quinque annos exsolvat[1]; *exinde acolythus vel subdiaconus quatuor*[2] *annis" fiat. „Ad benedectionem quoque diaconatus" non minoris aetatis quam XXV annorum*[3] *„accedat, in quo ordine quinque annis"* expletis, *„si inculpabiliter ministraverit"*[4], ad presbyteratus honorem promoveri poterit[5], non tamen *„ante tricesimum annum aetatis, licet valde dignus sit, quia et dominus noster non ante tricesimum annum praedicare exortus est"*[a]. *„De quo gradu si eum auctior ad bonos mores vita perduxerit, summum pontificatum accipere poterit*[6], *hac tamen lege servota, ut neque digamus neque poenitens nec* neophytus[7] *ad hos gradus possit admitti"*.[b]

Cap. 14.

DE VESTIMENTIS[8] SACERDOTALIBUS.

De veste ergo sacerdotali moderna[9] ad antiquum veteris testamenti habitum comparationem facientes, secundum maiorum sensum quid mystice significet, persequamur[10].

---

[a] Conc. Neocaes. c. 11. sec. interpretat. Dionysii Exig.: „presbyter ante tricesimum aetatis suae annum nullatenus ordinetur, licet valde sit dignus, sed hoc tempus observet. Nam dominus trigesimo aetatis suae anno baptizatus est et sic coepit docere" (Conc. Aquisgr. orsus est praedicare. Mansi XIV, p. 159). [b] cfr. p. 30. not c.

---

[1] quinquennio teneatur Zos. [2] Decret. Grat. 2. Dist. 77. quatuordecim. [3] Zos. si meretur. Conc. Agath. ann. 506 cp. 16: minoribus quam XXV annorum. [4] si inculpate se gesserit, Zos. [5] presbyterii sacerdotium promereri Zos. [6] sic edd. sperare debebit Zos. [7] neque viduae maritus Zos. [8] vestibus oe. [9] oc. moderno. [10] prosequamur oe SVMM[1] corr.

Cap. 15.

DE SUPERHUMERALI.

„Primum ergo eorum *indumentum* est *Ephod* Bad, *quod interpretatur superhumerale lineum, quod significat*[1] *munditiam bonorum operum."*[a] Hinc bene in lege[b], cum dominus de veste sacerdotali Moysen instituit, *„primum de superhumerali faciendo praecepit." „Quia quisquis ad sacerdotium magisteriumque populi dei promovendus est, primum eius debent opera cognosci, ut dum hoc, quod foris omnibus patet, inreprehensibile apparuerit*[2]*, convenienter ex tempore et integritas cordis eius et fidei sinceritas scrutetur*[c].

Cap. 16.

DE PODERE, ID EST TUNICA LINEA[3].

„Secundum est linea tunica, quae graece poderis, latine talaris dicitur[4]*, eo quod ad talos usque descendat: Hanc Josephus byssinam vocat"*[a], *„cuius significatio mystica in promptu est*[5]*. Cum enim constet, lino vel bysso continentiam et castitatem significari, strictam habent lineam" „sacerdotes, cum propositum continentiae non enerviter"*[d], sed[6] studiose

[a] Beda, Collect. t. III. p. 493. [b] Exod. XXVIII, 4. [c] Beda, De tabernac. l. III. c. 4, t. IV. p. 892. [d] Beda, De tabern. l. III. cp. 8 l. c. t. IV. p. 903. Isid. Etym. 19, 21.

[1] vocis custodiam et munditiam . . Beda. [2] patuerit hPP', paruerit D. F recensionem exhibet sequentem: Primum ergo eorum indumentum est Effobat, quod interpretatur superhumerale lineum significans munditiam bonorum operum, sub quibus oportet unumquemque ordinari ad magisterium populum dei, ut ex his cordis eius et fidei sincertas comprobatur. [3] id — linea om D. De tunica linea C. [4] poderis dicitur, latine tal. vocatur D. [5] Hanc — promptu est om C. [6] non enerviter sed om C.

conservant[1]. „*Haec ad talos usque descendit*“[a], quia „*usque ad finem vitae huius bonis operibus insistere*“ debet sacerdos, „*praecipiente*[2] *ac promittente domino*[b]: *‚Esto fidelis usque ad mortem et dabo tibi coronam vitae‘*[c].“

Cap. 17.

DE CINGULO.

„*Tertium vestimentum est cingulum*“ sive baltheum, quo utuntur, „*ne tunica ipsa defluat et gressum impediat: Hoc ni mirum custodiam mentis significat*“[d]. „*Qui enim tunica talari indutus absque cingulo incedit, defluit-tunica ac relicto corpore ventis et frigoribus intrandi spatium tribuit; quin*[3] *et praepeditis gressibus incedendi usum retardat, vel etiam calcantibus se causa efficitur ruinae.*“ Ergo lineas induunt sacerdotes[4], „*ut castitatem habeant; accinguntur baltheis, ne ipsa castitas sit remissa et neglegens, ne vento elationis animum perflandi aditum pandat*[5], *ne crescente iniquitate refrigescere faciat caritatem ipsorum, ne*[6] *bonorum gressus operum iactantia suae praesumptionis impediat, ne praepedito virtutum cursu ipsa etiam terrestris concupiscentiae sordibus polluta vilescat et ad ultimum auctorem suum ad ruinam superbiendo impellat*“[e].

[a] Beda, De tabernac. l. III. cp. 8 l. c. t. IV. p. 903. Isid. Etym. XIX, 21. [b] Apoc. II, 10. [c] Beda, De tabernac. l. III. cp. 6. l. c. p. 899. [d] Beda Collect. l. c. t. III. p. 493. continuationem exhibet F. . . . . *quae necessaria est, ne ipsa castitas per tunicam significatam fiat remissa et vento elationis et frigore iniquitatis patefacta cursum bonorum impediat et ad ultimum sordibus concupiscentiae polluta vilescat*“ „*et superbientes ad ruinam appellat*“. [e] Beda, De tabernac. l. III c. 8. l. c. t. IV. p. 905.

[1] et finxa mente custodiunt B. [2] praecipiente etc. om C. [3] Qui nec V, qui et S. [4] accingantur filii Aaron tunicis lineis B. [5] impendat oe, praebeat B. [6] ne bonorum etc. om C.

Cap. 18.

DE FANONE[1].

„*Quartum*“[a] vero *mappula*[2] sive mantile sacerdotis indumentem est, quo vulgo fanonem vocant, significans strenuitatem[3], quod[4] ob hoc eorum tunc manibus tenetur, quando missae officium agitur, ut paratos[5] ad ministerium mensae domini populus conspiciat“[6]. „*Mappae*[7] ergo *convivii et epularum adpositarum linteamina*[8] *sunt, unde diminutivum mapella*“[9]. Sic et[10] „*mantelia nunc pro operiendis mensis sunt, quae, ut nomen ipsorum indicat, olim tergendis manibus praebebantur*“[b]. „*Oportet ergo sacerdotes et ministros altaris mappulas manibus tenere*“, quorum officii[11] est, divina sacramenta conficere, „*ut cum devotioni mentis opus spontaneum concordet digne exerceatur officium, quod pie*[12] *divino est munere conlatum*“[a].

Cap. 19.

DE ORARIO[13].

Quintum[c] quoque *est*, quod *orarium* dicitur, licet *hoc quidam stolam vocent*. Hoc enim genere vestis *solummodo*

[a] Beda, Collect. l. c. t. III. p. 493. [b] Isid. Etym. XIX. c. 26. cfr. Beda, Collect. l. c. t. III. p. 493. [c] Beda, Collect. l. c. t. III. p. 494.

[1] phanone oe. Cod. F exhibet sequentem breviorem redactionem: Quartum vero est mapel a mappa sive mantile a mantelia, quae ut nomen ipsorum indicat olim tergendis manibus praebebantur. Oportet sacerdotes mappellas tenere manibus, ut cum devotione mentis opus spontaneum concordat et digne exerceatur officium, quia pie divino est munere conlatum. [2] mappella SC. corr. mappula MM'DV. [3] signif — strenuit. om DVPP'oe. [4] om C. [5] paratos eos DV. [6] aspiciat DV. [7] Mappae — praebeantur om C. [8] lint. deest J. [9] sic P et J, oa mappula. [10] sicut et oe. [11] officium oe C. [12] proprio D. [13] De orario id est stola oe. Aliam breviorem, et ut vide-

eis personis uti est *concessum,* quibus *praedicandi* officium est delegatum. *Bene*[1] *etiam oratoribus* Christi *orarium* habere *convenit,* quia cum[2] *indumentum* eorum *officio* proprio *concinat,* et ipsi sedulo ad verbi ministerium cohortantur[3], et plebs ipsis[4] commissa indicium salutare conspiciens ad meditationem legis dei[5] concurrere ferventius admonetur. *Apte ergo orarium collum simul et pectus tegit sacerdotis,* ut inde *instruatur,* quod *quicquid ore proferat, tractatu summae rationis attendat,* ut illud apostoli semper in eo impleatur[6], quo[7] dicit[a]: *„Orabo spiritu, orabo et mente; psallam spiritu, psallam et mente"*; et[8] iterum[b]: *„Os nostrum ad vos patet*[9]*, o Corinthii, cor nostrum dilatatum est". Ne* forte si *improvise* et inrationabiliter *loquatur,* damnum patiatur Salomone attestante, qui ait[c]: *„Cor sapientis erudiet os eius et labiis illius addet gratiam".* Et[9] item[d]: *„Qui custodit os suum, custodit ab angustiis*[10] *animam suam; qui autem*[11] *inconsideratus est ad loquendum, sentiet mala".*

---

[a] I. Cor. XIV, 15. [b] II. Cor. VI, 11. [c] Prov. XVI, 23. [d] Prov. XXI, 23 et XIII, 3.

---

tur, priorem vel principalem recensionem exhibet cod. F: Quintum quoque est orarium, quod quidam stolam vocant et solum praedicatoribus est concessum. Bene etiam oratoribus Christi convenit orarium concinnans vestimentum officio. Apte etenim collum simul et pectus tegit sacerdotis, ut inde instruatur, quod quicquid ore proferat, tractatu orationis attendat, ut psallens spiritu psallat et mente, quia cor sapientis erudiet os eius ne improvise loquatur. [1] Bene — admonetur om C, item: et iterum — fin. om C. [2] quia cum] ut V. [3] cohortentur DVh, coartantur PP[1]. [4] sibi DV. [5] om oe DS. [6] appelletur oe exc. h. [7] quod DPP[1]. [8] om oe. [9] om oe. [10] ab ang. DV oa om. [11] sic D, oa om.

Cap. 20.

DE DALMATICA[1].

„*Sextum* namque *est*, quod „*dalmatica a*[2] *Dalmatia, Graeciae provincia*[a], *in qua primum texta est*“[b], nuncupatur[3]. Haec vestis in modum crucis est facta et passionis domini indicium est. Habet quoque et purpureos tramites ipsa tunica de sursum ante ac retro descendentes[4], necnon et per utramque manicam, ut admoneatur minister domini per habitus sui speciem, cuius muneris particeps est, ut[5] cum per mysticam oblationem passionis dominicae commemorationem[c] agit[6], ipsę in eo fiat hostia deo acceptabilis.

---

[a] Beda, Collect. l. c. III, 494. [b] Isid. Etym. XIX, 22. [c] Beda et Amal. de off. II, 21 interpretantur dalmaticam ut symbolum castitatis et charitatis etc.; econtra dicit lib. de divin. off. false Alcuino attrib. cp. 39: „Est autem indumentum in modum crucis, monens indutorem suum, crucifixum esse debere mundo iuxta apostolum: mihi mundus crucifixus est et ego mundo.“ Dalmaticae usum Silvestrum papam introduxisse perhibet Lib. Pontif. Duchesne I. p. 171, 189.

---

[1] Cod. F exhibet sequentem breviorem recensionem: *Sextum est dalmatica et a provincia Graeciae hoc est dicta in qua primum texta est* et in modum crucis texta habet in utraque manica et de orsum descendentes purpureos tramites ante et retro, ut ammoneatur minister per habitus sui speciem, ut cum per mysticam oblationem passionis dominicae commemorationem agat, ipse fiat in eo hostia deo acceptabilis. [2] a Dalmatia — texta est om C. [3] dicitur C. [4] tunica a summo usque ad ima ante ac retro descendens CPP' oe. [5] om VD. [6] agat F oe exc. h.

Cap. 21.

DE CASULA[1].

„*Septimum* sacerdotale indumentum *est, quod*[2] *casulam vocant*[a]. *Dicta* est autem per *diminutionem a casa,* eo[3] *quod totum hominem tegat, quasi minor casa*"[b]. *Hanc Graeci planetam nominant*[4]. Haec *supremum*[5] *omnium indumentorum est, et cetera*[6] omnia interius *per suum munimen tegit* et servat. *Hanc ergo vestem possumus intellegere caritatem*[a], quae cunctis virtutibus supereminet[7], et earum decorem suo tutamine protegit et inlustrat. Nec enim ullus iam erit virtutum splendor[8], si non eas caritatis inradiaverit fulgor, quod ostendit apostolus dicens[c]: „*Si linguis hominum loquar et angelorum, caritatem autem*[9] *non habeam, factus sum sicut*[10] *aes sonans, aut cymbalum tinniens. Et*[11] *si habuero prophetiam et noverim mysteria omnia, et omnem scientiam, et si habuero omnem fidem, ita ut montes transferam, caritatem autem non habuero, nihil sum*[12]; *et si distribuero in cibos pauperum omnes facultates meas et si tradidero corpus meum, ita ut ardeam, caritatem autem non habuero, nihil mihi*

[a] Beda, Collect. l. c. t. III, 494. [b] Isid. Etym. XIX, 24. [c] I. Cor. 13, 1 sqq.

[1] Cod. F. exhibet Bedae sententiam ad verbum, perpaucis tantum verbis mutatis: Septimum est quod casulam vocant, hanc Graeci planetam nominant quae supremum omnium indumentorum est et suo munime interius omnia tegit. Hanc ergo vestem possumus intellegere charitatem, de qua enumeratis virtutum ornamentis (vestimentis) Apostolus ait: Super omnia autem haec charitatem habentes quod est vinculum perfectionis. [2] quam V. [3] eo om CMM'SPP' eo quod] quae DV. [4] vocant DC, dicunt Beda. [5] summum V quia supr. Bed. [6] et alia Bed. [7] semper eminet V. [8] splendoris ornatus D. [9] om MM'S oe exc. h. [10] velut DV. [11] Et — De hoc om C. [12] nihil sum — habuero om oe.

prodest. Caritas patiens est, benigna est; caritas non aemulatur, non agit perperam, non inflatur, non est ambitiosa, non quaerit quae sua sunt, non irritatur, non cogitat malum, non gaudet super iniquitate[1]*, congaudet autem veritati. Omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, omnia sustinet. Caritas nunquam excidit"* et reliqua. Sine hac[2] nec sacerdos ipse ad altare appropinquare debet, nec munus offerre, nec preces fundere. Unde veritas ipsa dicit[a]: *„Si offeres*[3] *munus tuum ante*[4] *altare, et ibi,*[5] *recordatus fueris, quia frater tuus habet aliquid adversum te, relinque ibi munus tuum ante altare et vade prius reconciliari fratri tuo, et tunc veniens offeres munus tuum"*. Et item[b]: *„Cum stabitis ad orandum, dimittite, si quid habetis adversus*[6] *aliquem"*, et reliqua. De hoc itaque[7] spiritali virtutum indumento apostolus ad Colossenses ita scripsit[c]: *„Induite, inquit, vos sicut electi dei, sancti et dilecti*[8]*, viscera misericordiae, benignitatem, humilitatem, modestiam, patientiam"*, et cetera. Et[9] de caritatis eminentia paulo post subiunxit dicens[d]: *„Super omnia autem haec caritatem*[10] *habentes, quod*[11] *est vinculum perfectionis"*.

Cap. 22.

DE SANDALIIS[12].

Induunt quoque sacerdotes pedes sandaliis[e] *„sive soleis"*[f]*;* quod genus calceamenti *„evangelica auctoritate* eis

---

[a] Matth. V, 23. [b] Marc. XI, 25. [c] Coloss. III, 12. [d] Coloss. III, 14. [e] Beda, Collect. l. c. t. III, 494. [f] Beda in Marc. lib. II. c. 6. l. c. t. V. p. 132.

---

[1] iniquitatem MM'PP'. [2] his V, sine hac caritate vel casula oe exc. h. [3] offers DP' oe. [4] ad D oe. [5] om D. [6] adversum V oe. [7] quoque D. [8] sancti et dil. om D. [9] Et — Super om C. [10] carit. continuam DV. [11] quae DV. [12] Cod. F. exhibet totum capit. ad verbum secundum Bedam l. c. ut sequitur: *Induunt quoque sacer-*

est *concessum*"[a], "*ut*[1] *Marci evangelium*[b] testatur, *quia hoc calceamentum mysticam significationem habet, ut pes neque tectus*[2] *sit, neque nudus ad terram, id est, ut nec occultetur evangelium nec terrenis commodis innitatur*"[c]. Nam[3] scriptum est in apostolo[d]: "*Et calceati pedes in praeparatione evangelii pacis.*" Sicut ergo[4] sandalia partem pedis tegunt, partem inopertam relinquunt, ita[5] et evangelii[6] doctores *partim evangelium operire, partim*que *aperire debent,* ita[7] *ut fidelis* et devotus sufficientem habeat *doctrinam, et* infidelis et *contemptor non inveniat blasphemandi materiam*[a]. Admonet[8] etiam et nos hoc genus calceamenti, ut carni nostrae et corpori in necessitatibus consulamus, non in libidinis lasciviam defluamus, de quibus utrisque nos divina lex instruit. Scriptum est enim[e]: "*Carnem tuam ne despexeris*", et item[f]: "*Carnis curam ne feceritis in concupiscentiis*"[9].

[a] Beda, Collect. l. c. t. III, 494. [b] Marc. VI, 8. [c] Beda in Marc. lib. II. c. 6. l. c. t. V. p. 132. [d] Eph. VI, 15. [e] Is. LVIII, 7 [f] Rom. XIII, 14.

dotes pedes sandaliis sive soleis utique evangelica auctoritate concessis, quo calceamento nec pes tectus est nec nudus ad terram, dans intellegi, ut nec evangelium occultetur nec terrenis commodis innitatur, et partim evangelium debet operiri et partim manifestari, ut et fidelis sufficientem inveniat doctrinam, et contemptor non inveniat blasphemandi materiam. [1] ut — testatur om C. [2] neque per totum tectus sit PP'. [3] Nam — pacis om C. [4] enim oe exc. h. [5] ita in evangelica doctrina partem operire, partemque aperire debent, ita videlicet, ut C . . . [6] evangelici MM'S. [7] ita videlicet DVPP' oe. [8] Admonet — fin om C. [9] vestris P.

Cap. 23.

DE PALLIO[1].

Super haec autem omnia summo pontifici, qui archiepiscopus vocatur, propter apostolicam vicem[2] pallii honor[a] decernitur, quod genus indumenti crucis signaculum purpureo colore exprimit[3], ut ipso indutus pontifex a tergo et pectore crucem habeat, suaque mente pie et digne de passione redemptoris cogitet ac populo, pro quo deum[4] deprecatur, redemptionis suae signaculum demonstret. Condecet quoque bene, ut ipsa apostolica dignitas apostolicum virum faciat, ut plena devotione, sano sermone et digna operatione possit dicere cum apostolo[b]: *„Mihi autem absit gloriari nisi in cruce domini nostri Jesu Christi, per quem mihi mundus cruxifixus est et ego mundo"*. Haec[5] quoque[6] de habitu sacerdotali ad sensum secundum modulum ingenioli nostri breviter diximus, non praeiudicantes his, qui congruentius et dignius de eadem re possunt[7] scribere et plenius disputare[8].

---

[a] De pallio cfr. Isid. Etym. VI, 51, et hunc sequentem Beda, Quaest. super Exod. cp. 56. l. c. VIII, 218. Aliquae sententiae inveniuntur t. IV. p. 901. Alcuin. epp. MG epp. Karol. aevi II, 287, 321, 353, 368. Kraus, Encycl. II, 574. [b] Gal. VI, 14.

---

[1] Cod. F. Super haec autem omnia summo Pontifici, hoc est archiepiscopo propter apostolicam vicem pallii honor decernitur, ut purpureo crucis eiusdem vestimenti signaculo a tergo et pectare depicto demonstraret populo signaculum redemptionis et pia mente cogitet ipse de passionis (e?) redemptoris dicens: *Mihi autem absit gloriari nisi in cruce domini nostri* et reliqua. [2] vitam C. [3] exprimitur PP[1]. [4] dominum V oe. [5] Haec — fin. om C. [6] quaeque. oe. [7] possint DVPP[1] oe. [8] Finis. Deo gratias. V.

Cap. 24.

DE SACRAMENTIS ECCLESIAE[1].

De sacramentis autem, quae in ecclesia fiunt[2], oportet, ut[3] sequens sermo exponat atque declaret ritum sacerdotalem[4]. *„Sunt autem sacramenta[5]: baptismus[6] et chrisma, corpus et sanguis, quae ob id sacramenta dicuntur, quia sub tegumento[7] corporalium rerum virtus divina secretius salutem eorundem sacramentorum operatur; unde et[8] a secretis virtutibus vel sacris[9] sacramenta dicuntur. Quae ideo fructuose penes ecclesiam fiunt, quia sanctus in ea manens spiritus eundem[10] sacramentorum latenter operatur effectum. Unde seu per bonos seu per malos ministros intra ecclesiam dei dispensentur", „nec bonorum meritis dispensatorum[11] amplificantur haec dona, nec malorum attenuantur, quia"[12] ‚neque qui plantat, est aliquid, neque qui rigat, sed qui incrementum dat, deus'[a], unde et graece mysterium dicitur, quod secretam et reconditam habeat[13] repositionem"*[b].

---

[a] I. Cor. III, 7. [b] Isid. Etym. VI, 19.

---

[1] Cod. F. recensio: Sunt autem sacramenta ecclesiae baptismus et chrisma corpus et sanguis quae a secretis virtutibus vel sacris sacramenta dicuntur, quia sanctus in eis manens spiritus eundem sacramentorum ad salutem fidelium latenter operatur effectum unde nec bonorum merita dispensatorum amplificantur nec malorum haec dona attenuantur, *quia neque qui plantat est aliquid, neque qui rigat, sed qui incrementa dat Deus.* [2] sunt S. [3] ut primum huius operis sermo DV. [4] sacerdotalem. Quia (quem D) per sacerdotes Christi ministerium ecclesiasticum debet ordinari atque adiuvante deo perfici. DV, corr. M. De — sacerdotalem om C. [5] ecclesiae C. [6] baptismum MM[1]SVJ C oe. [7] ex sub MM[1]S, ex C, quia haec PP[1]. [8] unde et] nam DV. [9] factis J. [10] eorundem DJ. [11] om D. [12] quia — fin. om C. [13] habet DV.

Cap. 25.

DE BAPTISMATIS SACRAMENTO[1].

Primum autem sacramentorum est baptismus, quia[2] antequam sancto[3] chrismate ungatur[4] aliquis, aut[5] corporis et sanguinis Christi particeps existat, sacra regeneratione purgari debet, ac deinde ad cetera rite accedere. *Baptismus*[a] *graece, latine tinctio interpretatur, quae* non tantum[6] *ob hoc*[7], quod homo in aquam[8] mergitur *tinctio dicitur,* sed *quia spiritu gratiae*[9] *ibi in melius immutatur et longe aliud quam erat efficitur. Primum omnes*[10] *foedi eramus deformitate peccatorum; in ipsa tinctione*[11] *pulchri dealbatione virtutum efficimur*[12]. *Unde et in canticis scribitur canticorum*[b]: *‚Quae est ista, quae ascendit quasi dealbata?' Cuius mysterium non aliter*[13] *nisi sub trinitatis designatione, id est patris et filii et spiritus sancti cognominatione*[14] *completus dicente domino ad apostulos*[c]: *‚Ite et docete omnes gentes, baptizantes eos in nomine patris et filii et spiritus sancti'. Sicut enim in*

---

[a] Isid. Etym. VI, 19. [b] Cant. cant. VIII, 5. [c] Matth. XXVIII, 19.

[1] Recensio cod. F: Primum est quod graece dicitur baptismus, latine tinctio interpretatur, cuius mysterium sub trinitatis invocatione, id est patris et filii et spiritus sancti completur, de quo et dicitur: „nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto" et reliqua. Invocato enim deo descendit spiritus sanctus et medicatis aquis sanctificat eas de semetipso, ut in eis caro et anima delictis inquinata munietur. Sed ante baptismum catechizandus est homo, hoc est fide imbuendus, ut sciat, cuius in eo sit gratiae particeps et cui iam debitor fuit deinceps. [2] quod DP[1]. [3] sacro V. [4] unguatur M[1]SDP[1]. [5] ut V. [6] tamen oe exc. h. [7] idcirco J. [8] aqua D. [9] gratiae tunc MM[1]S. [10] sic D, oa homines, om J. [11] intinctione DV. [12] om MM[1]PP[1]SV, reformamur D, reddimur J. [13] om D. [14] sic J cognatione MSPP[1], cognitione oa.

tribus testibus stat omne verbum, ita[1] *sacramentum confirmat ternarius numerus nominum divinorum. Quod autem per aquam baptismi datur, haec ratio est: voluit enim dominus, ut res illa invisibilis per congruens*[2], *sed*[3] *profecto contrectabile*[4] *et invisibile impenderetur elementum, super quod etiam in principio ferebatur spiritus sanctus.*[a]" „*Nam*[5] *sicut oleum naturali pondere superfertur omni liquori, ita in principio superferebatur spiritus sanctus aquis*[b]". „*Sicut*[a] *aqua purgat corpus, ita latenter eius mysterio per spiritum sanctum purificatur et animus. Cuius sanctificatio ista est. Invocato enim deo descendit spiritus sanctus de coelis et medicatis aquis sanctificat eas de semetipso et accipiunt vim purgationis, ut in eis*[6] *caro et anima delictis inquinata mundetur*[a]." Utrumque enim baptizando necesse est adhiberi, et baptismi lavacrum et spiritus sancti purgationem[7], quia ait salvator[c]: „*Nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto, non potest introire in regnum dei*". Sed ante baptismum[d] catecizandi debet in hominem praevenire[8] officium, ut fidei primum catecumenos accipiat rudimentum. Nam in evangelio secundum Matthaeum legitur[e], quod post resurrectionem dominus apostolis[9] praeceperit[10], ut in nomine patris et filii et spiritus sancti docerent et baptizarent omnes gentes, id est, prius fidem dei illis insinuarent et sic

---

[a] Isid. Etym. VI, 19. [b] l. c. VII, 3. [c] Joh. III, 5. cfr. Ambros. de myst. cp. 4. n. 20. [d] Quae sequuntur non ad verbum, at ad sensum ex Alcuini epp. deprompta sunt. cfr. MG epp. Karol. aevi II p. 158, 160, 535. [e] Matth. XXVIII, 19.

---

[1] hoc add. J., oa om. [2] sic J, oa congruentiam. [3] et profectum DV. [4] incontrectabile oe; per incontr. MM[1] corr. [5] nam et MM[1]PP[1]S. [6] et in eis ut J. [7] sic MM[1], purgatio oa. [8] pervenire oe. [9] discipulis D. [10] praecepit D.

credentes in remissionem peccatorum baptizarent. Hinc est[1], quod secundum Marcum idem dominus legitur praeposuisse fidem baptismati[2] cum ita dixit[3]: *„Qui crediderit et baptizatus fuerit, salvus erit; qui vero non crediderit, condemnabitur“*[a]. Et Joanne teste[b] prius ipse Jesus[4] caeci nati oculos luto ex sputo facto superlinivit[5] et sic ad aquas Siloe misit; quia prius debet baptizandus fide incarnationis Christi instrui et sic ad baptismum iam credulus admitti, ut sciat cuius gratiae in eo est[6] particeps, et cui iam debitor fiat deinceps.

Cap. 26.

DE CATECUMENIS[c].

„Catecumenus[d] *autem dicitur, pro eo quod adhuc doctrinam fidei audit, necdum tamen baptismum recepit. Nam catecumenus graece, latine auditor interpretatur*[7].*“ „Et*[e] *quia*[8] *primum exhortationis praeceptum in lege est*[e]*: ‚Audi Israhel, dominus deus tuus deus unus est‘, inde est, ut is, cui*[9] *per sacerdotem quasi per Moysen deus primum*[10] *loquitur, catecumenus, id est audiens nominetur; scilicet, ut verum*[11] *agnoscens dominum*[12], *relinquat errores varios*[13] *idolorum. Puto autem omnes a Johanne in poenitentiam*[14] *baptizatos, catechumenorum praetulisse figuram*[15].*“*

---

[a] Marc. XVI, 16. [b] Joh. IX, 6. [c] Isid. de offic. II, 20. [d] Isid. Etym. VII, 14. [e] Deut. VI, 4.

---

[1] hoc est D oe exc. h. [2] baptismatis oe exc. h. [3] dixerit D. [4] ipse dominus V. [5] linivit D. [6] sit V. [7] dicitur DJ. [8] quod D. [9] qui DV oe exc. h. [10] om DV oe. [11] unum J. [12] Deum DVJ. [13] nefarios J. [14] sic h J, oa poenitentia. [15] *„Per legem (enim V) et prophetas instruebantur ad unius veri dei cultum, modo per sacerdotum ministerium, ut audiens efficiatur* (et aud. efficitur) *et instrui*

„Post catecumenos autem secundus gradus est competentium. Competentes autem sunt, qui iam post doctrinam fidei, post continentiam vitae ad gratiam Christi percipiendam festinant; ideoque appellantur competentes, id est, gratiam Christi petentes. Nam catecumeni tantum audiunt, necdum petunt. Sunt enim quasi hospites et vicini fidelium, deforis audiunt mysteria, audiunt gratiam, sed adhuc non appellantur fideles. Competentes autem iam petunt, iam accipiunt, iam catecizantur, id est, imbuuntur instructione fidei et sacramentorum. Istis enim traditur salutare symbolum, quasi commonitorium[1] *fidei et sanctae confessionis indicium, quo instructi agnoscant, quales iam ad gratiam Christi exhibere se debeant*[2].“ Notandum autem[3] quod *„in ecclesia salvatoris“ parvulorum,* qui *per aetatem nec*[4] *adhuc*[a] *abrenuntiare*[b] diabolo, nec *credere*[a] in deum *possunt*[b], *per corda et ora gestantium* salus *adimpleatur*[b]; quia et in evangelio[c] legitur, quod Jesus fidem illorum intuens, qui paralyticum ad sanandum sibi adferebant, dixerit[5] ipsi: *„Homo, remittuntur tibi peccata tua“;* et quod filium viduae a mortuis suscitaverit[6] *„misericordia*

---

[a] Beda, homil. in ascens. domini l. c. VII. p. 31. [b] Isid. de offic. II, 20. [c] Matth. IX, 2.

---

valeat, qualiter relicto ritu, quo creaturae serviebat, soli creatori deo deserviat. Sic enim catecumeni in Christum credunt, ut adhuc sua peccata portent. De quibus puto in evangelio dictum, qui dum crederent in Jesum, ipse Jesus non semetipsum credebat eis (Joh. II. 24). *Quicunque ergo,* ut diximus, *a Joanne docebantur vel instruebantur et baptizabantur, quia baptimus eius peccata delere non poterat, catecumenorum typum praetulisse noscendi sunt.*“ (Theodulf, De ord. bapt. c. 2. Migne t. 105, p. 225). Post catecumenos . . . . DV.
[1] communicatorium J. [2] accedere debeant D. [3] om MM[1]. [4] om oc.
[5] dixerat D. [6] sic DV, oa suscitavit.

motus super ea[a]". Manifestum enim est[1], *quod*[b] *parvuli, sicut ex aliis ea, quae illis remittuntur in baptismo peccata, traxerunt, sic et per alios ad salutem credunt*[2]. Necnon si quidam[3] muti et surdi, qui nec audire neque profiteri fidem[4] possunt[c], ab aliquibus christianis ad baptizandum offeruntur, per credulitatem offerentium salvari creduntur: quia non obsistit omnipotentis dei[5] gratiae naturae infirmitas humanae[6].

Cap. 27.

DE CATECIZANDI ORDINE.

Catecizandi enim[7] ordo hic est: *primum* interrogatur *paganus*, si *abrenunciet*[8] diabolo[9] et omnibus *damnosis*[10]

[a] Luc. VII, 13. [b] Beda, Homil. in ascens. domini l. c. VII. p. 31. [c] „muti non confitendo fidem, surdi nec ipsum fidei audiendo sermonem." Beda in Luc. IX. l. c. V. p. 324. „eidem parvuli alio protestante baptizantur, quia adhuc loqui et credere nesciunt, sicut etiam aegri, muti vel surdi, quorum vices alius profitetur, ut pro eis dum baptizantur, respondeat." Isid. de offic. II, 24.

[1] est om PP[1]. [2] redduntur S. [3] quidem DV, siquidem oe. [4] om DV. [5] om D. [6] Recensio cod. F. Nam catechuminus graece, latine auditor interpretatur, quorum figura puto a Johanne baptizatos tenere. Catecuminus id est. audiens nominetur, scilicet ut verum agnoscens dominum relinquat varios errores idolorum. Post catecuminos sunt competentes, id est fidei doctrinam ad gratiam Christi festinantes. Catecumeni tantum audiunt sed necdum petunt; parvulorum enim, qui per aetatem adhuc abrenuntiare diabolo nec credere possunt in deum, per corda et hora gestantium salus adimpleatur, similiter surdi et muti deum per baptismum per alios praeferuntur sanantur, sicut et paralyticus per fidem portantium eum a Jesu respectam legitur salvatus in evangelio, quia non subsistit omnipotentis dei gratiae naturae infirmitas humanae. [7] om D. [8] abrenuntiat oe. [9] diabulo M[1]S. [10] F damnis eius. deinde Apostolicae fidei . . .

eius operibus atque fallacibus *pompis*[a], ut primum respuat errorem, et sic adpropinquet ad veritatem, possitque iuxta apostolum[b] *„deponere veterem hominem secundum pristinam conversationem, qui corrumpitur secundum desideria erroris“*, *„abnegans impietatem et saecularia desideria“*[c]. Deinde apostolicae fidei ostenditur ei[1] symbolum et exquiritur ab eo, si credat *in deum patrem omnipotentem, et in Jesum Christum filium eius unicum dominum nostrum*[2], *et in spiritum sanctum*[d], unum deum in trinitate et unitate[3]; si confiteatur *unam* esse *sanctam ecclesiam catholicam*, et si credat *remissionem peccatorum*, et *carnis resurrectionem*. Haec ergo omnia si se vere profitetur[4] credere, iam incipit per fidem *„induere novum hominem, qui secundum deum creatus est in iustitia et sanctitate veritatis“*[e], quo tamen plene induitur, quando per baptismi

---

[a] Alcuin epp. ed. Jaffé 390; 825. MG Epp. Karol. aevi II. p. 202 et 214. [b] Ephes. IV, 22. [c] Tit. II, 12. [d] cfr. Sacrament. Gelas. ed. Murat. I, 570 et responsa ad consultum Caroli M. e. g. MG. epp. Karol. aevi II. p. 536. [e] Eph. IV, 24.

---

[1] F om ei. [2] unic. dom. nostr. om D. [3] F addit: et reliqua symboli. Iam enim confesso Deo abrenuntiato diabolo exsufflatur in eo, ut spiritui sancto cedat malignus. Signatur homo crucis signaculo, exin super eum fiant orationes, ut fiat caticuminus. deinde typicum datur sal sapientiae, ut servetur ad maiorem percipiendam gratiam, exorcizatur diabolus ab eo recedere, reddere factori honorem. inde tactis naribus et auribus saliva dicitur illud, quod sanato muto et surdo salvator ait epheta mittens digitos in auriculam eius et reliqua. hoc sacramentum hic agitur, ut per salivam sapientia et per tactum uirtus in eo operetur divina, ut aperiantur aures audiendi verbum dei et nares percipiendi notitiam eius. deinde benedictione sacerdotis munitur, ut ad baptismum fide accepta custodiatur. Unguetur pectus eius oleo, ut mens eius fide confortetur; unguetur inter scapulas, ut undique muniatur et ad bona opera per gratiam dei roboretur. [4] confitetur D.

lavacrum regeneratur. At postquam se per confessionem verae fidei in alterius commendaverit dominium, et per abrenuntiationem a[1] prioris possessoris se alienaverit servitio, exsufflatur ab eo saeva potestas, ut per pium sacerdotis ministerium spiritui sancto cedat fugiens spiritus malignus; signaturque ipse homo signaculo sanctae crucis tam in fronte quam in corde, ut ipse apostata diabolus, in vase suo pristino suae interemptiones cognoscens signum, iam sibi deinceps sciat illud esse alienum. Exin[2] iam dicuntur super eum orationes, ut fiat catecumenus. Tunc datur ei sal benedictum in os, ut per sal typicum sapientiae sale conditus, foetore careat iniquitatis, et nec a vermibus peccatorum ultra putrefiat, sed magis inlaesus servetur ad maiorem gratiam percipiendam. Dehinc iterum exorcizatur diabolus, ut suam necquitiam agnoscens, et iustum super se[3] iudicium dei timens recedat ab homine, nec iam contendat eum arte sua subvertere, ne baptismum consequatur, sed magis honorem deo, creatori suo exhibens reddat opus factori suo. Postea tanguntur ei nares et aures cum saliva et dicitur ei illud verbum evangelicum, quod Jesus quando surdum et mutum sanavit, tangens cum sputo linguam eius et mittens digitos suos in auriculas[4] eius dixit[a]: „*Epheta, quod est, adaperire*“[5]. Hoc enim sacramentum hic agitur, ut per salivam typicam sacerdotis et tactum sapientia et virtus divina salutem eiusdem catecumeni operetur, ut aperiantur ei nares, ad[6] accipiendum odorem notitiae dei, ut aperiantur illi et aures ad audiendum mandata dei, sensu-

[a] Marc. VII, 34.

[1] om. DV. [2] exinde oe. [3] super se om D. [4] auriculam D. [5] aperire V. [6] om V.

que[1] intimo cordis reponendum. Deinde benedictione sacerdotali munitur, ut[2] ad sacrum baptismum cum fide accepta custodiatur. Unguitur[3] illius tunc pectus de oleo sanctificato cum invocatione sanctae trinitatis, ut nullae reliquiae latentis[4] inimici in eo resideant, sed in fide sanctae trinitatis mens eius confortetur[5]. Unguitur et inter scapulas de eodem oleo, ut undique muniatur, et ad bona opera facienda per dei gratiam[6] roboretur.

Cap. 28.

DE TINCTIONE BAPTISMI, ET UNCTIONE CHRISMATIS.

Post haec igitur[7] consecratur fons[8], et ad ipsum baptismum catecumenus accedit, *et sic in nomine sanctae trinitatis trina submersione baptizatur. Et recte homo, qui ad imaginem sanctae trinitatis conditus est, per invocationem sanctae trinitatis ad eandem renovatur imaginem, et qui tertio gradu peccati, id est* suggestione, delectatione, *consensu*[9] *cecidit in mortem, tertio elevatus de fonte per gratiam resurgit*[10] *ad vitam*[a]. Potest et haec trina mersio *triduanam domini sepulturam*[b] *significare*[11], maxime cum dicit apostolus[c]: *‚quicunque baptizati sumus in Christo Jesu, in*

[a] Alcuin epp. MG II, 202. [b] Ap. Leon. pap. cfr. int. Alcuini epp. MG. l. c. II, 213. ep. Greg. M MG epp. I. p. 57. [c] Rom. VI, 3—5.

[1] sensusque S. [2] om S corr. M¹. [3] sic D, unguetur MM¹PSV ungetur oa. [4] latentes oe exc. h. [5] conservetur M¹S. [6] gloriam oe. [7] om F. [8] fons baptismi accedit catechuminus et sub trinitatis invocatione baptizatur trina (!) sub trina mersione. et qui tertio gradu peccati hoc est consensu cecidit in mortem, tertio elevatus de fonte per gratiam resurgit ad vitam. Postquam enim .... F. [9] sugg., delect. exhib. DP¹ oa om. [10] resurget h. resurgat oa. [11] sicut iam supra diximus DV.

morte ipsius baptizati sumus, consepulti enim sumus cum illo per baptismum in mortem[1], *ut quommodo surrexit Christus a mortuis per gloriam patris, ita et nos in novitate vitae ambulemus. Si enim conplantati facti sumus similitudine mortis eius, simul et resurrectionis erimus*' et reliqua. Oportet ergo cum invocatione sanctae trinitatis sub trina mersione baptismum confici, ut secundum personarum differentiam mysterium baptismi celebretur, et secundum unitatem substantiae unum baptisma fiat, unde dicit apostolus[a]: ‚*Unus dominus, una fides, unum baptisma*' et reliqua. „*Postquam enim*[2] *ascenderit baptizatus de fonte, statim signatur in cerebro a presbytero cum sacro*[3] *chrismate*“[b], sequente simul et oratione, ut regni Christi particeps fiat, et a Christo Christianus possit vocari. Scriptum est in evangelio ita[c]: „*Baptizatus autem Jesus, confestim ascendit de aqua, et ecce aperti sunt ei*[4] *caeli et vidit spiritum dei*[5] *descendentem sicut columbam et venientem super se*“. Bene quidem baptismo[6] continuatur chrismatis unctio, quia spiritus sanctus, qui per illud chrisma suae virtutis admixtione sanctificat credentes, baptizato Jesu statim super illum in columbae specie descendit. Cuius videlicet typum praeferebat columba illa, quae in diluvio ad arcam reportavit ramum olivae virentibus foliis significans utique, quod spiritus sanctus per chrismatis unc-

[a] Eph. IV, 5. [b] Sacrament. Gelas. ed Murat. I, 570. [c] Matth. III, 16.

[1] sic V oa morte. [2] Postquam enim ascenderit baptizatus, quamvis haec potestas apud solum episcopum sit, tamen presbyter eodem crismate liniet baptizatum levatum ex aqua propter occasionem transitus mortis, quia qui spiritum Christi non habet, hic non est eius, quia ipse Spiritus sanctus per illud crisma admixtione suae virtutis sanctificat credentes, ut fiant participes Christi cristiani in regno dei F. [3] sancto DVh. [4] om Doe. [5] om V. [6] baptismati MM'SPP'.

tionem in baptismate virorem[1] confert fidelibus caelestis gratiae. Sed de hoc plenius in sequentibus dicemus. Legitur[2] et in gestis patrum[a], quod Sylvester papa in ecclesia romana constituerit, ut sicut potestas et „*privilegium* apud solum episcopum constat, quod sacrum *chrisma* ipse[3] *conficiat* et *baptizatum* per manus impositionem cum ipso chrismate *consignet propter haereticam suasionem*, ita *presbyter* eodem *chrismate liniat*[4] *baptizatum levatum ex aqua propter occasionem transitus*[5] *mortis*", quia[6] scriptum est in apostolo[b]: „*Vos autem fratres in carne non estis, sed in spiritu, si tamen spiritus dei habitat in vobis. Si quis autem spiritum Christi non habet, hic non est eius*" et reliqua. Ac deinde profecto patet, quia quicunque non est Christi, regni sui particeps fieri nequit. Ideoque necessarium est, ut statim succurratur[7] baptizato cum chrismatis unctione, ut spiritus sancti participationem accipiens alienus a Christo non existat.

Cap. 29.

DE INDUMENTO BAPTIZATI ET EUCHARISTIA.

Post baptismum ergo[8] traditur christiano vestis candida[9], quod significat[10] innocentiam et puritatem christi-

[a] Liber Pontif. ed. Duchesne I. p. 171. [b] Rom. VIII, 9.

[1] vigorem V. [2] legimus DV oe. [3] om D. [4] liniet MM[1]SV. [5] exitus D. [6] quod D. [7] succurrat MM[1]S. [8] autem Doe. [9] significans, post ablutas maculas cum innocentia et puritate esse servandam et pia conversatione ante tribunal Christi praesentandam. Post unctionem tegitur caput mystico uelamine, ut intellegat se diadematis regni et sacerdotalis portitorem dignitatis. deinde praecedens sacramentum dominico corpore et sanguine confirmatur (m a n u a l t e r a: sacramento dominici corporis et sanguinis), ut fiat eius templum qui ait, qui manducat carnem meam et bibit sanguinem meum et reliqua; et nisi manducaveritis carnem filii hominis et biberitis eius sanguinem et cetera F. [10] designans oe.

anam, quam post ablutas varias[1] veteres maculas studio sanctae conversationis inmaculatam servare debet ad praesentandam[2] ante tribunal Christi. „*Cuncti vero renati albis induuntur vestibus ad mysterium resurgentis ecclesiae, sicut ipse dominus coram discipulis transfiguratus est, ut diceretur*[3]*: ‚Resplendenit facies eius sicut sol, vestimenta eius facta sunt candida*[4] *sicut nix‘*[a]*; quo facto splendorem, ut dictum est, resurgentis in futurum figuravit ecclesiae. Utuntur igitur*[5] *albis vestibus, ut quorum primae nativitatis infantiam*[6] *vetusti erroris pannus fuscaverat, habitus secundae generationis*[7] *gloriae praeferat indumentum*“[b]. „*Tegitur*[c] enim post sacram unctionem *caput eius mystico velamine, ut intellegat, se diadematis regni*[8] *et sacerdotalis dignitatis portitorem iuxta apostolum*[d]*: „Vos estis, inquit, genus regale et sacerdotale, offerentes vosmetipsos deo hostiam vivam, sanctam, deo placentem et reliqua*“[c]. „*Nam sacerdotes in veteri testamento quodam mystico velamine caput semper ornabant*“[b]. „*Deinde*[9] *corpore et sanguine dominico* omne praecedens sacramentum in eo[10] *confirmatur,* quia haec[11] ideo accipere debet, ut deum[12] habere mereatur in se habitatorem, et *illius sit capitis membrum,* qui *passus est et resurrexit pro nobis*“[c]. Dicit enim ipsa veritas[e]: „*Qui manducat meam carnem et bibit meum sanguinem: ipse*[13] *in me manet et ego in eo.*“ Et item[f]: „*nisi manducaveritis, inquit, carnem filii hominis et biberitis eius sanguinem, non habebitis vitam in vobis*“.

---

[a] Matth. XVII, 2. [b] Joh. Diac. ap. Migne t. 59 p. 403. [c] Alcuin ep. l. c. II, 202; Jaffé 825. Theodulf, Migne 105 p. 235. Maxentius Aquil. Migne 106 p. 58. [d] I. Petr. II, 9. [e] Joh. VI, 56. [f] Joh. VI, 53.

---

[1] om MM'PP'S oe. [2] praesentandum oe exc. ph. [3] dicitur Soe. [4] alba D. [5] ergo oe. [6] infantia oe. [7] regenerationis D. [8] regii S. [9] denique Max. [10] in eo om D. [11] hic D. [12] dominum D. [13] om M'SD.

Cap. 30.

DE IMPOSITIONE MANUS EPISCOPALIS ET CHRISMATIS SACRAMENTO.

„*Novissime* autem *a summo sacerdote per impositionem manus,* paracletus traditur illi, *spiritus* sanctus, *ut roboretur per spiritum sanctum ad praedicandum aliis idem* donum, quod ipse in baptismate consecutus est, *per gratiam vitae donatus aeternae*[a].“ Signatur[1] enim baptizatus cum chrismate per sacerdotem in capitis summitate; per pontificem vero in fronte, ut in[2] priore unctione significetur spiritus sancti super ipsum descensio ad habitationem deo consecrandam; in secunda quoque, ut eiusdem spiritus sancti septiformis gratia cum omni plenitudine sanctitatis et scientiae et virtutis venire in hominem

[a] Alcuin ep. MG epp. II. p. 203.

[1] Signatur enim baptizatus crismate capitis summitate per sacerdotem, ut spiritus sancti unctione habitaculum Deo in homine consecratur et inlustretur. Novissime autem per pontificem signatur in fronte, ut eiusdem Spiritus sancti septime repletur et confortatus nomen Christi coram regibus et potestatibus audacter et libera uoce praedicet et portet. Bis etenim ipse Spiritus tribuitur a domino discipulis, semel in terra posito et semel in coelis ascenso. De oleo namque ungnendo de salvatore dicitur: unxit te Deus, Deus oleo laetitiae et reliqua. Et bene hoc convenit Spiritu sancto. Oleum namque ardens inluminat, medicans sanat et aqua infusum perspicuas eas reddit. Ipse Spiritus sanctus flamma caritatis et splendore sapientiae animas inlustrat. Ipse medicamine clementiae suae per veniam peccatorum vulnera sanat. Ipse admixtione suae virtutis aquas baptismi ad effugendas peccatorum tenebras veraciter inlustrat. Sed aliud est aqua sacramenti, aliud aqua quae significat Spiritum sanctum; illa visibilis est, ista invisibilis, illa abluit corpus et significat, quid fit in anima; per istam autem, id est Spiritum ipsa anima mundatur. F. [2] om oe.

declaretur. „*Tunc enim ipse*[1] *spiritus sanctus post mundata et benedicta corpora atque animas libens*[2] *a patre descendit*“[a], ut vas suum sua visitatione sanctificet et inlustret[3]. Et nunc in hominem ad hoc venit, ut signaculum fidei, quod in fronte suscepit, faciat eum donis caelestibus repletum et sua[4] gratia confortatum, intrepide et audacter coram regibus et potestatibus huius saeculi portare, ac nomen Christi libera voce praedicare. Nec mirum, si homo bis eodem chrismate ad accipiendum spiritum sanctum unguatur[5] cum idem spiritus bis sit ipsis apostolis datus, id est in terra semel, quando post. resurrectionem suam dominus insufflavit in eos et dixit[b]: „*Accipite spiritum sanctum: quorum remiseritis peccata, remittuntur eis, et quorum retinueritis, retenta sunt*“; et de caelis semel, quando post ascensionem domini in die pentecostes in linguis igneis super apostolos venit et omnium gentium linguis eis loqui concessit. Ergo *spiritus sanctus digitus dei*[c] in evangelio *nominatur*[6] *et digito dei scripta est lex*[c]. Ideo autem digitus dei dicitur, ut eius operatoria virtus simul cum patre et filio significetur. Sicut autem per baptismum in Christo morimur et renascimur, ita spiritu[7] sancto signamur, qui est digitus dei et spiritale signaculum. Bene quippe convenit, ut per[8] sacrum chrisma et per pinguedinem olivae gratia spiritus sancti tribuatur, quia[9] in psalmo scriptum est de ipso salvatore, quod

[a] Isid. Etym. VI, 19. [b] Joann. XX, 23. [c] Beda in Marc. VII: „digitum dei appellari spiritum sanctum“; l. c. V. p. 143 et in psalm. VIII. l. c. VIII, 352 sq. cfr. August. in ps. VIII, cp. 7; De catech. rud. cp. 20.

[1] om D ille paracletus J. [2] om D [3] sanctificaret et inlustraret h PP[1]. [4] ut V. [5] ungatur MPP[1]oe, ungueatur M[1]P, ungeatur P[1]. [6] dicitur D. [7] a spiritu V. [8] om M[1]DL. [9] quod D.

„eum unxerit deus pater oleo laetitiae prae consortibus suis“[a]; et item de nobis, *‚quod exhilaret faciem nostram in oleo‘*[b]. *Chrisma graece, latine unctio nominatur*[1], *ex cuius nomine et Christus dicitur et ex ipso homo post lavacrum sanctificatur. Nam sicut in baptismate peccatorum remissio datur ad veniam*[2], *ita per unctionem sanctificatio spiritus adhibetur ad gloriam*[2]. *Et hoc de pristina* unctione[3] tractum[4] est exemplum, *qua ungui*[5] *in sacerdotium et regnum solebant antiqui, unde et Aaron* et filii eius post lavacrum *a Moyse uncti sunt*[6], ut sacerdotes domini fierent; et David[7] et Salomon et ceteri reges per prophetas et sacerdotes perfusi sunt cornu olei, ut regni gubernacula tenerent. Quod dum carnaliter fit, spiritaliter proficit, quomodo et in[8] ipsa baptismi gratia visibilis actus est, quod in aqua mergimur, sed spiritalis effectus, quod[9] a delictis mundamur. Videamus ergo et ipsam olei naturam, si quid in ea huic significationi conveniens possit intellegi. Oleum namque ardens inluminat, et medicans sanat, et aquis infusum perspicuas eas reddit, quod bene gratiam spiritus sancti potest demonstrare. Ipse enim flamma charitatis et splendore sapientiae animas inluminat; ipse medicamine clementiae suae per veniam peccatorum vulnera[11] sanat; ipse admixtione[10] virtutis suae aquas baptismi ad effugandas peccatorum[11] tenebras veraciter inlustrat[12]. Testatur etiam hoc sacra scriptura; ait enim Paulus[c]: *„Charitas dei diffusa est in cordibus nostris per spiritum sanctum, qui datus est nobis“*;

[a] Ps. XLIV, 8. [b] Ps. CIII, 16. [c] Rom. V, 5.

[1] dicitur D. [2] ad veniam et ad gloriam deest J. [3] disciplina J. [4] traditum P[1]. [5] ungi oeSPP[1]. [6] unctus est J. [7] et David om DVoe exc. h. [8] om oe exc. ph. [9] quia D. [10] Ipse iam mixtione P. [11] vulnera — peccatorum om MM[1]S. [12] inlustret P.

et Joannes[1] apostolus[2]: *„Qui diligit, inquit, fratrem suum, in lumine manet"* [a]; et item: *„Vos, inquit, unctionem habetis a spiritu sancto, et nostis omnia"* [b]. Ecce apostolorum sententiae manifestant, per[3] unctionem spiritus sancti lumen charitatis et scientiae nos habere. Namque[4] salvator in evangelio spiritum sanctum medicinam esse peccatorum ostendit, cum per ipsum potestatem apostolis dedit peccata remittere dicens[c]: *„Accipite spiritum sanctum, quorum remiseritis peccata, remittuntur eis"* et rel. Quod autem gratia spiritus sancti aquas baptismi foecundans[5] inlustret, insinuat Joannes baptista, cum ipsum dominum[6] in spiritu sancto baptizare testatus est dicens[d]: *„Sed qui misit me baptizare in aqua*[7]*, ille mihi dixit: super quem videris spiritum descendentem et manentem super eum, hic est, qui baptizat in spiritu sancto"*. Numquam enim aqua baptismatis filios lucis generare posset[8], nisi ipsa prius dono eiusdem spiritus sancti inluminata esset, ut in ipsa mirabiliter partum spiritalem[9] lucis efficeret idem spiritus, qui in primordio simul cum patre et filio illam purgationi aptam creavit. Abluit ergo nos dominus[10] a peccatis in baptismate *„et unxit nos et consignavit nos spiritu promissionis sancto, et dedit pignus spiritus in cordibus nostris"*[e], *qui est utique pignus haereditatis nostrae in redemptionem adquisitionis in laudem gloriae ipsius"*[f], *„ut adoptionem filiorum reciperemus*[11]. *Quoniam autem estis,* ait apostolus, *filii Dei, misit Deus*[12] *spiritum filii*

[a] I. Joh. II, 10 [b] I. Joh. II, 20. [c] Joh. XX, 23. [d] Joh. I, 33, 34. [e] II. Cor. I, 22. [f] Eph. I, 14. Gal. IV, 4.

[1] Charitas — Joannes om V. [2] om Voe. [3] om DV. [4] que om oe exc. h. [5] foecundas MM[1]S h. [6] om D. [7] in aqua om D. [8] possit D. [9] spiritalis oe. [10] Deus MPP[1]. [11] in adopt .... reciperemur D. [12] om oe.

sui in corda nostra clamantem: abba, pater[a]." Nam confirmatio totius sanctitatis et virtutis et iustitiae in ipso constat. Ipse est enim[1] remissio omnium peccatorum, ipse filios Dei a filiis diaboli secernit[2]. „*Quicunque enim spiritu dei aguntur, hi filii sunt Dei*[b]. Ipse vivificat[3] sanctos et inluminat, ipse est Deus, ipse donum dei, eo quod datur a deo. „*Unicuique autem*[4] *datur manifestatio spiritus ad utilitatem*[5] *per ipsum, alii datur sermo sapientiae, alii sermo scientiae secundum eundem spiritum, alteri fides in eodem spiritu, alii gratia sanitatum in uno spiritu, alii operatio virtutum, alii prophetia, alii discretio spirituum, alii genera linguarum, alii interpretatio sermonum. Haec autem omnia operatur unus atque idem spiritus*[6], *dividens singulis prout vult. Sicut enim corpus unum est, et membra habet multa, omnia autem membra corporis*[7], *cum sint multa, unum corpus sunt, ita et Christus. Etenim in uno spiritu omnes nos in unum corpus baptizati sumus, sive Judaei, sive gentiles, sive servi, sive liberi et*[8] *omnes nos uno*[9] *spiritu potati sumus*'[c]." *Spiritum enim*[10] *sanctum aquae nomine appellatum in evangelio legimus, ipso domino clamante et dicente*[d]: „*Si quis sitit, veniat ad me, et bibat, qui credit in me, flumina de ventre eius fluent aquae vivae.*" *Hoc evangelista exposuit*[11] *unde diceret, secutus enim ait:* „*Hoc enim dicebat de spiritu, quem accepturi erant credentes in eum.*" *Sed aliud est aqua sacramenti, aliud aqua quae significat spiritum sanctum.*

---

[a] Gal. IV, 5 et 6. [b] Rom. VIII, 14. [c] I Cor. XII, 7—13. [d] Augnst. tract. 6 in ep. Joh. c. VI, 11. Joh. VII, 37—39.

---

[1] sic D om oa. [2] discernit D. [3] iustificat oe. [4] autem MM S ait nostrum DV om oe. [5] humilitatem P. [6] alteri fides — atque idem spiritus om D. [7] om DV. [8] om DV. [9] in uno DV. [10] om DV. [11] exponit D.

Aqua enim sacramenti visibilis est, aqua spiritus invisibilis est[1]. *Illa abluit corpus et significat quid fit*[2] *in anima, per* istam autem, id est *per spiritum* sanctum, *ipsa anima mundatur.*" Sicut etiam aqua corporalis corpus lavat et potat, ita spiritalis spiritum abluit[3] et pascit. Ideo autem spiritus sanctus septiformis nuncupatur[4] propter dona, quae divinitatis eius plenitudine[5] particulatim quique, ut digni sunt, consequi promerentur. Ipse enim *spiritus sapientiae*[a] *et intellectus, spiritus consilii et fortitudinis, spiritus*[6] *scientiae et pietatis, atque*[7] *spiritus timoris Dei*[8] appellatur.

Cap. 31.

DE SACRAMENTO CORPORIS ET SANGUINIS DOMINI.

Sed quia de duobus sacramentis, id est baptismo et chrismate, iam, quantum nobis dominus dedit, supra disseruimus, superest, ut de reliquis duobus, id est corpore et sanguine domini etiam nunc, quantum dominus annuerit, diligentius investigemus. Ac primum nobis quaerendum est, cur dominus corporis et sanguinis sui mysteria in his rebus sanciri voluisset, quae comedi et consumi possunt, et non potius in his, quae maiore honore servata diutius integra haberi potuissent; deinde cur in cibo et potu idem sacramentum[9] fieri voluisset; cur ex terrenis fructibus, quibus communi usu terrestres uterentur, et non magis ex alia aliqua[10] re illud traderet, quae similiter percipientes reficeret, sed tamen aliquatenus res

[a] Is. XI, 2—3. cfr. Bed. hom. aestiv. in litan. l. c. t. VII, p. 29.

[1] om D. [2] quod sit oe. [3] lavat DV. [4] dicitur D. [5] de plenitudine DV plenitudinem P[1]. [6] om DV. [7] om S. [8] domini oe. [9] id est sacramento MP[1]. [10] qualibet D.

inusitata pro maiore[1] miraculo etiam ut ab[2] imperitis veneraretur, sicut manna cibus[3] caelestis pavit in deserto populum Israheliticum, et omnibus admirandus[4] de caelo pluit. Deinde illud etiam quaeri potest, cur inter omnes fructus terrae potissimum ad hoc elegerit frumentum atque vinum, quasi ipsa cunctos fructus terrae dignitate praecellant et pretiosiores omnibus fiant; quae videlicet omnia ita solvi posse credimus. Maluit[5] enim dominus corporis et sanguinis sui sacramenta[6] fidelium ore percipi et in pastum eorum redigi[7], ut per visibile opus invisibilis ostenderetur effectus. Sicut enim cibus materialis forinsecus nutrit corpus et vegetat, ita etiam verbum dei intus animam nutrit et roborat, quia *„non in solo pane vivit homo, sed in omni verbo, quod procedit de ore dei“*[a]; *„et verbum caro factum est, et habitavit in nobis“*[b]. Ait ergo ipsa veritas: *„Caro enim meà vere est cibus, et sanguis meus vere ést potus“*[c]. Vere scilicet caro Christi est cibus, quia[8] vere pascit et ad aeternam vitam hominem nutrit; et sanguis eius vere est potus, quia[8] esurientem et sitientem animam iustitiam[9] in aeternum veraciter satiat. *Temporalem*[d] quippe *vitam sine* isto cibo et potu *habere possunt*[10] *homines, aeternam omnino non possunt,* quia[11] iste cibus et potus aeternam *societatem*[12] *capitis membrorumque suorum* significat. *„Qui manducat,* inquit, *carnem meam*[13] *et bibit meum sanguinem.*

---

[a] Matth. IV, 4. [b] Joh. I, 14. [c] Joh. VI, 55. [d] cfr. inf. p. 61 not. e.

---

[1] maiori oe exc. ph. [2] ut ab M¹S ut imper. M oa om ut. [3] cibi oe exc. h. [4] admirandum D. [5] Hic incipit F. cap. XXX. [6] sacramentum F. [7] redigi, quia iste cibus F, om: ut per — non possunt. [8] quia vere pascit — vere est potus om D. [9] iustitia M¹SD. [10] non possunt M¹S. [11] quod D. [12] satietatem D. [13] F. et reliqua. Nam per visibile opus invisibilis astenditur effectus. Quod autem

ipse in me manet, et ego in eo"[a]; quapropter necesse habemus sumere corpus et sanguinem eius, ut in ipso[1] maneamus et eius corporis membra simus: quia „*nemo ascendit in caelum, nisi qui descendit de caelo, filius hominis qui est in caelo*"[b]. Quod[2] autem ex terrae fructibus voluit haec sacramenta confici, haec ratio est: quia[3] ergo ipse filius dei homo in terra inter homines factus est[4], et ex terrenis parentibus scilicet ex stirpe Adam progenitus ‚*veritas de terra orta est*'[c], ut ex terrigenis caelicolas faceret, de terrenis fructibus cibum caelestem homo caelestis fecit, ut sicut ipse deus invisibilis in carne visibili ad salvandos mortales mortalis[5] apparuit, ita etiam ex materia visibili rem invisibilem congrue ipsis demonstravit[6], ut in eadem re simul ediscerent, et quid deus propter nos factus est et quid nos per ipsum futuri sumus. Ait

[a] Joh. VI, 56. [b] Joh. III, 13. [c] Ps. LXXXIV. 12.

ex terrenis fructibus voluit haec sacramenta confici, haec ratio est: Quia ipse filius dei ex terrenis parentibus factus homo in terra et inde veritas exorta, ut ex terrigenis coelicolas faceret, de terrenis fructibus cibum coelestem coelestis homo fecit et panem et vinum ad hoc potissimum elegit propter ordinem Melchisedech, secundum quem ipse futurus erat sacerdos, et quia ex multis granis seu acinis in unum rediguntur, ut per eas significaret capitis corporis et membrorum unitatem, quod est ecclesia. Sed aliud est sacramentum, quod ore percipitur et in anima corporis redigitur, aliud virtus sacramenti, qua interior homo satiatur, et vita aeterna percipitur; sed et vinum aqua mixtum offertur, quia utrumque ex Christi latere fundebatur; sanguis in remissionem peccatorum funditur, aqua poculum salute temperatur, neuter sine altero, quia quando in calice aqua vino miscetur, Christo populus adunatur; nec panis nisi aqua mixtum et confectum offeratur, ne tali caput membris seiunctum esse significetur.

[1] eo D. [2] quia M¹S. [3] quod D. [4] fructus est DV. [5] mortalibus MM¹DVPP¹. [6] demonstraret MM¹SPP¹h.

enim apostolus Joannes[a]: „*Carissimi nunc filii dei*[1] *sumus, et nondum apparuit quid erimus, scimus quoniam cum apparuerit, similes ei erimus*". Cur autem panem et vinum in[2] hanc dignitatem potissimum elegerit, exponit scriptura, quae testatur, spiritum sanctum praenuntiasse, secundum ordinem Melchisedech Christum sacerdotem esse futurum. Melchisedech ergo Genesis[b] narrat ‚*panem et vinum obtulisse*'. Oportebat enim, ut qui secundum ordinem Melchisedech sacerdos factus fuerat, oblationem eiusdem pontificis ipse pontifex factus imitaretur, ut scriptura de eo praenuntians veridica esse probaretur, „*quia Jesus non venit solvere legem, sed adimplere*"[c], sicut ipsa veritas testatur[d]: „*Quoniam necesse est,* inquit, *impleri omnia, quae scripta sunt in lege et prophetis et psalmis de me*". *Propterea*[e] *quippe dominus noster corpus et sanguinem suum in eis rebus commendavit, quae ad unum aliquid rediguntur ex multis* sive *granis* sive *acinis*[3] ut sanctorum caritatis unitatem significaret, et *intellegi* daret *corporis membrorumque suorum* unitatem, *quod*[4] *est sancta ecclesia in praedestinatis*[5] *et vocatis et iustificatis atque glorificatis, sanctis et fidelibus eius, quorum primum iam factum est, id est in praedestinatione, secundum et tertium et factum est et fit et fiet, id est vocatio et iustificatio, quantum autem*"[6] „*in re futurum est, id est glorificatio. Huius rei sacramentum*[7] *id est unitatis*[8]

[a] I. Joh. III, 2. [b] Genes. XIV, 18. [c] Matth. V, 17. [d] Luc. XXIX, 44. [e] in sequenti expositione plures sententiae partim. ad verbum ex August. tract. 26 in evangel. s. Joh. (Migne t. 35 p. 1611 sqq.) excerptae sunt. cfr. quoque Idelf. librum de cognit. baptismi cp. 136—138. Migne s. l. t. 96 p. 168.

[1] om DV. [2] ad V. [3] racimis S. azymis mk acimis ph. [4] quae M[1]S. [5] praedistinatis MS. [6] om V. [7] sacramento M. [8] unitas M[1]S.

corporis et sanguinis[1] *Christi*" „*de mensa dominica adsumitur, quibusdam ad vitam, quibusdam ad exitium*[2]; *res vero ipsa*[3] *omni homini ad vitam, nulli ad exitium, quicumque eius particeps fuerit*", id est Christo capiti membrum[4] adsociatus fuerit in regno caelesti, quia „*aliud est sacramentum, aliud virtus sacramenti*[a]". Sacramentum enim ore percipitur, virtute sacramenti interior homo satiatur. Sacramentum[5] in alimentum corporis redigitur, virtute autem sacramenti aeterna vita adipiscitur. In sacramento fideles quique communicantes pactum societatis et pacis ineunt; in virtute autem[6] sacramenti omnia membra capiti suo coniuncta et coadunata in aeterna claritate gaudebunt. Sicut ergo in nos id convertitur, cum id manducamus et bibimus, sic et nos in corpus Christi convertimur, dum oboedienter pie vivimus. Sed tamen ipsius sacramenti, sicut[7] supra diximus, tanta est dignitas et tanta potentia, ut quicumque illud indigne perceperit, magis sibi damnationem quam salutem adquirat, quod ostendit apostolus dicens[b]: „*Quicumque enim*[8] *manducaverit panem hunc, vel biberit calicem domini indigne, reus erit corporis et sanguinis domini. Probet autem seipsum homo et sic de pane illo edat et de calice bibat. Qui enim manducat et bibit indigne, iudicium sibi manducat et bibit, non diiudicans corpus*"[9]. Tunc enim vere et salubriter corpus et sanguinem Christi percipimus, si non tantum volumus, ut in sacramento carnem et sanguinem Christi edamus, sed usque ad spiritus participationem

[a] August. tract. 26 in Joh. n. 11. [b] I. Cor. XI, 27—30.

[1] corpus et sanguis M. [2] exitum D corr. M[1]. [3] illa V. [4] membrum eius D. [5] sacram. enim DV. [6] enim DV. [7] ut D. [8] ergo MM[1]SPP[1] oe. [9] corpus domini P[1]oe.

manducemus et bibamus, ut in domini corpore tamquam membra maneamus, ut eius spiritu vegetemur. Sumunt ergo *fideles* bene et veraciter *corpus Christi, si corpus Christi esse non neglegant*[1]; *fiunt*[2] *corpus Christi, si volunt vivere de spiritu Christi; de spiritu Christi non vivit, nisi corpus Christi. Inde est, quod exponens nobis apostolus hunc panem* unum, unum corpus Christi significare intellegi voluit[a]: „*Calix*[3], inquit, *benedictionis, cui benedicimus, nonne communicatio sanguinis Christi est? Et panis, quem frangimus, nonne participatio corporis domini est? Quoniam*[4] *unus panis et unum corpus multi sumus, omnesque de uno pane et de uno calice participamus*". Nec enim in sacramentis aliud offerri licet, nisi *quod dominus*[6] ipse constituit, et *suo exemplo facere nos docuit*[b]. „*Quoniam dominus Jesus, in qua nocte tradebatur, accepit panem, et gratias agens fregit et dixit: Hoc est*[7] *corpus meum, quod pro vobis tradetur; hoc facite in meam commemorationem. Similiter et calicem, postquam coenavit dicens: Hic calix novi testamenti est in meo sanguine, hoc facite quotiescunque bibetis, in meam commemorationem*[c]. Ergo panem infermentatum, et vinum aqua mixtum, in sacramentum corporis et sanguinis Christi sanctificari oportet, quia[8] ipsas res de se dominum testificare evangelium narrat. Ait enim ipse dominus[d]: „*Ego sum panis vivus qui de caelo descendi; si quis manducaverit ex hoc*

[a] I. Cor. X, 15. [b] Explanando materiam huius capituli Rab. sequitur ad partem Cyprianum ad partem Augustinum, modo verba ipsa, modo solas sententias usurpando. cfr. cp. 63. ed. Hartel p. 701—717. p. 715 et pass. supra p. 61 not. e. [c] I. Cor. XI, 23—25. [d] Joh. VI, 51.

[1] neglegunt DV. [2] fiant oce exc. h. [3] sic h, oa calicem. [4] quomodo oe exc. h. [5] om MM'D. [6] om D. [7] est enim M'S. [8] quod D.

pane, vivet[1] *in aeternum, et panis quem ego dabo*[2], *caro mea est pro mundi vita*". Et item[a]: ‚*Ego sum,* inquit[3], *vitis vera*'. ‚*Panis enim dei descendit de caelo et dat vitam mundo*'[b]; *quem pater signavit*[4] *deus*[c] *et misit in mundum,* hic est[5] ‚*panis vitae*', hunc qui manducat, ‚*non esuriet*'[d] in aeternum. Iste panis cor hominis confirmat, iste quidem de terra naturae nostrae productus est; istudque[6] ‚*vinum laetificat cor hominis*'[e], quod ex vite vera processit. Nec enim aliud ex vite quam vinum nasci potest. Ergo *quia panis corpus confirmat, ideo* ille *corpus Christi* congruenter *nuncupatur*[7]; *vinum autem, quia sanguinem operatur in carne, ideo ad sanguinem Christi*[8] *refertur. Haec autem dum*[9] *sunt visibila, sanctificata tamen per spiritum sanctum, in sacramentum divini corporis transeunt*[f]. Quod autem panem sacrificii sine fermento esse oporteat, testatur liber Leviticus, ubi commemoratur, dominum per Moysen filiis Israhel ita[10] praecepisse[g]: „*Omnis,* inquit, *oblatio quae offertur domino, absque fermento fiat, nec quicquam fermenti ac mellis adolebitur in sacrificio domini*". Credimus ergo et panem illum, quem primum dominus in coena mystica in mysterium[11] corporis sui consecravit, infermentatum esse, maxime cum in tempore paschae ullum[12] fermentum cuiquam vesci, sed nec in domo habere ulli[13] minime[14] licebat, domino illud in lege praecipiente ac dicente, sicut Exodus testatur[h]: „*Primo mense,* inquit, *quartadecima die mensis ad vesperam comedetis azyma usque*

[a] Joh. XV, 1. [b] Joh. VI, 33. [c] Joh. VI, 27 et X, 36. [d] Joh. VI, 36. [e] Ps. CIII, 15. [f] Isid. de offic. I, 18. [g] Levit. II, 11. [h] Exod. XII, 18—19.

[1] vivit MM[1]S. [2] do D. [3] om D. [4] significavit M[1]S, sanctificavit D. [5] est enim D. [6] quod vinum istud V. [7] dicitur D. [8] om DV. [9] duo J. [10] om DV. [11] ministerium MM[1]S. [12] illum D nullum oe. [13] om MM[1]S. [14] om DVPP[1].

ad[1] *diem vicesimam eiusdem mensis ad vesperam. Septem diebus non invenietur fermentum*[2] *in domibus vestris, qui comederit fermentatum, peribit anima sua de coetu*[3] *Israhel tam de advenis, quam de indigenis terrae*". Et paulo post:[a] „*Azyma*, inquit, *comedetis septem diebus: non adparebit apud te aliquid fermentatum, nec in cunctis finibus tuis*", et reliqua. Quod[4] ergo neque in domo, neque in cunctis finibus eorum populo dei habere licebat, superfluum est arbitrari, id dominum foris exquisisse. Quid autem fermentum illud significet, quod in pascha comedi vetitum erat, ostendit apostolus, et paschae et azymorum rationem manifestissima narratione[5] exponens[b]: „*Etenim*, inquit[6], *pascha nostrum immolatus est Christus; itaque epulemur, neque in fermento veteri neque in fermento malitiae*[7] *et nequitiae, sed in azymis sinceritatis et veritatis*". Quicumque ergo ad mensam domini, ubi agni immaculati et incontaminati caro mactatur, et ubi veneranda mysteria passionis et resurrectionis eius a fidelibus celebrantur, plenus dolo atque malitia accedit, et aut odii aut invidiae aut avaritiae aut luxuriae facibus accensus corpus domini percipere non metuit, verendum est, ne ubi vitam accipere debuit, iudicium damnationis inveniat[8], et magis incitetur ad poenam, quam retrahatur[9] ad veniam. Scriptum est enim de Juda proditore[c], qui malignus ad mensam domini accessit et sacri convivii particeps esse non timuit ‚*quod*[10] *post buccellam statim introisset in eum sanatas*', dominusque ei dixerit: ‚*Quod facis, fac citius*'. Qui mox id quod

[a] Exod. XIII, 7. [b] I. Cor. V, 8. [c] Joh. XIII, 27.

[1] in P[1]. [2] fermentatum DS h, fermentum MM[1]V oe. [3] coetu filiorum h. [4] quia S. [5] ratione PP[1]. [6] om D. [7] non in fermento malitiae etc. oe PP[1]. [8] ineat D. [9] trahatur V. [10] quia M'S.

prius latendo[1] machinabatur, continuo exiens, insaniae suae manifestum effudit virus, ita ut *‚cum turba multa, gladiis et fustibus, facibus et armis'* instructa, ad eum *‚tamquam ad latronem*[a]*'* capiendum veniret, qui mori ultro venerat. Qui ergo insidiis mente conditis, qui praecordiis aliquo scelere pollutis[2] mysteriorum Christi oblationibus sacrosanctis participare non metuit, ille in exemplum Judae filium hominis tradit, non quidem Judaeis peccatoribus, sed tamen peccatoribus membris videlicet[3] suis, quibus illud inaestimabile et inviolabile dominici corporis ac[4] sanguinis sacramentum temerare praesumit. Ille dominum vendit, qui eius timore atque amore neglecto terrena pro illo et[5] caduca, immo etiam criminosa diligere et curare convincitur. Sed in sacramento vinum aqua mixtum offerri debet, quia in evangelio legitur, quod cum *‚apperuisset unus militum lancea latus Jesu, continuo exierit sanguis et aqua'*[b]. *„Ille enim sanguis in remissionem fusus est peccatorum, aqua illa salutare temperat poculum, haec et*[6] *lavacrum praestat et potum*[c]*.“* Neuter ergo horum sine altero in sacrificio debet offerri, nec vinum sine aqua, nec aqua sine vino, *„quia et nos in Christo, et in nobis Christum manere oportet*[d]*“*, quod ostendit sanctus Cyprianus[e] ita dicens: *‚Calix,* inquit, *dominicus vino mixtus offertur', ‚quia videmus in aqua populum intellegi, in vino vero ostendi sanguinem Christi. Quando autem in calice aqua vino miscetur, Christo populus adunatur et credentium plebs ei, in quem credit, copulatur*

[a] Matth. XXVI, 42 cum 55. Joh. XVIII, 3. [b] Joh. XIX, 34. [c] Aug. in Joh. tract. 120 n. 2. Beda, in evang. Joh. cp. 19. l. c. t. V. 609. [d] Beda, in evang. Marci cp. 14. l. c. V, 192; similiter in evang. Luc. cp. 22 l. c. p. 424 [e] Cyprian ep. 63 ed. Hart. p. 710 sq. secund. Isid. de offic. I, 18.

[1] latenter D. [2] pollutus M[1]S. [3] scilicet V. [4] et oe. [5] atque V. [6] om D.

et iungitur. Quae copulatio et coniunctio aquae et vini sic miscetur in calice domini, ut commixtio illa ab invicem non possit separari, sicut nec ecclesia a Christo potest dividi nec[1] *separari‘* et reliqua. *„Attestante*[a] *enim Johanne*[b] *aquae populi sunt, et neque aquam solam neque vinum solum, sicut nec granum frumenti solum sine aquae admixtione et confectione in panem cuiquam licet offerre, ne videlicet talis oblatio caput a membris secernendum esse significet et vel Christum sine nostrae redemptionis amore pati potuisse, vel nos sine illius passione salvari ac patri offerri posse contingat*[2]*“*. Neque enim illi audiendi sunt, qui aquam sine vino in calice dominico offerunt; contra quos etiam partem capituli de libro praedicti martyris Cypriani, in quo *„de sacramento*[c] *calicis disputat,* ponamus. *Solvitur quippe ibi quaestio in qua quaeritur, utrum calix dominicus aquam solam, an eam vino*[3] *mixtam debeat*[4] *habere“*. *„Post principium ergo epistolae* idem martyr *iam solvere incipiens propositam*[5] *quaestionem* ita loquitur: *Admonitos autem nos scias*[6] *inquit, ut in*[7] *calice offerendo dominica traditio servetur, neque enim aliud fiat a nobis quam quod*[8] *pro nobis dominus prior fecit, ut calix qui in commemorationem eius offertur mixtus vino offeratur. Nam cum dicat Christus*[d]*, ‚ego sum vitis vera‘ sanguis Christi non aqua est utique sed vinum; nec potest videri sanguis eius, quo redempti et vivificati*[9] *sumus, esse in calice, quando vinum desit calici, quo Christi sanguis ostenditur qui scripturarum omnium sacramento ac testimonio praedicetur. Invenimus*

[a] Beda, l. c. p. 424. [b] Apoc. XVII, 15. [c] August. de doct. christ. IV, 21. Cyprian, l. c. p. 702. [d] Joh. XV, 1.

[1] sic V oa et. [2] configat DV, confingat Beda l. c. p. 424 confidat oe. [3] sic DV oa in vino. [4] debet V. [5] praepositam oe exc. ph. [6] sciat PP[1]. [7] om MM[1]S. [8] quamquam S. [9] iustificati oe.

enim in Genesi[a] *circa sacramentum Noe hoc idem praecucurrisse*[1] *et figuram dominicae passionis illic extitisse, quod vinum bibit, quod inebriatus est, quod in domo sua nudatus est, quod fuit recubans*[2] *nudis et patentibus femoribus, quod nuditas illa patris a medio filio*[3] *denotata*[4] *est, a maiore vero et minore contecta et cetera, quae non est necesse exequi*[5]*, cum satis sit hoc solum complecti*[6]*, quod Noe typum futurae veritatis ostendens non aquam, sed vinum biberit et sic imaginem dominicae passionis expresserit. Item in sacerdote Melchisedech, hoc dominici sacramenti praefiguratum videmus mysterium, secundum quod scriptura divina testatur et dicit*[b]*: ,Et Melchisedech, rex Salem, protulit panem et vinum: fuit autem*[7] *sacerdos dei summi et benedixit Abraham'. Quod*[8] *autem Melchisedech typum Christi portaret, declarat in psalmis spiritus sanctus ex persona patris ad filium dicens*[c]*: ,Ante luciferum genui te. Tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech'. ,Dicunt*[d] *aliqui, nisi aliquo intercedente peccato eucharistiam cotidie accipiendam*[9]*.' Hunc enim panem cotidie dari*[10] *nobis iubente domino postulamus dicentes: „Panem nostrum cotidianum da nobis hodie*[e]*"; quod quidem bene dicunt, si hoc cum religione et devotione et humilitate suscipiunt, ne fidendo de iustitia superba praesumptione id faciant. Ceterum si talia sunt crimina*[11]*, quae quasi mortuum ab altari removerant, prius agenda poenitentia est, ac sic inde*[12] *salutiferum medicamentum suscipiendum*[13]*. ,Qui enim man-*

[a] Genes. IX, 21. [b] Genes. XIV, 18. [c] Ps. CIX, 3—4. [d] Isid. de offic. I, 18. [e] Luc. XI, 3.

[1] praecurisse SV. [2] recumbens nudus oe. [3] om D. [4] nota M[1]S nudata oe notata MDV. [5] nunc exequi oe exc. ph. ph. ea exeq. [6] compleri S. [7] enim P. [8] quia S. [9] sumendam D. [10] sic J et oe dare oc. [11] om MM[1]S peccata J. [12] deinde J. [13] suscipere D.

ducaverit indigne, iudicium sibi manducat et bibit[a].' *Hoc enim indigne accipere est, si eo tempore quis accipiat, quo debet agere poenitentiam. Ceterum si tanta non sunt peccata, ut non excommunicandus quisque indicetur, non se debet a medicina*[1] *dominici corporis separare, ne dum forte diu abstentus*[1] *quis prohibetur, a Christi corpore separetur*[2]. *Manifestum est enim eos vivere qui corpus eius adtingunt; unde timendum est, ne dum diu quis separatur a Christi corpore, alienus remaneat a salute ipso dicente*[b]: *,Nisi manducaveritis*[3] *carnem filii hominis et biberitis eius sanguinem, non habebitis vitam*[4] *in vobis'. Qui enim peccare iam quievit, communicare non desinat.*

Cap. 32.

DE OFFICIO MISSAE.

De sacramentis, ut reor, satis superius diximus; nunc de officio missae, quo ipsa sacramenta corporis et sanguinis Christi conficiuntur, quia ordo postulat, breviter dicamus. „*Officiorum autem plurima licet sint genera, tamen illud praecipue, quod in sacris divinisque rebus habetur*[c], officii nomine censebitur esse nuncupandum; quia quanto ipsa res maioris dignitatis est, tanto paratiorem et promptiorem ipsius ministerii[5] quaerit effectum. „*Offi-*

[a] I. Cor. XI, 29. [b] Joh. VI, 54. [c] Isid. Etym. VI, 19. cfr. Ambros. de offic. minist. I, 8.

[1] sic secund. Cypr. MMS[1] abstinendo V; abstentatus ph; absentatus oe absens J. [2] sic J et h, oa redactiones hanc sententiam confundunt et male corruperunt. plurimae exhibent sequentem formam: . . quo debet a mensa dominici corporis separari, ne dum . . etc. cfr. Cypr. de domin. orat. cp. 18. [3] comederitis oe. [4] habebitis partem mecum et vitam DV oe exc. h. [5] istius mysterii DV. istius minist. oe exc. h.

cium autem dicitur ab efficiendo, quasi efficium, propter decorem sermonis una mutata littera[a]." „*Sacrificium dictum, quasi sacrum factum, quod*[1] *prece mystica consecratur in memoriam dominicae passionis; unde hoc*[2] *eo iubente corpus*[3] *Christi et sanguinem*[4] *dicimus*[5], *quod dum sit ex fructibus terrae, sanctificatur*[6] *et fit sacramentum operante invisibiliter spiritu dei; cuius panis et calicis sacramentum graeci eucharistiam dicunt, quod latine bona gratia interpretatur. Et quid melius corpore et sanguine Christi? Sacramentum est*[7], *in aliqua*[8] *celebratione, cum re gesta ita fit, ut aliquid*[9] *significare intellegatur, quod sancte accipiendum est*[b]."

„*Missa est tempore*[10] *sacrificii, quando catechumeni foras*[11] *mittuntur clamante levita: si quis catechumenus remansit*[12], *exeat foras; et inde missa, quia*[13] *sacramentis altaris*[14] *interesse non possunt, qui nondum regenerati noscuntur*[b]." Missa autem[15] est legatio inter deum et homines, cuius legationis officio fungitur sacerdos, cum populi vota per preces et supplicationes ad deum offert. Et bene hoc tempore sacrificii fit, quando illius passionis memoria celebratur, Christi videlicet *mediatoris dei et hominum*[c], qui semetipsum oblulit patri pro nobis. Hunc autem morem sacrificii „*primum*[d] *dominus noster Jesus*

---

[a] Recensio F: Officium quasi efficium ab efficiendo mutata una littera propter decorem sermonis. Sacrificium dictum quasi sacrificatum quod prece mystica consecratur, operatur invisibiliter spiritum dei. Hoc sacramentum graeci eucharistiam dicunt, quod latine bona gratia interpretatur. Missa autem legatio . . . . . obtulit patri. [b] Isid. Etym. VI, 19. [c] I. Timoth. II, 5. [d] Isid. de offic. I, 18.

---

[1] quia hJ. [2] haec Bh. [3] in corpus S oe. [4] sanguinis M[1]S; M manu primaev., corr. sanguinem; V sanguinem corr. sanguis. [5] ita J oa domini. [6] sanctificamus BMM[1]SPP[1]. [7] om B. [8] ut aliquid MM[1]S. [9] MM[1] corr. in aliquid. [10] eo tempore S. [11] catecumini foris B. [12] remanserat M[1]S. [13] quod D. [14] salutaris B. [15] om D.

Christus et magister instituit, quando commendavit apostolis suis corpus et sanguinem suum, priusquam traderetur, sicut et[1] *legitur in evangelio*[a]: *‚Accepit, inquit, panem Jesus et benedicens*[2] *fregit et dedit eis‘ et ait: Sumite, hoc est corpus meum. Et accepto calice gratias agens dedit eis; et biberunt omnes ex illo*“ et reliqua. Cum benedictione ergo[3] et gratiarum actione primum[4] dominus corporis et sanguinis sui sacramenta dedicavit et apostolis tradidit, quod exinde apostoli imitati[5] fecere et successores suos facere docuerunt; quod et nunc per totum orbem terrarum generaliter tota custodit ecclesia. Sed non[6] in initio mos iste cantandi fuit, qui nunc in ecclesia ante sacrificium celebratur, sed „*tantum*[7] *epistolae*[8] *recitabantur et sanctum evangelium.* Caelestinus autem XLV. episcopus post Petrum Romanae ecclesiae traditur primus statuisse, *ut psalmi David*[9] *CL ante sacrificium psallerentur antiphonatim ex omnibus*[b].“ Fertur etiam et longe ante Telesphorus papa constituisse, id est IX. post Petrum, ut *ante sacrificium ymnus: gloria in excelsis deo*[10] *diceretur*[c]; quod tamen[11] modo non semper agitur, sed in diebus tantum dominicis et in[12] sanctorum festivitatibus, quod Symmachus papa LVI[13] post Petrum ita fieri mandavit[d]. Verum quia de sacrificii celebratione sermonem facere incipiebamus, secundum quam convenientiam omnis ordo ille institutus sit, persequamur[14].

---

[a] Marc. XIV, 22 et 23. [b] Lib. Pontif. ed. Duches. I, 230. Bed. l. c. t. III, 296. [c] Lib. Pont. I, 129. Bed. l. c. p. 278. [d] Lib. Pont. I, 263.

---

[1] om oe. [2] benedixit P[1]. [3] enim oe. [4] primitus M[1]S primus BM. [5] imitantes M[1]S. [6] om V enim oe. [7] tamen B oe. [8] add. Pauli B, PP[1] Lib. Pontif. epistola beati Pauli. [9] om oe. [10] om V. [11] tantum B. [12] om BPP[1]. [13] LIII oe. [14] prosequamur M[1]S.

Cap. 33.

DE ORDINE MISSAE.

Primum autem[1] in celebratione missae ad introitum sacerdotis[2] ad altare antiphona cantatur a clero, ut audiatur sonitus[3], quando ingreditur sanctuarium in conspectu domini, sicut in veteri testamento per tintinnabulorum sonitum[4] ingressus innotuit pontificis. Bene ergo[5] in ingressu sacerdotis concrepantibus choris auditur[6] modulatio divinae laudis, ut dominicae celebrationis mysteria ministrorum pie[7] praecedat consonantia et corporis et sanguinis Christi venerabile sacramentum antecedat dignae laudis sacrificium. Namque *„chorus est multitudo in sacris collecta et dictus[8] chorus[9], quod in initio in modum coronae circum aras starent et ita psallerent[a].“* *„Unde[10] et[11] Ecclesiasticus liber[b] scribit stantem sacerdotem ante aram et in circuitu eius[12] coronam fratrum[c].“* *„Alii chorum dixerunt a concordia, quae in caritate et vera pace[13] consistit“*[14] sive[15] de concinnentia soni[16]. *„Cum[17] autem unus canit graece monodia[18], latine sicinium dicitur, et[19] cum duo canunt bicinium dicitur[20], cum autem[21] multi chorus[c]“* vocatur.

---

[a] Isid. Etym. VI, 19. [b] Eccles. L, 13. [c] Isid. de offic. I, 3.

---

[1] enim C. [2] . . . sacerdotis antifo ad notitiam eius ingressus in sanctuarium a choro cantatur. Chorus multitudo est in sacris collecta. Chorus dicitur astantibus in modum coronae, alii dicunt a concordico sive de convenientia soni; cum unus canit graece monadia. F. [3] ut — sonitus om B. [4] sonitus DP¹. [5] autem V. [6] audiatur DV. [7] pia C. [8] dicitur D. [9] om B. [10] unde — fratrum om C. [11] om M¹J. [12] om oe exc. h. [13] et vera pace sic DVBCPP¹ oa om. [14] consistat oe. [15] vel D. [16] chori M. [17] Cum autem — bicinnium dictus om C. [18] monadia B. [19] om FJ. [20] appellatur J. [21] om DFJ.

„Antiphona graece[1] *vox reciproca ex*[2] *duobus scilitet choris alternatim psallentibus*[a]*"* dicitur. Post introitum[3] autem sacerdotis ad altare letaniae aguntur a clero, ut generalis oratio specialem praeveniat sacerdotis; subsequitur autem oratio sacerdotis et pacifica primum salutatione populum salutans pacis responsum ab illo accipit[4], ut vera[5] concordia et carititatis pura devotio facilius postulata impetret ab eo, qui corda adspicit[6] et interna diiudicat. Tunc lector legit lectionem canonicam, ut animus auditorum per hanc instructus ad cetera intentior adsurgat. Post hanc igitur[7] cantor dicit responsorium, ut ad compunctionem provocet et lenes animos audientium[8] faciat. *„Responsorius*[9] ergo *cantus*[10] *inde* dicitur, *quod*[11] *alio desinente id alter respondeat. Inter responsoria quoque et antiphonas hoc differt: quod in responsoriis unus dicat versum, in antiphonis autem alternant*[12] *versibus chori. Antiphonas graeci, responsoria vero Itali traduntur* primum *invenisse*[a]. Responsorium enim istud quidam gradale[13] vocant, eo quod iuxta gradus pulpiti cantatur[14]. Post

[a] Isid. Etym. VI, 19.

[1] ex graeco interpretatur J. [2] deest J. [3] loco: post introitum tunc lector legit, exhibent DV unam sententiam ex alio libro Rábani Mauri sub titulo: De sacris ordin., sacramentis divin. et vestimentis etc. cp. 19. F exhibet hanc recensionem: p. int. praecedunt letaniae saluationem (= salutationem) presbiteri ad populum, cui et populus pacis respondit verbum. Sequitur lectio canonica, ad reddendos auditorum animos intentos respondeat, quod et itali traduntur primum invenire et hoc quidam gradal vocant, eo quod .... [4] sic S. accipiat P' oe; accipiat oa. [5] om B. [6] inspicit C. [7] ergo oe. [8] auditorum DV. [9] responsorium oe exc. h. [10] om DV oe. [11] quia C. [12] alternent oe. [13] gradel BFP. [14] cantatur tunc alleluia, hoc est laus dei. Iam enim ex decem nominibus dei apud hebraeos est. Est et hebraeus amen. tantum enim sacra

responsoria cantatur alleluia, scilicet ut ad caelestia mentem populi sublevet, et ad divinam contemplationem erigat. *Alleluia*[a] enim *duorum verborum interpretatio est, hoc est laus*[1] *dei, et est hebraeum. Ia enim*[2] *de decem nominibus, quibus apud Hebraeos deus vocatur, unum est*[3]. Similiter *et amen hebraeum est,* quod ad[4] omnem sacerdotis orationem seu benedictionem respondet populus fidelium. Interpretari[5] quoque potest amen in latinum *vere sive fideliter,* seu fiat, quia Hieronymo teste in psalterio, ubi habet[6]: fiat, fiat, in hebraico legitur: amen, amen[5]. *Haec duo tamen verba, id est amen et alleluia, nec Graecis nec Latinis nec barbaris licet in suam linguam omnino transferre, vel alia lingua adnuntiare. Nam*[7] *quamvis interpretari possint propter sanctiorem tamen auctoritatem servata est ab apostolis in his propriae linguae antiquitas. Tantum enim sacra sunt nomina, ut*[8] *etiam Joannes in Apocalypsi*[b] *referat*[8] *spiritu revelante, se vidisse et audisse vocem caelestis exercitus tamquam vocem aquarum multarum et tonitruum validorum dicentium: amen et alleluia. Ac per hoc sic oportet in terris utraque dici sicut in caelo resonant*[a]. Deinde[9] a diacono cum summa auctoritate in auribus

[a] Isid. Etym. VI, 19. [b] Apoc. XIX, 6.

sunt nomina, ut ea se audisse in coelis Johannes testatur. Ac per hoc . . . F.

[1] laudis V. [2] om DV. Ia enim unum oe J. [3] un. est om C. [4] quia et C. [5] loco interpretari — amen, amen exhibet C: amen in latino vere seu fideliter sive fiat. [6] ait oe. [7] Nam — spiritu revelante om C; eius loco: Joannes spiritu rev. se vid. et aud. dicitur vocem coelestis exercitus dicentium: amen, alleluia. [8] quod — refert V. [9] Postea legitur a diacono evangelium, ut ibidem ipsius virtus audiatur, cuius corporis mysterium celebratur. Fiunt oblationes, cantatur offertorium, quod inde vocatur quasi canticum offerentium. Inmititur corporalis palleum, quod significat linteum, quo involve-

populi recitatur evangelium, ut ipsius ibidem audiatur doctrina, ad quem fervet intentio tota[1], ipsiusque virtus intellegatur per evangelium, cuius tunc corporis et sanguinis[2] sacrosanctum celebratur[3] mysterium. Post haec[4] oblationes offeruntur a populo et offertorium cantatur a clero, quod ex ipsa causa vocabulum sumpsit, quasi offerentium canticum[5]. Inmittiturque super altare corporalis pallium[6], quod significat illud[7] linteum, quo corpus salvatoris involvebatur. Quod ex lino puro textum esse debet et *non ex serico* vel purpura, *neque ex*[8] *panno tincto,* sicut[9] a Sylvestro[a] papa institutum invenimus, quia in evangelio[b] legitur: *sindone munda involutum* esse a Joseph[10] corpus salvatoris *et sudarium*[10] capitis eius post resurrectionem domini *non cum linteaminibus positum sed seorsum*[11] *involutum* inveniri[12]. Ponuntur quoque tunc

[a] Lib. Pont. ed Duches. I, 171. cfr. Beda in evangel. Marci cp. 15. sub fin. [b] Matth. XXVII, 59. Joh. XX, 7.

batur corpus salvatoris, quod non aliunde nisi puro lino textum esse debet. Ponuntur vasa, calix et patena, dominici sepulcri quodammodo typum tenentia, quibus administratur corpus domini ad percipiendum fidelibus sacrae orationis conditum unguentis. Post de elevatione cordis ad deum, deinde fit oratio pro associandis vocibus humanis angelicis dicentibus ter sanctus et reliqua; deinde consecratio corporis et sanguinis et deprecatio valida inter quae et dominica oratio. pacis osculum, agnus dei, post communionem, benedictio sacerdotis. Tunc praedicetur a diacono . . . . F.

[1] om C. [2] sic DVBCPP[1] oa om et sang. [3] om B. [4] per hoc oe. [5] Hic intercalavit D unum capit. ex Isidoro (de off. I, 14): „Offertorium quippe quae in sacrificiorum honore — cuius sanguine salvatus est mundus", a Rabano in alio libro de sacris ord. etc. cp. 19 usurpatum, cfr. sup. [6] corporale hoc est pallium DV corporalia pallia C. [7] om BCMM'PP'S oe. [8] in BMM'S item Lib. Pont. [9] sicut — invenimus om C. [10] a Jos. om C item: et sudarium — inveniri. [11] separatim Vulg. [12] inventum est V.

vasa sancta, quod est calix et patena, super altare, quae quodammodo dominici sepulcri[1] typum habent; quia sicut tunc corpus Christi aromatibus unctum in sepulcro novo per piorum officium[2] condebatur, ita modo[2] in ecclesia mysticum corpus illius cum unguentis sacrae orationis conditum in vasis sacris ad percipiendum fidelibus per sacerdotum officium administratur[3]. Postea missa cantatur a sacerdote[4], qui postquam loquitur ad populum de elevatione cordis ad deum exhortaturque eos ad gratias agendas domino, laudibus os implet rogatque, ut ipse omnipotens deus pater, cui deserviunt caelestes potestates sua gratia illorum vocibus, iubeat humanas adsociare confessiones. Quam deprecationem mox subsequitur laus ex angelicis et humanis cantibus confecta: „Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus Sabaoth, pleni sunt caeli et terra gloria tua" etc. Dehinc iam consecratio corporis et sanguinis domini fit et deprecatio valida ad deum, inter quae et dominica oratio decantatur. Postquam enim ad communicandum et ad percipiendum corpus perventum erit[5], pacis osculum sibi invicem tradunt cantantes: *„Agnus dei, qui tollis*[6] *peccata mundi, miserere nobis"*, ut pacifici sacramentum percipientes in filiorum dei numero, remissis delictis omnibus, mereantur computari[7]. Post communionem ergo et post eiusdem nominis canticum data benedictione a sacerdote ad plebem[8] diaconus praedicat[9], missae officium esse peractum dans licentiam abeundi. Istum ergo ordinem ab apostolis et ab apostolicis viris traditum romana tenet ecclesia et per

[1] corporis D. [2] om C. [3] ministratur V. [4] D exhibet iterum longam intercalationem ex libro Rabani de sacris ord. cp. 19: Primum ergo oratione — finis. [5] fuerit oe. [6] tollit BP corr. [7] copulari oe. [8] tunc praedicetur a diacono licentia abeundi peracta missa. Explicit liber primus. F. [9] om B.

vinum in calice monstrat sacramenta, quae de lat
domini in cruce fluxerunt, quibus nos potati sumus.
missio panis in vinum varie apud quosdam habetur
agitur. Itali quoque primo mittunt de sancto pane
calicem et postea dicunt pax domini. Aliqui vero reserv
immissionem usquedum pax celebrata sit et fractio pa
Romani vero cum dicunt: Pax domini sit semper vo
cum, mittunt corpus domini in calicem oblatae particu
Ipsum corpus nobis ante oculos ostendit, quod pro n
est crucifixum. Ideo vero tangit quattuor latera cali
quia per illud humanum genus per quattuor climata mu
ad unitatem unius corporis coniungit, et ad pacem eccle
catholicae et apostolicae producit. Talibus namque ve
mittit in calicem corpus domini: fiat commixtio corp
et sanguinis domini accipientibus nobis ad salutem me
et corporis in vitam aeternam. Tunc populus facit pac
ut ostendatur, quod nos membra eius sumus, qui
nobis crucifixus est et resurrexit. Facta pace sacer
rumpat oblatam ex latere dextro; una particula reli
super altari et reliquas oblationes ponat in paten
tenente eam diacono. Per particulam oblatae immis
in calicem ostendit Christi corpus, quod iam resurr
a mortuis; per comestam a sacerdote et populo, q
post resurrectionem adhuc cum discipulis ambulans
terra et seipsum vivum praebens; per relictam in alt
insinuat eum iacere in sepulcro et a discipulis in passi
derelictum. Quaeritur in quo loco inchoatur offici
missae et si forte ad totum officium non occurrerit,
praesentare debeat in initio missae? Nobis videt
missam vocari ab eo loco, ubi incipit sacerdos sacrifici
deo offerre usque ad ultimam benedictionem, qua clama
levita, dicit: Ite, missa est.

Primi libri finis.

totum occidentem[1] omnes ecclesiae eandem traditionem servant[2]. Sed quia de ordinibus sacris et de quattuor sacramentis nec non de officio missae sermonem explicavimus, huic libro terminum hic ponendum esse censemus, in sequentibus de ceteris officiis atque observationibus, si dominus annuerit plura relaturi[3].

ADDITIO DE MISSA[a].

Anastasius, natione romanus ex patre Maximo, ut legitur in gestis episcopalibus[b], *hic constituit, ut quotiescunque sancta recitarentur evangelia, sacerdotes* et reliquum vulgus[4] *non sederent sed* <*curvi*[5]> *starent.* Deinde orationem pro suis propriis delictis et plebis remissione, ut dignus sit accedere ad altare et ad tactum oblatarum, ne fiat illi quod factum est Bethsamitis, qui temere arcam domini tangebant[c]. Susceptis oblationibus revertitur sacerdos ad altare et lavat manus suas, et extergit ab actu communium manuum atque terreno pane; sacerdos facit de oblata duas cruces iuxta calicem, ut doceat Christum depositum esse de cruce pro duobus populis et crucifixum. Elevatio sacerdotis et diaconi corporis et sanguinis Christi, elevationem eius ad crucem insinuat pro totius mundi salute. Pannus extensus super altare corpus domini monstrat extensum in cruce, et super eo corpus et sanguis domini consecratum, quod nos manducamus aqua et

---

[a] Additio quae sequitur, in duobus (et, ut nos quoque notare volumus, in omnibus aliis), quibus nos usi sumus exemplaribus non erat. Quod te monere lector volui, ut impressum (sc. librum) hactenus secutos nos hoc loco eum reliquisse non ignorares. not. Enh. [b] Lib. Pont. ed. Duchesne I, 218. [c] I Reg. VI, 19.

---

[1] pene occidentem CPP[1] oe. [2] Haec de sacris ordinibus et de sacramentis et officio missae sufficiat C. [3] Explicit liber primus MPP[1] Amen B. [4] et rel. vul. deest Lib. Pont. [5] sic Lib. Pont. om Enh. et eo.

Liber secundus.[1]

Cap. 1.

DE OFFICIIS ATQUE[2] ORATIONIBUS CANONICARUM HORARUM.

Officium ergo missae, quod in superiori libro contexuimus, maxima ex parte ad solum pertinet sacerdotem, cui sacrificandi data licentia est et veneranda mysteria consecrare. Sed quia istud pro sui[3] reverentia et dignitate primo loco positum est, de ceteris officiis diurnalium sive nocturnalium horarum, quibus certis spatiorum terminis preces et orationes generaliter sine differentia universae domino offerre decet ecclesiae, consequenter exponamus.

„*Oratio*[a] *enim petitio dicitur; nam orare est petere, sicut exorare impetrare. Constat autem oratio loco et tempore: loco, quia non*[4] *ubique* et *in publico* sive in plateis more pharisaeorum *orare a Christo*[b] *prohibemur, sed ubi opportunitas*[5] *dederit, aut necessitas importaverit. Neque enim*[a]“ huic illud[6] apostoli contrarium est, quo dicit ad Timotheum scribens[c]: „*volo,* inquit, *viros orare in omni loco, levantes puras manus sine ira et disceptatione*“ et reliqua; et neque illud psalmistae, quo[7] dicit[d]: „*in omni*

---

[a] Isid. Etym. VI, 19. [b] Matth. VI, 5. [c] I Timoth. II, 8. [d] Ps. CII, 22.

---

[1] Incipit liber secundus MPP[1] incipit liber de offic. B. [2] et oe. [3] sua oe. [4] sic J quoque B; oa quoniam. quia non ubique; cum prohibeamur a Christo orare in publico J. [5] opportunitate B. [6] om B. [7] quod oe quo dicitur P'; quod dicitur P.

loco dominationis eius, benedic anima mea dominum". Sed haec ad interna respectant, quibus semper deum orare et benedicere oportet. Ille ergo in omni loco orat deum, qui per charitatis officia et bona opera ubique manus cordis mundas elevare ad deum satagit. Tempore autem, quo[1] canonicas horas ad orandum a patribus constitutas incessanter[2] servat ecclesia, quas quasi pro debito exorandi officio statutas, nullo modo neglegere fas est, ut sunt: Prima, Tertia, Sexta, Nona, Vespera et ceterae, quae similiter observantur[a]. Nec enim illud hanc constitutionem confundit, quod psalmista dicit[b]: *„Benedicam dominum in omni tempore, semper laus eius in ore meo"*; et apostolus[c]: *„Sine intermissione*, inquit, *orate"*, et reliqua. Benedicere enim dominum[3] in omni tempore est semper illum digna conversatione laudare[4]; et sine intermissione orare[5], est omnia in gloriam dei agere, sicut dicit idem apostolus[d]: *„Sive enim manducatis, sive bibitis, sive aliud quid facitis, omnia in gloriam dei facite"*. Supradictae enim horae ideo specialiter ad orandum discretae sunt, *„ut si forte aliquo fuerimus opere detenti, ipsum nos ad officium tempus admoneat. Quae tempora in scripturis divinis* praestituta *inveniuntur*[e]*"*. Nam in veteri testamento sacerdotibus[6] praeceptum est[f], cotidie mane et vespere domino adolere incensum. Et David dicit[g]: *„Vespere, mane*[7] *et meridie narrabo et adnuntiabo, et exaudiet vocem meam"*. Et item[h]: *„Septies in die laudem*

---

[a] cfr. Cassian, de instit. coenob. III, cp. 3. Regula s. Bened. cp. 16. [b] Ps. XXXIII, 2. [c] 1. Thess. V, 17. [d] I. Cor. X, 31. [e] Isid. Etym. VI, 19. [f] II Mos. XXX, 7. [g] Ps. LIV, 18. [h] Ps. CXVIII, 164.

---

[1] quoniam PP[1] oe. [2] incensanter B. [3] deum oe. [4] semper laudare om B. [5] hic finit cap. B. [6] om oe. [7] et mane P[1].

dixi tibi". Sed et sanctus Daniel[a] propheta tertia et sexta et nona hora diei ad deprecandum dominum ascendit in solarium suum, expansis manibus ad caelum, deum deprecabatur pro se et pro populo Israhel.

Cap. 2.

DE MATUTINA CELEBRATIONE.

Primum ergo *„de*[1] *matutinorum antiquitate David propheta testis*[2] *est dicens*[b]*: ‚Deus, deus meus, ad te de luce vigilo'; et item*[3]*: ‚In matutinis meditabor in te'; et item*[3]*: ‚Praevenerunt oculi mei ad te diluculo, ut meditarer eloquia tua'*[c]. *„Diluculo autem proinde oratur, ut resurrectio Christi celebretur"*[d]. In vigilia ergo matutina dominus Israhelem ducens per rubrum mare Pharaonem et Aegyptios in ipso dimersit[e], et matutina hora Christus a morte resurgens[f], populum suum salvans, diabolum et satellites eius aeterna captivitate damnavit. *„Matutina enim luce radiante dominus* et salvator noster ab inferis resurrexit, *quando coepit*[4] *oriri fidelibus lux; quae moriente Christo occiderat peccatoribus. Siquidem et eodem tempore cunctis spes futurae resurrectionis creditur, cum iusti et omnes ab hac temporali morte, quasi a sopore somni resurgentes evigilabunt."*.

---

[a] Dan. VI, 11; IX, 3. cfr. Cyprian, de domin. orat. cp. 34. Walafr. Strabo De exordiis etc. ed. Knoepfler p. 74. [b] Ps. LXII, 2 et 7. [c] Ps. CXVIII, 148. [d] Isid. de offic. I, 23. Conc. Aquis. 817 c. 130. ap. Mansi t. XIV. p. 237. [e] Exod. XIV, 24 sqq. [f] Matth. XXVIII, 1 ff.

---

[1] ad B. [2] testatus oe. [3] iterum B. [4] cepit B.

Cap. 3.

DE OFFICIO PRIMAE HORAE[a].

Primae autem horae celebratio proinde fit, quia *in exortu*[1] *diei*, quando sol ab oriente[2] primum apparet, oportet ut solem iustitiae oriri nobis[3] postulemus, ut in illius lumine ambulantes peccatorum tenebras et laqueos mortis evadamus, iuxta illud, quod ipsa veritas nos admonet dicens[b]: *,Ambulate, dum lucem habetis, ne forte tenebrae vos comprehendant'.* Et item[c]: *,Qui ambulat in die, non offendit'.*

Cap. 4.

DE TERTIAE HORAE CELEBRATIONE.

Tertiae horae officium ideo fit, *„quia tertia hora* Christi passio coepit, cum *per Judaeorum linguas* iam tunc dominus *crucifixus est*[d]; et post resurrectionem eius in die pentecostes *tertia hora spiritus sanctus super apostolos descendit*[e]. *Suo utique loco et numero ad probationem venerabilis trinitatis spiritus paracletus descendit ad terras, impleturus gratiam, quam Christus promisit*[f]."

---

[a] cfr. Tert. de ieiun. cp. 10. Cyprian, De orat. cp. 34. Cassian, De coenob. instit. l. III. c. 3 et 4. Isid. Etym. VI, 19. de offic. I; 19. [b] Joh. XII, 35. [c] Joh. XI, 9 „Si quis ambulaverit . . .' [d] Marc. XV, 25. cfr. Joh. XIX, 14. cfr. Beda in evangel. Marci, cp. 15. et Joh. cp. 19. [e] Act. II, 1 et 15. [f] Isid. de offic. I, 19. Cass. de instit. III, 3.

---

[1] in ortu oe. [2] occidente oe. exc. ph. [3] nobis om oe.

Cap. 5.

DE OFFICIO SEXTAE HORAE[1].

Sexta autem hora Christus in aram crucis ascendit[a], aeterno patri semetipsum[2] offerens, ut nos a potestate inimici et a perpetua morte liberaret; atque ideo convenit, ut ea nos hora orantes et deprecantes in laudibus eius inveniat, qua ipse nos per suam passionem ad vitam aeternam restauravit.

Cap. 6.

DE OFFICIO NONAE HORAE.

Nona utique hora inde consecratur, quia in ea dominus pro inimicis postulans in manus patris spiritum commendavit[b], qua videlicet hora[3] fideles quosque[4] oportet, ut se deo commendent cum devota oratione, qua[5] caput suum cognoscunt propriam animam patri suo commendasse, ut in eius corpus coadunati cum ipso regnum possint intrare perpetuum. Hoc quoque[6] consideratione dignum est, quod per cuncta haec temporum spatia ternarius numerus satis venerabilis emicat nos admonens, ut post trium horarum curricula unumquodque horum[7] officiorum peragentes sanctam trinitatem sacris laudibus celebremus. Horum quoque officiorum statuta observasse ipsi apostoli leguntur, sicut in actis apostolorum legitur[c], quod *Petrus*

---

[a] Luc. XXIII, 33 et 44. cfr. Cass. l. c. cp. 3; Isid. l. c. I, 19. [b] Matth. XXVII, 46. 50. Marc. XV, 34. 37. Luc. XXIII, 46. [c] Act. X, 9.

---

[1] om BMPP'. [2] seipsum oe. [3] om oe. [4] quoque B. [5] quia B. [6] sic P oa hocque. [7] horarum PP'.

qua die visionem communicationis in illo vasculo expertus est, sexta hora orandi gratia ascenderit[a]. Et item[b]: ‚*Petrus,* inquit, *et Joannes ascendebant in templum ad horam orationis nonam*‘.

Cap. 7.

DE VESPERTINA CELEBRATIONE.

„*Vespertinum officium*[1] *in diurnae lucis occasu est*[1], *cuius ex veteri testamento*[c] *solemnis est celebratio. Denique hoc tempore veterum sacrificia offerre*[2] *adolerique altario aromata et tura,* sicut supra diximus, *mos erat;* cuius rei *testis est ymnidicus ille, regio ac sacerdotali functus officio dicens*[d]: ‚*Dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo, elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum*‘. *In novo quoque testamento*[e] *eo tempore dominus et salvator noster coenantibus apostolis mysterium sui corporis et sanguinis in initio tradidit, ut tempus ipsud*[3] *sacrificii vesperum ostenderet saeculi. Proinde in honorem ac memoriam tantorum sacramentorum in his temporibus adesse non decet dei conspectibus, et personare in eius cultibus, orationum nostrarum illi sacrificium offerentes atque in eius laudibus pariter exultantes. Vesperum autem nominatur a sidere, quod vesper vocatur et decidente sole exoritur, de quo propheta dicit*[f]: ‚*Et vesperum super filios hominum producere facit*[g]‘.

---

[a] Tertull. de orat. cp. 25. Isid. Etym. VI, 19; de offic. I, 19. Cass. l. c. cp. 3. [b] Act. III, 1. [c] Exod. XXX, 8: XIX, 38. 39. 41; Num. XXVIII, 3. 4. [d] Ps. CXL, 2. [e] Matth. XXVI, 20; Marc. XIV, 17; Luc. XXII, 14. [f] cfr. Joh. XXXVIII, 32. [g] Isid. de offic. I, 20. Conc. Aquisgr. 816 cp. 127. Mansi t. XIV p. 235.

---

[1] diurni finis officium diurnae et alternae lucis occasus est, J. [2] sic oe et J. offerre oc. [3] ipsum oe P[1]J, istud B.

Cap. 8.

DE COMPLETORIO [a].

De completis autem[1] *celebrandis, etiam in patrum invenimus exemplis David propheta dicente*[b]*: ,Si ascendero in lectum strati*[2] *mei, si dedero somnum oculis meis, aut*[3] *palpebris meis dormitationem, aut requiem temporibus meis*[4]*, donec inveniam locum domino, tabernaculum deo Jacob'. Quis non stupeat tantam in amore dei devotionem animi, ut*[5] *somnum sibi, sine quo utique corpora humana deficiunt, penitus interdixerit, donec locum ac templum domino fabricandum in pectore suo*[6] *rex et propheta reperiret? Quae res nos debet fortiter admonere, ut si ipsi locus domini esse volumus et tabernaculum eius ac templum cupimus haberi, in quantum possumus exempla sanctorum imitemur, ne de nobis dicatur quod legitur*[c]*: ,Dormierunt somnum suum, et nihil invenerunt'* et reliqua[d]. Circa duodecimam[7] autem horam, id est in fine diei, quando huius officii tempus est, credimus salvatoris corpus positum esse in[8] sepulcro[e]; ac perinde istius quoque cursus solemnis debet esse celebratio; atque magnopere postulare debemus, ut ipse, qui hac hora quietem sepulcri intravit, nobis aeternam requiem in caelis concedere dignetur[9].

---

[a] Isid. de offic. I, 21: De completis. [b] Ps. CXXXI, 3, 5. [c] Ps. LXXV, 6. [d] Is. de offic. I, 21. [e] Matth. XXVII, 60; Marc. XV, 46; Luc. XXIII, 43; Joh. XIX, 42.

---

[1] hinc PP'. [2] stratus B. [3] et oe. [4] om oe. [5] ni oe. [6] pectora sua B. [7] undecimam oe. [8] in sepulcro ..... debet esse om B. [9] add. amen B.

Cap. 9.

DE NOCTURNA VIGILIARUM CELEBRATIONE[a].

De vigiliarum quoque nocturnalium celebratione „*antiqua est* institutio. Vigiliarum *devotio, familiare bonum* est. *omnibus sanctis. Isaias quoque propheta exclamat ad deum dicens*[b]: *'De nocte vigilat spiritus meus ad te domine, quia lux praecepta tua sunt super terram'. Item David et regio et prophetico sanctificatus unguento ita canit*[c]: *'Media nocte surgebam ad confitendum tibi super iudicia iustitiae tuae'. Hoc*[1] *namque tempore vastator angelus transiens primogenita Aegyptiorum percussit*[d]. *Unde et nos vigilare*[2] *oportet, ne periculo Aegyptiorum admisceamur. Iisdem etiam horis venturum se esse in evangelio salvator adstruxit, unde et ad vigilandum auditores suos excitans dixit*[e]: ,Beati *servi illi, quos cum venerit dominus invenerit vigilantes'. ,Vigilate ergo, nescitis enim quando dominus veniat: sero, an media nocte, an galli cantu, an mane; ne cum venerit*[3], *inveniat vos dormientes*[f].' Et ne solis apostolis illud praeceptum esse crederetur, mox subiunxit: *,Quod autem, inquit, vobis dico, omnibus dico, vigilate*[g]. *Siquidem nec verbis solum docuit vigilias, sed etiam confirmavit exemplo. Namque testatur evangelium*[h], *quia ,erat Jesus pernoctans in oratione dei'. Paulus quoque et Silas in custodia publica circa medium noctis orantes hymnum audientibus cunctis vincti dixisse memorantur, ubi terraemotu repente facto et*

---

[a] Isid. de offic. I, 22. De vigiliis. Conc. Aquisgran. l. c. p. 236. [b] Is. XXVI, 9. versio graeca. [c] Ps. CXVIII, 62. [d] Exod. XII, 29. [e] Luc. XII, 37. [f] Marc. XIII, 35. 36. [g] Marc. XIII, 37. [h] Luc. VI, 12.

---

[1] hanc oe exc. ph h. [2] evigilare oe. [3] venerit repente Vulg.

concussis carceris fundamentis, et ianuae sponte apertae, et omnium vincula sunt soluta[a]. *Unde oportet his horis psallendi orandique frequentiam nos in sanctis habere officiis, finemque nostrum vel si advenerit sub tali actu exspectare securos. Est autem quoddam genus haereticorum superfluas existimantium sacras vigilias et spiritali opere infructuosas dicentes: iura temerari divina, qui*[1] *noctem fecit ad requiem, sicut diem ad laborem. Qui haeretici graeco sermone nyctages*[2], *hoc est somniculosi vocantur"*. Iste autem est catholicus ordo divinarum celebrationum, quae ab universa ecclesia Christi incommutabiliter servantur[3].

Cap. 10.

DE CETERIS LEGITIMIS ORATIONIBUS.

Sunt *„et aliae legitimae orationes, quae sine ulla admonitione debentur"*[b], ut est illa, quam dicimus ante inceptionem alicuius operis domini adjutorium postulantes[d]. Nec enim decet christianum aliquod opus sua praesumptione incipere, antequam studeat, dominum in auxilium advocare, quia ipse dixit[e]: *‚Sine me potestis nihil facere‘*. Humiliter ergo advocatus dignatur nos adiuvare sicut de ipso scriptum est[f]: *‚Invocabit*[4] *me,* inquit, *et ego exaudiam eum; cum ipso sum in tribulatione, eripiam eum et glorificabo eum‘* et reliqua. *„Sed et cibum non prius sumere licet, quam interposita oratione. Priora enim habenda sunt*

[a] Act. XVI, 25 et 26. [b] Isid. Etym. VI, 19 sub oratione. [c] cfr. Cassian. de instit. VI, 5. [d] Joh. XV, 5. [e] Ps. XC, 15. Clamabit ad me ....

[1] quae MPP[1]. „cum Deus noctem fecerit" m. [2] *νυσταγεις*. *νυκταγεις* et nystages edd.; nestages M. [3] qui ... servatur PP'oe. [4] invocabit PP'h oal invocavit.

spiritus refrigeria quam carnis, *quia priora sunt caelestia quam terrena.*" Similiter autem et post cibum orare convenit, ut domino pro suis donis gratiae referantur, ut illud in hoc compleatur psalmistae, quo[1] dixit[a]: ,*Edent pauperes et saturabuntur et laudabunt dominum, qui requirunt eum*'.

Cap. 11.

DE PECULIARIBUB ORATIONIBUS.

Peculiares autem orationes pure et[2] frequenter facere et bonum et laudabile est, quia multorum patrum exempla id nos facere suadent, et[2] ipse dominus etiam suo magisterio hoc docere nos dignatus est dicens[b]: ,*Tu autem cum oraveris intra in cubiculum*[3] *et clauso ostio ora patrem tuum*[4], *et pater tuus, qui videt*[5] *in abscondito, reddet tibi*'. Sed et hoc *non in clamosa voce*[c] faciendum est, *sed cum intentione cordis*[c] et compunctione *lacrimarum*[c], quia hoc modo nos exaudiri a domino credimus dicente psalmista[d]: ,*Et*[6] *exaudivit dominus vocem fletus mei*' et reliqua. Et item[e]: ,*Sacrificium deo spiritus contribulatus: cor contritum et humiliatum deus non spernit*'. Nam assidue et instanter orare ipsa veritas nos docuit cum dixit[f]: ,*Petite et dabitur vobis, quaerite et invenietis, pulsate et aperietur vobis. Omnis enim qui petit accipit et qui quaerit invenit et pulsanti aperietur*[7]. Et ut exemplo aliquo eandem rem magis suaderet, parabolam de homine

---

[a] Ps. XXI, 27. [b] Matth. VI, 6. [c] Reg. s. Bened. cp. 52. [d] Ps. VI, 9. [e] Ps. L, 19 ... deus non despicies. Vulg. [f] Matth. VII, 7; Luc. XI, 9.

---

[1] quod oe. [2] om oe exc. h. [3] cubiculum tuum BP[1]. [4] in absondito add. Vulg. [5] videt te oe. [6] om PP[1]. [7] B hic fin.

protulit[1] in medium, qui amicum suum in conclavi positum de tribus panibus postulavit, et panis et lapidis[2], piscis et serpentis, ovi et scorpionis comparationem faciens, novissime ita narrationem conclusit[a]: ‚*Si ergo vos,* inquit, *cum sitis mali, nostis bona data dare filiis vestris, quanto magis pater vester de caelo dabit spiritum bonum petentibus se*‘.

Cap. 12.

DE QUADRIPARTITA SPECIE ORATIONUM[b].

„*Orationum* ergo *speciem apostolus quadripartita ratione distinxit ita*[3] *dicens*[c]: *‚Deprecor itaque primo*[4] *omnium fieri obsecrationes, orationes, postulationes, gratiarum actiones‘. Quae non inaniter ab apostolo ita fuisse divisa minime dubitandum est.*“ „*Non enim credendum est, aliquid transitorie ac sine ratione spiritum sanctum per apostolum protulisse*“: ac ideo[5] „*primitus indagandum est, quid obsecratione, quid oratione, quid postulatione, quid gratiarum actione signetur. Deinde perquirendum, utrum hae quattuor species ab unoquoque orante sint pariter adsumendae*“, „*an alius quidem obsecrationes, alius orationes, alius vero postulationes, aliusque gratiarum actiones deo debeat exhibere, secundum*[6] *mensuram scilicet aetatis suae, in qua*[7] *unaquaeque mens per intentionem proficit et industriam*[8]. *Obsecrationes*[9] *itaque sunt implorationes seu petitiones pro peccatis,*

---

[a] Luc. XI, 13; Matth. VII, 11. [b] Cassian conl. IX. cp. 9 sqq. de orat. ed. Petschenig. Vindob. 1886. p. 260 sqq. [c] I. Tim. II, 1.

---

[1] om oe exc. h. [2] lapis. [3] om oe exc. ph. [4] primum P. [5] et idcirco Cass. [6] sed PP' oe. [7] in quam Cass. [8] PP' et oe addunt: unumquemque oportet intendere. [9] Cass. habet num. singul. obsecratio etc.

quibus vel pro[1] *praesentibus vel pro*[1] *praeteritis admissis suis unusquisque compunctus veniam deprecatur. Orationes sunt, quibus aliquid offerimus seu vovemus deo"* verbi gratia: „*Oramus, cum renunciantes huic mundo et actibus atque conversationi mundanae spondemus*[2], *nos tota*[3] *intentione cordis domino servituros". „Oramus, cum promittimus, nos purissimam corporis castitatem seu inmobilem patientiam exhibituros esse perpetuo, vel cum de corde nostro radices irae sive tristitiae mortem operantis*[4] *vovemus, nos funditus eruere*[5]*." „Tertio loco ponuntur postulationes, quas pro aliis quoque, dum sumus in fervore spiritus constituti, solemus emittere, vel pro*[6] *caris scilicet nostris, vel pro totius mundi pace poscentes, ut ipsius apostoli verbis eloquar*[a], *cum ‚pro omnibus hominibus, pro regibus et pro his*[7] *qui in sublimitate sunt' supplicamus. Quarto deinde loco*[8] *gratiarum actiones ponuntur, quas mens vel cum praeterita dei recolit*[9] *beneficia, vel cum praesentia complectitur*[10]*, seu cum in futurum, quae et quanta praeparaverit deus his qui diligunt eum, prospicit, per ineffabiles excessus domino refert. Qua intentione nonnumquam preces uberiores emitti solent, dum illa quae posita*[11] *sunt in futuro (sanctorum)*[12] *praemia purissimis oculis intuendo, gratias cum inmenso gaudio spiritus noster instigatur infundere."*

---

[a] I. Tim. II, 1. 2.

---

[1] om oe exc. h. [2] spondimus PP[1]. [3] tanta oe exc. h. [4] operantes h. [5] eruendas Cass. [6] om oe exc. h. [7] pro om MPP[1] et omnibus qui Cass. et Vulg. [8] om PP[1]. [9] recolet MPP[r]. [10] contemplatur Cass. [11] reposita Cass. [12] sic Cass. om oa.

Cap. 13.

QUOMODO EX HIS SPECIEBUS COMPUNCTIO NASCATUR.

„*Ex his* quoque *quattuor speciebus solent occasiones supplicationum pinguium generari. Nam et de obsecrationis specie, quae de*[1] *conpunctione nascitur peccatorum, et de orationis statu, quae de fiducia oblationum et consummatione futurorum*[2] *pro conscientiae profluit puritate, et de postulatione, quae de caritatis ardore procedit, et de gratiarum actione, quae beneficiorum ac magnitudinis ac pietatis eius consideratione generatur, ferventissimas saepissime novimus preces ignitasque prodire, ita ut constet*[3], *omnes has, quas praediximus, species omnibus hominibus utiles ac necessarias inveniri*[4], *ut in uno eodemque viro nunc quidem obsecrationum, nunc autem orationum, nunc postulationum,* et nunc gratiarum actionum *puras ac ferventissimas*[5] *supplicationes*[6] *variatus*[7] *emittat adfectus. Prima*[8] *ad illos peculiarius videtur pertinere, qui adhuc vitiorum suorum aculeis ac memoria remordentur; secunda ad illos, qui in profectu*[9] *iam spiritali adpetitu virtutum quadam mentis sublimitate consistunt; tertia ad eos, qui perfectionem votorum suorum operibus adinplentes intercedere pro aliis quoque, consideratione fragilitatis eorum et*[10] *caritatis studio provocantur; quarta ad illos, qui iam poenali conscientiae spina de cordibus pulsa*[11] *singulares*[12] *iam munificentias domini ac*

---

[1] om h. [2] votorum Cass. [3] sic Cass.; ita et consistit M ita et constat oa. [4] sic Cass. PP¹m oa invenire. [5] puros ac ferventissimos mk. [6] supplicationis PP¹mphk. [7] sic Cass. variatos PP¹oe. variatas corr. M. [8] tamen prima ad incipientes videtur pecul. pert. Cass. [9] provectu MPP¹. [10] sic Cass. om oa. [11] (evulsa) vulsa Cass. [12] securi Cass.

miserationes, quas vel in praeterito tribuit vel in praesenti largitur vel praeparat in futuro, mente purissima retractantes ad illam ignitam et quae ore hominum nec comprehendi nec exprimi potest orationem ferventissimo corde raptantur. Nonnumquam tamen mens, quae in illum verum puritatis proficit adfectum atque in eo iam[1] *coeperit radicari, solet haec omnia simul pariterque concipiens atque in modum cuiusdam incomprehensibilis ac*[2] *rapacissimae flammae cuncta pervolitans, ineffabiles*[3] *ad deum preces*[4] *purissimi vigoris effundere, quas ipse spiritus interpellans, gemitibus inenarrabilibus*[a] *ignorantibus nobis emittit*[4] *ad deum, tanta scilicet in illius horae momento concipiens et ineffabiliter in supplicatione profundens, quanta non dicam ore*[5] *percurrere sed ne ipsa quidem mente valeat alio tempore recordari."*

Cap. 14.

DE EXOMOLOGESI, ID EST CONFESSIONE.

„Exomologesis graeco vocabulo dicitur, quod latine confessio interpretatur. Cuius nominis duplex significatio est: aut enim in laude intellegitur confessio, sicut est[b]*: ,Confiteor tibi, domine, pater caeli et terrae', aut* in[6] denudatione peccatorum, *cum quisque deo confitetur sua peccata ab eo indulgenda, cuius indeficiens est misericordia. Ex hoc igitur graeco vocabulo exprimitur et frequentatur exomologesis, quod*[7] *delictum nostrum domino confitemur, non quidem ut ignaro, cuius cognitioni nihil occultum est*[c]*";* unde per

[a] Rom. VIII, 26. [b] Luc. X, 21. [c] Isid. Etym. VI, 19. eadem sententia inven. ap. Tert. de poenit. cp. 9. et ap. Cypr. de lapsis sub fin.

[1] om oe exc. h. [2] atque h. [3] ineffabiliter m. [4] preces — emittit om phk. immitt. h; emitt. m Cass. oa mittit. [5] honore PP[1]. [6] om oe exc. ph. [7] qua J; quae PP[1].

sapientiam dicitur[a]: *,Qui abscondit scelera sua non dirigetur; qui autem confessus fuerit et reliquerit ea, misericordiam consequetur'. „Confessio est rei scilicet eius, quae ignoratur, professa*[1] *cognitio. Utile enim ac iucundum quisquam esse existimaverat rapere, adulterari, furari*[2]*, sed ubi*[3] *haec aeternae damnationis obnoxia (esse)*[4] *cognovit, cognitis his confitetur errorem. Confessio autem erroris professio est desinendi; desinendum ergo*[5] *est a peccatis, dum confessio est; confessio autem antecedit, remissio sequitur. Ceterum autem extra veniam*[6] *est, qui peccatum cognoscit, nec cognitum confitetur"*, de quo nos instruxit psalmista dicens[b]: *„Revela domino*[7] *viam tuam"* et relq. Nam idem et se fecisse testatur dicens[c]: *„Dixi, pronunciabo adversum me iniustitias meas domino"* et relq. Apostolus vero Jacobus idem nos facere exhortatur dicens[d]: *„Confitemini alterutrum peccata*[8] *vestra et orate pro invicem, ut salvemini". „Itaque exomologesis prosternendi*[9] *et humile faciendi hominibus disciplina est*[10]*, habitu vili atque victu gracili, sacco et cinere corpus incurvare ac sordibus obscurare, animum maeroribus deicere, illa quae peccavit*[11] *tristi tractatione mutare"*[e].

---

[a] Prov. XXVIII, 13. [b] Ps. XXXVI, 5. [c] Ps. XXXI, 5. [d] Jacob. V, 16. [e] Isid. Etym. VI, 19. cfr. Tert. De poenit. cp. 9. „Itaque exomologesis prosternendi et humilificandi hominis disciplina est . . . De ipso quoque habitu atque victu mandat sacco et cineri incubare, corpus sordibus obscurare, animum moeroribus deicere, illa quae peccavit tristi tractatione mutare."

---

[1] praefessa oe exc. h. [2] furare M oe exc. hph. [3] si (m sic) tibi oe exc. h. [4] sic J om oa. [5] om M. [6] viam oe. [7] ad dominum oc. [8] peccavit oe. [9] prosterni oe exc. h. [10] om PP[1]. [11] peccant oc.

Cap. 15.

DE LETANIIS[1].

„Letaniae[2] autem greco nomine appellantur, quae latine dicuntur rogationes. Inter letanias vero et exomologesin hoc differt, quod exomologesis[3] ex sola confessione peccatorum agitur[3], letaniae vero, quae indicuntur propter rogandum dominum[4] et impetrandam aliquam[5] eius misericordiam." „Supplicationis nomen quodammodo nunc ex gentilitate retinetur. Nam feriae aut legitimae erant apud eos aut indictae: indictae autem, quia paupertas antiqua Romanorum ex conlatione sacrificabat aut certe de bonis damnatorum. Unde supplicia dicuntur supplicationes, quae fiebant de bonis expassorum[6] supplicia[7]. Sacrae enim res de rebus execrandorum fiebant"[a].

Cap. 16.

DE DISCRETIONE ORATIONIS DOMINICAE.

„Apud[b] evangelistam Matthaeum septem petitiones dominica continere videtur oratio, quarum tribus aeterna poscuntur, reliquis quattuor temporalia, quae tamen propter aeterna consequenda sunt necessaria. Nam quod dicimus[c]: ‚Sanctificetur nomen tuum; adveniat regnum tuum; fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra‘; quod non absurde quidam[8] intellexerunt, in spiritu et corpore, omnino sine

---

[a] Isid. Etym. VI, 19. [b] Beda, orat. domin. explanata in fine exposit. evang. Matthaei, l. c. t. V p. 91. [c] Matth. VI, 9.

---

[1] laetaniis MM[1] De letaniis incipit liber secundus M[1]S. [2] λιτανειαι oe. [3] num. plur. J. [4] deum MM[1]S. [5] in aliquo J. [6] passorum J. [7] supplicio oe. [8] quidem oe exc. h.

fine retinenda sunt; et[1] hic inchoantur, quantumcunque[2] proficimus, augentur in nobis; perfecta[3] vero, quod[4] in alia vita sperandum est, semper possidebuntur. Quod vero dicimus[a]: ‚Panem nostrum cotidianum da nobis hodie et remitte[5] nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris, et ne inferas[6] nos in tentationem, sed libera nos a malo‘, quis non videat ad praesentis vitae indigentiam pertinere? In illa itaque[7] vita aeterna, ubi nos speramus semper futuros, et nominis dei sanctificatio et regnum eius et voluntas eius in nostro spiritu et corpore perfecte atque inmortaliter permanebunt. Panis vero cotidianus ideo dictus est[8], quia hic est necessarius, quantus animae carnique tribuendus est, sive spiritaliter sive corporaliter sive utroque intellegatur modo. Hic est etiam, quam poscimus remissio, ubi est omnis[9] commissio[10] peccatorum. Hic tentationes, quae nos ad peccandum vel adliciunt vel impellunt; hic denique malum, unde cupimus liberari; illic autem nihil horum est. Evangelista vero Lucas[b] in oratione dominica petitiones non septem, sed quinque complexus est, nec ab ipso utique discrepavit, sed quomodo ista septem sunt intellegenda, ipsa[11] sua[12] brevitate commonuit. Nomen quippe dei sanctificatur in spiritu, dei autem regnum in carnis resurrectione venturum est. Ostendens ergo[13] Lucas tertiam petitionem duarum superiorum esse quodammodo repetitionem, magis eam praemittendo fecit intellegi. Deinde tres alias adiungit de pane cotidiano, de remissione peccatorum, de tentatione vitanda.

---

[a] Matth. VI, 11. [b] Luc. XI, 2—4.

---

[1] quae hic quidem oe; quod hic quidem PP[1]. [2] et quantumc. PP[1]oe. [3] perfecte oe. [4] quia S. [5] dimitte oe. [6] inducas Beda et Vulg. [7] utique oe exc. hph. [8] om oe exc. h. [9] deest Beda. [10] remissio P[1]. [11] ipse oe exc. ph. [12] sub h. [13] autem P.

At vero quod[1] *ille in ultimo posuit: ‚Sed libera nos a malo‘, iste non posuit, ut intellegeremus ad illud superius, quod*[1] *de tentatione dictum est, pertinere. Ideo quippe ait ‚Sed libera‘, non ait ‚et libera‘, tamquam unam*[2] *petitionem esse demonstrans, noli hoc, sed hoc, ut sciat unusquisque in eo se liberari a malo, quo non infertur in tentationem*[a].“ „*Haec*[b] *igitur*[3] *oratio, licet omnem videatur perfectionis plenitudinem continere, utpote quae ipsius domini auctoritate vel initiata sit vel statuta, provehit tamen domesticos suos ad illum praecelsiorem quem superius commemoravimus statum, eosque ad illam igneam ac perpaucis cognitam vel expertam, immo ut proprius*[4] *dixerim*[5] *ineffabilem orationem gradu eminentiore*[6] *perducit*“, „*quem statum dominus quoque*[7] *noster illarum*[8] *supplicationum formula, quas vel solus in monte secedens vel*[9] *tacite fudisse describitur, similiter figuravit, cum in orationis agonia constitutus etiam guttas sanguinis inimitabili intentionis profudit exemplo*[b].“ „*Qui enim*[10] *vult orationem suam ad dominum volare, faciat illi duas alas, ieiunium et eleemosynam et ascendet celeriter et exaudietur*[c].“ Ieiunium ergo cum oratione omnem virtutem inimici superat et cunctam protervitatem eius expellit, quod ostendit in euangelio dominus, cum apostoli conquesti fuerant, quod lunaticum curare non poterant, ita respondens[11] eis[d]: *‚Hoc autem genus non eiicitur*[12], *nisi per orationem et ieiunium‘*. Eleemosynas

[a] Beda, l. c. [b] Cassian, conl. IX. cp. 25 l. c. p. 272. [c] Isid. Etym. VI, 19. [d] Matth. XVII, 20. Marc. IX, 28.

[1] quia S. [2] om oe exc. h. [3] ergo oe exc. h. [4] sic Cass. oe et codd. prius. [5] dixeram oe. [6] eminentiori MM¹S. [7] om MM¹S. [8] illorum oe exc. h. [9] om M. [10] autem J. [11] respondet et respondetis edd. [12] eiicietur oe exc. h.

autem orationem adiuvare confirmat liber actus apostolorum, cum narrat, angelum Cornelio centurioni ita dixisse[a]: ‚*Corneli orationes tuae et eleemosynae tuae ascenderunt in memoriam*[1] *in conspectu domini*'. Sed prius de ieiunio, postea de eleemosynis dicemus. *Quis enim parsimoniam non laudet*[b], qui recolit primi hominis lapsum per gulae appetitum accidisse? *Quis ieiunium non praedicet*[b], qui novit protoplastum parentem nostrum per esum victum et salvatorem per ieiunium diabolum vicisse?

Cap. 17.

DE IEIUNIO.

Ieiunium res est sancta, opus caeleste, ianua regni, forma futuri. Quod qui sancte agit, deo iungitur, alienatur mundo, spiritalis efficitur. Per hoc enim prosternuntur vitia, humiliatur caro, diaboli tentamenta vincuntur[c].

Cap. 18.

QUID SIT INTER IEIUNIUM ET STATIONEM[2].

„*Ieiunium*[d] *est et*[3] *parsimonia victus abstinentiaque ciborum, cui nomen est inditum ex quadam parte viscerum tenui semper et vacua, quod vulgo ieiunium vocatur. Unde ieiunio nomen creditur*[4] *derivatum*[5], *quod sui inedia viscera vacua et exinanita existunt*[6]. *Ieiunium autem et statio dicitur. Statio autem de militari exemplo nomen accepit,*

---

[a] Act. X, 4. [b] Isid. de offic. I, 42. [c] Isid. de eccl. offic. I, 42 sub fin. [d] Isid. Etym. VI, 19.

---

[1] in memoriam om oe exc. h. [2] rationem PP[1]. [3] deest J. [4] om oe exc. h. [5] dirivatum MM[1]PP[1]. [6] sic J oa existant.

pro eo quod nulla laetitia obveniens castris, stationem militum rescindit. Nam laetitia libentius[1], *tristitia sollicitius administrat disciplinam. Discernunt autem quidam inter ieiunium et stationem. Nam ieiunium indifferenter cuiuslibet diei est abstinentia, non per legem, sed secundum propriam voluntatem; statio*[2] *observatio statutorum dierum vel temporum; dierum ut quartae feriae et sextae feriae ieiunium ex veteri*[3] *lege praeceptum, de qua statione in evangelio dixit ille*[a]*: ‚ieiuno bis in sabbato', id est in quarta et sexta sabbati; temporum autem, quae legalibus ac*[4] *propheticis institutionibus terminatis temporibus statuta sunt, ut ieiunium quarti, ieiunium quinti, ieiunium septimi et ieiunium decimi*[b]*; vel sicut in evangelio*[c] *dies illi, in quibus ablatus est sponsus; vel sicut observatio quadragesimae, quae in universo orbe institutione apostolica observatur circa confinium dominicae passionis*[d]*."*

Cap. 19.

DE IEIUNIO QUARTI, QUINTI, SEPTIMI ET DECIMI MENSIS[e].

„*Ieiunium ergo quarti* est in *mense* Julio, *septimadecima die mensis eiusdem, quando descendens*[5] *Moyses de monte, tabulas legis confregit*[f]. In eo etiam die Nabuchodonosor urbis Hierusalem primum muros destruxit[g]. Dies

[a] Luc. XVIII, 12. [b] Zach. VIII, 19. [c] Matth. IX, 15. [d] Isid. Etym. VI, 19. [e] sequens capitulum partim ad verbum, partim per paraphrasim tantum est usurpatum ex Hieronymi commentario in Zachariam cp. VIII. cfr. Decret. Grat. c. 7 D. 76. [f] Exod. XXXII, 19. XXXIV, 28. [g] IV. Reg. XXV, 10.

[1] liberius M oe exc. h. [2] st. autem J. [3] vetere M oe. [4] aut oe exc. hph. [5] descendit P[1].

ieiunii *quinti in mense Augusto* est, quando pro speculatoribus ad terram sanctam missis seditio in castris Hebraeorum exorta est, et factum est, ut per desertum quadraginta annos discurrerent laboriose et in annis quadraginta in eremo omnes perirent[a]. Si quidem et in eo mense *a Nabuchodonosor et multo post tempore*[1] *a* caesare *Tito templum eversum* est atque *succensum*[2] et in opprobrium *gentis* perditae *exaratum*[b]. Dies ieiunii septimi in *septimo* est mense, *qui appellatur* September[3], in quo *occisus est Gotholias*[4] et reliqui, qui erant in Hierusalem, interfecti sunt iuxta quod loquitur Jeremias[c]. Dies ieiunii decimi est in mense decimo, qui apud nos vocatus December, quando cognoverunt cuncti Babyloniae[5] capti *quinto mense templum fuisse destructum*[6] et fecerunt planctum atque ieiunium[d]. Haec beatissimus Hieronymus in commentariis Zachariae scripsit. Sed quia haec ieiunia magis in veteri[7] testamento quam in novo celebrata sunt, ne penitus praetermisisse illa videremur, quae[8] in propheta Zacharia commemorata sunt, breviter adnotavimus ad novi testamenti ieiunia exponenda transeuntes.

Cap. 20.

„DE QUADRAGESIMALI[9] IEIUNIO[e].

Primum enim ieiunium quadragesimarum[10] *est, quod*[11] *a veteribus libris coepit ex ieiunio Moysis*[12] *et Heliae et*

[a] Exod. XIII, 26; XIV, 33. [b] cfr. Jos. Flav. bell. iud. VI, 1, VII, 1. Tac. Hist. V, 11. [c] Jerem. XLI, 7. [d] Zach. VII, 3; VIII, 19. [e] Isid. de offic. I, 36. Beda, de offic. ed. cit. t. VII. p. 470.

[1] multa post tempora Hier. [2] incensum atque destructum Hier. [3] Septembris oe exc. h October Hier. [4] sic MM[1]S Godolias h Hier. Golias oae. [5] Babylonii (i) oe Babylone M. [6] subversum Hier. [7] vetere M. [8] quia MPP[1]oe. [9] quadragesimae J et Beda. [10] quadragesimae PP[1]oe. [11] quia veteribus S. [12] Moysi oc et edd.

ex evangelio, quia totidem diebus dominus ieiunavit demonstrans, evangelium non dissentire a lege et prophetis. In persona quippe Moysis, lex, in persona Heliae prophetae accipiuntur, inter quos in monte Christus gloriosus apparuit; ut evidentius emineret, quod de illo dicit apostolus testimonium habens a lege et prophetis. In qua ergo parte anni congruentius observatio quadragesimae constitueretur, nisi confinis atque contigua dominicae passionis, quia in ea significatur haec vita laboriosa, cui etiam opus est continentia, ut ab ipsius mundi inlecebris ieiunemus viventes in sola manna, id est in caelestibus spiritalibusque praeceptis? Numero autem quadragenario vita ista propterea figuratur, quia denarius est perfectio beatitudinis nostrae. Creatura autem septenario figuratur, quae adhaeret creatori, in quo declaratur unitas trinitatis per universum mundum temporaliter adnuntiata. Et quia mundus quattuor ventis describitur[1] *et a quattuor elementis erigitur et a quattuor anni temporum vicibus*[2] *variatur,* decem quater ducta *in quadraginta consummantur; quo numero ostenditur, ab omni temporum delectatione abstinendum et ieiunandum esse et caste continenterque vivendum. Licet et aliud sacramenti mysterium exprimitur in hoc, quod quadraginta diebus eadem ieiunia celebrantur. Lege enim Mosaica generaliter universo populo est praeceptum, decimas et primitias offerre domino deo. Itaque dum*[3] *in hac sententia principia voluptatum consummationesque operum nostrorum referre ad dei gratiam admoneamur*[4]*, in supputatione tamen quadragesimae summa ista legalium decimarum expletur. Totum enim anni tempus triginta sex dierum numero decimatur; subtractis enim a*[5]

---

[1] deliniatur J Bed. [2] annis temporum cibus Beda. [3] cum oe. [4] admonemur oe J. [5] om oe exc. h ad P.

quadragesima diebus dominicis, quibus ieiunia resolvuntur, his diebus quasi pro totius anni decimis ad ecclesiam concurrimus actuumque nostrorum operationem deo in hostiam iubilationis offerimus. Cuius quidem ‚quadragesimae lege, sicut ait noster Cassianus[a]*, quique perfecti sunt non tenentur, nec exigui huius canonis subiectione contenti sunt. Quem profecto illis, qui per totum anni spatium deliciis ac negotiis saecularibus implicantur, ecclesiarum principes statuerunt, ut vel hac*[1] *legali quodammodo necessitate constricti his saltim*[2] *diebus vacare domino cogerentur ac*[3] *dierum vitae suae, quos totos quasi fructus quosdam fuerant voraturi velut*[4] *decimas domino dedicarent'.*

Cap. 21.

DE IEIUNIO PENTECOSTES[b].

„Secundum ieiunium est, quod iuxta canones post pentecosten alia die inchoatur, secundum quod et Moyses ait[c]*: ‚In initio mensis*[5] *hordeariae*[6] *facietis vobis hebdomadas septem'. Hoc ieiunium a plerisque ex auctoritate evangelii post domini ascensionem completur testimonium illud dominicum historialiter accipientes, ubi dicit*[d]*: ‚Numquid possunt filii sponsi lugere, quamdiu cum illis est sponsus? Venient autem dies cum auferetur ab eis sponsus et tunc ieiunabunt'. Dicunt enim post resurrectionem domini quadraginta illis diebus, quibus cum discipulis postea legitur conversatus, non oportere nec ieiunare nec lugere, quia in laetitia sumus;*

[a] conlat. XXI, cp. 28. [b] Isid. de offic. I, 37. Beda l. c. p. 473. [c] Deut. XVI, 9. [d] Matth. IX, 15.

[1] hoc oe exc. h. [2] saltem oe. [3] necessitate — ac om oe exc. h (quodammodo dierum . . .). [4] vel Cass. et Beda. [5] messis PP[1]. [6] ordinarie oe; ordiariae P; ordeariae P[1].

postea vero cum[1] *tempus illud expletur, quo Christus advolans ad caelos praesentia corporali recessit, tunc indicendum esse ieiunium, ut per cordis humilitatem et abstinentiam carnis mereamur e caelis promissum suscipere spiritum sanctum'*[a]. Sed sicut diximus, bene et regulariter hoc post pentecosten a patribus constitutum est[b] inchoare, ut gaudio[2] promissi spiritus sancti exultantes in laudibus dei adventum ipsius exspectemus et tunc per eius gratiam innovati ac zelo[3] spiritali inflammati abstinentiae et ieiunio operam demus. Cui[4] rei concordant verba Lucae[c], quibus dominum ascensurum[5] in caelos[6] dicipulis praecepisse narravit: *,Vos autem*, inquit, *sedete in civitate, quoadusque induamini virtute*[7] *ex alto'*. *„Tamen si quis*[8] *monachorum vel clericorum ieiunare cupiunt, non sunt prohibendi, quia et Antonius et Paulus et ceteri patres antiqui his diebus in eremo leguntur abstinuisse, neque solvisse abstinentiam, nisi tantum die dominico*[d].*"*

Cap. 22.

DE IEIUNIO ANTE NATALE[9] DOMINI, QUOD FIT IN NONO ET DECIMO MENSE.

„Tertium ieiunium est"[e], quod constat in mense Novembrio, *„quod*[f] *divina auctoritate institutum vel initiatum Hieremiae prophetae testimonio declaratur, dicente ad eum domino*[g]*: ,Tolle volumen libri et scribes in eo omnia verba,*

---

[a] Isid. de offic. I, 37. Beda l. c. p. 473. [b] cfr. Cassian, Conl. XXI, cp. 20. [c] Luc. XXIV, 49. [d] Isid. de offic. I, 42. [e] Isid. de offic. I, 38. Beda l. c. [f] Isid. l. c. cp. 37. [g] Jerem. XXXVI, 2—9.

---

[1] sic J et P[1] oa quam. [2] gaudia oe exc. h. [3] coelo oe exc. h. [4] cuius oe exc. h. [5] om h. [6] coelis SPP[1]. [7] virtutem M. [8] qui oe. [9] nativitatem oe.

quae locutus sum tibi adversus Israhel et Judam et adversum omnem gentem, si forte revertatur unusquisque a via sua pessima et[1] *propitius ero iniquitati eorum. Vocavit ergo Hieremias Baruch, filium Neriae, et scripsit Baruch ex ore*[2] *Hieremiae omnes sermones domini, quos locutus est ad eum in volumine libri. Et praecepit Hieremias Baruch dicens: Ingredere et lege de volumine, quod*[3] *scripsisti ex ore meo verba domini audiente populo in domo domini in die ieiunii legis*[4]*, si forte cadat oratio eorum in conspectu*[5] *domini et revertatur unusquisque a via sua mala*[6]*, quoniam magnus furor et indignatio*[7]*, quam locutus est dominus adversum populum hunc. Et fecit Baruch, filius Neriae, iuxta omnia, quae praeceperat Hieremias propheta, legens ex volumine sermones domini*[8] *in domo domini. Et factum est in mense nono*[9]*, praedicaverunt ieiunium in conspectu domini omni populo in Hierusalem.' Hac ergo auctoritate divinae scripturae ecclesia morem obtinuit, et universale ieiunium hac observatione celebrat."* Quod tamen ieiunium incipiens in nono mense in decimum extenditur, id est, usque ad diem natalis domini pertingit. Congrua itaque dispositione a magistris ecclesiae hoc loco ieiunium quadragesimale fieri constitutum est, ut ante diem natalis domini ieiunio et abstinentia nosmetipsos castigemus, quatenus venientem redemptorem digna conversatione suscipere possimus, sicut[10] ante tempus resurrectionis eius carnem nostram affligimus, ut resurrectionis gratiam,

---

[1] om oe. [2] uxore kk[1]. [3] in quo Vulg. [4] in die ieiunii; insuper et audiente universo Juda, qui veniunt de civitatibus suis, leges eis: si forte . . . Vulg. [5] conspectum oe. [6] pessima Vulg. [7] indig. est Vulg. [8] om oe. [9] Factum est autem, in mense nono praed. . . . Isid. Factum est autem in anno quinto Joakim, filii Josiae, regis Juda, in mense nono . . . Vulg. [10] sic et S.

quae per ipsum fit, consequi mereamur. Sed haec de tribus quadragesimis dicta sufficiant.

Cap. 23.

DE CETERIS LEGITIMIS IEIUNIIS.

„Praeter haec autem et alia[1] *legitima tempora ieiuniorum sunt sicut est omnis sexta feria, qua*[2] *propter passionem domini a fidelibus ieiunatur, et sabbati dies, qui a plerisque propter quod in eo Christus iacuit in sepulcro, ieiunio consecratus habetur“*[a], sicut in decretis Innocentii[b] papae constitutum invenimus, *scilicet ne Judaeis exultando*[3] *praebeatur, quod Christus sustulit moriendo*[4]. *„Nam utique constat, apostolos biduo isto et in moerore fuisse et propter metum Judaeorum se acculuisse*[c], *quod utique non dubium est et*[5] *ieiunasse eos biduo memorato*[6], *quae forma utique per singulas tenenda est hebdomadas, propter id quod commemoratio illius diei semper est celebranda. Quod si putant semel atque*[7] *uno*[8] *sabbato ieiunandum, ergo et dominicum*[9] *et sexta feria semel in pascha erit utique celebrandum“*[9].

---

[a] Isid. l. c. cp. 42. [b] Epist. Innocentii I ad Decent. „Si instituta“. Mansi concil. coll. t. III. p. 1029; Migne t. 56 p. 514. [c] Joh. XX, 19.

---

[1] om oe exc. h. Isid.: Praeter haec autem legitima tempora ieiuniorum omni sexta feria propter pass. . . . Beda l. c. p. 475. [2] in qua oe. [3] exultandum J. [4] hic fin. B. [5] in tantum eos ieiun. Innoc. [6] memorato, ut traditio ecclesiae habeat, isto biduo sacramenta penitus non celebrari, quae utique forma . . . . Innoc. [7] semel atque om oe exc. h. [8] uno tantum h ph.; uno tamen kk[1] m. [9] dominica . . . . celebranda Innoc.

Cap. 24.

DE IEIUNIO[1] QUATTUOR SABBATORUM, IN QUIBUS DUODECIM FIUNT LECTIONES ET SACRAE ORDINATIONES[a].

Sunt quoque et quattuor sabbata, in quattuor mensibus singula per singulos, in quibus specialia ieiunia sunt constituta et officia his diebus maiora orationum et lectionum in ecclesia[2] celebrantur; id est in Martio scilicet mensis[3] primo[4] sabbato; et in secundo sabbato[5] quarti mensis, id est Junii[6]; in septimi quoque mensis, id est Septembris tertio sabbato; et in quarto sabbato decimi mensis, id est Decembris. Quorum primum iuxta observationem quadragesimae verno[7] tempore celebratur, quando mensis novorum apud Judaeos habebatur; secundum autem in Junio[8] post pentecosten aestatis tempore, quando apud Judaeos dies primitiarum ex legis praecepto custodiebantur, id est de frugibus primi panes deo offerebantur et otium legitimum ipsius diei colebatur[9]. Tertium est in septimo mense, autumni videlicet[10] tempore, qui totus in[11] lege variis solemnitatibus deo dicatus erat, in quo dies expiationum erat dicente domino ad Moysen[b]: *‚Decimo[12] die mensis huius septimi dies expiationum erit ac[13] celeberrimus et vocabitur sanctus, affligetisque animas vestras*

---

[a] sententias in hoc capitulo expositas reperies partim cum ipsis verbis in can. 34 Conc. Mogunt. ann. 813 (cfr. Mansi t. XIV. p. 73), et in Leonis papae serm. VIII de ieiunio decimi mensis ed. Baller. t. I. p. 59. [b] Levit. XXIII, 27—30.

---

[1] ieiuniis P[1]. [2] in eccl. om B. [3] in Martio mense oe. [4] prima Sabbati B. [5] et in secundo sabb. om oe exc. h. [6] ieiunii kk[1]. [7] verni BMM[1]S. [8] ieiunio BS oe: ieiunium PP[1]. [9] celebratur oe exc. h. [10] om B. [11] om B. [12] decima oe. [13] ac om S.

in eo et offeretis holocaustum domino[1]. *Omne opus non facietis in tempore diei huius, quia dies propitiationis est, ut propitietur vobis dominus deus vester. Omnis*[2] *anima quae adflicta non fuerit die hoc, peribit de populis suis'*, et reliqua. In quo et dies scenopegiae[3] fuerant, id est tabernaculorum. Nam[4] quinta decima die mensis huius veteres solemnitates tabernaculorum celebrabant septem diebus eandem solemnitatem exigentes, quo quidem ieiunio usos fuisse antiquos Hesdrae liber[a] meminit. Postquam enim redierunt, inquit[5], „*filii Israhel* in Hierusalem et fecerunt sibi tabernaculorum laetitiam magnam, dehinc *convenerunt*[6] *in ieiunio, in saccis et humus super eos, et steterunt et confitebantur peccata sua et iniquitates patrum suorum et consurrexerunt ad standum et legerunt in volumine legis domini dei sui quater in die et quater in nocte, confitebantur et adorabant dominum deum suum.*" Quartum vero est ieiunium sabbati in decimo mense ante diem natalis domini, quando venturi salvatoris salubris in sacris lectionibus praedicatur adventus, ut fideles quique hac religione instructi et medicamine sanctarum orationum simul cum sacro ieiunio confirmati nativitatem redemptoris laeti exspectent[7].

Ante haec videlicet quattuor sabbata in eadem hebdomada semper quarta et sexta feria legitima ieiunia fieri et canon orationum et lectionum in eisdem feriis ad sacra[8] missarum solemnia constitutus indicat, et exempla

---

[a] sententiam allegatam invenies non in Esdrae sed Nehemiae libro cp. IX, 1—4.

---

[1] et reliq. B om omne opus etc. [2] omnis — pop. suis om oe exc. h. [3] dies. decem oe exc. h. [4] Nam quinta .... dominum deum suum. om B. [5] om oe exc. h. [6] convenerant M[1]S. [7] hic fin. B. [8] om oe exc. h.

praecedentium patrum confirmant. Sacras autem ordinationes his diebus oportere fieri decreta Gelasii[a] papae testantur, in quibus ita[1] scriptum continetur: „*Ordinationes autem presbyterorum, diaconorumque nisi certis temporibus et diebus exercere non debeant*[2], *id est in quarti mensis ieiunio, septimi et decimi, sed etiam quadragesimalis initio ac mediana quadragesimae*[2] *die sabbati ieiunio circa vesperam noverint celebrandas*“. Officia autem horum quattuor sabbatorum vulgo duodecim lectiones vocantur, eo quod cum lectionibus, quae leguntur et cum psalmis, qui canuntur[3], duodenarius numerus adimpletur[4], qui bene lectiones[5] possunt vocari, eo quod inter canonicas scripturas adnumerantur.

Cap. 25.

DE PRIVATIS IEIUNIIS.

Praeterea unicuique licet, ut libet, ieiuniorum modum habere seu inediam extendere servata prae omnibus constitutione legitimorum ieiuniorum, quas[6] supra memoravimus, quae generaliter sancta et apostolica servat ecclesia. Necnon et illa omnimodo custodire oportet unumquemque, quae communiter omnibus facere sive pro tribulatione sive pro gratiarum actione proprius ecclesiae mandat episcopus; quia qui constituta atque demandata ieiunia servare neglexerit peccat, qui autem expletis legitimis privata superexpenderit propriam mercedem habebit. Nam leguntur aliqui sanctorum per biduanas, sive per tridua-

[a] cfr. Thiel, epp. Pontif. p. 368 n. 11.

[1] om oe exc. h. [2] om P. [3] leguntur oe exc. h. [4] adimpleatur PP[1]. [5] benedictiones oe exc. h. [6] quae h.

nas, sive etiam per totam hebdomadam ieiunium extendere, plerique quod nec vinum nec siceram biberint[1] nec aliquid manducaverint[2] praeter panem siccum et olera; alii quod ab omni carne se abstinuerint; alii quod in tantum se abstinuerint[3], quod nec pane in cibo usi sunt, sed paucis caricis[4] corpus suum sustentaverint[5], et alia plurima sunt genera abstinentiae. Sed ante omnia cavere debet, qui se abstinere vult ab aliquo cibo vel potu, ne mens eius occulta cogitatione polluatur, ita ut aliquam creaturam dei damnet iudaica[6] superstitione seductus dicens: hoc licere, illud autem non; hoc mundum, illud autem immundum esse[7]; cogitet, quem huiusmodi[8] cogitatio pulsat apostolum[9] dixisse[a]: *'Omnis creatura dei munda*[10] *est, et nihil reiciendum, quod cum gratiarum actione percipitur'*; et[b] *„malum est homini, qui per offendiculum manducat"*.

Cap 26.

DE ORIGINE BIDUANAE SIVE TRIDUANAE.

Biduanum autem morem ieiunii reor inde sumptum, quod apostoli ieiunaverunt illo biduo, quo dominus passus ac sepultus est. *Triduanis ergo*[11] *ieiunare, ab exemplo ductum est Ninevitarum, qui damnatis pristinis vitiis totos*

---

[a] I. Timoth. IV, 8. [b] Rom. XIV, 20.

---

[1] biberunt PP[1]oe exc. h. [2] manducaverunt PP[1]. [3] abstinuerun PP[1]. [4] sic oe exc. ph.; oc et ph caricibus. caricae erant quoddam genus ficorum. cfr. Cassian Conl. VIII, 1 ed. Gazaei. Lips. 1733 p. 335. [5] sustentaverunt. PP[1]. [6] iudiciaria oe exc. h. [7] oe exhibent interpunctionem mendosam: esse cogitet. Quem .. [8] huius mundi oe exc. h. [9] videat apost. oe exc. h. [10] καλὸν, bona Vulg. [11] autem diebus Isid.

se tribus diebus ieiunio ac poenitentiae contulerunt, et[1] *operti saccis deum ad misericordiam provocaverunt*[a]. Sed illius solummodo ieiunium deo acceptabile est, qui sic ieiunat a cibis, ut abstineat a peccatis. Ceterum qui ventre tantum ieiunat, reprobatum erit eius ieiunium coram deo, qui dixit per prophetam[b]: *„Ecce in diebus ieiunii vestri invenietur voluntas vestra, et omnes debitores vestros repetitis. Ecce ad lites et contentiones ieiunatis et percutitis pugno impie. Nolite ieiunare sicut*[2] *usque ad hanc diem, ut audiatur in excelso*[3] *clamor vester. Numquid tale est ieiunium quod elegi, per diem adfligere hominem animam suam?"* Et paulo post[4]: *„Nonne hoc est magis ieiunium, quod elegi? Dissolve conligationes impietatis, solve fasciculos deprimentes, dimitte eos, qui confracti sunt, liberos et omne onus disrumpe. Frange esurienti panem tuum et egenos vagosque induc in domum tuam; cum videris nudum, operi eum et carnem tuam ne despexeris. Tunc erumpet quasi mane lumen tuum et sanitas tua citius orietur"*, et reliqua.

Cap. 27.

DE ESU CARNIUM ET POTIONE[5] VINI[c].

Carnes autem et vinum post diluvium sunt hominibus in usum concessa, nam in initio permissum non fuerat, nisi tantum illud, ut scriptum est[d]: *‚Lignum fructiferum et herbam seminalem*[6], *dedi vobis in escam'. Postea vero per Noe data sunt in esum cuncta animalia vinique attributa*

[a] Isid. de eccl. offic. I, 41. [b] Isaias LVIII, 3—5; 6—8. [c] Isid. de offic. I, 44. [d] Genes. I, 11 et 29. Aug. de Genes. ad lit. l. VI, c. 8 et VIII, 3.

[1] et operti — provocaverunt om oe exc. h. [2] sic oe exc. h. [3] excelsis oe. [4] et deinde oe. [5] depositione M. [6] seminabilem oe exc. h.

licentia est. Sed postquam Christus, qui est principium et finis, apparuit, hoc, quod in principio suspenderat, etiam in temporum fine retraxit loquens per apostolum suum[a]*: ‚Bonum est non manducare carnem et non bibere vinum‘; et iterum*[b]*: ‚Qui infirmus est, olera manducet‘. Non igitur*[1] *quia carnes malae sunt, ideo prohibentur,* sed quia *earum epulae carnis luxuriam*[2] *gignunt. Fomes enim ac nutrimentum est omnium vitiorum ‚esca ventri et venter escis, Deus autem, ut scriptum est*[c]*, et hunc et haec*[3] *destruet‘. Piscem sane, quia eum post resurrectionem accepit dominus*[c]*, possumus manducare: hoc enim nec*[4] *salvator, nec apostoli vetuerunt*[d 4]. Avium quoque esum credo inde a patribus permissum esse, eo quod ex eodem elemento, de quo et pisces creatae sunt. Nam in regula monachorum[e] non invenimus aliarum carnium esum eis contradictum esse, nisi quadrupedum[5].

Cap. 28.

DE ELEEMOSYNARUM[6] DIFFERENTIA

„*Eleemosyna* ergo *graecum* vocabulum latine interpretatur *opus misericordiae*[f]“, sive miserationis[7], inde ut

---

[a] Rom. XIV, 21. [b] Rom. XIV, 2. [c] I. Cor. VI, 13. cfr. Joh. XXI, 13. [d] Isid. de offic. I, 44. [e] Reg. S. Bened. cp. 39. cfr. capit. ann. 817 n. 8. et n. 77. MG leg. S. II. t. I p. 344 et 348. [f] August. Enchir. cp. 76 cfr. quoque cp. 70 sqq.; tract. VI in Joh. cp. 3.

---

[1] ergo oe. [2] luxoriam MP[1]. [3] hanc oe. [4] prohibuerunt J. [5] quadrupedium oe exc. h oe exc. h sequentem additionem exhibent: Sola quadrupedia non volatilia monachis interdicta. Hoc autem tempore Pii Ludovici sic immutatum esse dicitur, ut in omni eorum pulmento sanguine uti liceat propter nimiam et aliis damnosam consumptionem volatilium, quam faciebant. [6] ἐλεημοσύνη oe; codd. exhibent regulariter elimosina et aelimosina. [7] sive miser. om oe exc. h.

reor dicta, quod miseria humanae[1] infirmitatis cor sive animum pulset. Sed haec apud homines, quibus varii animo accidunt affectus; ceterum apud deum, qui secundum naturam semper est benignus et misericors, non est huiuscemodi credenda esse[2] affectio. Neque enim temporaliter illic aliquid accidere valet, ubi aeternitas sine ulla sui mutatione fixa manet; sed cum dicitur esse[3] misericors, intellegi debet esse pius et clemens; quae magis nomina proprietatem ipsius naturae videntur ostendere. Sunt et eleemosynarum species plurimae, quamquam in dispensationibus pauperum hoc vocabulum quidam haberi debere arbitrentur. Eleemosynam facit, qui fratri suo in se delinquenti peccata dimittit[4]; eleemosynam facit, qui peccantem et pravis operibus insistentem aliquo modo sive per admonitionem sive per disciplinam corrigit. Nec enim sine misericordia esse credendus est, qui regulariter sive per excommunicationem seu per verbera hominem a peccatis et vitiis coercere studet, quia non secundum eius voluntatem, sed secundum utilitatem ipsius miseretur. Eleemosynam facit, qui errantem in viam veritatis deducit; eleemosynam facit, qui indoctum docet, qui verbum dei proximis suis praedicat; eleemosynam facit, qui bona temporalia cum fratribus suis, id est ceteris hominibus participare non desinit; eleemosynam facit, qui victum et vestitum indigentibus praebet, qui hospitio suscipit, qui infirmos visitat, qui in carcere et in tribulationibus constitutis de bonis suis subministrat, qui ad mortem et ad supplicia destinatos eruere non cessat. Omnia enim bona opera[5], quae in hac praesenti vita iustus quisque operatur, hoc uno nomine comprehendi

---

[1] miseriae humanae PP[1]. [2] om mkk[1]. [3] om oe. [4] Eleemosynam — dimittit om oe exc. h. [5] om oe exc. h.

possunt. Nec solum utique in aliis hominibus, sed etiam in nobismetipsis eleemosynas facere possumus sicut scriptum est[a]: *‚Miserere animae tuae placens deo'*. Cum ergo nos a peccatis ad bona opera convertimus, a superbia ad humilitatem, a luxuria[1] ad continentiam, a livore et invidia ad caritatem et dilectionem, ab ira et disceptatione[2] ad mansuetudinem et patientiam, a gula ad sobrietatem, ab avaritia ad largitatem, a tristitia[3] seculari ad spiritalem laetitiam, ab acedia[4] temporali ad studium bonum; quid aliud facimus, quam eleemosynas in nosmetipsos impendimus, cum nostrimet miseremur, ne per[5] inobedientiam mandatorum dei suppliciis aeternis deputemur? *„Quid enim*, ait ipse salvator[b] *proderit homini, si universum mundum lucretur, animae vero suae detrimentum patiatur, aut quam commutationem dabit homo pro anima sua?"* et reliqua. Bene ergo et ordinate artem misericordiae exercet, qui primum semetipsum bonis operibus et sancta conversatione ac virtutum fructibus egere non sinit, et deinde in quocumque potest sive in spiritalibus rebus sive in corporalibus proximos suos adiuvare non desistit.

Cap. 29.

DE POENITENTIA[c].

Poenitentibus exemplum Job primus exhibuit, quando post funera vel[6] flagella adhuc in sui redargutione etiam in cilicio et cinere lamenta poenitudinis sumpsit, dicens[d]:

---

[a] Eccles. XXX, 24. [b] Marc. VIII, 36, 37. [c] Isid. de offic. II, 16. De poenitentibus. [d] Job XXXXII, 6.

---

[1] luxoria M. [2] disceptione M. [3] tristia M. [4] sic h M; oe accidia. [5] post PP[1]. [6] et P[1].

,Idcirco ago poenitentiam in favilla et cinere'. Post hunc nobis David[1] *poenitentiae magisterium praebuit, quando gravi vulnere lapsus, dum audisset a propheta peccatum suum, confestim poenituit et culpam suam*[2] *poenitentiae confessione sanavit. Sic Ninivitae et alii multi*[3] *peccata sua confessi sunt et*[4] *poenitentiam egerunt, displicuerunt sibi quales fuerunt, et quales per deum facti sunt illi placuerunt. Est autem poenitentia medicamentum vulneris, spes salutis, per quam peccatores salvantur, per quam dominus ad misericordiam provocatur, quae non tempore pensatur, sed profunditate luctus et lacrimarum. Poenitentia autem nomen sumpsit a poena, qua anima cruciatur et mortificatur caro*[a]*."* Dicta est autem *„poenitentia quasi punientia, eo quod ipse homo puniendo puniat, quod male admisit*[b]*." „Hi vero qui poenitentiam gerunt, proinde capillos et barbam nutriunt, ut demonstrent abundantiam criminum, quibus caput peccatoris gravatur. Capilli enim pro vitiis accipiuntur, sicut scriptum est*[c]*: ,et crinibus*[5] *peccatorum suorum unusquisque constringitur.' ,Vir quippe si comam nutriat, ut ait apostolus*[d]*, ignominia est illi'. Ipsam ergo ignominiam suscipiunt poenitentes pro merito peccatorum. Quod vero in cilicio prosternuntur"*, memoriam peccatorum suorum eos habere significat. *„Per cilicium quippe est recordatio peccatorum propter hoedos*[6] *ad sinistram futuros. Inde ergo poenitentes*[7] *in cilicio prosternimur*[8] *tamquam dicentes*[e]*: ,Et peccatum meum contra*[9] *me est semper'. Quod autem cinere adsperguntur, vel ut*[10] *sint*

[a] Isid. de offic. II, 16. De poenitentibus. [b] Isid. orat. pro correptione vitae. [c] Prov. V, 22 et funibus peccatorum suorum constringitur. [d] I. Cor. XI, 14. [e] Ps. L, 5.

[1] dedit P. [2] suae oe exc. h. [3] multa mk. [4] sic J oa om. [5] criminibus mkk[1]. [6] edos M. [7] confitentes J. [8] prosternimus M. [9] coram oc et oe. [10] velut M.

memores, quia cinis et pulvis sunt, vel quia pulvis facti sunt, id est impii facti sunt; unde et illi praevaricatores primi homines recedentes a deo malisque factis offendentes creatorem, in pulverem, unde sumpti sunt, redierunt. Bene ergo in cilicio et[1] *cinere poenitens deplorat peccatum, quia in cilicio asperitas et punctio peccatorum, in cinere autem pulvis ostenditur mortuorum. Et idcirco in utroque poenitentiam agimus, ut et in punctione cilicii cognoscamus vitia, quae per culpam commisimus, et per favillam cineris perpendamus mortis sententiam, ad quam peccando pervenimus. Poenitentiae autem remedium ecclesia catholica in spe indulgentiae fideliter adligat exercendum*[2]*, et post unum baptismi sacramentum, quod singulari traditione commendatum sollicite prohibet iterandum, medicinali remedio poenitentiae subrogat adiumentum. Cuius remedio egere se cuncti agnoscere debent pro cotidianis humanae fragilitatis excessibus, sine quibus in hac vita esse non possumus, honorum*[3] *dumtaxat dignitate servata, ita ut a*[4] *sacerdotibus et levitis deo tantum*[5] *teste fiat, a ceteris vero adstante*[6] *coram deo solenniter sacerdote, ut hic*[7] *tegat fructuosa confessio, quod temerarius appetitus aut ignorantiae notatur contraxisse neglectus; ut*[8]*, sicut in baptismo omnes iniquitates remitti vel per martyrium nulli peccatum credimus imputari*[9]*, ita poenitentiae conpunctione fructuosa universa fateamur deleri peccata. Lacrimae enim poenitentium apud deum pro baptismate*[10] *reputantur; unde et quamlibet sint magna delicta, quamvis gravia, non est tamen in illis dei misericordia desperanda*[11]*. In actione autem poenitudinis, ut supra dictum est, non tam consideranda est mensura temporis,*

[1] confitentes J. [2] ad exercendos homines Isid. [3] horum oe exc. h. [4] om M. [5] om oe exc. h. datum P. [6] adtestante M. [7] hoc J. [8] aut oe exc. h. [9] imputare M. [10] baptismo oe. [11] disperanda M.

quam doloris. ‚Cor enim contritum et humiliatum deus non spernit[a]*.' Verumtamen quanta in peccato fuit ad malum abruptae mentis intentio, tanta necesse est in lamentatione*[1] *devotio. Duplex autem est poenitentiae gemitus, vel dum plangimus, quod male gessimus, vel dum non agimus, quod agere debebamus*[2]*. Ille autem vere poenitentiam agit, qui nec poenitere praeterita neglegit nec adhuc poenitenda committit. Qui vero lacrimas indesinenter fundit et tamen peccare non desinit, hic lamentum habet, sed mundationem non habet. Si qui autem per gratiam dei ad poenitentiam convertuntur, perturbari non debent, si rursus*[3] *post emendationem relicta vitia cor*[4] *pulsent*[5]*, dum non possit*[6] *bonae*[7] *conversationi nocere, si talis cogitatio non erumpat in consensu vel opere. Ferre enim sine perfectione vitiorum cogitationes non est ad damnationem sed ad probationem, nec est occasio subeundi*[8] *discriminis sed potius augendae*[9] *virtutis. Nam etsi quis circa finem suum per poenitentiam desinet esse malus, non ideo debet desperare*[10]*, quia in*[11] *termino est ultimo*[12] *vitae, quoniam deus non respicit, quales antea fuimus sed quales circa finem vitae existimus. Ex fine enim suo unumquemque aut iustificat aut condemnat*[13]*, sicut scriptum est*[b]*: ‚Ipse iudicat extrema terrae'; et alibi*[c]*: ‚universorum finem ipse considerat'. Proinde non dubitamus circa finem iustificari hominem per poenitentiae conpunctionem; sed quia raro id fieri solet, metuendum est,*

---

[a] Ps. L, 19. [b] I. Reg. II, 10. Dominus iudicabit fines terrae Vulg.; αὐτος κρινει ἀκραυγης LXX. [c] Job XXVIII, 3.

---

[1] intentione oe exc. h. [2] debeamus h. debemus J. [3] rursum PP[1]. [4] corda J. [5] pulsant PP[1]J. [6] possint hJ, possunt oae. [7] boni oe exc. h. [8] subeundae MPP[1]. [9] agendae MPP[1]. [10] disperare M. [11] om M. [12] sic J et oe; ultimae MPP[1]. [13] contempnat M.

ne dum ad finem differtur confessio sperata, ante occupet[1] *mors, quam subveniat*[2] *poenitentia. Pro qua re etsi bona est ad extremum conversio, melior tamen est, quae longe ante finem agitur, ut ab hac vita securius transeatur*[3].

Cap. 30.

DE SATISFACTIONE ET RECONCILIATIONE.

„*Satisfactio autem est, causas peccatorum et suggestionum*[4] *excludere et ultra peccatum non iterare. Reconciliatio vero est, quae post complementum poenitentiae adhibetur*[5]. *Nam sicut conciliamur deo, quando primum a gentilitate convertimur, ita reconciliamur, quando post peccatum poenitendo regredimur*[a].“ Quorum autem peccata in publico sunt, in publico debet esse „*poenitentia*[b] *per tempora, quae episcopi arbitrio poenitentibus secundum differentiam peccatorum decernuntur*, eorumque reconciliatio in publico esse debet ab episcopo sive a presbyteris, iussu tamen episcoporum, sicut canones africani concilii[b] testantur, ubi ita scriptum est: ‚*Cuiuscumque autem poenitentis publicum et vulgatissimum crimen est, quod universam ecclesiam commoverit, ante absidam*[6] *manus ei imponatur*‘.“ Quorum ergo peccata occulta sunt et spontanea confessione soli tantummodo presbytero sive episcopo ab eis fuerunt[7] revelata, horum occulta debet esse poenitentia secundum iudicium presbyteri sive episcopi, cui confessi

[a] Isid. Etym. VI, 19. [b] Conc. Hippon. ann. 397 can. 30. cfr. Mansi t. III. p. 923.

[1] anticipet oe exc. h. [2] veniat oe exc. h; incerta occupet mors, priusquam veniat poenitentia J. [3] transeamus oe exc. h; transeat J. [4] suggestionem h; suggestiones J. [5] adhibent h. [6] obsidem P[1]. [7] fuerint oe PP[1].

sunt; ne infirmi in ecclesia scandalizentur videntes eorum poenas, quorum penitus ignorant causas.

Quali autem tempore poenitentium reconciliatio fieri debeat, ostendunt decreta Innocentii papae[a], ubi ita scriptum reperitur: *‚De poenitentibus autem, qui sive ex gravioribus commissis sive ex levioribus poenitentiam gerunt, si nulla intervenit aegritudo, quinta feria ante pascha eis remittendum romanae ecclesiae consuetudo demonstrat. Ceterum de pondere aestimando delictorum sacerdotis est iudicare, ut adtendat ad confessionem poenitentis et ad fletus atque lacrimas corrigentis*[1] *ac tum iubere dimitti, cum viderit congruam satisfactionem. Sane si quis in*[2] *aegritudinem inciderit, atque usque ad desperationem devenerit, ei est ante tempus paschae relaxandum, ne de saeculo absque communione discedat‘*[3]. Hoc ergo ante omnia cavendum est, ne in extremis poenitenti[4] poenitentia et reconciliatio denegetur, ne in desperatione pereat, quia pietas omnipotentis dei ad se quovis tempore concurrenti succurrere valet et periclitantem sub onere[5] peccatorum potest sublevare. Perdidisset[6] latro in cruce praemium ad Christi dexteram pendens, si illum unius horae poenitentia non iuvisset[7]. Cum esset in poena, poenituit et per unius sermonis professionem habitaculum paradisi deo promittente promeruit. Vera ergo ad deum conversio in ultimis positorum mente potius est aestimanda, quam tempore a[8] propheta hoc taliter adserente[b]: *„Cum conversus*, inquit, *ingemueris, tunc salvus eris“*.

---

[a] Ep. ad Decent. Mansi Conc. coll. t. III. p. 1028. Labbe — Col. t. III. p. 4. [b] Is. XXX, 15, sec. LXX: ὅταν ἀποστραφεὶς στενάξῃς, τότε σωθήσῃ. cfr. Sabatier, Biblia etc. II, 566.

---

[1] corrigendas oe exc. h; corrigendis h. [2] sic ep. Innoc. oa om. [3] decedat P[1] discat k. [4] om oe exc. h. [5] onore M. [6] deperisset PP[1]. [7] invasset PP[1]. [8] om PP[1].

Cap. 31

DE NATIVITATE DOMINI[a].

„Natalis domini dies ea de causa a patribus votivae solemnitatis institutus est, quia in ea[1] Christus pro redemptione mundi nasci corporaliter voluit, prodiens ex virginis utero, qui erat in patris imperio. Cuius susceptae carnis causa haec est: Postquam enim invidia diaboli parens ille primus spe seductus[2] inani cecidit, confestim exsul et perditus in omni genere suo radicem malitiae et peccati transduxit[3]; crescebatque in malum vehementius omne genus mortalium diffusis ubique sceleribus et, quod est nequius omnium, cultibus idolorum. Volens ergo deus terminare peccatum, consuluit verbo, lege, prophetis, signis, plagis[4], prodigiis. Sed cum[5] nec[6] sic quidem errores suos admonitus agnosceret mundus, misit deus filium suum, ut carnem indueret[7] et omnibus appareret et peccatores sanaret. Qui ideo in homine venit, quia per seipsum ab hominibus cognosci non potuit, ut autem videretur[8], ‚Verbum caro factum est' adsumendo carnem, non mutatum in carnem[9]. Adsumpsit enim humanitatem; ita idem deus et idem homo, in natura dei aequalis patri, in natura hominis factus[10] mortalis, in nobis, pro nobis[11], de nobis; manens quod erat, suscipiens quod non erat, ut liberaret, quod fecerat. Haec est ergo dominicae nativitatis magna solemnitas, haec est diei huius nova et gloriosa festivitas, adventus dei factus[12]

---

[a] Isid. de offic. I, 25 De natali Domini.

[1] eo J. [2] ductus h; spem seductus P corr. P¹. [3] traduxit PP¹. [4] om h. [5] dum J. [6] om h. [7] sumeret P¹; carne indueretur J. [8] videatur P¹. [9] carne PP¹. [10] factis M. [11] pro nobis enim P¹. [12] factum M.

ad homines. Itaque dies iste pro eo, quod in eo Christus natus est, natalis dicitur; quemque ideo observare per revolutum circulum anni festa[1] *solemnitate solemus, ut in memoriam revocetur, Christus quod natus est.*" In Bethlehem quoque Christus natus est et in Nazareth nutritus: ut ex[2] locorum vocabulis rerum ipsarum appareret eventus. Ergo quod *in Bethlehem nasceretur*[a] oportuit, quia cibus caelestis de caelis ad terras venit. *Bethlehem quippe domus panis* dicitur; et salvator de se ipso dixit[b]: „*Ego sum panis vivus, qui de caelo descendi*". Ergo Bethlehem vere domus panis est, quia Christus homo in ea nasci dignatus est; *panis* videlicet *vitae, de quo qui manducaverit, vivet in aeternum*[b]. Ex[3] hac etiam causa credimus in ecclesia hunc morem inolevisse, ut in ea nocte, qua Christus creditur esse natus, sacra missarum solemnia celebrarentur[4], ut ea hora fideles quique sacramentum corporis et sanguinis Christi perciperent, qua eum inter homines misericorditer natum scirent. Cuius tamen celebrationis Telesphorus papa apud Romanos primus auctor legitur exstitisse[c]. Nam quod in Nazareth nutritus erat, ea causa fuit, ut quia Nazareth flos sive munditia interpretatur, aeternae puritatis eius index existeret, cum floret[5] floris ipsius nutrix, qui de virga radicis Jesse ascendens septiformem spiritum haberet et perpetua puritate insignis merito Nazaraeus, quod est mundus, vocaretur.

---

[a] Gregor. M. Homil. in Evangl. VIII, 1. [b] Joh. VI, 51 et 59. [c] Lib. Pontif. ed. Duchesne I, 129. Greg. l. c.

---

[1] sic MJ; festiva PP[1]oe. [2] lex h. [3] et h. [4] celebrentur h; celebrantur oae. [5] foret hPP[1].

Cap. 32.

DE EPIPHANIA[1 a].

„Epiphaniorum[2] ⟨diem⟩[3] proinde festa solemnitate viri apostolici signaverunt, quia in eo est proditus stella salvator[4], quando invenerunt[5] magi Christum in praesepi[6] iacentem et[7] adoraverunt eum offerentes ei competentia munera trinitatis[8] aurum, thus et myrrham, regi, deo atque passuro. Ideo ergo diem hunc annua[9] celebritate sacraverunt, ut mundus agnoscat dominum, quem elementa caelitus prodiderunt. Siquidem eodem die idem Jesus etiam Jordanis lavacro tingitur, divisoque caelo spiritus sancti descendentis testimonio dei esse filius declaratur. Cuius diei nomen ex eo quod apparuit gentibus, epiphania nuncupatur; epiphania[10] enim graece apparitio[11] vel ostensio dicitur[12]. Tribus ergo[13] ex causis hic dies hoc vocabulum sumpsit: sive quod tunc in baptismo suo Christus populis fuerit ostensus, sive quod ea die sideris ortu magis est proditus, sive quod primo signo per aquam in vinum versam[14] multis est manifestatus." Illud tamen sciendum[b], quod licet ea die baptismus Christi ab Joanne fieri credatur, universale tamen baptisma celebrari in ea canonica contradicit auctoritas. Paschae ergo tempus tantummodo et pentecostes ad hoc ab apostolis et apostolicis viris decretum romana custodit

[a] Isid. de offic. I, 26; cfr. Cassian, conl. X, 2. et notam Gazaei p. 383. [b] sequentem sententiam expressam invenies in epp. Leonis papae 16 et 168 ed. Baller. I. p. 715 et 1429.

[1] epiph. domini oe. [2] epiphaniarum oe exc. h. epiphaniorum diem J. [3] sic J om oa. [4] in eo per stellam est salvator ostensus J. [5] om oe exc. h. [6] praesepe BMPP[1]oe exc. h. praesepio J. [7] om PP[1]oe. [8] trinitatis om B. [9] anni aceleb. B. [10] epiphanen BMPP[1]. [11] aparatio B. [12] hic fin. B. [13] igitur M. [14] conversam oe; per aquam vinum factum J.

ecclesia. Quae videlicet duo tempora ad hoc opportuna esse Christi domini nostri a mortuis resurrectio et spiritus sancti super primitivam ecclesiam declarat adventus. *Quicunque ergo* (ait apostolus)[a], *baptizati sumus in Christo Jesu, in morte ipsius baptizati sumus"*, et reliqua. Et salvator ascensurus in caelum apostolis dixit[b]: *„Joannes quidem baptizavit aqua, vos autem baptizabimini spiritu sancto non post multos hos dies"*.

Cap. 33.

DE YPAPANTI[1].

Purificationis ergo matris domini tempus post dies quadraginta a nativitate eius celebratur, quia ex legis praecepto hoc tempus statutum est parientibus[2] feminis, quo purificari deberent. Scriptum est[3] enim in libro Levitico[c], quod dominus per Moysen mandaverit[4] Israhel[5], ut *„mulier si[6] suscepto semine pareret[7] masculum, immunda esset septem diebus"*, *„et die octavo[8] circumcideretur infantulus; ipsa vero triginta tribus[9] diebus maneret in sanguine purificationis suae[10]. Omne sanctum non tangeret nec ingrederetur sanctuarium, donec implerentur dies purificationis[11] eius. Sin autem foeminam pareret[7], immunda esset duabus hebdomadibus et sexaginta ac sex[12] diebus maneret in sanguine purificationis suae. Cumque expleti[13]*

[a] Rom. VI, 3. [b] Act. I, 5. [c] Lev. XII, 2—8.

[1] Hypanti h; purificatione oe exc. h. [2] parentibus oe exc. m. [3] om M. [4] mandaverat B. [5] Israheli S. [6] quae in oe. [7] pararet B. [8] octava oe. [9] quattuor oe exc. h. [10] et reliqua om omne — eius B. [11] sic M[1]S et Vulg. oa purgationis. [12] quadraginta ac sex M[1]S. quadraginta ac tribus oe exc. h. [13] impleti oe exc. ph.

essent dies purgationis eius[1], *pro filio sive pro*[2] *filia deferret*[3] *agnum anniculum in holocaustum et pullum columbae sive turturem pro peccato*". „*Quod si non potuerit agnum offerre, sumeret duos turtures vel duos pullos columbae*[4] *unum in holocaustum et alterum pro peccato, oraretque*[5] *pro ea sacerdos et sic mundaretur.*" Hac ergo de causa statuta est in ecclesia festivitas haec, quia matrem domini secundum legem in hac die constabat purgari; sed non ideo, quod aliqua legali purgatione indiguerit, quae dominum gestabat legis, sed quia Jesus *non venit*[a] *legem solvere sed adimplere*[6]. Venit ergo mater domini ad templum secundum legem ducens secum puerum ac deferens hostias, quae lex praecepit, ut in nullo patribus fieret dissimilis ac illud in se prima ostenderet, quod scriptum est[b]: „*Quanto magnus es, humilia te in omnibus*". Obvios habuit grandaevum Simeonem et Annam multorum annorum viduam et ceteras personas, quas necesse erat[7], in hoc sacro ministerio adfuisse. Benedixerunt[8] et glorificaverunt deum et multa de eo vaticinaverunt, ut[9] sacer evangelii textus luculento sermone demonstrat. Ob hanc quippe causam eadem festivitas ypapanti[10] nuncupatur, quia praedictae personae ad templum obviam Christo advenerunt devoto corde et obsequio. ὑπαντάω[11] enim graeco

[a] Matth. V, 18. [b] Eccli. III, 20.

[1] om B. [2] om oe exc. h. [3] differret B. [4] columbarum Vulg: [5] orętque S. [6] Ypante se enim graeco sermone dicitur quod obviare latine interpretatur. Obuios habuit grandevum Simeonem et Annam multorum annorum uiduam et ceteras personas benedixerunt et glorificaverunt deum. Ob hanc quippe causam eadem festivitas ypapanti nuncupatur; et sic fin. cap. B. [7] quas necesse erat om oe exc. h. [8] quae benedixerunt oe. [9] om oe exc. h. [10] ὑπαντῃ h; hypanti ph; hypante ae. ypantese PP[1]. [11] hypante (i) MM[1], ypapantis S.

sermone dicitur, quod obviare[1] latine interpretatur. Est quoque festivitas haec purificationis incipiente Februario mense, qui *a Februo, id est Plutone*[a], *qui lustrationum potens* a gentilibus[2] *credebatur*, ita vocatus est[3], *lustrarique eo mense* apud Romanos *civitatem* consuetudo erat, *ut iusta diis manibus solverentur. Sed hanc lustrandi consuetudinem bene mutavit Christiana religio, cum in mense eodem die sanctae Mariae plebs universa cum sacerdotibus ac ministris hymnis modulatae vocis*[4] *per ecclesias perque congrua urbis loca procedit*[5], *datosque*[6] *a pontifice cuncti cereos in manibus gestant ardentes*"; *„non utique in lustrationem terrestris imperii quinquennem, sed in perennem regni caelestis memoriam, quando iuxta parabolam*[b] *virginum prudentium omnes electi lucentibus bonorum operum lampadibus obviam sponso ac regi suo venientes, mox cum eo ad nuptias supernae civitatis intrabunt.*"

Cap. 34.

DE SEPTUAGESIMA ET SEXAGESIMA ET QUINQUAGESIMA ET QUADRAGESIMA[7].

De septuagesima[c] quoque et sexagesima, quinquagesima atque quadragesima, cur dominici dies ante quadragesimale ieiunium sic appellentur, diversa multorum opinio est et ideo maxime, quia nec[8] ipsa dominica, quae septua-

[a] Beda, de ratione tempor. cp. 10. [b] Matth. XXV, 1 sqq. [c] Alcuini ep. ad Carol. ann. 798 (nro. 143) MG. epp. Karol. aevi II. (Berol. 1895) p. 224 (partim paraphr. partim ad verbum).

[1] obvio oe. [2] gentibus oe exc. ph. [3] esse oe exc. h. [4] sic Beda; hymnis modula devotis MM[1]SPP[1]; modulationibus devotis oe. [5] praecedit MM[1]S. [6] datasque cereas MM[1]SPP[1]. [7] quadragesima om oe exc. h. [8] om oe exc. h.

gesima dicitur, septuagesima dies ante pascha esse[1] reperitur nec ea, quae sexagesima, sexagenarium numerum plenum habet „*usque in pascha*. Nam alii simpliciter narrant *hanc ecclesiae esse consuetudinem et romana auctoritate ritum huius religionis esse firmatum*". Alii dicunt, quod *synecdochice*[a] totum habendum *sit dictum, id est,* ubi maior denominatio[2] numero[3] dierum invenitur, ut est septuagesima ac sexagesima, *a*[4] *toto partem intellegi*[a] debere; ubi vero minor, ut est quadragesima, *a parte totum* intellegi[5] oportere. Alii quoque nescio quorum ore ducti adseverant[6], *quod orientales populi novem hebdomadas et graeci octo et latini septem ieiunare soleant,* et ob hoc his omnibus diebus[7] Alleluia minime in ecclesia debere[8] cantari. Alii etiam, quorum ratio prae ceteris laudabilior mihi esse videtur, dicunt, septuagesimam dictam esse *propter decem hebdomadas, quae sunt ab ipso die usque ad clausum paschae*[9], *quo die alba tolluntur vestimenta a nuper baptizatis. Igitur* ⟨*et*⟩[10] *in apostolo*[b] *legimus, ,regnavit mors ab Adam usque ad Moysen'; et significat*[11] *usque ad ultima tempora*[12] *legis, quae per Moysen data decurrit in Christi dei nostri tempora. Porro sexagesimam inde dici posse*[13], *quia sexaginta dies sunt usque ad medium paschae, quod erit feria quarta paschalis hebdomadis; quinquagesimam vero* rite dictam esse, eo quod aequali[14] numero *pervenit*[15] *usque in diem sanctum resurrectionis; quadragenarium etiam numerum* ita ibi positum,

[a] cfr. Isid. Etym. I, 36. s. v. synecdoche. [b] Rom. V, 12.

[1] om oe exc. h. [2] maior de minori numero oe exc. h. [3] sic PP[1]; numerum MM[1]S. [4] id est a oe exc. h. [5] debere — oportere om M[1]S. [6] assueverant oe exc. h. [7] om oe exc. h. [8] deberi oe exc. h. [9] pascha h. [10] et sic oe exc. h. [11] sic Alc. oa om [12] om oe exc. h. [13] Alc. oratio recta. [14] tali oe, aequali ad marg. h. [15] decurrit Alc.

quod *cum dominica sua concurrat ad mysticum pascha Hebraeorum, quod dominus noster Jesus Christus cum discipulis suis celebravit, et nos dicimus „Coenam Domini“.* Sed haec omnia nos ita hic posuimus, sicut in aliorum dictis vel scriptis comperimus, lectori viam dantes, si quae veracius et rationabilius exquisita invenerit obtinere. Notandum tamen est, quod[1] a quinquagesima ieiunium incipere apud Romanos Telesphorus[a], saepe memoratus papa, *constituit, ut per septem hebdomadas ante pascha* corpus ieiuniis castigemus, qui alias septem post pascha usque in pentecosten in laetitia a ieiuniis relaxare volumus, ut priorem quinquagesimam in poenitudine[2] peccatorum nostrorum exigamus ad promerendam misericordiam, et in secunda laudibus et orationibus operam dantes studeamus pervenire ad promissam spiritūs sancti gratiam.

Cap. 35.

DE DIE PALMARUM[b].

„Dies palmarum ideo celebratur, quia in eo dominus et salvator noster, sicut propheta cecinit[c], Hierusalem tendens super asellum sedisse[3] perhibetur. Tunc gradiens cum ramis palmarum multitudo plebium obviam ei clamaverunt: ‚Osanna, benedictus, qui venit in nomine domini, rex Israhel‘. In ramis enim palmarum significabatur victoria, qua erat dominus mortem moriendo superaturus et trophaeo crucis de diabolo, mortis principe, triumphaturus. In asello autem, super[4] quem sedendo Hierosolymam venit, indicabat sim-

[a] Lib. Pontif. ed. Duchesne I, 129. [b] Isid. de eccl. offic. I, 27. [c] Is. LXII, 11. Zach. IX, 9. Matth. XXI, 5.

[1] quia L. [2] plenitudine oe exc. h. [3] om B. [4] om MBPP[1]

plicia corda gentilitatis, quam[1] *praesidendo*[2] *atque regendo perducebat ad visionem pacis. Hoc autem die symbolum competentibus traditur propter confinem dominicae paschae solemnitatem, ut qui*[3] *iam*[4] *ad dei gratiam percipiendam festinant, fidem, quam confitentur, agnoscant. Vulgus autem ideo eum diem capitulavium*[5] *vocat*[6], *quia tunc moris est lavandi capita infantium, qui unguendi sunt, ne forte observatione quadragesimae sorditata ad unctionem accederent."*

Cap. 36.

DE COENA DOMINI[a].

„*Coena domini haec est feria quinta ultimae hebdomadis quadragesimae, quando dominus et salvator noster post typicum illud pascha completum ad verum pascha transiens mysterium corporis et sanguinis sui primum apostolis tradidit, quando post sacramenta caelestia discipulus fallax et proditor pretium a Judaeis accepit et Christi sanguinem vendidit. Eo etiam die salvator surgens a coena pedes discipulorum lavit propter humilitatis formam commendandam, quam docendam venerat, sicut*[7] *et ipse consequenter exposuit; quod etiam decebat*[8] *potissimum, ut facto doceret, quod observare discipulos praemoneret. Hinc est quod eodem die altaria templique*[9] *parietes et pavimenta lavantur, vasaque purificantur, quae sunt*[10] *domino consecrata. Quo die proinde etiam*[11] *sanctum chrisma conficitur, quia ante biduum*

[a] Isid. de eccl. offic. I. c. 28.

[1] quae Isid. [2] praesedendo BM. [3] quia J. [4] om oe exc. h. [5] capitularium m. [6] vocant B. [7] sicut ..... Hinc est quod om B. [8] docebat MPP[1], dicebat mkk[1]. [9] templi oe. [10] om B. [11] proinde etiam om B.

paschae Maria caput ac pedes domini unguento perfudisse perhibetur[1]. *Unde et dominus discipulis suis dixit*[a]: *‚Scitis, quia post biduum pascha fiet, et filius hominis tradetur, ut crucifigatur‘*. Eodem etiam die, sicut supra ostendimus, poenitentes reconciliantur, quia scilicet ipsa die, qua sacramenta corporis et sanguinis sui dominus primum confecit ac discipulis suis percipienda tradidit, oportebat ad haec resumenda poenitentes restaurarentur[2] eo videlicet tempore, quo sanguis Christi in remissionem omnium fusus est peccatorum.

Cap. 37.

DE PARASCEVE[b].

„Parasceve[3], *id est sexta sabbati, ideo in solemnitate habetur, quia in eo die Christus mysterium crucis explevit propter quod venerat in hunc mundum, ut quia*[4] *ligno percussi fueramus in Adam, rursus per ligni mysterium sanaremur. Huius enim causa triumphi humana pusillitas Christo per omnem mundum celebritatem annuam praebet, pro eo quod dignatus est sanguine passionis suae seculum redimere et peccatum mundi per crucem morte devicta absolvere. Cuius quidem crucis iniuriam non pertulit illa divinitatis substantia, sed sola susceptae humanitatis natura. Passio enim corporis fuit, divinitas vero exsors iniuriae mansit. Tripartita autem ratio dominicae passionis ostenditur: prima itaque causa est, ut Christus pro reatu mundi redemptio daretur et hostis antiquus velut hamo crucis caperetur*[5],

---

[a] Matth. XXVI, 2. [b] Isid. l. c. cp. 29.

---

[1] hic fin. B. [2] restaurentur mphkk[1]; restaurent h. [3] Parasceveu M. [4] qui oe. [5] et hostis — caperetur om oe.

scilicet ut quos[1] *absorbuerat evomeret et praedam, quam tenebat amitteret, non potentia victus sed iustitia, non dominatione sed ratione. Secunda causa est, ut secuturis hominibus vitae magisterium praeberetur. Ascendit enim in crucem Christus, ut nobis passionis et resurrectionis praeberet exemplum; passionis ad firmandam patientiam, resurrectionis ad excitandam spem, ut duas vitas nobis ostenderet in carne: unam laboriosam, alteram beatam; laboriosam, quam tolerare debemus, beatam, quam sperare debemus. Tertia causa est susceptae crucis, ut superba seculi et inflata sapientia per crucis stultam*[2], *ut putatur, praedicationem humiliata conrueret; ut pateret, id quod stultum dei est*[a], *quanto sit hominibus sapientius, et quod infirmum dei est, quanto sit fortius tota hominum fortitudine. Docet autem apostolus Paulus*[b], *inluminatos nos debere oculos cordis habere ad intellegendum, quae sit latitudo crucis et longitudo, altitudo et profundum. Cuius*[3] *latitudo est transversum lignum, quo extenduntur manus; longitudo a latitudine deorsum usque ad terram; altitudo a latitudine*[4] *sursum usque*[5] *ad caput; profundum vero, quod terrae infixum absconditur. Dicitur*[c] *enim*[6] *homini*[d]*: ,Tolle crucem tuam et sequere me'. Dum enim cruciatur*[7] *caro, cum mortificantur membra nostra super terram, fornicatio, inmunditia, luxuria*[8] *et cetera; dumque exterior homo corrumpitur, ut interior renovetur de die in diem passio est crucis. Et*

---

[a] cfr. I. Cor. I, 27. [b] Ephes. III, 18. [c] sententias hic prolatas deprompsit Isidorus pro sua parte ex August. epist. ad Januarium Migne t. XXXIII, p. 215. [d] Matth. XVI, 24; Marc. VIII, 34; Luc. IX, 23.

---

[1] quos serpens oe. [2] stultitiam P[1]. [3] crucis oe. [4] altitudine oe exc. h. [5] om oe exc. h. [6] om oe exc. h. [7] crucifigitur J. [8] luxoria M.

haec quidem dum sint bona opera, tamen adhuc laboriosa, quorum merces requies est. Ideoque dicitur[a]*: ‚Spe gaudentes‘, ut cogitantes scilicet requiem futuram cum hilaritate et laboribus operemur. Hanc hilaritatem significat crucis latitudo in transverso ligno, ubi figuntur manus. Per manus enim opus intellegitur, per latitudinem hilaritas operantis, quia tristitia facit angustias. Porro per altitudinem crucis, cui caput adiungitur, expectatio supernae retributionis de sublimi iustitia dei significatur*[1]*, ut et ipsa opera bona non propter beneficia dei terrena ac temporalia facienda credantur, sed potius propter illud, quod desuper sperat fides, quae per dilectionem operatur. Iam vero per longitudinem, qua totum corpus extenditur, ipsa tolerantia significatur, ut longanimes permaneamus; unde longanimes dicuntur, qui tolerant. Per profundum autem, hoc est partem illam ligni, quae in terrae abdito defixa latet, sed inde*[2] *consurgit*[3] *omne quod eminet, inscrutabilia indicantur iudicia dei, de quibus occulta eius*[4] *voluntate vocatur homo ad participationem tantae gratiae dei.“*

Hac ergo die ecclesiae altaria suis indumentis spoliata denudantur, quia in ea Christus suis vestimentis exutus esse legitur, et velum templi scissum esse occiso Christo per evangelium praedicatur. Hac die in ecclesia luminaria non accenduntur, quia in ipsa[5] redemptore crucifixo sidera obscurabantur. In hac die sanctarum plebium praesules, qui mandata sibimet legatione funguntur, apud divinam clementiam humani generis agunt causam et tota secum ecclesia congemiscente postulant et precantur, primum

[a] Rom. XII, 12.

[1] sanctificatur oe exc. h. [2] unde mPP[1]. [3] sic PP[1]m; oa consurget. [4] cum oe exc. h. [5] ipso oe.

pro statu totius ecclesiae Christi, deinde, ut infidelibus donetur[1] fides et idololatrae[2] ab impietatis suae liberentur erroribus; ut Judaeis ablato cordis velamine lux veritatis appareat; ut haeretici catholicae fidei receptione resipiscant; ut schismatici spiritum redivivae caritatis accipiant; ut lapsis poenitentiae remedia conferantur; ut denique catecumenis ad regenerationis sacramenta perductis caelestis misericordiae aula reseretur, quia pro horum omnium redemptione in hac die sanguis effusus est Christi. Haec autem non inaniter a domino peti, rerum ipsarum monstrat effectus[3]: quomodo quidem[4] ex omni errorum genere plurimos deus dignatur attrahere, quos erutos de potestate tenebrarum transferat in regnum filii caritatis, ex vasis irae faciat vasa misericordiae; quod adeo[5] totum divini operis esse sentitur, ut haec efficienti deo semper gratiarum actio laudisque confessio pro inluminatione talium vel correctione referatur.

Ipsa die a pontifice et a clero et ab omni populo species sanctae[6] crucis salutatur, quia passio redemptoris a fidelibus in hora redemptionis suae digna laude veneratur. In hac die sacramenta penitus non celebrantur, sed eucharistiam in coena domini consecratam peracto officio lectionum et orationum et sanctae crucis salutatione resumunt, quia, ut Innocentius papa testis est, ex eo quod apostoli et amatores Christi eo biduo, quo crucifixus et sepultus salvator est, in moerore constituti ab omni cibo abstinuerunt se, hinc traditio ecclesiae habet, biduo memorato sacramenta non celebrari, sed magis sanctam resurrectionis noctem exspectari et in ipsa cum

[1] dominetur oe exc. h. [2] idolatrae PP[1]oe. [3] affectus oe exc. h. [4] quidam M. [5] a deo oe exc. h. [6] om oe exc. h.

laetitia et gaudio spiritali[1] sacrificium offerri. In hac die vespera cum silentio celebratur, ut quieti dominicae sepulturae veneratio exhibeatur.

Cap. 38.

DE SABBATO SANCTO PASCHAE[a].

„Sabbati paschalis veneratio hinc celebratur pro eo, quod eadem die dominus in sepulcro quievit. Unde et bene in hebraeo sermone sabbatum requies interpretatur, sive quod deus in eo requievit die mundo perfecto, sive quod in eo dominus et redemptor noster requievit in sepulcro. Hic autem dies inter mortem domini et resurrectionem medius est, significans requiem quandam animarum ab omni labore omnique molestia[2] post mortem, per quam fit transitus per resurrectionem carnis ad illam vitam, quam dominus noster Jesus Christus[3] sua resurrectione praemonstrasse[4] dignatus est."

In hac die cum omni silentio et tranquillitate oportet nos manere, et cum oratione et psalmodia sanctam resurrectionis horam exspectare, ne nos magis cura secularis infestet et terrena negotia inquietent, quam spiritalia studia et cura salutis[5] animarum nostrarum occupent. Hac autem die inclinante ad vesperam statuta celebratio noctis dominicae in ecclesia incipitur; et primum secundum institutionem Zosimi papae[b] archidiacono cereum

[a] Isid. de offic. I, 30. [b] cfr. Lib. Pontif. ed. Duchesne I. p. 225 et ordo Romanus I ap. Murat., Liturgia romana vet. II. 1004 et 1009.

[1] speciali oe exc. h. [2] sic Isid. l. c., omnium molestiarum P[1]oe exc. h; omniumque molest . . h. [3] J. Ch. om oe exc. h. [4] praemonstrare PP[1]. [5] salutaris oe.

benedicente apte quidem fit, ut in consecratione luminis paschalis celebratio incipiat, quae aeternae lucis nobis contulit claritatem. Deinde lectionum veteris testamenti et orationum ordo peragitur, ut innotescat, quanta dispensatione[1] a primordio mundi per patriarchas et prophetas salus nostra praesagabatur[2], quae in salvatoris nostri passione et resurrectione completa est. Deinde letaniae[3] aguntur, ut communicatio et memoria et oratio sanctorum nos ad ventura gaudia consequenda adiuvet, quas sequitur baptismi sacramentum, et ascendit grex dealbatorum de lavacro. Quicunque autem scire desiderat, quanta auctoritate et ratione baptismus[4] istius temporis nobis commendatur, legat decreta Leonis papae et inveniet. Post baptismum vero et letanias sequitur sancta missarum celebratio et communicatio corporis et sanguinis domini, cuius participatione quicunque fidelium se[5] hac nocte abstinuerit, nescio quomodo dicam illum christianum exceptis his, qui pro capitalibus criminibus excommunicati poenitentiam gerunt. Notandum vero quod apud Hieronymum legimus, quod in orientis[6] ecclesiis mos sit in hac nocte, ante mediam noctem fideles ab ecclesia non recedere horam illam exspectantes in sacris vigiliis, de qua scriptum est[a]: *„Media nocte clamor factus est"*, et reliqua.

---

[a] Matth. XXV, 6.

---

[1] exspectatione oe. [2] praesagiebatur oe. [3] litaniae oe [4] baptismum oe. [5] om M. [6] orientalibus oe.

Cap. 39.

DE PASCHA DOMINI[a].

„*Iam vero paschale sacramentum, quod nunc in salvatoris nostri mysterium manifestissime celebratur, in veteri testamento figuraliter primum gestum est, quando agno occiso pascha celebravit populus dei in Aegypto, cuius figura in veritate completa est in Christo, qui sicut ovis ad immolandum ductus est; cuius sanguine inlinitis postibus nostris, id est, cuius signo crucis signatis frontibus nostris a perditione*[1] *huius saeculi tamquam a captivitate Aegyptia liberamur. Cuius quidem diem paschalis resurrectionis non solum pro eo*[2] *celebramus, quod in eodem a mortuis resurrexit, sed etiam et pro aliis sacramentis, quae per eundem significantur. Quia enim, sicut dicit apostolus*[b]*: ‚mortuus est propter delicta nostra et resurrexit propter iustificationem nostram‘, transitus quidem de morte ad vitam in illa passione domini et resurrectione sacratus est. Nam et vocabulum ipsum quod pascha dicitur non graecum, sed hebraeum est; neque enim a passione, quoniam*[3] *πάσχειν*[4] *graece dicitur pati, sed a transitu, hebraeo verbo pascha, appellatum*[5] *est; quod et maxime evangelista expressit, cum celebraretur a domino pascha cum discipulis: ‚Cum vidisset,* inquit[c], *Jesus, quia venit hora, ut transiret de mundo ad patrem‘. Transitus*

---

[a] Isid. de offic. I, 31. Notandum est, quod et Isidorus in expositione sua sequenti plurimas sententias et magna ex parte ad verbum deprompsit ex Augustini epist. (LV.) ad Januarium. Migne t. XXIII, p. 204 sqq. cfr. quoque tract. 55 in Joh. Migne t. XXXV, p. 1784. Beda, de offic. l. c. t. VII, 471. [b] Rom. IV, 25. [c] Joh. XIII, 1.

---

[1] periclitatione oe. [2] pro (propter?) id MPP[1]. [3] quod PP[1]. [4] pascin MPP[1]; paschin, πασχειν oe; neque enim a passione, quam graece dicunt παϑη J. [5] appellata PP[1].

ergo de hac vita mortali in aliam vitam inmortalem, hoc est de morte ad vitam, in passione et resurrectione domini commendatur. Hic transitus a nobis modo agitur per fidem, quae nobis datur in remissionem peccatorum, quando consepelimur cum Christo per baptismum[a], *quasi a mortuis transeuntes de peioribus ad meliora, de corporalibus ad spiritalia, de conversatione huius vitae ad spem futurae resurrectionis et gloriae. Propter ipsum ergo initium novae vitae, ad quam transimus, et propter novum hominem, quem iubemur induere et exuere veterem, ‚expurgantes*[1] *vetus fermentum, ut simus nova conspersio*[2], *quoniam pascha nostrum immolatus est Christus'*[b], *propter hanc ergo*[3] *vitae novitatem primus mensis in anni mensibus celebrationi huic*[4] *attributus est, nam ipse dicitur et mensis novorum. Quia vero in toto tempore saeculi nunc tertium tempus apparuit, ideo resurrectio domini triduana est: primum enim tempus est ante legem, secundum sub lege, tertium sub gratia, ubi iam manifestatum est sacramentum, quod erat in prophetico aenigmate occultum. Hoc ergo et in lunari numero significatur; quia enim septenarius numerus solet in*[5] *scripturis ad quandam perfectionem mysticus apparere, in tertia hebdomada lunae*[6] *pascha celebratur, id est, qui dies occurrerit ⟨dominicus⟩*[7] *a quintodecimo in vigesimum primum*[8]; *sed nec*[9] *solum propter tempus tertium, quia inde*[10] *incipit hebdomada tertia, sed etiam propter ipsam*[11] *conversionem lunae, tunc enim illa ab inferioribus ad superiora convertitur, et haec nobis de luna similitudo adsumitur, de visibilibus ad*

[a] Rom. VI, 4. [b] I. Cor. V, 7.

[1] expurgate M. [2] consparsio PP[1]. [3] om oe. [4] om oe exc. h. [5] om M. [6] sic J et oe; in tertiae hebdomadae luna MPP[1]. [7] sic J; oa om. [8] sic J; a quinta decima in vigesimam primam M; a quinta decima in vicesimam PP[1]. [9] non oe exc. h. [10] om oe exc. h. [11] illam oe.

invisibilia, de[1] *corporalibus ad spiritalia sacramenta transire, ut magis magisque huic saeculo moriamur, et vita nostra abscondatur cum Christo, omnemque lucem studii nostri, quae ad inferiora vergebat, ad superiora convertamus, ad illam scilicet aeternam contemplationem inmutabilis veritatis. Usque ad*[2] *vicesimam vero et*[3] *primam ideo pascha observatur, propter septenarium numerum, quo universitatis significatio saepe figuratur, qui etiam ipsi ecclesiae tribuitur propter instar universitatis; ideoque et Joannes apostolus in apocalypsi septem scripsit*[4] *ecclesiis. Ecclesia vero adhuc in ista mortalitatis carne constituta, propter ipsam*[5] *mutabilitatem*[6] *lunae nomine in scripturis saepe vocatur. Quod vero anniversarius dies paschalis non ad eundem redit anni diem, sicut puta dies, quo creditur dominus natus, hoc fit propter dominicum diem et lunam. Manifestum est enim, quo die dominus crucifixus sit et in sepulcro fuerit et resurrexerit. Adiuncta est enim ipsorum dierum observatio per Nicaenum concilium, et orbi universo Christiano persuasum*[7], *eo modo pascha celebrari oportere, ut non solum lunam paschalem, sed et diem dominicum, in quo resurrexit a mortuis, exspectare debeamus. Inde est, quod ad eundem anni diem*[8] *non revertetur pascha. Nam Judaei tantundem mensem novorum et lunam observant; diem autem addendum patres nostri censuerunt, ut et nostra festivitas a Judaeorum festivitate distingueretur.*" „*Initium*[9][a] videlicet *primi mensis observandum est*[10] *ab octavo iduum Martiarum usque in nonarum Aprilium diem. Quartadecima* vero *luna paschae*

[a] Quae sequuntur in hoc cap., omnia fere ad verbum deprompta sunt ex libro Bedae de ratione temp. cp. 43, 57, 59, 61.

[1] et de PP[1]. [2] ad J et oe; in MPP[1]. [3] vero et om oe exc. h. [4] scribit oe exc. h. [5] istam mkk[1]. [6] immutabilitatem J. [7] et persuasum J. [8] om oe exc. h. [9] exordium Beda. [10] debet observari Beda.

a *XII. Kalendas Aprilis* usque in *XIV. Kalendas Maii quaerenda* est; porro dies *paschae dominica ab XI. Kalendas Aprilis usque in VII. Kalendas Maii; et hoc a luna quintadecima usque ad vicesimam primam. Numquam* ergo contingere potest, ut *luna XIV.* primi mensis ante *vernale aequinoctium,* quod fit in XII. Kalendas Aprilis, eveniat, quia luminare minus luminare maius sequi in plenitudine sua non praecedere debet. *„Nam cum in veteri testamento tribus argumentorum indiciis paschale tempus observari sit praeceptum, videlicet ut post aequinoctium, ut*[1] *mense primo, ut tertia eius septimana, id est a vespera quartae decimae lunae, quod est initium decimae quintae usque in vesperam*[2], *id est terminum*[3] *vicesimae*[4] *primae celebretur. Quarta in eiusdem observatione regula est nobis a tempore dominicae resurrectionis imposita, ut cum aequinoctio transcenso lunam primi mensis quartam decimam*[5] *vespere*[6] *ortum facere viderimus, non statim ad faciendum pascha prosiliamus, sed dominicum diem“*[7] *„exspectantes, ut*[8] *in ipso congrue pascha*[9] *celebremus“. „Et si fieri posset, ut eadem omnibus annis sabbati die luna quartadecima contigisset, nihil nostrae paschalis observantiae tempus a legali discreparet. Nam et ipsi*[10] *iuxta legis edicta semper quarta decima luna primi mensis ad vesperam immolantes et comedentes agni inmaculati carnem, sanguinemque illius ad repellendum exterminatorem nostris postibus aspergentes, id est ⟨aquam⟩*[11] *baptismi, et paschalium celebrantes solemnia missarum spiritalem superaremus*[12] *Aegyptum atque inlucescente mane in luna XV. mensis eiusdem primum azymorum diem*

---

[1] om oe exc. h. [2] vesperum Bed. [3] terminus oe exc. h. [4] vicesimum PP[1]. [5] quartadecima oe exc. h. [6] vesperae oe exc. h. [7] om oe exc. h. [8] om oe. [9] congrua paschae solemnia Bed. [10] nos ipsi oe. [11] sic Bed. om oe. [12] superamus hoc.

intraremus, septemque dies eiusdem celebritatis legitimos a mane XV. diei usque in vesperam[1] *vicesimi primi mensis ipsius, id est a dominico paschae usque in dominicum octavum*[2] *paschae debita veneratione compleremus. Sed quoniam lunae dies eadem*[3] *diversas septimanae devolvitur*[4] *in ferias, inde fit, ut qui propter resurrectionem redemptoris nostri dominicum diem, paschae initium, reservare*[5] *docemur, aliquotiens nostra festivitas septimo post legalium azymorum exordium die*[6] *sumat ingressum; non tamen unquam*[7] *contingat, ut non*[8] *nostra solemnitas paschalis aliquem legalium paschae dierum, saepe autem omnes intra se complectatur*[9]." Notandum tamen[10], „*quod inter pascha et azyma legis hoc distat*[11], quod illa *una dies,* qua agnum occidi necesse erat[12], *et nocte sequenti transiens dominus primogenita Aegyptiorum percussit liberans domus filiorum Israhel signatas agni sanguine,* pascha dicebatur. *Sequentes vero* dies VII., *id est a XV. usque ad vicesimam primam*[13] *mensis eiusdem azymorum proprie vocabantur*". „*Quem legalium morem ecclesia non ignobiliter etiam nunc*[14] *imitatur, unam videlicet noctem transitus dominicae*[15] *resurrectionis a mortuis, qua impios triumphando fideles salvare dignatus est, principaliter observans,*" „*ac deinde alios septem dies in memoriam eiusdem dominicae resurrectionis congrua festivitate subiungens*". Quas[16] VII. dies dies[17] albas vocitamus propter eos, qui in sancta nocte baptizati albis per totam hebdomadam utuntur vestibus et tunc

---

[1] vesperum M Bed. [2] octavarum Bed. [3] eodem phkk[1]; idem m. [4] devolvuntur oe. [5] servare oe. [6] om phkk[1]. [7] nonnumquam oe exc. h. [8] om oe exc. h. [9] complectitur M. [10] ergo PP[1]. [11] quid ... distet Bed. [12] immolari iussus est B. [13] vicesimum primum Bed. [14] om oe exc. h. [15] dominici, id est resurrectionis eius a mortuis quam pios triumph. Bed. [16] quos hm. [17] om oe.

maxime, dum alba tolluntur a baptizatis vestimenta, per manus impositionem a pontifice spiritum sanctum accipere conveniens est, qui in baptismo omnium receperunt remissionem peccatorum, et per VII dies in angelico[1] castitatis habitu et luminibus caelestis claritatis sanctis adsistere sacrificiis solent.

Cap. 40.

DE ASCENSIONE DOMINI[a].

„Ascensionis dominicae solemnitas ideo celebratur, quia eodem die post mundi victoriam, post inferni regressum ascendere Christus memoratur ad caelos, sicut scriptum est[b]*, ‚ascendit*[2] *in altum, cepit captivitatem, dedit dona hominibus‘. Quae festivitas ideo per revolutum circulum annorum celebratur, ut humanitas adsumptae carnis ascendentis*[3] *ad dexteram patris in memoriam revocetur, cuius corpus ita in caelo esse credimus, ut erat, quando ascendit; quod et vox angelica protestatur dicens*[c]*: ‚Sic veniet quemadmodum vidistis eum euntem in caelum‘, id est in*[4] *eadem carnis specie atque substantia, cui profecto carni immortalitatem donavit*[5]*, naturam non abstulit. Dextera autem patris, ad quam idem filius sedere creditur, non est corporea, quod nefas est de deo sentire, sed dextera patris est beatitudo perpetua, quae sanctis in resurrectione promittitur, id est universae ecclesiae, quae est corpus Christi; sicut et sinistra eius recte*[6] *intellegitur miseria et poena perpetua, quae impiis dabitur.“* Ante hanc ergo diem ascensionis domini mos est ec-

---

[a] Isid. de eccl. offic. I, 32. [b] Ps. LXVII, 19. [c] Act. I, 11.

---

[1] evangelico oe exc. h. [2] ascendens oe. [3] ascendens oe exc. h. [4] om oe exc. h. [5] dedit oe. [6] om oe exc. h.

clesiarum occidentis, per tres dies proximos ieiunium exercere et letanias agere; et hoc congrue. Nam si credimus, Christum in hoc tempore ad caelos ascendisse, dignum est etiam, ut ante ascensionis eius[1] diem operam demus ieiuniis et orationibus castigantes carnem nostram et crucem eius in nobismetipsis gestantes, quatenus illum sequi mereamur. „*Qui enim*, inquit[a], *vult post me venire, abneget semetipsum et tollat crucem suam et sequatur me*". Sicut ergo portamus in manibus nostris speciem crucis eius, ita portemus et in carne nostra similitudinem passionis eius. ‚*Qui autem sunt Christi*, dixit apostolus[b], *carnem suam crucifixerunt cum vitiis et concupiscentiis*.' Et ita fiet, ut ubi Christus post resurrectionem suam cum gloria ascendit, illuc et nos resurgentes a mortuis in carne incorruptibili per eius gratiam ascendere valeamus, sicut dicit idem apostolus[c]: ‚*Si enim*, inquit, *complantati facti sumus similitudini mortis eius, simul et resurrectionis erimus*'.

Cap. 41.

DE PENTECOSTE[2d].

„*Initium sane et causa festivitatis pentecostes*, id est quinquagesimae, *paulo altius*[3] *repetenda est. Pentecostes enim dies hinc cepit exordium, quando dei vox in Sina monte desuper intonans audita est, et lex data est Moysi. In novo autem testamento pentecostes coepit, quando adventum sancti spiritus, quem Christus promisit, exhibuit, quem ait,*

[a] Matth. XVI, 24; Luc. IX, 23. [b] Gal. V, 24. [c] Rom. VI, 5. [d] Isid. de eccl. offic. I. 33. cfr. August. ep. ad Januar. Migne t. XXX. p. 218 sqq.

[1] om h. [2] pentecosten PP[1]. [3] latius J.

non esse venturum, nisi ipse ascendisset in caelum[a]. *Denique dum portam caeli Christus intrasset, decem diebus interpositis intremuit subito orantibus apostolis locus, et descendente spiritu sancto super eos inflammati*[1] *sunt ita, ut linguis omnium gentium dei magnalia loquerentur*[b]. *Adventus itaque spiritus sancti de caelo super apostolos in varietate linguarum diffusa*[2] *solemnitatem transmisit in posteros; eaque de causa pentecostes celebratur et dies ipse proinde insignis habetur. Concordat autem haec festivitas evangelii cum festivitate legis. Illic*[3] *enim posteaquam agnus immolatus est, interpositis quinquaginta diebus data est lex Moysi scripta digito dei; hic postquam occisus est Christus, qui tamquam ovis ad immolandum ductus est, celebratur verum pascha et interpositis quinquaginta diebus spiritus sanctus datur, qui est digitus dei, super CXX discipulos Mosaicae aetatis numero constitutos. Siquidem et haec festivitas aliud obtinet sacramentum; constat enim ex septimana septimanarum*[4]. *Sed dierum quidem septimanae generant eandem pentecosten, in quo fit peccati remissio per spiritum sanctum. Annorum vero septimanae quinquagesimum annum faciunt, qui apud Hebraeos iubileus nominatur, in quo similiter terrae fit remissio et servorum libertas et possessionum restitutio, quae pretio fuerant comparata. Septies etenim septem multiplicati quinquagenarium ex se generant numerum adsumpta monade, quam ex futuri saeculi figura praesumptam esse maiorum auctoritas tradit. Fit enim ipsa et octava et prima; immo ipsa est semper una, quae est omnis*[5] *dies. Necesse est enim, sabbatismum animarum populi dei*[6] *illuc*[7] *occurrere atque*

[a] Joh. XVI, 7. [b] Act. II, 11.

[1] conflammati sunt oe exc. h. [2] diffusam oe exc. h. [3] illuc MP,P[1] corr. [4] septem septimanis oe. [5] dominica J. [6] om oe exc. h. [7] illic h.

ibi compleri, ubi datur pars his qui octo, sicut quidam disserens Salomonis dicta sapienter exposuit. Idcirco autem totius quinquagesimae dies post domini resurrectionem resoluta abstinentia in sola laetitia celebrantur propter figuram futurae resurrectionis, ubi iam non labor, sed requies erit laetitiae; ideoque[1] his diebus nec genua in oratione flectuntur, quia, sicut quidam sapientum[a] ait, ,inflexio genuum poenitentiae et luctus indicium est'. Unde etiam per omnia eandem in illis solemnitatem, quam dominica die custodimus[2], in qua maiores nostri nec ieiunium agendum, nec genua esse flectenda ob reverentiam dominicae resurrectionis tradiderunt." Hisque[3] diebus[b] sanctis alleluia propter gaudium resurrectionis assidue esse cantandum in ecclesia, magistri sanciverunt ecclesiae. Quia vero a dominica septuagesimae toto tempore ieiunii usque in pascha, quo poenitentiae et corporis nostri mortificationi instare debemus, ab ista laude abstinendum est, licet nullo tempore in ecclesia laus dei desit; ita in diebus paschalis solemnitatis, immo per totam quinquagesimam usque in pentecosten atque in dominicis diebus, quando laetari nos convenit et ieiunio[4] relaxari, sine cessatione illam in cantu frequentare debemus. Ante pascha ergo tempus ieiunii praesentis vitae significationem tenet, qua[5] propter peccata nostra poenis aerumnisque cotidie affligimur. Tempus vero quinquagesimae paschalis futuram resurrectionem corporum

[a] laudatam hanc sententiam profert etiam Beda in homilia sua in dominicam Exaudi. cfr. opp. ed. cit. t. VII p. 36. [b] Quae sequuntur ex Bedae homilia superius allegata ad sententiae tenorem ex parte quoque ad verbum deprompta sunt. cfr. August. ep. ad Januarium. Migne t. XXXIII, p. 204 sqq. et tract. XVII, 4 in Joh. Migne t. XXXV p. 1529.

[1] ideo oe. [2] observamus P. [3] His oe. [4] a ieiun. PP[1]. [5] quia h.

nostrorum et[1] aeternam in caelis vitam, eo quod caput nostrum eo tempore resurrexit[2], demonstrat; ac ideo caeleste canticum alleluia, quod Johannes apostolus in caelis sanctorum turbam multam canere in Apocalypsi[a] commemorat, eo tempore frequentandum est[3], quo[4] immortalitatem nostram desideramus salvatoris nostri glorificationem celebrantes; et hoc optandum, ut qui in terrá aliena positi canticum domini cantare digne non possumus, ad terram viventium perveniamus, qua[5] sine fine gaudentes canticum novum domino sine cessatione in aeternum decantamus[6]. In sabbato autem sancto pentecostes sicut in sabbato sancto paschae baptismum celebratur, lectionibus veteris testamenti ante recitatis et orationibus atque letaniis ante peractis subsequente sancta missarum celebratione. Bene quoque sabbatum sanctum pentecostes simili celebratione sabbato sancto paschae veneratur, quia ipse unigenitus dei filius in fide credentium et in virtute operum nullam inter se et spiritum sanctum voluit esse distantiam, quia nulla est diversitas in natura dicens[b]: ‚*Ego rogabo patrem et alium paracletum dabit vobis, ut vobiscum sit in aeternum, spiritum veritatis*'; et iterum: ‚*Paracletus autem spiritus sanctus, quem mittet*[7] *pater meus in nomine meo, ille vos docebit omnia et suggeret universa, quaecunque dixero*[8] *vobis*'; et iterum: ‚*Cum venerit ille spiritus veritatis, ille*[9] *diriget vos in omnem veritatem*'. Cum itaque[10] veritas Christus sit, et spiritus sanctus spiritus veritatis[11], nomenque paracleti utrique sit proprium, non dissimile est festum, ubi[12] unum est sacramentum.

[a] Apoc. XIX, 1. [b] Joh. XIV, 16 et 26.

[1] id est oe exc. h. [2] resurrexerit oe. [3] esse oe exc. h. [4] quod PP[1]. [5] quo h. [6] decantemus oe. [7] mittit M. [8] dixi MPP[1]. [9] om oe. [10] utique oe exc. h. [11] et sp. s. veritas oe exc. h. [12] ubi semper oe exc. h.

Cap. 42.

DE DIE DOMINICO[a].

„Dominicum diem apostoli ideo religiosa solemnitate sanxerunt, quia in eodem redemptor noster a mortuis resurrexit; quique[1] ideo dominicus appellatur, ut in eo a terrenis operibus vel mundi inlecebris abstinentes tantum divinis cultibus serviamus, dantes scilicet diei huic honorem et reverentiam propter spem resurrectionis nostrae, quam habemus in illa. Nam sicut ipse dominus Jesus Christus et salvator noster tertia die resurrexit a mortuis, ita et nos resurrecturos in novissimo die[2] speramus. Unde etiam in dominico die stantes oramus, quod est signum futurae resurrectionis. Hoc agit ecclesia universa, quae in peregrinatione mortalitatis inventa est, exspectans in fine saeculi, quod in domini nostri Jesu Christi corpore praemonstratum est, qui est primogenitus a mortuis. Sabbatum autem a priore populo in otio corporaliter celebratum legimus, ut figura esset in requiem; unde et sabbatum requies[3] interpretatur. Dies autem dominicus non Judaeis, sed Christianis per resurrectionem domini declaratus est, et ex illo coepit habere festivitatem suam. Ipse est enim dies primus, qui post septimum[4] reperitur octavus; unde et in Ecclesiasten[5] ad duorum testamentorum significationem dicitur[b]: ‚Illi septem, et[6] illi octo'. Primo[7] enim solum celebrandum sabbatum traditum est, quia erat antea requies mortuorum; resurrectio autem nullius erat usque ad Christum dominum,

---

[a] Isid. de eccl. offic. I. 24. cfr. August. ep. ad Januar. Migne t. XXX p. 215 sqq. Beda, de offic. l. c. t. VII. p. 467. [b] Eccl. XI, 2.

---

[1] om oe. [2] saeculo J. [3] requie PP[1]. [4] septem PP[1]. [5] ecclesiaste oe J. [6] eidem h; idem oae. [7] primum P.

qui ‚resurgens a mortuis non moritur[1], *mors illi ultra non dominabitur*[a]'. *Jam postquam facta est talis resurrectio in corpore domini, ut praeiret in capite ecclesiae, quod corpus ecclesiae speraret in fine, dies dominicus, id est*[2] *octavus, qui et primus, in festivitate successit. Apparet autem, hunc diem etiam in scripturis sanctis esse solemnem: ipse enim est dies primus saeculi, in ipso formata sunt elementa mundi, in ipso creati sunt angeli, in ipso quoque a mortuis resurrexit Christus, in ipso de caelis spiritus sanctus super apostolos descendit, manna in eodem*[3] *die in eremo primo de caelo datum*[4] *est. Sic enim dicit dominus*[b]*: ‚Sex diebus colligetis manna, in die autem sexto duplum colligetis'. Sexta*[5] *enim*[6] *dies est parasceve, quae ante sabbatum ponitur; sabbatum autem septimus dies*[7], *quem sequitur dominicus, in quo primum manna de caelo venit. Unde intellegant Judaei, iam tunc praelatam*[8] *esse iudaico sabbato dominicam nostram, iam tunc iudicatum, quod in sabbato ipsorum gratia dei de caelo ad eos nulla descenderit, sed in nostra dominica, in qua primum dominus eam pluit.*"

Cap. 43.

DE FESTIVITATIBUS[c] SANCTORUM[9].

„*Festivitates apostolorum sive in honorem martyrum solemnitates antiqui patres in venerationis mysterio celebrare sanxerunt, vel ad excitandam imitationem, vel, ut meritis*

[a] Rom. VI, 9. [b] Exod. XVI, 4—5. [c] Isid. l. c. I. 34. cfr. August. contra Faust. Manich. XX, 21. Migne t. XLII p. 384.

[1] morietur PP¹. [2] id est om oe. [3] eo oe. [4] data MPP¹. [5] sextus oe. [6] autem P. [7] dies est oe. [8] praelatum MPP¹. [9] martyrum J.

eorum consociemur atque orationibus adiuvemus ita tamen, ut nulli martyrum sed ipsi deo martyrium offeramus[1], *quamvis in memoriis martyrum constituamus altaria. Quis enim antistitum in locis sanctorum corporum adsistens altari aliquando dixit: Offerimus tibi Petre aut Paule aut Cypriane? Sed quod offertur, offertur Deo, qui martyres coronavit, apud memorias eorum, quos coronavit*[2], *quod ex ipsorum locorum admonitione maior affectus exurgat ad acuendam caritatem et in illos, quos imitari possumus*[3], *et in illo, quo adiuvante possimus. Colimus ergo martyres eo cultu dilectionis et societatis, quo et in hac vita coluntur sancti homines dei, quorum cor ad talem pro evangelica veritate passionem paratum esse sentimus; sed illos tanto devotius, quanto securius post incerta omnia superata, quanto etiam fidentiori laude praedicamus iam*[4] *in vita feliciore victores, quam in ista adhuc usque pugnantes. At vero illo cultu, qui*[5] *graece latria*[6] *dicitur, latine uno verbo dici non potest, cum proprie sit quaedam divinitati debita servitus, nec colimus nec colendum docemus, nisi unum deum. Cum autem ad hunc cultum pertineat oblatio sacrificii, unde idololatria*[7] *dicitur eorum, qui hoc etiam idolis exhibent*[8], *nullo modo aliquid tale offerimus aut offerendum praecipimus, vel cuiquam martyri vel cuiquam sanctae animae vel cuiquam angelo; et quisquis in hunc errorem dilabitur, corripiatur per sanam doctrinam, sive ut corrigatur, sive ut caveatur, dum etiam ipsi sancti vel homines vel angeli exhiberi sibi nolunt*[9], *quod uni deo deberi norunt*[10]. *Apparuit hoc in Paulo et Barnaba, cum commoti miraculis, quae per eos facta sunt,*

---

[1] sic J; oa deo martyrum quamvis. [2] quos coronavit om MPP[1]. [3] possemus oe exc. h. [4] sic J et oe; tam MPP[1]. [5] quae MPP[1]. [6] λατρεία oe. [7] idolatria M. [8] exhibentur PP[1]. [9] sic MJ; nolint oe. [10] sic J; norint Moe.

Lycaonii tamquam diis immolare[1] *voluerunt. Conscissis enim vestimentis suis confitentes et persuadentes, se deos non esse, ista sibi fieri vetuerunt*[a]. *Apparuit et in angelis, sicut et in Apocalypsi legimus, angelum se adorari prohibentem ac dicentem adoratori suo*[b]: *‚Conservus tuus sum et fratrum tuorum; Deum adora'. Recte itaque scribitur, homini ab angelo prohibitum esse adorare se, sed unum deum, sub quo ei esset et ille conservus. Non ergo sit nobis ille divinae religionis cultus in angelos aut martyres, quia non sic habentur, ut tales quaerant honores ut Deus; quia nec ipsi volunt se coli pro deo, sed illum a nobis coli volunt, quo inluminante laetantur. Honorandi ergo sunt martyres propter imitationem, non adorandi propter religionem; honorandi caritate, non servitute*[c].“

Notandum autem[2] quod Felix, papa romanus vigesimus septimus post sanctum Petrum, primus legitur constituisse, *supra memorias martyrum missas celebrari*[d]. Attamen beatus Gregorius; papa sexagesimus sextus romanae urbis, constituit, *supra corpus*[e] *missas celebrari.* Dicuntur quidem sanctorum festivitates natalitia et merito. „*Quomodo*[f] *enim consuete nasci dicitur,* cum quis *de utero matris procedens hanc*[3] *in lucem egreditur, ita*[4] *rectissime potest natus dici, qui a vinculis carnis solutus ad lucem sublimatur aeternam.* Et inde *mos obtinuit ecclesiasticus, ut dies*

[a] Act. XIV, 10 sqq. [b] Apoc. XIX, 10. „Vide ne feceris; conservus tuus sum et fratrum tuorum habentium testimonium Jesu; Deum adora.“ [c] cfr. de hac materia ep. Greg. I. ad Serenum episc. Massil. IX, 208. MG. Epp. II. p. 195. [d] Lib. Pontif. ed. Duchesne I, 158. [e] super corpus beati Petri L. P. l. c. 312. [f] Alcuin, Comment. in Joh. lib. VI. cp. 38. Migne t. 100 p. 956.

[1] immolari M. [2] vero oe. [3] om h. [4] ita etiam Alc.

beatorum martyrum sive confessorum Christi, quibus de saeculo transierunt, natales vocitemus eorumque solemnia non funebria, sed natalitia dicantur."

Cap. 44.

DE SACRIFICIIS PRO DEFUNCTIS OFFERENDIS[1].

„Sacrificium pro defunctorum fidelium requie offerre vel pro eis orare[2]*, quia per totum orbem hoc custoditur, credimus, quod ab ipsis apostolis traditum sit. Hoc enim ubique catholica tenet ecclesia, quae nisi crederet fidelibus defunctis dimitti peccata, non pro eorum spiritibus vel eleemosynam*[3] *faceret vel sacrificium deo offerret. Nam et cum dominus dicit*[a]*: ‚Qui peccaverit in spiritum sanctum, non remittetur ei neque in hoc saeculo neque in futuro', demonstrat quibusdam illic dimittenda peccata, et quodam purgatorio igne purganda. Ergo"* ut in libris dialogorum S. Gregorius narrat et Beda magister in gestis Anglorum, frequenter exemplo ostensum seu visione revelatum est, animabus defunctorum multum prodesse oblata pro eis sacrificia. Et *„in quodam loco dictum est a S. Augustino, defunctorum animas sine dubio pietate suorum viventium relevari, cum pro illis sacrificium offertur vel eleemosynae fiunt; si tamen aliquod*[4] *quisque sibi meritum praeparavit, dum adhuc in corpore viveret, pro quo ista prosint quaecunque pro illo fiunt. Nam non omnibus prosunt*[5]*"; „nisi propter differentiam*[6] *vitae, quam quisque gessit in corpore. Nam pro valde bonis gratiarum actiones sunt, pro non valde*

---

[a] Matth. XII, 32.

---

[1] offerendo MP. [2] offerri — orari J. [3] elimosinam M. [4] aliquid MPP[1]. [5] et quare non omnibus prosunt, nisi J. [6] defferentiam M.

bonis et[1] non valde malis[2] propitiationes sunt; pro valde malis, etiamsi nulla sunt adiumenta mortuorum, qualescunque tamen vivorum consolationes sunt. Quibus autem prosunt, aut ad hoc prosunt, ut sit plena remissio, aut certe ut tolerabilior fiat ipsa damnatio[a].“

Cap. 45.

,DE ENCAENIIS‘[b], ET UNDE OMNIS ORDO ILLE ORIGINEM DUXERIT.

„Festivitates annuas dedicationis ecclesiarum ex more veterum celebrari in evangelio legimus, ubi dicitur[c]: ‚Facta sunt autem encaenia Hierosolymis.‘ Encaenia quippe festivitates erant dedicationis templi. Graece enim καινὸν[3], dicitur novum. Quandocunque enim aliquid novum fuerit dedicatum, encaenia vocatur. Illum enim diem, quo dedicatum est templum a Salomone, sicut Regum liber et Paralipomenon[d] narrat, Judaei solemniter celebrabant[4], et ipse dies apud eos festus agebatur[5]; qui licet[6] usus videlicet[7] in illis exolevit, qui[8] caruerunt et cultu et templo; christiani autem servant morem illum patrum, in quibus gloria translata videtur.“ Nam quod in dedicatione templi in nocte praecedente diem dedicationis reliquiae sanctorum feretro conditae in tentorio vigiliis custodiuntur, quid aliud demonstrat, quam quod arca testamenti cum sanctis, quae in ea erant, in tabernaculo Mosaico ante aedificationem templi per excubias levitarum servabatur? Et quod

---

[a] Isid. de offic. I, 18 sub fin. [b] Isid. l. c. I, 35. [c] Joh. X, 22. [d] III. Reg. VIII, 63; II Paralip. VII, 5.

---

[1] et pro PP¹. [2] bonis M. [3] chenon MPP¹. [4] celebrantes MPP¹. [5] habebatur oe. [6] om oe. [7] om PP¹J. [8] quia J.

in tempore dedicationis multitudine undique convocata feretrum cum reliquiis sanctorum per sacerdotes de tentorio ad templum defertur, quid aliud intimat, quam quod liber Paralipomenon narrat[a], quod *‚venerunt omnes viri Israel ad* regem Salomonem *in die solemni‘ ‚et portaverunt levitae arcam foederis domini cum omni paratu*[1] *tabernaculi‘ ‚et intulerunt eam sacerdotes in locum suum, id est (ad Vulg.) oraculum templi in sancta sanctorum‘.* Quod vero pontifex simul cum sacerdotibus feretrum portantibus et omni clero ac cetero populo laudem et letanias canendo antequam ingrederetur[2] in templum, ter foris illud circumit[3], quid aliud significat, quam quod in adventu domini et sanctorum eius, qui fit per invocationem nominis eius, sicut ipse dixit[b]: *‚Ubi*[4] *duo vel tres congregati fuerint in nomine meo, in medio eorum sum‘,* omnis superbia et virtus diaboli, si qua in domo latitaverat corruat et dissipetur; et quod secundum prophetam[c] *‚exaltabitur dominus solus in die illa‘* et vocabitur deinceps nomen loci illius dominus ibidem? Legimus etiam in Jesu Nave[d], quod sacerdotes et levitae atque universus Israhel simul cum arca Domini circumierint[5] urbem Jericho, et sacerdotibus clangentibus buccinis et conclamante universo populo subito corruerint[6] muri civitatis. Quod utique significat, ad vocem praedicationis et laudis domini post salvatoris adventum superbiam mundanam corruisse, et regnum diaboli destructum[7] esse. Quod vero duodecim lucernae intus iuxta parietes templi ponuntur, duodenarium numerum

---

[a] II. Paralip V, 3—7. [b] Matth. XVII, 20. [c] Is. II, 11 et 17. [d] Josue VI, 10 sqq.

---

[1] apparatu oe; paratura Vulg. [2] ingrediatur PP[1]oe. [3] circuitur P. [4] ubi sunt P. [5] circuierunt P. [6] corruerunt P. [7] distructum M.

exprimit apostolorum et patriarcharum, quem etiam Johannes apostolus in Apocalypsi[a] commemorat, in aedificio caelestis Jerusalem esse insignem. Quod vero altare post aspersionem aquae chrismate perungitur[1], ad imitationem patriarchae Jacob factum est, qui post visionem illam terribilem *,erexit lapidem in titulum fundens oleum desuper, vocans locum domus dei'*[b]. Legiturque[2] in Exodo[c], quod Moyses faceret *„sanctum unctionis oleum, ungeretque ex eo tabernaculum testimonii et arcam testamenti mensamque cum vasis suis, candelabrum et utensilia eius, altare thymiamatis et holocausti et universam supellectilem, quae ad cultum eorum pertinet; Aaron quoque et filios eius, ut sacerdotio domini fungerentur."* Et bene decet[3], ut res sacrificandae, sacro chrismatis liniantur unguento, ut demonstretur, quod omnis sanctificatio constat in spiritu sancto, cuius virtus invisibilis sancto chrismati ad sanctificationem praebendam[4] permixta est. Quod vero tunc incensum a pontifice super altare ponitur, significat, sacerdotis puram super illud orationem esse debere, ut possit dicere domino cum propheta[d]. *,Dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo.'* Quod autem subtus tabulam altaris reliquiae sanctorum ponuntur, significat, sanctos sub throno dei sedes et requiem habere. Testatur etiam hoc Johannes apostolus in Apokalypsi[e] cum dicit: *,Vidi subtus altare dei[6] animas interfectorum propter verbum dei et propter testimonium, quod habebant et clamabant voce magna dicentes: Usquequo domine, sanctus*

[a] Apoc. XXI, 10 sqq. [b] Gen. XXVIII, 18 et 19. [c] Exod. XXX, 25—28 et 30. [d] Ps. CXL, 2. [e] Apoc. VI, 9—11.

[1] perungnetur M. [2] legitur h. [3] dicit oe exc. h. [4] ad sanctif. praebendam om M. [5] om mphk. [6] om oe.

et verus, non vindicas et judicas sanguinem nostrum de his, qui habitant[1] *in terra? Et datae sunt illis*[2] *singulae stolae albae et dictum est illis, ut requiescerent tempus adhuc modicum, donec impleantur conservi eorum et fratres eorum, qui interficiendi sunt sicut et illi.'* Perfecta vero dedicatione templi et altaris induit se pontifex et clerus vestimentis aliis, et celebrant solemniter sanctam missarum celebrationem. Et hoc ex[3] veteri usu servatum est, quia legitur in Paralipomenon[a], quod postquam conlocata sit „*arca in loco suo, id est in sanctis sanctorum*", et „*egressis sacerdotibus de sanctuario omnes sacerdotes sanctificati sint, et tam levitae, quam cantores, id est, et qui sub Asaph erant et qui sub Eman et qui sub Idithun, filii et fratres, vestiti byssinis, cymbalis et psalteriis et citharis concrepabant stantes ad orientalem plagam altaris*" et reliqua; et item[b]: ,*Rex autem et omnis populus immolabant victimas coram domino*'; et paulo post: ,*Et dedicavit domum dei rex et universus populus. Sacerdotes autem stabant in officiis suis et levitae in organis carminum domini, quae fecit David rex ad laudandum dominum, quoniam in aeternum misericordia eius.*' In hoc autem istud praestantius est veteri illi dedicationi[4], quod illic mactabantur boum et ovium multa millia, hic vero[5] immolatur agni illius corpus, *qui abstulit peccata mundi*[c]; illic concrepabat multitudo tubarum et cymbalorum et cetera instrumenta musicorum, hic autem iubilus ex devoto pectore prolatus suaviter sonat per voces hominum. Quantum autem distat ab umbra veritas, tantum distat a legali victima

---

[a] II Paralip V, 7. 11—13. [b] l. c. VII, 4—7. [c] Praef. pasch.

---

[1] inhabitant MPP[1]. [2] his oe. [3] a MPP[1]. [4] illa dedicatione h. [5] om MPP[1].

nostrum sacrificium; et quantum praestat insensibili sensibile, tantum praestat laus vocis humanae ex puro corde prolata inani flatui[1] tubarum et percussioni cymbalorum. Sed quia omnia in figuram contingebant illis, et nos revelata facie gloriam domini contemplamur, morem illum veterum translatum in nostra religione tanto congruentius, quantó verius observamus.

„Omnes autem festivitates pro varietate regionum[2]*, diversaque in honorem martyrum tempora ideo a viris prudentibus instituta sunt, ne forte raru congregatio populi fidem minueret in. Christo. Propterea ergo dies aliqui constituti sunt, ut in unum omnes pariter convenirent, et ex conspectu mutuo et fides crescat et laetitia major oriatur*[a].“

Cap. 46.

DE FESTIVITATIBUS VETERUM, ET UNDE VEL[3] FESTA VEL FERIAE SINT DICTAE.

Festi autem dies in veteri lege isti fuerunt: dies azymorum et phase, quando luna plenissima abiecto fermento agnus immolabatur; dies pentecostes quo[4] in vertice montis Sina lex data est Moysi, *in quo de frugibus*[5] primi *panes offerebantur propositionis*[b]; dies sabbatorum[6], in quo otia celebrabantur[7] et in quo manna in deserto non licebat colligere; dies *Neomeniorum;* celebratio *novae lunae.* Semper autem Judaei in mensium principio, hoc est prima luna, diem festum agebant; sed idcirco in

[a] Isid. l. c. sub fin. [b] Isid. Etym. VI, 18.

[1] sic h oa flatu — percussione. [2] sic h oa religionum. [3] om MPP[1]. [4] qua oe. [5] novis frug. J. [6] sabbat. est PP[1]. [7] propositionis — celebrabantur om M. celebrantur PP[1].

principio mensis hoc faciebant, quia deficiente luna tempus finitur et iterum nascente incipitur. *Dies* autem *tubarum septimi mensis* principium est, quando Judaei solemnitatem agentes amplius tuba canebant, et plura offerebant in eo sacrificia, quam per singulos menses. In hoc mense, id est decimo[1] die mensis huius dies propitiationum sive expiationum erat, quando pontifex *semel in anno introibat in sancta* sanctorum[a] et expiabat aspersione sanguinis sancta et sancta sanctorum[2], et populo foris orante ipse solus intus orabat tam *pro sua* quam pro[3] *populi ignorantia offerens* incensum domino super altare thymiamatis. In quo mense et dies erant celeberrimi scenopegiae[b], id est tabernaculorum, quando a quintodecimo die mensis huius *per septem dies in umbraculis habitabant, sumentes sibi spatulas palmarum et ramos ligni densarum frondium et salices de torrente et laetabantur coram domino deo suo* in commemorationem[4] exitus illorum de Aegypto, quod[5] dominus eos in tabernaculis habitare fecerit, cum eduxerit[6] *eos de terra Aegypti.* Dies autem[7] ieiunii primi[8], quarti, septimi et decimi mensis ob eas causas celebres apud eos fuerunt, ob quas supra commemoravimus, cum de ieiunio disputabamus.

Festi autem dies inde vocantur, *quod ius in eis fatur, id est dicitur*[c], nefasti, quibus non dicitur. Similiter et *feriae a fando*[c] dicuntur; ob quam causam Silvester papa primus apud Romanos constituit, ut dierum nomina, quae

[a] Hebr. IX, 12. [b] III. Esd. V, 51. Levit. XXIII, 40—43. [c] Isid., Different. lit. F. Beda, de division. temp. s. v. feria, et de ration. temp. cap. 6. l. c. t. I. p. 93; t. II. p. 55.

[1] decima MPP[1]. [2] et expiabat — sanctorum om oe. [3] om oe. [4] commemoratione hP[1]. [5] quia h. [6] educeret h. [7] om oe. [8] om MPP[1], econtra exhibet M: quarti, quinti, sept.

antea secundum nomina deorum suorum vocabant, id est: Solis, Lunae, Martis, Mercurii, Jovis[1], Veneris, Saturni, ferias deinceps vocarent, id est[2]: prima feria, secunda feria, tertia feria, quarta feria, quinta feria, sexta feria, quia in principio Genesis scriptum est, quod deus per singulos dies dixerit, id est prima: fiat lux, secunda: fiat firmamentum, tertia: producat terra herbam virentem, similiter et cetera. Sabbatum autem antiquo legis vocabulo vocare[3] praecepit, et primam feriam diem dominicam, eo quod dominus in illa resurrexit. Statuit autem idem papa, ut otium sabbati magis in diem dominicam transferretur, ut ea die a terrenis operibus ad laudandum deum vacaremus, iuxta illud quod scriptum est[a]: *‚Vacate et videte, quoniam ego sum deus.‘* Secundum hunc autem morem in natalitiis sanctorum vacare, id est ad laudes dei celebrandas sancta nos iubet ecclesia. Ceterum qui his diebus ad hoc vacare vult ab agricultura, ut crapulae et ebrietati deserviat vel iocis inanibus operam det, agnoscat, se magis peccare per tale otium, quam si alicui[4] utili operi insisteret Salomone adtestante[5] qui ait[b]: *‚Vae illis, qui morantur in vino et student calicibus epotandis‘*; et item[c]: *‚Acceptus,* inquit, *est[6] regi minister intellegens, iracundiam eius[7] inutilis sustinebit.‘* Sed quia de festivitatibus celebrioribus ad instructionem eorum, qui in ecclesia deo serviunt et populo praesunt, secundum sensum maiorum iam supra diximus, de origine quoque cantus et lectionum et auctoritate symboli adhuc in praesenti libro dicamus.

---

[a] Ps. XLV, 11. [b] Prov. XXIII, 30. [c] Prov. XIV, 35.

---

[1] om oe. [2] id est om oe exc. h. [3] vocari h. [4] aliquo MPP[1]. [5] teste oe. [6] est intellegens oe et c. [7] om oe exc. h.

Cap. 47.

DE[a] CANTICO[1].

„*Canticum enim primus omnium Moyses legitur instituisse, quando percussa Aegypto decem plagis*[2] *et Pharaone submerso cum populo per insueta maris itinera ad desertum gratulabundus egressus est dicens*[b]*: ‚Cantemus domino, gloriose enim honorificatus est.‘* Item *idem auctor in Deuteronomio*[c] *canticum praesagum futurorum conscripsit. Deinde quoque Debbora, non ignobilis femina, in libro Judicum*[d] *hoc ministerio functa reperitur; postea multos non solum viros, sed etiam feminas spiritu divino completas dei cecinisse mysteria. Canticum autem vox humana est, psalmus autem, qui canitur*[3] *ad*[4] *psalterium.*“

Cap. 48.

DE PSALMIS[e].

„*Psallere autem usum esse primum post Moysen David prophetam*[5] *in magno mysterio prodit ecclesia. Hic enim a pueritia in hoc munus a domino*[6] *specialiter electus et cantorum princeps psalmorumque thesaurus esse promeruit. Cuius psalterium idcirco cum melodia cantilenarum suavium ab ecclesia frequentatur, quo*[7] *facilius animi ad compunctionem flectantur. Primitiva autem ecclesia ita psallebat, ut modico flexu vocis faceret resonare psallentem, ita ut pronuncianti vicinior esset quam canenti. Propter carnales*

---

[a] Isid. de offic. I, c. 4. [b] Exod. XV, 1. [c] Deut. XXXII, 1 sqq. [d] Jud. V, 1 sqq. [e] Isid. l. c. I. c. 5; II. c. 12.

---

[1] canticis J. [2] plagas B. [3] vocatur B. [4] de psalterium M, de psalterio M¹S. [5] propheta oc. [6] deo hJ. [7] sic Joe; quod oc.

autem in ecclesia non propter spiritales consuetudo cantandi[1] *est instituta, ut qui a*[2] *verbis non compunguntur, suavitate modulaminis moveantur. Sic namque et beatissimus Augustinus in libris confessionum suarum ,consuetudinem canendi approbat*[a] *in ecclesia, ut per oblectamenta, inquit, aurium, infirmior animus ad affectum pietatis exurgat'. Nam in ,ipsis sanctis dictis*[3] *religiosius et ardentius moventur animi nostri ad*[4] *flammam pietatis, cum cantatur, quam si non cantetur. Omnes enim affectus nostri*[5] *pro*[6] *sonorum*[7] *diversitate vel novitate, nescio qua occulta familiaritate excitantur magis, cum suavi et artificiosa voce cantatur'. „Psalmistam*[b] *autem et voce et arte praeclarum inlustremque esse oportet, ita ut ad oblectamenta*[8] *dulcedinis*[9] *animos*[10] *incitet auditorum. Vox autem eius non aspera vel rauca vel dissona, sed canora erit, suavis, liquida atque acuta habens sonum et melodiam sanctae religioni*[11] *congruentem, non quae tragicam*[12] *exclamet artem, sed quae Christianam simplicitatem in ipsa modulatione demonstret, neque quae musico gestu vel theatrali arte redoleat, sed quae compunctionem magis audientibus faciat."* Perfecta autem vox est alta, clara et suavis; alta, ut in sublime[13] sufficiat; clara, ut aures adimpleat; suavis, ut animis[14] audientium blandiatur[15]. Si autem ex his aliquid defuerit, perfecta vox non erit. *„Antiqui*[b] *enim pridie quam cantandum erat, cibus abstinebant; psallentes*[16] *tamen*[17]

[a] Conf. l. X. c. 33. [b] Isid. l. c. II, c. 12.

[1] canendi J. [2] sic JM[1]S; quia Moe. [3] sic Joe; om oc. [4] in Aug. [5] spiritus nostri Aug. [6] prae oe. [7] sui var. sonorum Aug. [8] ad oblectamenta J. oblect. sine ad MM[1]SP[1]; oblectamento Poe. [9] dulcidinis M. [10] mentes J. [11] religionis MPP[1]oe. [12] traducem J. [13] sublimi M[1]S. [14] animos oc exc. P. [15] bladiatur M. [16] sic J; pallentia oe et oc exc. P[1], qui psallentia habet. [17] tantum oe.

legumine[1] *causa*[2] *vocis assiduae*[3] *utebantur*[4]; *unde et vulgo cantores*[5] *fabarii dicti sunt.*" Si ergo hoc apud gentiles tantum servandae vocis causa agebatur, quanto magis, apud christianos, quos non tam vocis, quam virtutis ipsius cura tenet, ab omni inlecebra voluptatum abstinere oportet?

Cap. 49.

DE[a] HYMNIS[6].

„*Hymnos primum eundem David prophetam condidisse ac*[7] *cecinisse manifestum est, deinde et alios prophetas. Postea quidem et tres pueri in fornace positi convocata omni creatura creatori omnium hymnum*[8] *canentes dixerunt. Itaque et in hymnis et psalmis canendis non solum prophetarum, sed etiam ipsius domini et apostolorum habemus exemplum et praecepta de hac re utilia ad movendum pie animum et inflammandum divinae dilectionis affectum. Sunt autem divini hymni*[9], *sunt et ingenio humano compositi. Hilarius autem gallus, episcopus Pictavis genitus*[10], *eloquentia conspicuus hymnorum carmine floruit primus. Post quem Ambrosius episcopus, vir magnae gloriae in Christo et in ecclesia clarissimus doctor, copiosius*[11] *in huiusmodi carmine floruisse*[12] *cognoscitur; atque inde hymni ex eius nomine Ambrosiani vocantur, quia eius tempore primum in ecclesia mediolanensi celebrari coeperunt; cuius celebritatis devotio dehinc*[13] *per totius Occidentis ecclesias observatur. Carmina autem, quaecunque in laudem*[14] *dei dicuntur, hymni vocantur.*"

[a] Isid. de offic. I. c. 6.

[1] sic J. legumina oe et oc. [2] in causa J. [3] om oe; assidae S. assiduae MM[1]. [4] sumebant oe. [5] cantores apud gentiles J. [6] ymnis MM[1]S. [7] et MM[1]m. [8] sic Joe; om oc. [9] om oc. [10] pictaviensis J. [11] copiosus oe. [12] claruisse J. [13] posthac J. [14] sic J et oe; laude oc.

Cap. 50.

DE ANTIPHONIS[a].

„Antiphonas graeci primum[1] *composuerunt duobus choris alternatim concinentibus, quasi duo seraphim*[2] *duoque testamenta invicem sibi conclamantia. Apud latinos autem primus idem beatissimus Ambrosius antiphonas instituit*[3], *graecorum exemplum imitatus. Exhinc in cunctis occiduis regionibus earum usus increbuit*[4].*"*

Cap. 51.

DE RESPONSORIIS[b].

„Responsoria ab Italis longo tempore ante sunt reperta et vocata hoc nomine, quod uno canente chorus consonando respondeat. Antea autem id solus quisque agebat, nunc interdum[5] *duo vel tres communiter canunt*[6] *choro in plurimis respondente."*

Cap. 52.

DE LECTIONIBUS[c].

„Lectiones pronuntiare antiquae institutionis esse Judaeorum traditio habet[7]. *Nam et ipsi legitimis praefinitisque diebus ex lege et prophetis lectionibus*[8] *in synagogis utuntur, et hoc de veteri patrum institutione servantes. Est autem lectio non parva audientium aedificatio, unde oportet, ut*

[a] Isid. l. c. I. c. 7. [b] Isid. l. c. I. c. 8. [c] Isid. l. c. I. c. 10.

[1] sic SJ; primi MM[1]oe. [2] syraphim M[1]S. [3] constituit J. [4] increbruit oe. [5] unus interdum, interdum duo J ph. [6] canent M oe exc. h; deest J. [7] docet J. [8] lectiones oc.

quando psallitur psallatur ab omnibus, cum oratur oretur ab omnibus, cum lectio legitur facto silentio aeqae[1] audiatur a cunctis. Nam et si tunc superveniat quisque, cum lectio celebratur, adoret tantum deum et praesignata fronte aurem sollicite accommodet[2]. Patet tempus orandi cum omnes oramus[3]; patet cum voluerit[4] orare privatim obtentu orationis, ne perdideris lectionem, quia non semper eam quilibet paratam potest habere, cum orandi potestas in promptu[5] sit. Nec putes parvam nosci utilitatem ex lectionis auditu; siquidem oratio ipsa fit pinguior, dum mens recenti lectione saginata[6] per divinarum rerum, quas nuper audivit, imagines currit. Nam et Maria, soror Marthae, quae sedens ad pedes Jesu sorore neglecta verbum intentius audiebat, bonam partem sibi elegisse domini voce firmatur[a]. Ideo et diaconus clara voce silentium admonet, ut sive dum psallitur, sive dum lectio pronuntiatur, ab omnibus unitas conservetur, ut quod omnibus praedicatur, aequaliter ab omnibus audiatur[b].“

Quicumque enim legendi[7] officium decenter et rite peragere vult[8], „*doctrina[c] et libris debet esse imbutus, sensuumque ac verborum scientia perornatus, ita ut in distinctionibus[9] sententiarum intellegat, ubi finiatur iunctura, ubi adhuc pendeat oratio, ubi[10] sententia extrema claudatur; sicque expeditus vim[11] pronuntiationis obtinebit, ut ad intellectum mentes omnium sensusque permoveat[12] discernendo genera pronunciationum atque exprimendo[13] proprios senten-*

[a] Luc. X, 39—42. [b] Isid. de offic. I, 8. [c] Isid. de offic. II, 11.

[1] ea quae auditur, audiatur a. c. MM'S. [2] commodet MM'S. [3] orant J. [4] volueris J. [5] pruruptu MM'S. [6] signata oe exc. h. [7] om oe exc. h. [8] Qui autem ad huiusmodi promovetur gradum, iste erit doctrina . . . J. [9] eis tinctionibus M. [10] usque ubi oe exc. h. [11] vim var. usum J. [12] promoveat P. [13] exprimendos M'S.

tiarum affectus, modo voce indicantis simpliciter, modo dolentis, modo indignantis, modo increpantis, modo exhortantis, modo[1] *miserantis, modo percunctantis et*[2] *his similia secundum genus propriae pronuntiationis exprimenda sunt*[3]". *„Multa sunt enim in scripturis, quae nisi proprio modo pronuncientur, in contrariam recidunt*[4] *sententiam, sicut est illud apostoli*[5]*: ‚Quis accusabit adversus electos dei? Deus qui iustificat*[a]*.' Quod si quasi*[6] *confirmative*[7] *non servato genere pronunciationis suae dicatur, magna perversitas oritur. Sic ergo pronunciandum est", „ut*[b] *praecedat percontatio*[8]*, sequatur interrogatio. Inter percontationem autem et interrogationem hoc veteres interesse dixerunt, quod ad percontationem multa responderi possunt, ad interrogationem vero aut non, aut etiam. Pronunciabitur ergo ita, ut post percontationem, qua dicimus: ‚Quis accusabit adversus electos dei', illud quod sequitur, sono interrogantis enuncietur: „Deus qui iustificat?" ut tacite respondeatur non. Et item percontemur*[8]*: ‚Quis est qui condemnat?' rursusque interrogemus: ‚Christus Jesus, qui mortuus est, magis autem qui resurrexit, qui est in dextera*[9] *dei, qui et interpellat pro nobis*[c]*?' ut ubique tacite respondeatur: non. At vero in illo loco, ubi ait: ‚Quid ergo dicemus? Quia gentes, quae non sectabantur iustitiam, apprehenderunt iustitiam*[d]*'?, nisi post percontationem, qua dictum est: ‚Quid ergo dicemus'? item*[10] *responsio subiciatur*[11]*; ‚quia gentes quae non sectabantur iustitiam*

[a] Rom. VIII, 33 sq. [b] Augustin. de doctrina christ. l. III. c. 3. [c] Rom. VIII, 33 sq. [d] Rom. IX, 30.

[1] modo — percunct. deest J. [2] sive J. [3] exprim. sunt deest J. [4] recedunt oe; contrariam reddunt sentent. J [5] illud apost. om J oc. [6] deest J. [7] infirmative oe exc. h. [8] percunctatio et percunctari oc. [9] dexteram PP[1]. [10] deest J. [11] subicitur M[1]S.

apprehenderunt iustitiam', textus consequens non cohaerebit." Et alia multa sunt, quae propriam similiter vim pronunciationis quaerunt. *„Praeterea et accentuum vim oportet lectorem scire, ut noverit, in qua syllaba vox protendatur pronunciantis"*, quia multae sunt dictiones, quae solummodo accentu discerni debent a pronunciante, ne in sensu earum erretur. Sed haec a grammaticis discere oportet. *„Porro vox lectoris simplex esse debet et clara et ad omne pronunciationis genus accomodata; plena succo virili agrestem et subrusticum effugiens sonum, non humilis, nec adeo sublimis, non fracta, non tenera, nihilque femineum sonans"*, non habens *„inflata*[a] *vel anhelantia verba, non in faucibus frendentia, nec oris inanitate resonantia, nec aspera frendentibus dentibus, non hiantibus labris prolata, sed pressim aequabiliter et leniter et clare pronunciata, ut suis quaeque litterae sonis enuntientur, et unum quodque verbum legitimo accentu decoretur" „nec ostentationis causa frangatur oratio." „Corporis* quoque *motum* impudentem habere non debet, *sed gravitatis speciem. Auribus enim et cordi consulere debet lector, non oculis, ne potius ex se ipso spectatores magis, quam auditores faciat. Vetus opinio est, lectores pronuntiandi causa praecipuam curam vocis habuisse, ut exaudiri in tumultu*[1] *possint; unde et dudum lectores praecones vel proclamatores vocabantur."*

Cap. 53.

DE LIBRIS DUORUM TESTAMENTORUM[b].

Pronunciantur autem lectiones in Christi ecclesiis de scripturis sanctis. Constat autem eadem sacra scriptura

[a] Alcuin, de Rhetorica (pronunt.) Migne t. 101 p. 942. [b] titulus et concl. capit. ap. Isid. de offic. I, 11.

[1] in tumultu] multum J.

ex veteri lege et nova. Vetus lex illa est, quae data est primum Judaeis per Moysen et prophetas, quae dicitur vetus testamentum. *Testamentum autem dicitur, quia idoneis testibus, utique a prophetis*[1] *scriptum est atque signatum*[a]. Nova vero lex evangelium est, quod dicitur novum testamentum, quod per ipsum filium dei Christum et per[2] suos apostolos dedit. Illa lex vetus velut radix est, haec nova velut fructus ex radice. Ex lege enim venitur ad evangelium. Siquidem Christus, qui hic manifestatus est, ante in lege praedictus est, immo ipse locutus est in prophetis, sicut scriptum est[b]: *,Qui loquebar, ecce adsum'*, legem quidem[3] praemittens velut infantibus paedagogum, evangelium vero perfectum vitae magisterium iam adultis omnibus praestans. Ideo in illa operantibus bona terrae promittebantur, hic vero sub gratia ex fide viventibus regnum caeleste tribuitur. Evangelium autem dicitur bonum nuntium; et revera bonum nuntium, ut qui id[4] susceperint filii dei vocentur. Hi sunt ergo libri veteris testamenti quos ob amorem doctrinae et[5] pietatis legendos recipiendosque ecclesiarum principes tradiderunt[c]:

Primi namque legis, id est Moysis, libri quinque sunt: Genesis, Exodus, Leviticus[6], Numeri, Deuteronomium. Hosque sequuntur[7] historici[8] libri sedecim[9]: Jesu Nave scilicet et Judicum libri singuli sive Ruth, Regum etiam libri quatuor, Paralipomenon duo, Tobiae[10]

---

[a] Beda Collect. l. c. t. III. p. 489 cfr. Isid. Etym. V, 23 et 24; VI 1. [b] Is. LII, 6. [c] cfr. can. 47 conc. Carthag. III. ann. 397. Mansi t. III. p. 891.

---

[1] utrimque praefectis Beda. [2] om oe. [3] om oe. [4] om M[1]SPP[1] oe exc. h. [5] om MM[1]S. [6] exodi, levitici MM[1]S. [7] secuntur MM[1]. [8] istorici M. [9] quindecim oe exc. ph. [10] Tobi PP[1].

quoque et Hesther et Judith singuli, Esdrae[1] duo et duo Machabaeorum. Super hos prophetici libri sedecim sunt: Isaias, Hieremias, Ezechiel et Daniel libri singuli, duodecim quoque prophetarum libri singuli; et haec quidem prophetica sunt. Post haec versuum octo libri habentur, qui diverso apud hebraeos metro scribuntur, id est: Job liber et liber psalmorum et proverbiorum et ecclesiastes et cantica canticorum sive[2] sapientiae et ecclesiasticus, lamentationesque Hieremiae. Sic[3] complentur libri veteris testamenti quadraginta quinque.

Novi autem[4] testamenti primum quatuor Evangelia sunt: Matthaei, Marci, Lucae et[5] Johannis. Hos quatuordecim Pauli apostoli epistolae sequuntur, quibus etiam subiunctae sunt septem catholicae epistolae: Jacobi, Petri (2), Johannis (3) et Judae; Actus quoque duodecim apostolorum, quorum omnium signaculum est Apocalypsis[6] Johannis, quod est revelatio Jesu Christi; qui omnes libros et tempore concludit et ordine.

Hi sunt libri canonici septuaginta duo, et ob hoc Moyses septuaginta elegit presbyteros, qui prophetarent; ob hoc et Jesu, dominus noster, septuaginta duos discipulos praedicare mandavit. Et *„quoniam septuaginta duae linguae in hoc mundo erant diffusae, congrue providit spiritus sanctus, ut tot libri essent, quot nationes, quibus populi et gentes ad percipiendam[7] fidei gratiam aedificarentur“* [a].

---

[a] Isid. de offic. I, 11.

---

[1] Ezrae PP[1]. [2] om oe liber J. [3] sic quoque oc. [4] om M[1]. [5] om oe [6] Apokalypsin oc. [7] perficiendam oe exc. ph. (1504).

Cap. 54.

DE SCRIPTORIBUS SACRORUM[a] LIBRORUM[1].

„*Veteris autem testamenti secundum Hebraeorum traditionem hi scriptores habentur: Primum Moyses scripsit Pentateuchum; Jesus*[2] *Nave edidit librum suum; Judicum autem et Ruth et Samuelis primam partem scripsit Samuel; sequentia Samuelis*[3] *usque ad calcem scripsit David. Malachim totum edidit Hieremias, nam antea*[4] *sparsus erat per singulorum regum historias. Job librum Hebraei Moysen scripsisse putant, alii unum ex prophetis. Psalterium vero scripserunt decem prophetae, id est: Moysès, David, Salomon, Asaph, Ethan, Idithun, Eman et filii Chore, id est: Asir, Elchana, Ebiazab*[5]. *Sunt qui et Hesdram et Aggaeum et Zachariam scripsisse dicunt*[6]. *Salomon scripsit Proverbia*[7] *et*[8] *Ecclesiasten et*[8] *Cantica Canticorum. Isaias scripsit librum suum; Hieremias librum suum cum lamentationibus eius. Viri sinagogae sapientes scripserunt Ezechielem, duodecim* ⟨*prophetas*⟩[9], *Danielem et Paralipomenon et Hester. Esdra scripsit librum suum.*

Omnes autem hos libros idem Esdra scriba[10] *post incensam legem a Chaldaeis, dum Judaei regressi*[11] *fuissent in Hierusalem, divino adflatus spiritu reparavit, cunctaque prophetarum volumina, quae fuerant a gentibus corrupta, correxit totumque testamentum in viginti duos libros constituit, ut tot libri essent in lege, quot habentur et litterae.*

[a] Isid. l. c. I. c. 12.

[1] voluminum J. [2] Jesu oc. [3] primam — sequentia Samuelis om MM¹S. [4] ante ph¹ om oae. [5] Ephiasab oe; Aser, Elana, Eliasaph, Abiathar J. [6] dicant M oe. [7] proverba Mcorr. ia M¹. [8] om MM¹S. [9] sic J; duodecim MM¹S; om oe. [10] propheta J; om oe exc. h. [11] ingressi oe.

Primam post Esdram[1] editionem de hebraeo in graeco[2] septuaginta interpretes ediderunt sub Ptolemaeo Aegyptiorum[3] rege, successore Alexandri, qui in legendo studiosus fuit, omniumque gentium[4] libros congregavit. Iste enim ab Eleazaro, qui erat princeps sacerdotum, multa dona mittens ad templum petiit[5], ut senes de[6] duodecim tribubus Israhel transmitterentur, qui interpretarentur[7] omnes libros[a]. Et ut fidem interpretationis adverteret, singulis eorum, qui fuerant destinati, singulas cellulas dedit et adsignans omnibus omnes scripturas iussit interpretari. Qui cum per LXX dies istius rei negotium adimplessent, omnium simul interpretationes, quas per diversa[8] segregati nullo ad nullum propinquante fecerunt, congregavit in unum. Atque ita omnes libri interpretati per spiritum sanctum inventi sunt, ut non solum intellectu, verum etiam[9] in[10] sermonibus consonantes invenirentur. Haec fuit prima interpretatio vera ac divina. Hos libros meditari omnium gentium ecclesiae primum coeperunt, eosdemque de graeco in latinum interpretantes[11] primi ecclesiarum provisores tradiderunt.

Post haec secundam editionem Aquila, tertiam et quartam Theodotion et Symmachus ediderunt, ambo Judaei proselyti. Quintam vero et sextam editionem Origenes reperit et cum ceteris supradictis editionibus comparavit. Hi sunt itaque tantum, qui scripturas sacras de hebraeo in graecum sermonem verterunt, quique etiam[12] et numerantur. Nam latinorum interpretum, qui de graeco in nostrum eloquium

---

[a] cfr. Iren. adv. haer. III, 25; August. de doctr. christ. II, 15.

---

[1] Esdrae J. [2] graecum oe et J. [3] aegyptio MM¹S. [4] gentilium P¹. [5] petit MM¹S. [6] om PP¹. [7] interpretarent PP¹. [8] sic S corr. M¹J; diversas MPP¹; diversas cellas (om ph¹) oe. [9] om MM¹S. [10] et in oe. [11] interpretes J. [12] om MM¹S.

transtulerunt, ut meminit sanctus Augustinus[a], *infinitus numerus est. ‚Si cui enim, inquit, primis*[1] *fidei temporibus ad manus venit codex graecus atque aliquantulum esse sibi utriusque linguae peritiam*[2] *sensit, ausus est statim interpretari'; atque inde accidit, tam innumerabiles apud latinos extitisse interpretes. De hebraeo autem in latinum eloquium tantummodo Hieronymus presbyter sacras scripturas convertit, cuius editione*[3] *generaliter omnes ecclesiae usquequaque utuntur, pro eo quod veracior sit in sententiis et clarior in verbis. Librum Sapientiae Salomon scripsisse probatur testimoniis*[4] *illis, quibus ibi legitur*[b]*: ‚Tu me, inquit, elegisti regem populo suo et dixisti mihi aedificare templum in*[5] *nomine sancto tuo in civitate habitationis*[6] *tuae'. Hoc opus Hebraei, ut quidam sapientum meminit, inter canonicas scripturas recipiebant; sed postquam comprehendentes Christum interfecerunt, memorantes in eodem libro tam evidentissima de Christo testimonia, quibus dicitur*[c]*: ‚Dixerunt inter se impii, comprehendamus iustum, quia inutilis est nobis et contrarius est operibus nostris et promittit se scientiam dei habere et filium dei se nominat'; et infra: ‚Si enim est vere filius dei, suscipiet illum et liberabit*[7] *eum*[8] *de manu contrariorum'; ac deinde: ‚Ut sciamus reverentiam illius*[9] *et probemus patientiam eius*[10]*,*

---

[a] Aug. de doctr. christ. II. c. 11. [b] Sap. IX. 7 et 8. Vulg. Tu me elegisti regem populo tuo ... Et dixisti me aedificare templum in monte sancto tuo et in civitate habitationis tuae altare. [c] Sap. II, 1, 12, 13; 18—20.

---

[1] promis M corr. M[1]. [2] peritiae MM[1]S; aliquantulum facultatis sibi habere videbatur Aug. [3] editionem MM[1]. [4] om J. [5] om S. [6] sanctae habit. oe. [7] liberavit S. [8] illum oe; om J. [9] eius J Vulg. [10] ipsius J; illius Vulg.

morte turpissima condemnemus eum'; conlatione facta, ne nostri eis[1] *pro tam*[2] *aperto sacrilegio derogarent, a propheticis eum voluminibus reciderunt*[3] *legendumque suis prohibuerunt. Librum autem Ecclesiasticum composuit Jesus, filius Sirach, Hierosolymita*[4], *nepos Jesu sacerdotis, de quo meminit Zacharias; qui liber apud latinos propter eloquii similitudinem Salomonis titulo praenotatur. Praeterea*[5] *Judith et Tobiae*[6] *sive Machabaeorum libros*[7] *qui auctores scripserint*[8], *minime constat.*

Novum autem testamentum, quattuor libros evangeliorum quattuor evangelistae singulos scripserunt, quorum solus Matthaeus hebraeo scripsisse perhibetur eloquio, ceteri graeco. Paulus apostolus suas scripsit epistolas, ex quibus novem septem ecclesiis scripsit[9], *reliquas discipulis suis*[10]*: Timotheo, Tito et Philemoni. Ad Hebraeos autem epistola plerisque latinis eius esse incerta est propter dissonantiam sermonis, eandemque alii Barnabam conscripsisse, alii a Clemente scriptam fuisse suspicantur. Petrus autem*[11] *scripsit duas nomine*[12] *suo epistolas, quae catholicae nominantur, quarum secunda a quibusdam eius esse non creditur propter stili sermonisque distantiam. Jacobus suam scripsit epistolam, quae et ipsa a nonnullis eius esse negatur, sed sub nomine eius ab alio dictata existimatur. Johannes epistolas tres edidit*[13], *quarum tantum prima a quibusdam eius esse asseritur, reliquae duae Johannis cuiusdam presbyteri existimantur, cuius iuxta Hieronymi*[14] *sententiam alterum*

---

[1] sic J oa eos. [2] portam M, corr. M^1, postea S. [3] recederunt M corr. M^1. [4] Hierosolymitanus oe. [5] proeterea M, corr. M^1. [6] Tobi MM^{1}S. [7] libri MM^{1}S. [8] scripserunt PP^1. [9] destinavit J. [10] suis misit J. [11] om oe J. [12] nomini MM^{1}PP^1. [13] sic J oe exc. h. Johannis epist. tres idem Johannes edid. oc et h. [14] Hierosolymi S.

sepulcrum apud Ephesum demonstratur[a]. *Judas suam edidit epistolam. Actus apostolorum Lucas composuit, sicut audivit vel vidit. Apocalypsin Johannes evangelista scripsit eodem tempore, quo ob evangelii praedicationem in insulam*[1] *Patmos*[2] *traditur relegatus*[3]. *Hi sunt scriptores sacrorum librorum, divina inspiratione loquentes atque*[4] *ad*[5] *eruditionem nostram praecepta caelestia in ecclesia*[6] *dispensantes. Auctor autem earumdem scripturarum sanctus spiritus esse creditur; ipse enim scripsit, qui per prophetas suos scribenda dictavit.*"

Cap. 55.

DE BENEDICTIONIBUS[b].

Benedictionem[7] *autem dari*[8] *a sacerdotibus populo antiqua per Moysen benedictio pandit et comprobat, qua benedicere populo suo*[9] *sub sacramento trinae invocationis iubetur. Ait enim ad Moysen dominus*[c]: *'Sic benedicês populum meum et ego benedicam illos. Benedicat te dominus et custodiat te; inluminet dominus faciem suam super te et misereatur tui; convertatque dominus vultum suum ad te et det tibi pacem.'* Hinc quoque usus ecclesiae multiplices benedictiones in diversis rebus habet. Benedicitur oleum ex apostolica auctoritate ad infirmorum medicamentum Jacobo apostolo hoc ita praecipiente[d]: *'Infirmatur,* inquit, *quis in vobis, inducat presbyteros ecclesiae, ut orent super eum ungentes eum oleo in nomine*

[a] cfr. Hier. de vir. inl. c. 9. [b] Isid. l. c. I. c. 17. [c] Num. VI, 24. cfr. Vict. Vit. Hist. pers. afric. eccl. II, 80. [d] Jacob. V, 14.

[1] insula PP[1]. [2] Phadmos MM[1]S. [3] sic J oe exc. ph[1]; alligatus oc et ph[1]. [4] adque P; om J. [5] om P[1]. [6] in ecclesia] ecclesiae MM[1]S. [7] bened. in populo J. [8] dare MM[1]S. [9] om MM[1]S.

domini nostri Jesu Christi'. Benedicitur sal et aqua in diversus usus fidelium, ad homines infirmos, contra phantasiam inimici, ad pecorum sanitatem, ad morbos auferendos et cetera, sicut[1] legitur[a], Alexander, septimus post Petrum romanae urbis episcopus et martyr, constituisse, „*aquam sparsionis cum sale benedici in habitaculis hominum*". Nam nullum est aliud elementum, quod in hoc mundo purget universa, quod[2] vivificet cuncta: ideoque cum baptizamur in Christo per ipsud[3] renascimur, ut purificati vivificemur; quod in tempore passionis una cum sanguine de latere Christi profluxit ad ostendendum utique, omnis sanctificationis et munditiae validum se inde habere sacramentum. Quod autem sal sanctificatum aquae immiscetur[4], ex divina auctoritate processit, quia[5] illud per Elisaeum[6] in fontem mitti iussit[b], ut sanaretur sterilitas[7] aquarum Jericho[8]. Ergo natura salis naturae aquae vicina et coniunctissima est, quia eiusdem elementi ambo sunt et idem[9] officium et significationem habent. Nam aqua a[10] sordibus mundat, sal putredinem fugat; aqua nitorem praebet, sal sinceritatem adhibet; aqua potum sapientiae significat et sal gustum prudentiae indicat, quod scilicet sacrorum librorum satis testatur auctoritas, et multiplicia eorum produnt testimonia. Fit enim hic mirabilis operationis divinae effectus, ut per sacerdotum ora deus ipse benedicat, et per sensibile eorum mini-

---

[a] Lib. Pontif. ed. Duchesne I, 127. Formulas spergendae aquae benedictae in domo exhibet sacrament. Gelas. Murat. Lit. vet. rom. I, 738—41. [b] IV Reg. II, 20. cfr. Beda, Quaest. in libr. IV Reg. cp. 2. l. c. t. V p. 279.

---

[1] sic et M[1]S. [2] universa, quam aqua, quodque oe; quam quod PP[1]. [3] ipsum oe P[1]. [4] immiscitur PP[1]. [5] qui oc. [6] Helisaeum B. [7] sterelitas MM[1]. [8] Hiericho MM[1]. [9] eidem P. [10] om oc exc. S.

sterium virtus divina invisibiliter efficiat sacramentum. Deprecatur quidem pro salute hominum pia sacerdotis intentio, et praestat eam divinae pietatis devotio; sicque fit, ut caritas, quae exhibet in sacerdote deprecationem, ipsa praestet a domino integram sanitatem.

Cap. 56.

DE SYMBOLO[a].

„Symbolum tali ratione institutum maiores nostri tradunt[1], *quod post ascensionem domini et salvatoris nostri ad patrem, cum post adventum sancti spiritus discipuli eius inflammati linguis omnium gentium loquerentur, quo praesagio consecutum est*[2], *ut nulla illis gens extera, nulla lingua barbara eis*[3] *inaccessa vel invia*[4] *videretur, praeceptum eis est a domino datum ad praedicandum dei verbum ad singulas quasque nationes adire*[b]. *Discessuri itaque*[5] *ab invicem normam prius sibi futurae praedicationis in communi constituerunt, ne localiter ab invicem discedentes diversum aliquod vel dissonum praedicaretur his, qui ad fidem Christi invitabantur. Omnes igitur in uno positi et spiritu sancto repleti brevi sibi praedicationis indicium conferendo in unum, quod sentiebant componunt, atque hanc credentibus dandam esse regulam statuunt.*

Symbolum autem hoc multis[6] *et iustissimis causis appellare voluerunt. Symbolum enim graece et indicium*

[a] Isid. de offic. II, 22. cfr. Maxentii Collect. Migne t. CVI, p. 55. [b] Matth. XXVIII, 18.

[1] dixerunt; tradunt enim his verbis, quod J. [2] sic oc J; quod praesagium h; quo praes. consec. om oe exc. h. [3] sic J; lingua barbaris inac. oe et c. [4] invida S; invidia M. corr. invia M[1]. [5] autem J. [6] ex multis J.

dici potest et conlatio, hoc est quod plures in unum conferunt. Id enim[1] *fecerunt apostoli in his sermonibus in unum conferendo unusquisque, quod sensit*[2]. *Indicium autem vel signum idcirco dicitur, quod illo in tempore, sicut Paulus apostolus*[3] *dicit, et in actibus apostolorum refertur*[a], *multi simulabant, se esse apostolos Christi, nominantes quidem Christum, sed non integris traditionum lineis nuntiantes. Idcirco igitur*[4] *istud indicium posuere, per quod agnosceretur is, qui Christum vere*[5] *secundum apostolicas regulas*[6] *praedicaret.*" „*Est autem symbolum signum, per quod agnoscitur deus, quodque proinde credentes accipiunt, ut noverint, qualiter contra diabolum fidei certamina praeparent. In quo quidem pauca sunt verba, sed omnia continentur sacramenta. De totis enim scripturis haec breviatim collecta sunt ab apostolis, ut quoniam*[7] *plures credentium litteras nesciunt, vel qui sciunt praeoccupatione saeculi scripturas legere non possunt, haec corde retinentes habeant sufficientem sibi scientiam salutarem. Est enim breve fidei verbum et olim a propheta praedictum*[b]: *‚quoniam verbum breviatum faciet dominus super terram'.*"

Cap. 57.

DE REGULA FIDEI[c].

„*Haec est autem post apostolicum symbolum certissima fides, quam doctores nostri tradiderunt, ut profiteamur patrem et filium et spiritum sanctum unius esse essentiae*

---

[a] Act. XIX, 13; II. Cor. XI, 13. [b] Is. X, 22; Rom. IX, 28.
[c] Isid. l. c. II. c. 23.

---

[1] quod quidem J. [2] sentit J. [3] om PP[1]. [4] ergo oe. [5] verum oe.
[6] litteras oe exc. ph[1]. [7] quomodo corr. quoniam S; quod P[1]; quia J.

eiusdemque potestatis et sempiternitatis; unum deum[1] invisibilem ita, ut in singulis personarum proprietate servata nec substantialiter trinitas[2] dividi, nec personaliter debeat omnino confundi. Patrem quoque confiteri ingenitum, filium unigenitum[3], spiritum autem sanctum nec genitum nec ingenitum, sed ex patre et filio[4] procedentem; filium a patre nascendo procedere, spiritum vero sanctum procedendo non nasci; ipsum quoque filium perfectum ex virgine sine peccato hominem suscepisse, ut quem sola bonitate creaverat sponte lapsum misericorditer repararet; quem veraciter crucifixum et tertia die resurrexisse et cum eadem ipsa carne glorificata ascendisse in caelum, in qua et ad iudicium vivorum et mortuorum exspectatur venturus. Et quod divinam humanamque substantiam in utroque perfectus una Christus persona gestaverat[5], quia nec geminavit utriusque substantiae integritas personam, nec confudit[6] geminam unitas personae substantiam; altero quippe neutrum exclusit, quia utrumque unus intemerato iure servavit, quod novi et veteris testamenti salubris commendat auctoritas, illa per prophetiam, ista per historiam veraciter persoluta. Et quod neque de deo neque de creatura saeculi[7] sit cum paganis aut cum haereticis aliquid sentiendum in his, quibus[8] a veritate dissentiunt, sed quod in utroque testamento divina protestantur eloquia, hoc tantummodo sentiendum, quod sive hominem sive universa, nulla deus necessitate creaverit, nec ullam esse omnino visibilem invisibilemque substantiam, nisi aut quae deus sit, aut a bono deo bona creata sit; sed deus summe et incommutabiliter bonus, creatura vero inferius et mutabiliter bona. Et quod animae origo incerta sit, et quod angelorum natura vel animae non sit pars divinae substantiae, sed

---

[1] om oe. [2] deest J. [3] genitum J. [4] filioque J. [5] gestaverit h. [6] confundit PP¹. [7] veraciter J. [8] in his rebus, in quibus oe.

dei creatura ex nihilo condita, ideoque incorporea", „quia ad imaginem dei creata est. De pietate morum, sine qua fides divini cultus otiosa torpescit et cum qua integritas divini cultus perficitur, et[1] ut unusquisque deum propter deum[2] et proximum in deo diligat, usque ad dilectionem quoque inimicorum pertendendo proficiat, ut[3] proficiendo perveniat. Alterum quoque alterius non pollui posse peccato, ubi par voluntatis non tenetur consensio.

Legitimas nuptias non credi damnandas tenetur[4], licet ex eis quoque originali peccato obnoxia credatur nasci posteritas, eisque iure fidelium virginum vel[5] continentium praeferenda doceatur integritas. Ne[6] unum trinitatis baptisma[7], quod nefas est, iteretur, neque pro diversitate tradentium ministrorum singulis putetur quibusque conferri[8], sed ab eo[9] singulari potestate donari, de quo dictum legimus[a]: ,Super quem videris spiritum descendentem et manentem super eum, hic est qui baptizat in spiritu sancto. Et ego vidi et testimonium perhibui, quia hic est filius dei.'

Et ne poenitentiae remediis nos non egere putemus pro cotidianis humanae fragilitatis excessibus, sine quibus in hac vita esse non possumus, ita ut[10] poenitentiae compunctione fructuosa universa[11] fateamur deleri peccata, sicut scriptum est[b]: ,Beati, quorum remissae sunt iniquitates, et quorum tecta sunt peccata. Beatus vir, cui non imputavit dominus peccatum'. Nullum quoque suis viribus, sed per divinam gratiam capiti Christo subiungi, atque indisruptae[12] pacis perseverantia[13] in unitate[14] ecclesiae ipsius solidari;

[a] Joh. I, 33 et 34. [b] Ps. XXXI, 1 et 2.

[1] om J. [2] propt. d. om J. [3] et J. [4] om PP[1]oe; credimus damnandas J. [5] et oe. [6] neque M[1]S; nec J. [7] baptismum oe. [8] confiteri oe exc. h. [9] a deo J. [10] om MM[1]S. [11] om MM[1]S. [12] indiruptae oe J. [13] perseverantiam P[1]. [14] unitatem P[1].

nec humanae voluntatis arbitrio boni quidquam[1] *deputandum existimari, sed secundum propositum voluntatis dei omnem numerum electorum adquiri. Bona quoque temporalia bonis malisque communia a deo creari eiusque*[2] *dispensatione singulis quibusque vel tribui vel negari. Quorum bonorum in uno quoque fidelium non habitus, sed usus aut improbandus est aut probandus. Certa vero aeternaque bona solos posse bonos in futuro consequi, quorum pignore ecclesiam nunc informatam credimus detineri*[3], *hic habentem primitias spiritus* <*sancti*>[4], *in futuro perfectionem; hic sustentari*[5] *in spe, postea pasci in re; hic videri „per speculum in aenigmate, in futuro autem facie ad faciem'*[a], *cum ad speciem fuerit perducta per fidem. Quod donec perficiatur, ut summi dei bonis fruamur aeternis, fruendum inde non oberimus*[6] *et proximis. Eam quoque nos spem resurrectionis habere, ut eodem ordine eademque forma, qua ipse dominus resurrexit a mortuis, nos quoque resurrecturos esse credamus in eodem corpore, in quo sumus vel vivimus, non naturam aut sexum mutantes, sed tantum fragilitatem et vitia deponentes. Ipsum quoque satanam*[7] *cum angelis suis atque cultoribus aeterno incendio condemnandum, neque secundum quorundam sacrilegam disputationem ad pristinam, id est angelicam dignitatem, ex qua propria malignitate cecidit, reducendum. Haec est catholicae traditionis fidei vera integritas, de qua si unum quodlibet respuatur, tota fidei credulitas amittitur."*

[a] I. Cor. XIII, 12.

[1] quiddam MM¹S. [2] sic h; cuiusque oae et MM¹S; eiusdem J. [3] teneri J. [4] sic J, oa om. [5] sustineri P. [6] inde noerimus M¹S; temporalibus fruendo in deo non oberimus et proximis J. [7] satanan MM¹, sathan J.

Cap. 58.

DE HAERESIBUS VARIIS.

Hoc ergo cavendum est omni animae timenti deum, ut non a[1] fide catholica decidens[2] et relinquens doctrinam veritatis in errores haereticorum cadat, quia hoc certissimum mortis est genus. Sed ut hoc facilius possit praecavere[3], quascunque sectas de erroribus haereticorum atque scismaticorum denotatas a catholicis doctoribus invenimus, simul cum earum auctoribus sive sectatoribus in hoc libro determinamus.

„*Haeresis*[a] *graece ab electione vocatur, quod scilicet unusquisque id sibi eligat, quod melius illi esse videtur, ut philosophi peripatetici, academici, epicurei et stoici, vel sicut alii*[4]*, qui perversum dogma cogitantes arbitrio suo de ecclesia recesserunt. Inde ergo haeresis dicta*[5] *graeca voce ex interpretatione electionis, qua*[6] *quisque arbitrio suo ad instituenda sive ad suscipienda quaelibet ipse sibi*[7] *elegit*[8]. *Nobis vero nihil ex*[9] *nostro arbitrio inducere licet, sed nec eligere, quod aliquis*[10] *arbitrio suo induxerit. Apostolos dei habemus auctores, qui nec ipsi quicquam ex suo arbitrio quod inducerent elegerunt, sed acceptam a Christo disciplinam fideliter nationibus adsignaverunt.*“

„*Secta a sectando*[11] *et tenendo nominata; nam sectas dicimus habitus animorum ac instituta circa disciplinam*

---

[a] Isid. Etym. lib. VIII. c. 3. cfr. Aug. de haeresib. ad Quodvultdeum. Migne t. 42 p. 21 sqq. Philastrii lib. de haeresib. Migne t. 12 p. 1111 sqq.

---

[1] om PP[1]. [2] decedens M. [3] praedicaveri P[1]. [4] si qui alii P[1]. [5] sic MJ; haereses sunt dictae oe. [6] quas P[1]oe. [7] om oe. [8] eligit PP[1]J. [9] deest J. [10] aliqui induxerint J. aliquid PP[1]. [11] sequendo J.

fideliter[1] *vel propositum*[2] *quem tenendo sequuntur, longe alia in religionis cultu opinantes quam ceteri.*

Scisma a[3] *scissura animorum vocata*[4]*; eodem enim cultu eodemque ritu credit*[5] *ut ceteri, solo congregationis delectatur*[6] *dissidio*[7]. *Fit autem scisma cum dicunt homines*[8]*: nos iuste sumus, nos sanctificamus immundos et cetera similia.*

Superstitio dicta[9] *eo quod sit superflua aut superinstituta observatio. Alii dicunt a senibus, quia multis annis superstites per aetatem delirant et errant".*

Apud Judaeos autem hae fuerunt haereses: pharisaeorum, saducaeorum, efneistarum, marbonensium, genistarum, meristaeorum[10]. *„Pharisaei ergo et saducaei inter se contrarii sunt; nam pharisaei ex hebraeo in latinum interpretantur divisi, eo quod traditionum et observationum*[11], *quas illi deuteroses*[12] *vocant, iustitiam praeferunt*[13]. *Unde et divisi vocantur a populo, quasi per iustitiam. Saducaei interpretantur iusti, vindicant*[14] *enim sibi, quod non sunt. Corporis resurrectionem negant et animam interire cum corpore praedicant"*; sed nec spiritus esse nec angelos credunt. *„Hi quinque tantum libros legis recipiunt, prophetarum vaticinia."*

„Efnaei dicunt ipsum esse Christum, qui docuit illos omnem abstinentiam.

Marbonaei dicunt ipsum esse Christum, qui docuit illos in omni re sabbatizare.

---

[1] deest J. [2] disciplinam fideliter propositam, quae oe. [3] ab M. [4] nomen accepit oe J. [5] eodemque ritu credit om MPP[1]h. [6] dilectatur M. [7] discidio MPP[1]. [8] sic J; omnes oa. [9] om M. [10] merisaeorum M. [11] observ. suarum J. [12] δευτερώσεις J, deuterosais P[1], deuteres MPph; deuteras oae exc. h. [13] perferunt J. [14] vendicant J oe exc. m.

Genistae[1] *dicti eo quod de genere Abrahae esse glorientur*[1]. *Nam cum in Babyloniam*[2] *venisset populus dei, plerique relinquentes uxores suas babylonicis mulieribus adhaeserunt: quidam israeliticis tantum coniugibus*[3] *contenti vel ex eis geniti, dum reversi essent de Babylonia, diviserunt se ab omni populo et adsumpserunt sibi hoc nomen iactantiae.*

Meristaei appellati eo quod separant scripturas non credentes omnibus prophetis, dicentes, aliis et aliis spiritibus <*illos*>[4] *prophetasse. Meros enim graece, latine pars*[5] *dicitur.*

Samaritae dicti, quod legem solam custodiunt, nam prophetas non recipiunt.

Hemerobaptistae[6] *eo quod cotidie vestimenta sua et corpora lavent.“ „Quidam*[7] *haeretici*[a], *qui de ecclesia recesserunt, ex nomine*[8] *suorum autorum nuncupantur; quidam vero ex causis, quas eligentes instituerunt.*

Simoniani[9] *dicti*[10] *a Simone magicae disciplinae perito, cui Petrus in actibus Apostolorum*[b] *maledixit pro eo, quod ab apostolis spiritus sancti gratiam pecunia emere voluisset. Hi dicunt creaturam non a deo, sed a virtute quadam superna creatam.*

Menandriani a Menandro mago, discipulo Simonis nuncupati, qui mundum non a deo, sed ab angelis factum esse adserunt[11].

Basilidiani[12] *a Basilide appellati, qui inter reliquas blasphemias passum Jesum abnegavit.*

Nicolaitae dicti a Nicolao diacono ecclesiae Hierosolymorum, qui cum Stephano et ceteris constitutus est a Petro,

[a] Isid. Etym. lib. VIII, cp. 5. [b] Act. VIII, 20.

[1] Gonistei J. [2] se glor. J. [3] Bobylonia Mph. [4] coniugiis PP[1]Jph. [5] sic J, om oa. [6] latine pars om MPP[1]. [7] imerobaptistae M. [8] quidam etiam J. [9] nominibus oe. [10] Simoniaci M. [11] om MPP[1]. [12] asseruit J. [13] Basiliani J.

qui propter pulchritudinem relinquens uxorem dixerat[1], *ut qui vellet ea*[2] *uteretur; versa*[3] *est in stuprum talis consuetudo, ut invicem coniugia commutarentur.“*

„Gnostici propter excellentiam scientiae se ita appellare voluerunt, animam naturam dei esse dicunt, bonum et malum deum suis dogmatibus fingunt.

Carpocratiani a Carpocrate quodam vocantur, qui dixit, Christum hominem fuisse tantum et de utroque sexu progenitum.

Cerinthiani a Cerintho quodam nuncupati hi, qui[4] *inter cetera circumcisionem observant, mille annos post resurrectionem in voluptate carnis futuros praedicant; unde et graece chiliastae, latine milliasti sunt appellati.*

Nazaraei dicti, qui dum Christum, qui a vico Nazaraeus[5] *est appellatus, filium dei confiteantur, omnia tamen veteris legis custodiunt.*

Ophitae a colubro nominati sunt; coluber enim graece οφις dicitur. Colunt enim serpentem dicentes, ipsum in paradiso induxisse virtutis cognitionem.

Valentiniani a Valentino quodam platonico sectatore vocati, qui aeonas, id est saecula quaedam, in originem dei creatoris induxit. Christum quoque de virgine nihil corporis adsumpsisse, sed per eam quasi per fistulam transisse[6] *adseruit.*

Apellitae, quorum Apelles princeps fuit, qui creatorem angelum nescio quem gloriosum superioris dei faciens deum legis Israel, illum igneum adfirmans.

Appellitae, quorum autor Appelles, qui dixit Christum non deum in veritate, sed hominem in phantasia apparuisse.

Archontiaci a principibus appellantur, qui universitatem, quam deus condidit, opera esse archangelorum defendunt.

[1] om MPP¹. [2] eam M. [3] versaque oe. exc. ph. [4] deest J. [5] Nazaraenus J. [6] transire PP¹.

Adamiani vocati, quod Adae imitantur nuditatem, unde et nudi orant et nudi inter se mares foeminaeque conveniunt.

Cainani proinde sic appellati, quoniam[1] *Cain adorant.*

Sethiani[2] *nomen acceperunt a filio Adam, qui vocatus est Seth, dicentes eundem*[3] *esse Christum.*

Melchisedechiani vocati pro eo, quod Melchisedech sacerdotem dei non hominem fuisse, sed virtutem dei esse arbitrantur.

Angelici[4] *vocati, quia angelos colunt.*

Apostolici hoc sibi nomen ideo praesumpserunt[5], *quod nihil possidentes proprium nequaquam recipiunt*[6] *eos, qui aliquo*[7] *in hoc mundo utuntur.*

Cerdoniani a Cerdone quodam nominati, qui duo contraria principia adseruit[8].

Marcionistae a Marcione stoico philosopho appellati, qui Cerdonis dogma secutus alterum bonum, alterum iustum deum adseruit, tanquam duo principia creatoris et bonitatis.

Artoteritae[9] *ab oblatione vocati, panem enim et caseum offerunt dicentes, primis hominibus oblationem a fructibus terrae et a fructibus ovium fuisse celebratam*[10].

Aquarii appellati eo quod aquam solam offerunt in calice sacramenti.

Severiani a Severo exorti vinum non bibunt et vetus testamentum et resurrectionem non recipiunt.

Tatiani a Tatiano quodam vocati, qui[11] *et encratitae dicti, quia carnes abominantur.*

Alogii vocantur tanquam sine verbo, λόγος enim graece verbum dicitur; deum enim verbum non credunt respuentes Johannis evangelium et apocalypsin.

---

[1] quod PP¹. [2] Sedeiani MPP¹. [3] eum oe. [4] sic J; angeli oe. [5] sumpserunt oe. [6] recipiant J. [7] aliquid MPP¹J. [8] asserunt J. [9] archoteritae MPP¹, arroteritae mk¹. [10] celebrata MPP¹. [11] om MPP¹.

Cataphrygiis[1] *nomen provincia*[2] *Phrygia dedit, quia ibi extiterunt; autores eorum Montanus, Prisca et Maximilla fuerunt. Ii adventum spiritus sancti non in apostolos*[3], *sed in se traditum adserunt.*

Cathari[4] *propter munditiam ita se nominaverunt; gloriantes enim de suis meritis negant poenitentibus veniam peccatorum; viduas, si nupserint, tanquam adulteras damnant; mundiores se ceteris praedicant, qui nomen suum si cognoscere vellent, mundanos se potius quam mundos vocarent.*

Pauliani a Paulo Samosateno exorti sunt, qui dixit, non semper fuisse Christum, sed a Maria sumpsisse initium.

Hermogeniani ab Hermogene quodam vocati, qui materiam non natam introducens deo non nato eam comparavit[5], *matremque elementorum et deam adseruit, quos apostolus improbat elementis servientes.*

Manichaei a quodam Persa exstiterunt, qui vocatus est Manes. Hic duas naturas et substantias introduxit, id est bonam et malam, et animas ex deo quasi ex aliquo fonte manare adseruit; vetus testamentum respuunt, novum ex parte recipiunt[6].

Anomiani[7], *id est latine sine lege dicuntur.*

Anthropomorphitae dicti, pro eo, quod simplicitate rustica deum humana membra habere, quae in divinis libris scripta sunt, arbitrantur; ἄνθρωπος enim graece, latine homo interpretatur, ignorantes vocem domini, qui ait[a]: *‚Spiritus est deus'; incorporeus est enim, nec membris distinguitur nec corporis mole censetur.*

Heraclitae ab Heraclio[8] *autore exorti monachos tantum*[9] *recipiunt, coniugia respuunt, regna coelorum parvulos habere non credunt.*

[a] Joh. IV, 24.

[1] Cataphrygis oe. [2] provinciae J. [3] apostolis hJ. [4] Catharoi M. [5] comparuit J. [6] respuit, recipit oe J. [7] sic J. oa Canoniani. [8] sic PP¹J, Heraclito oa. [9] monachorum statum M.

Novatiani a Novato Romae[1] *urbis presbytero exorti, qui adversus Cornelium cathedram sacerdotalem*[2] *conatus invadere haeresim instituit, nolens apostatas suscipere*[3] *et rebaptizans baptizatos.*

Montani haeretici dicti, quod tempore persecutionis in montibus latuerunt, qua occasione se a corpore catholicae ecclesiae diviserunt.

Ebionitae ab Ebione dicti sive a paupertate. Christum enim per provectum solum iustum putant effectum; unde competenter Ebionaei[4] *pro paupertate intelligentiae appellati sunt*[5]. *Hi semiiudaei sunt et ita tenent evangelium, ut legem carnaliter servent, adversus quos ad Galatas apostolus scribens invenitur.*

Photiniani a Photino gallograeciae Syrmiae episcopo nuncupati, qui Ebionitarum haeresim suscitans adseruit[6], *Christum a Maria per Joseph nuptiali coitu fuisse conceptum.*

Aëriani ab Aërio quodam nuncupati sunt; hi offerre sacrificium pro defunctis spernunt.

Aëtiani ab Aëtio[7] *sunt vocati, iidemque Eunomiani ab Eunomio quodam dialectico, Aëtii discipulo, ex cuius nomine magis innotuerunt, dissimilem patri adserentes filium et filio spiritum sanctum; dicunt etiam, nullum imputari peccatum in fide manentium.*

Origeniani ab Origene autore exorti sunt dicentes, quod non possit filius videre patrem, nec spiritus sanctus filium, animas quoque in mundi principio dicunt peccasse et pro diversitate peccatorum e caelis usque ad terram <*lapsas*>[8] *diversa corpora quasi vincula meruisse, eaque de*[9] *causa mundum factum fuisse.*

---

[1] Romanae hJ. [2] pontificalem J. [3] recipere J. [4] Ebionitae J. [5] sive a paupertate — appellati sunt om MPP[1]. [6] addit MPP[1]. [7] Ethiani ... Ethio oe. [8] sic J om oe. [9] om MPP[1]J.

Noëtiani a quodam Noëto vocati, qui dicebant[1], *Christum eundem esse patrem et spiritum sanctum, ipsamque trinitatem in officiorum nominibus non in personis accipiunt; unde et patripassiani vocantur, quia patrem passum dicunt.*

Sabelliani ab eodem Noëto pullulasse dicuntur, cuius discipulum perhibent fuisse Sabellium, ex cuius nomine maxime innotuerunt, unde et Sabelliani vocati sunt. Hi unam personam patris et filii et spiritus sancti adstruunt.

Ariani ab Ario, Alexandrino presbytero, orti sunt, qui coaeternum patri filium non agnoscens diversas in trinitate substantias adseruit contra illud, quod ait dominus[a]*: ‚Ego et pater unum sumus‘.*

Macedoniani a Macedonio Constantinopolitano episcopo dicti sunt negantes, deum esse spiritum sanctum.

Apollinaristae ab Apollinari[2] *vocati sunt dicentes, Christum corpus tantummodo sine anima suscepisse*[3].

Antidicomaritae[4] *appellati sunt pro eo, quod Mariae virginitati contradicunt adserentes, eam post Christum natum viro suo fuisse commixtam.*

Metangismonitae ideo tale nomen acceperunt, quia ἄγγος[5] *graece vas dicitur. Adserunt enim sic esse in patre filium, tamquam vas minus intra vas maius.*

Patriciani a quodam Patricio nuncupati sunt, qui substantiam humanae carnis a diabolo conditam esse[6] *dicunt*[7].

Colinthiani[8] *a quodam Colintho*[8] *nominati, qui dicunt, deum non facere malum*[9] *contra illud, quod scriptum est*[b]*: ‚Ego dominus creans mala‘.*

---

[a] Joh. X, 30. [b] Is. XLV, 7.

---

[1] dicebat PP¹J. [2] Apollinare MPP¹. [3] suscipisse M. [4] Antedicom. M. [5] angeus PP¹ angios. ph. [6] om PP¹. [7] Patriciani — esse dicunt om M. [8] Colinthiniani, Colintho J; Colitiani, Colito PP¹. [9] male M.

Floriani a Floriano, qui e contrario dicunt, deum creasse mala contra id, quod scriptum est[a]: „Fecit deus omnia bona“.

Donatistae a Donato quodam Afro nuncupati, qui de Numidia veniens totam paene Africam sua persuasione decepit adserens, minorem patre filium et minorem filio spiritum sanctum, et rebaptizans[1] catholicos.

Bonosiaci[2] a Bonoso quodam episcopo exorti produntur, qui Christum filium dei adoptivum non proprium adserunt.

Circumcelliones[3] dicti eo quod agrestes sunt[4], quos Cotopitas vocant supradictae haeresis habentes doctrinam. Hi amore martyrii semetipsos perimunt, ut violenter de hac vita discedentes martyres nominentur.

Priscillanistae a Priscilliano vocati, qui in Hispania[5] ex errore gnosticorum et Manichaeorum permixtum[6] dogma composuit.

Luciferiani a Lucifero Caralitano[7] episcopo orti, qui eos episcopos catholicos, qui in Constantii[8] persecutione perfidiae Arianorum consentientes erant, et postea correcti redire in ecclesiam[9] catholicam delegerunt[10] damnantes sive quod crediderant[11], sive quod credidisse se simulaverant, quos ecclesia catholica materno recepit[12] sinu tamquam Petrum post fletum negationis, hanc illi matris caritatem superbe accipientes, eosque recipere nolentes ab ecclesiae communione recesserunt et cum ipso Lucifero autore suo, qui mane oriebatur, cadere meruerunt.

---

[a] Gen. I, 31.

---

[1] baptizans MPP[1]. [2] Bonosiani J. [3] Circelliones PP[1]. [4] sint MPP[1]. [5] Spania M. [6] permixto M. [7] Syrmiae J. [8] Constantina M, Constantiana h. [9] om MJ. [10] dilexerunt MPP[1]. [11] crediderunt MPP[1]. [12] recipit MPP[1].

Jovinianistae a Joviniano quodam monacho dicti adserentes, nullam nuptiarum et virginum esse distantiam, nullumque inter abstinentes et simpliciter ambulantes[1] *esse discrimen.*

Elvidiani a Elvidio nominati, qui dicunt, post natum Christum alios Mariam filios de viro Joseph peperisse.

Paterniani a Paterno quodam exorti, qui inferiores corporis partes a diabolo factas opinantur.

Arabici nuncupati eo quod in Arabia exorti sunt dicentes, animam cum corpore morituram[2] *atque in novissimo die*[3] *utrumque resurgere*[4].

Tertullianistae dicti a Tertulliano, presbytero Africanae provinciae et civitatis Carthaginensis, animam immortalem esse sed corpoream praedicantes, et animas hominum peccatorum post mortem in daemones converti[5] *putantes.*

Tessaresdecaditae[6] *dicti, quod quartadecima luna pascha cum Judaeis observandum contendunt*[7]*; nam tessares*[8] *quattuor, deca decem significat.*

Nyctages[9] *a somno nuncupati, quod vigilias noctis respuunt*[10]*, superstitionem esse dicentes iura temerare divina, quia*[11] *noctem ad requiem tribuit.*

Pelagiani a Pelagio monacho exorti; hi liberum arbitrium divinae gratiae anteponunt dicentes, sufficere voluntatem ad implenda divina iussa.

Nestoriani a Nestorio Constantinopolitano episcopo nuncupati, qui beatam virginem Mariam non dei, sed hominis tantummodo adseruit genitricem, ut aliam personam carnis, aliam faceret deitatis, nec unum Christum in verbo

---

[1] epulantes Joe. [2] mori oeJ. [3] sic J, om oa. [4] resurgi PP[1]. [5] verti J. [6] sic oc ph; tessarodecaditae oe exc. hph; tessarescaedecatitae h. τεσσαρεσκαιδεκαδιται J. [7] contendant M. [8] tessara PP[1]oe. exc. ph. [9] Nigtages M, nyctares k[1]m. [10] respuant oe J. [11] qui PP[1] oe J.

dei et carne credidit, sed separatim atque seiunctim[1] *alterum filium dei, alterum filium hominis praedicavit.*

Eutychiani dicti[2] *ab Eutyche, Constantinopolitano abbate, qui Christum post humanam adsumptionem negavit existere duabus naturis, sed solam in eo divinam adseruit esse naturam.*

Acephali dicti, id est sine capite, quem sequuntur haeretici; nullus enim eorum reperitur autor, a quo exorti sint[3]*; hi trium Chalcedonensium capitulorum impugnatores duarum in Christo substantiarum proprietatem negant, et unam in eius persona naturam praedicant.*

Theodosiani et Gaianitae appellati a Theodosio et Gaiano, qui temporibus Justiniani principis in Alexandria, populi perversi electione uno[4] *die sunt ordinati episcopi. Hi errores Eutychetis et Dioscori sequentes Chalcedonense concilium respuunt, ex duabus unam in Christo naturam adserunt, quam Theodosiani corruptam, Gaianitae incorruptam contendunt.*

Gnoitae et Tritoitae a Theodosianis exorti sunt, ex quibus Gnoitae ab ignorantia dicti, quia perversitati, a qua exorti sunt, id adiciunt[5]*, quod Christi divinitas ignoret futura, quae sunt scripta de die et hora novissima, non recordantes Christi personam in Esaia loquentis*[a]*: ‚Dies iudicii in corde meo'. Tritoitae vero vocati, quod sicut tres personas in trinitate, ita quoque tres adstruunt deos esse, contra illud quod scriptum est*[b]*: ‚Audi Israel, Dominus deus tuus, deus unus est'.*

---

[a] Is. LXIII, 4. dies ultionis Vulg.; dies retributionis, interp. ant. [b] Deut. VI, 4

---

[1] separatum atque seiunctum MPP[1]. [2] sic MJ, oa om. [3] sunt MPP[1]. [4] una PP[1]. [5] om M.

„Sunt et aliae haereses sine autore et sine nominibus, ex quibus aliae[1] *triformem putant*[2] *deum esse; aliae Christi divinitatem passibilem esse*[3] *dicunt; aliae Christi de patre nativituti initium temporis dant; aliae liberationem hominum apud inferos factam Christi descensione*[4] *non credunt; aliae*[5] *animam imaginem*[5] *dei negant; aliae animas converti in daemones et in quaecunque animalia existimant; aliae de mundi statu dissentiunt; aliae innumerabiles mundos opinantur; aliae aquam deo coaeternam faciunt; aliae nudis pedibus ambulant; aliae cum hominibus non manducant.*

Hae sunt haereses adversus catholicam fidem exortae et ab apostolis et sanctis patribus vel conciliis praedamnatae, quae dum in se multis erroribus divisae invicem sibi dissentiunt[6]*, communi tamen nomine adversus ecclesiam dei conspirant. Sed et quicunque aliter scripturam sacram intellegit, quam sensus spiritus sancti flagitat, a quo conscripta est, licet de ecclesia non recesserit, tamen haereticus appellari potest.“*

Explicit liber secundus.

---

[1] alii PP[1]h. [2] putantes PP[1]. [3] om MPP[1]. [4] descensionem MPJ. [5] om h. [6] dissentiant MPP[1].

Incipit liber tertius.

Cap. 1.

QUID EOS SCIRE ET HABERE CONVENIAT, QUI AD[1] SACRUM ORDINEM ACCEDERE VOLUNT.

Institutio ergo ecclesiastica qualiter ad divinum officium instrui oporteat sanctissimum ordinem clericorum, multimodo narratione declarat, quia et scientiae plenitudinem et vitae rectitudinem et eruditionis perfectionem maxime eos habere decet, qui in quodam culmine constituti gubernaculum regiminis in ecclesia tenent[a]. Nec enim eis aliqua eorum ignorare licet, cum quibus vel se vel subiectos instruere debent, id est scientiam sanctarum scripturarum, puram veritatem historiarum, modos tropicarum locutionum, significationem rerum mysticarum, utilitatem omnium disciplinarum, honestatem vitae in probitate morum, elegantiam in prolatione sermonum, discretionem in exhibitione dogmatum, differentiam medicaminum contra varietatem aegritudinum. Haec ergo qui nescit, non dico aliorum, sed nec suam bene potest disponere utilitatem, ac ideo necesse est, ut futurus populi rector, dum vacat, paret sibi ante arma, in quibus postmodum hostes fortiter superet et gregem sibi commissum oportune defendat. Turpe est enim, tunc primum quem-

---

[a] initium huius capitulj usque ad „*nulla ars*" paraphrasis est prologi regulae pastor. Greg. M.

---

[1] om h.

libet velle discere, dum debet pastor constitutus docere, et periculosum est, eum[1] magisterii pondus subire, qui non scientiae praesidio suffultus potens est illud sufferre. *„Nulla[a] ars doceri praesumatur[2], nisi prius intenta meditatione discatur. Ab imperitis ergo pastorale magisterium qua temeritate suscipitur, quando ars est artium regimen animarum? Quis autem cogitationum vulnera occultiora esse nesciat vulneribus viscerum? Et tamen[3] saepe qui nequaquam spiritalia praecepta cognoverunt, cordis se medicos profiteri non metuunt, dum qui pigmentorum vim nesciunt, videri medici carnis erubescunt.“* Nam *„sunt nonnulli qui intra sanctam ecclesiam sola ambitione honoris culmen appetunt regiminis[4], atque attestante veritate[b] primas salutationes in foro, primos in coenis recubitus[5], primas in conventibus[6] cathedras quaerunt, qui susceptum curae pastoralis officium ministrare digne tanto magis nequeunt, quanto ad humilitatis magisterium ex sola elatione pervenerunt. Quos contra dominus per prophetam queritur dicens[c]: ‚Ipsi regnaverunt et non ex me: principes exstiterunt, et ego ingnoravi‘.* Ex se *„namque et non ex arbitrio summi rectoris regnant, qui nullis fulti virtutibus nequaquam divinitus vocati, sed sua cupidine accensi culmen regiminis rapiunt plus[7], quam adsequuntur; quos tamen internus iudex provehit et nescit, quia quos permittendo tolerat, profecto per iudicium reprobationis ignorat.“ „Postorum* ergo *imperitia voce veritatis increpatur, cum per prophetam dicitur[d]: ‚Ipsi pastores ignoraverunt intelle-*

[a] Greg. Magn. opp. omnia ed. Maur. Par. 1705. T. II. Regula pastol. I, 1. [b] cfr. Matth. XXIII, 6, 7. [c] Oseas VIII, 4. [d] Is. LVI, 11.

[1] enim PP[1]. [2] praesumitur MPP[1]h Greg. [3] tunc M[1]S; non PP[1]. [4] per speciem regiminis gloriam affectant honoris, videri doctores appetunt. G. [5] recubitos Mph. [6] conventionibus oe. [7] potius Greg.

gentiam'; ,et tenentes legem nescierunt me[a]'. Nesciri[1] ergo se ab eis quaeritur veritas et nescire se principatum nescientium protestatur, quia profecto hi, qui ea quae sunt domini nesciunt, a domino nesciuntur Paulo attestante, qui ait[b]: ,Si quis autem ignorat, ignorabitur'. Quae nimirum pastorum saepe imperitia meritis congruit subiectorum, qui quamvis lumen scientiae sua culpa exigente non habeant, districto tamen iudicio agitur, ut per eorum ignorantiam hi etiam, qui sequuntur, offendant. Hinc namque in evangelio per semetipsam veritas dicit[c]: „Si caecus caeco ducatum praebet[2] ambo in foveam cadunt'.

„Et sunt nonnulli[d], qui sollerti cura spiritalia praecepta perscrutantur, sed quae intellegendo penetrant vivendo conculcant; repente docent, quae non opere, sed meditatione didicerunt, et quod verbis praedicant, moribus impugnant. Unde fit, ut cum pastor per abrupta graditur, ad praecipitium grex sequatur. Hinc namque per prophetam dominus contra contemptibilem pastorum scientiam queritur dicens[e]: ,Cum ipsi limpidissimam aquam biberetis[3], reliquam pedibus vestris turbabatis, et oves meae, quae conculcata pedibus vestris fuerant, pascebantur, et quae pedes vestri turbaverant[4], haec bibebant'. Aquam quippe limpidissimam pastores bibunt, cum fluenta veritatis recte intellegentes hauriunt; sed eandem aquam pedibus perturbare[5], est sanctae meditationis studia male vivendo corrumpere. Aquam scilicet eorum pedibus turbatam oves bibunt, cum subiecti quique non sectantur verba quae audiunt, sed ea[6] sola quae conspiciunt exempla pravitatis imitantur.“ „Hinc rursus

[a] Jerem. II, 8. [b] I. Cor. XIV, 38. [c] Matth. XV, 14. [d] Greg. l. c. cp. 2. [e] Ezech. XXXIV, 18, 19.

[1] nescire oe. [2] sic oc G; praestat oe. [3] sic ph PP[1]G, oa biberitis. [4] sic PP[1]G, oa turbaverunt. [5] turbare oe. [6] deest G.

dominus per prophetam dicit[a]*: ,Facti sunt domui Israhel in offendiculum iniquitatis'. Nemo quippe amplius in ecclesia nocet, quam qui perverse*[1] *agens nomen vel ordinem sanctitatis habet." „Refugerent autem indigni quique tanti reatus pondera, si veritatis*[2] *sententiam solicita cordis aure pensarent, qui*[3] *ait*[b]*: ,Qui scandalisaverit unum de pusillis istis, melius erat ei, ut ligaretur mola asinaria in*[4] *collo eius et proiceretur in profundum maris." Per molam quippe asinariam saecularis vitae circuitus ac*[5] *labor exprimitur, et per profundum maris extrema damnatio designatur. Qui ergo ad sanctitatis speciem deductus vel verbo, vel exemplo ceteros destruit, melius profecto fuerat, ut hunc ad mortem sub exteriori habitu terrena acta constringerent, quam hunc sacra officia in culpa ceteris imitabilem demonstrarent, quia nimirum si solus caderet, utcunque hunc tolerabilior inferni poena cruciaret."* Sed quia utrumque necesse est, et ut bonam vitam sapientia inlustret et sapientiam bona vita commendet, utrumque in hoc libro, si dominus annuerit, digeremus[6], id est, ut sciant hi qui in sacris ordinibus ecclesiae aut iam domino[7] deserviunt, aut deservituri erunt, quantae eruditionis eis opus sit in animo, et quam sobriae vitae in exemplo, quantaeque virtutis et discretionis in docendo, ut nec discordet vita prudentiae, neque sermo dissentiat disciplinae.

---

[a] Ezech. XLIV, 12. [b] Matth. XVIII, 6 G. exhibet totam sententiam, Rab. compos. ex Matth. Marc. IX, 41 et Luc. XVII, 2.

---

[1] perversa PP[1]. [2] si severitatis PP[1]. [3] quae G. [4] om oc. [5] et oe. [6] disseremus. [7] om P.

Cap. 2.

DE EMINENTIA SACRARUM SCRIPTURARUM ET AD QUID OMNIS SCIENTIA REFERENDA SIT.

Fundamentum autem, status et perfectio prudentiae scientia est sanctarum scripturarum, quae ab illa incommutabili aeternaque „*sapientia* profluens, quae *ex ore altissimi prodiit, primogentia* scilicet *ante omnem creaturam,* spiritus sancti distributionibus[1] per vasa scripturae *lumen indeficiens*“[a] quasi per laternas[2] orbi lucet universo, ac si quid aliud est, quod sapientiae nomine rite censeri possit, ab uno eodemque[3] sapientiae fonte derivatum ad eius respactat originem. Quidquid enim veri a quocumque reperitur, a veritate verum esse per ipsam veritatem dinoscitur, et quidquid ubicunque[4] boni invenitur, a bonitate bonum esse deprehenditur, sic et quidquid sapientiae a[5] quoquam investigatur, a sapientia sapiens esse intellegitur. Nec enim illa, quae in libris prudentium huius saeculi vera et sapientia reperiuntur, alii quam veritati et sapientiae tribuenda[6] sunt, quia non ab illis haec primum statuta sunt, in quorum dictis haec leguntur, sed ab aeterno manantia[7] magis investigata sunt, quantum ipsa doctrix et inluminatrix omnium veritas et sapientia eis investigare posse concessit. Ac ideo ad unum terminum cuncta referenda sunt, et[8] quae in libris gentilium utilia et quae in scripturis sacris salubria inveniuntur, ut ad cognitionem perfectam veritatis et sapientiae perveniamus, qua cernitur et tenetur summum

[a] Ecclesiast. XXIV, 5 et 6.

[1] distributionis h. [2] lanternas oc. [3] om oe; ab uno ecclesiaeque sapientiae oe exc. h. [4] ubique oe. [5] om P. [6] attribuenda oe. [7] manentia oe PP[1]. [8] suntque PP[1].

bonum. Summo autem bono adsecuto et adepto vere beatus quisque fit, cum summa sapientia plene et perfecte in aeternum perfruitur, quia sine hac sapientia nemo fieri beatus potest, sicut ipsa veritas et sapientia Christus ad patrem loquens testatur[a]: „*Haec est autem*, inquit, *vita aeterna, ut cognoscant te solum verum deum, et quem misisti Jesum Christum.*" Consequenter autem et[1] hic intellegitur spiritus sanctus, qui est patris filiique tamquam caritas consubstantialis amborum. Tunc igitur[2] cognitio dei erit perfecta, quando mors erit nulla; tunc et beatitudo erit plena, quando deus[3] clarificatio erit[4] summa. Sed prius hic quodammodo clarificatur deus, dum per fidem credentium et sanctarum scripturarum manifestationem in tota mundi latitudine[5] praedicatur. „*Nunc enim videmus eum per speculum in aenigmate, tunc autem facie ad faciem; nunc cognoscimus ex parte, tunc autem cognoscemus, sicut et cogniti sumus*[b]."

Cap. 3.

QUIBUS OBSCURITATIBUS SCRIPTURA SACRA SIT INVOLUTA, ET QUOD EAM TEMERE ALICUI LEGERE NON LICEAT.

Igitur „*scriptura*[c] *divina, qua tantis morbis humanarum voluntatum subvenitur, ab una lingua profecta*[6], *qua opportune potuit per orbem terrarum disseminari, per varias interpretum linguas longe lateque diffusa est, ut*[7] *innotesceret*

---

[a] Joh. XVII, 3. [b] I. Cor. XIII, 12. [c] Aug. de doctrina christ. II, 5.

---

[1] om oe. [2] ergo oe. [3] dei oe. [4] om M[1]SPP[1]; est M. [5] totam latitudinem P[1]. [6] sic h Aug.; perfecta oa. [7] est ut deest Aug.

gentibus ad salutem. Quam legentes nihil aliud appetunt, quam cogitationes voluntatemque illorum, a quibus conscripta est invenire et per illas voluntatem dei, secundum quam tales homines locutos credimus.“ „Sed[a] *multis et multiplicibus obscuritatibus et ambiguitatibus decipiuntur, qui temere legunt, aliud pro alio sentientes, quibusdam autem locis quid vel falso suspicentur non inveniunt, ita obscure dicta quaedam, densissimam caliginem obducunt. Quod totum provisum esse divinitus non dubito ad edomandam labore superbiam, et intellectum a fastidio renovandum, cui facile investigata plerumque vilescunt.“* Sunt enim in divinis libris plurima loca tropicis locutionibus difficilia, sunt quoque multa rerum magnitudine eximia, atque ideo necesse est, ut et sensus et ingenii sagacitate investigentur, et secundum suam significantiam investigata intellegantur[1], et pro sui dignitate intellecta[2] venerentur. *„Nemo*[b] *enim ambigit, per similitudines libentius quaeque cognosci et cum aliqua difficultate quaesita multo gratius*[3] *inveniri. Qui enim prorsus*[4] *non inveniunt quod quaerunt, fame laborant; qui autem non quaerunt, quia in promptu habent, fastidio semper*[5] *marcescunt*[6]*; in utroque autem languor cavendus est. Magnifice igitur*[7] *et salubriter spiritus sanctus ita scripturas sanctas modificavit, ut locis apertioribus fami occurreret*[8]*, obscurioribus autem fastidia detergeret. Nihil enim*[9] *fere de illis obscuritatibus eruitur, quod non planissime dictum alibi reperiatur.“*

[a] Aug. l. c. II, 6. [b] l. c. lib. II, 6 n. 8.

[1] et secundum — intellegantur exhibent Sh; oa om. [2] intellectu M[1]S. [3] sic oe Aug; gravius oc. [4] propriis M[1], propius S. [5] saepe Aug. [6] sic M[1]S Aug.; fastidiose permarcescunt MPP[1]oe. [7] ergo oe. [8] sic Aoe; occurrerit oc exc. P[1]. [9] autem oe.

Cap. 4.

DE GRADIBUS SAPIENTIAE ET CARITATIS[a].

„Ante omnia enim[1] *opus est“* ei, qui desiderat ad sapientiae pervenire culmen, *„dei timore converti ad cognoscendam eius voluntatem, quid nobis appetendum fugiendumque praecipiat. Timor autem iste cogitationem de nostra mortalitate et de futura morte necesse est incutiat, et quasi clavatis carnibus omnes superbiae motus ligno crucis adfigat. Deinde mitescere opus est pietate*[2] *neque contradicere divinae scripturae sive intellectae, si aliqua vitia nostra percutit, sive non intellectae, quasi nos melius sapere meliusque praecipere*[3] *possimus; sed cogitare potius et credere, id esse melius et verius, quod ibi scriptum est, etiamsi lateat, quam id quod*[4] *nos per nos ipsos sapere possumus. Post istos duos gradus timoris atque pietatis ad tertium venitur scientiae gradum, de quo nunc agere institui*[5]. *Nam in eo se exercet omnis divinarum scripturarum studiosus, nihil in eis aliud inventurus, quam diligendum esse deum propter deum*[6] *et proximum propter deum; et illum quidem ex toto corde, ex tota anima, ex tota mente, proximum vero tamquam seipsum*[b], *id est, ut tota proximi dilectio sicut etiam nostri*[7] *referatur in Deum.“ „Quisquis*[c] *ergo scripturas sacras vel quamlibet earum partem intellexisse sibi videtur, ita ut eo intellectu non aedificet istam geminam caritatem dei et proximi, nondum intellexit“*, quemadmodum oportebat eum scire. *„Itaque*[d] *tria haec sunt, quibus et scientia omnis*

[a] Aug. l. c. II, 7. [b] Matth. XXII, 37, 39. [c] Aug. l. c. I, 36. [d] l. c. I, 37 sub fin. et 38.

[1] igitur A. [2] pietati PP[1]. [3] percipere oe. [4] quae PP[1]. [5] constitui oe. [6] propter deum om S. [7] nostri dilectio A.

et prophetia militat: fides, spes, caritas. Sed fidei succedit spes[1] *et spei succedit beatitudo, caritas autem etiam istis decedentibus augebitur potius.*" „*Cum*[a] *ergo quattuor diligenda sunt: unum, quod super nos est*"[2], id est deus, „*alterum, quod nos sumus*", id est anima ad imaginem dei creata, „*tertium, quod iuxta nos est*", id est alter homo, „*quartum, quod infra nos est*", id est corpus; „*de secundo et quarto nulla praecepta danda erant. Quantumlibet enim homo excidat a caritate, remanet illi tamen dilectio sui et dilectio corporis sui.*" „*Restabat*[b], *ut de illo, quod supra nos est, et de illo, quod iuxta nos est, praecepta sumeremus. ‚Diliges, inquit, dominum deum tuum ex toto corde tuo'*[c] et reliqua. „*Omnis*[d] quippe *homo, inquantum homo est, diligendus est propter deum, deus vero propter seipsum.*" „*Amplius quisque deum debet diligere, quam se ipsum. Item amplius alius homo diligendus est, quam corpus nostrum, quia propter deum omnia ista diligenda sunt; et potest nobiscum alius homo deo perfrui, quod non potest corpus, quia corpus per animam vivit, qua fruimur deo.*" „*Omnes*[e] *autem homines*[3] *aeque diligendi sunt, sed cum omnibus prodesse non possimus*[4], *his potissimum consulendum est, qui pro*[5] *locorum et temporum vel quarumlibet rerum opportunitatibus constrictius nobis quasi quadam sorte iunguntur.*" „*Velle*[f] *tamen debemus, ut omnes homines nobiscum diligant deum et totum, quod eos vel adiuvamus vel adiuvamur ab eis ad, unum illum finem referendum est.*" Iure enim continuatur scientiae caritas, quia solummodo scientiae

---

[a] l. c. I, 23. [b] l. c. I, 26. [c] Matth. XXII, 37. [d] l. c. I, 27. [e] l. c. I, 28. [f] l. c. I, 29.

---

[1] species et speciei oc, species (var. spes.) et spei A. [2] om oe. [3] deest A. [4] possumus oc; possis A. [5] om oe.

fructus in caritate consistit. „*Scientia,* ait apostolus[a], *inflat, caritas vero aedificat.*“ Si ergo appetendum est, quod inflat, multo magis quod aedificat, ut cum sciamus voluntatem dei, diligamus obedire deo, ut perveniamus ad deum. „*Nam ista*[b] *scientia bonae spei hominem non se iactantem sed lamentantem facit, quo*[1] *affectu impetrat sedulis precibus consolationem divini adiutorii, ne desperatione frangatur et esse incipit in quarto gradu, hoc est fortitudinis, ubi quaeritur*[2] *et sititur iustitia*[3]. *Hoc enim affectu ab omni mortifera iocunditate rerum transeuntium sese extrahit*[4] *et inde se avertens convertit ad dilectionem aeternorum, incommutabilem*[5] *scilicet unitatem eandemque trinitatem; quam ubi*[6] *adspexerit, quantum potest, in longinqua*[7] *radiantem suique adspectus infirmitate sustinere se illam lucem non posse persenserit, in quinto gradu, hoc est in consilio misericordiae, purgat animam tumultuantem quodammodo atque obstrepentem sibi de appetitu inferiorum conceptis sordibus. Hic vero se in dilectione*[8] *proximi gnaviter*[9] *exercet, in eaque*[10] *perficitur et spe iam plenus atque integer viribus, cum pervenerit usque ad inimici dilectionem, ascendit in sextum gradum, ubi iam ipsum oculum purgat, quo videri deus potest ab eis, qui huic seculo moriuntur. Nam in tantum vident, in quantum moriuntur huic seculo; in quantum autem huic vivunt, non vident. Et ideo quamvis iam certior et non solum tolerabilior, sed etiam iocundior species lucis illius*[11] *incipit*[12] *apparere; in aenigmate adhuc tamen et per speculum videri dicitur*[c],

[a] I. Cor. VIII, 1. [b] Aug. l. c. II, 7. [c] cfr. I. Cor. XIII, 12.

[1] quod PP[1]. [2] ubi om PP[1]; quo esuritur A. [3] iustitiam PP[1]. [4] extrahitur oe. [5] immutabilem oe. [6] ibi MSPP[1]. [7] longinquo oe longinquam P[1]. [8] dilectionem P[1]. [9] non ignaviter oe. [10] ea autem quae M. ea quae PP[1]. [11] ipsius P. [12] incipiat A.

quia magis per fidem, quam per speciem ambulatur, cum in hac vita peregrinamur[a], *quamvis conversationem habeamus in caelis*[b]. *In hoc autem gradu ita purgat oculum cordis, ut veritati*[1] *ne seipsum*[2] *quidem praeferat aut*[3] *conferat proximum; ergo nec seipsum, quia nec illum, quem diligit sicut se ipsum. Erit ergo iste sanctus tam simplici corde atque mundato, ut neque hominibus placendi studio detorqueatur a vero*[4], *nec respectu devitandorum quorumlibet incommodorum suorum, quae adversantur huic vitae. Talis filius ascendit ad sapientiam, quae ultima et septima est, qua pacatus*[5] *tranquillusque perfruitur. ‚Initium enim*[6] *sapientiae timor domini'*[c]. *Ab illo enim usque ad ipsam per hos gradus tenditur*[7] *et venitur."*

Cap. 5.

QUOD IS, QUI AD SAPIENTIAE INTEGRITATEM PERVENIT, AD CARITATIS PERFECTIONEM PERVENIAT.

Quicunque igitur ad sapientiae culmen pervenit, ad fastigium caritatis perveniat necesse est, quia nemo perfecte sapit, nisi is qui perfecte diligit. Quando enim quis per gradus praedictos[8] ad sapientiae plenitudinem studet pervenire, nihil aliud agit, nisi ut ad perfectionem caritatis perveniat, et quantum proficit in sapientia, tantum proficit in caritate. Praediximus enim, quod in cognitione perfecta sapientiae beatitudo vera consisteret,

[a] II. Cor. VI, 7. [b] Phil. III, 20. [c] Ps. CX, 10. Eccl. I, 16.

[1] veritate oc. [2] om PP[1]A. [3] ut oe PP[1]. [4] verbo oc. [5] sic A; pacatur Poe; placatus oc exc. P. [6] om MM[1]S. [7] ascenditur oe. [8] supradictos oe.

hoc idem dicimus et de caritate, quia in dilectione perfecta caritatis beatitudo summa consistit. Nam creator omnium deus, qui beatitudo nostra est, utrorumque nomine aequaliter nuncupatur, sicut in libro sapientiae de eo scriptum est[a]: „*Omnium*, inquit, *artifex docuit me sapientia. Est enim illa spiritus intellectus sanctus, unicus*“ et reliqua. Et apostolus Joannes[b]: „*Deus*, inquit, *caritas est, et qui manet in caritate, in deo manet, et deus in eo.*“ Nam salvator in evangelio sapientiam et caritatem unum esse intellegi volens ad patrem dixit[c]: „*Pater iuste, mundus te non cognovit; ego autem te cognovi, et hi cognoverunt, quia tu me misisti, et notum feci eis nomen tuum, et notum faciam, ut dilectio, qua dilexisti me, in ipsis sit, et ego in ipsis.*“ Quisquis ergo percipit plenam notitiam dei, simul habet in se perfectam dilectionem dei et his ambobus fruens aeternam beatitudinem adepto summo bono tenebit.

Cap. 6.

DE MODO LEGENDI SACRAS SCRIPTURAS.

„*Sed nos*“ [d] his ita praelibatis, „*ad tertium illum gradum*“ id est scientiam [1], „*considerationem*[2] *referamus, de quo disserere quod dominus suggesserit atque tractare instituimus. Erit igitur divinarum scripturarum solertissimus indagator, qui primo totas legerit notasque habuerit, et si nondum intellectu iam tamen lectione, dumtaxat eas, quae appellantur canonicae: nam ceteras securius legat*[3] *fide veritatis instructus, ne praeoccupent imbecillum*[4] *animum, et periculosis*

[a] Sap. VII, 21, 22. [b] I. Joh. IV, 17. [c] Joh. XVII, 25, 26.
[d] Aug. l. c. II, 8.

[1] om A. [2] considerationum S. [3] leget A. [4] imbecillem A.

mendaciis atque phantasmatibus eludentes praeiudicent aliquid contra sanam intellegentiam. In canonicis autem scripturis ecclesiarum catholicarum quam plurium[1] *auctoritatem sequatur, inter quas sane illae sunt, quae apostolicas sedes habere et epistolas accipere meruerunt. Tenebit igitur hunc modum in scripturis canonicis, ut eas quae ab omnibus accipiuntur ecclesiis catholicis praeponat eis, quas quidam non accipiunt; in eis vero, quae non accipiuntur ab omnibus, praeponat eas, quas plures gravioresque accipiunt eis, quas pauciores minorisque auctoritatis ecclesiae tenent. Si autem alias invenerit a pluribus, alias a gravioribus haberi, quanquam hoc invenire*[2] *non possit, aequalis tamen auctoritatis eas habendas puto. Totus autem canon scripturarum, in quo istam considerationem versandam dicimus, his libris continetur"*, ut breviter dicam, veteris testamenti 45, novi autem 27, qui[3] sunt 72. Quorum omnium nomina et seriem et auctoritatem, quia in superiori libro quantum potui descripsi, non necesse credimus iterare[4].

Cap. 7.

DE CANONE HEBRAEORUM, QUOMODO APUD EOS TRIPARTITUS EST ORDO DIVINARUM SCRIPTURARUM.

Notandum tamen, quod *„hebraei*[a] *vetus testamentum Esdra auctore iuxta numerum literarum suarum in XXII libros accipiunt, dividentes eos in tres ordines: legis scilicet, prophetarum et hagiographorum. Primus ordo legis in*

[a] Isid. Etym. VI, 1. cfr. Hieronym., Prolog. galeat. ad libr. reg. ed. Bened. (Martianay) Par. 1703 t. I p. 317.

[1] quamplurimum oc. [2] facile inv. A. [3] quod oc. [4] iterari MM[1].

quinque libris accipitur, quorum primus est Bresith, qui est Genesis; secundus Veellesmoth[1]*, qui est Exodus; tertius Vaiicra*[2]*, qui est Leviticus; quartus Vaiedabber, qui*[3] *est Numerus; quintus Ellehaddabarim, quod est Deuteronomium. Hi sunt quinque libri Moysis, quos hebraei thora*[4]*, latini legem appellant; proprie autem lex appellatur, quae per Moysen data est.*

Secundus est[5] *ordo*[6] *prophetarum, in quo continentur libri octo, quorum primus Josue, Ben Nun, qui latine Jesu Nave dicitur; secundus Sophthim, qui est Iudicum, tertius Samuhel, qui est Regum primus; quartus Malachim, qui est Regum secundus; quintus Esaiás; sextus Hieremias; septimus Ezechiel; octavus Thareasra*[7]*, qui dicitur duodecim prophetarum; qui libri, quia sibi pro brevitate adiuncti sunt, pro uno accipiuntur. Tertius est ordo hagiographorum, id est sancta scribentium, in quo sunt libri novem, quorum primus Job, secundus psalterium,* qui in quinque incisionibus dividitur, *tertius Masloth*[8]*, quod est proverbia Salomonis, quartus Coheleth, qui est ecclesiasticus, quintus Sirhassirim, quod est cantica canticorum, sextus Daniel, septimus Dibrehaiomim, quod est verba dierum, id est paralipamenon, octavus est Esdras, nonus est Hester; qui simul omnes: quinque et octo et novem fiunt viginti duo sicut superius sunt comprehensi. Quidam autem Ruth et Kinoth, quod latine dicitur lamentatio Hieremiae hagiographis adiciunt et viginti quattuor volumina veteris testamenti faciunt iuxta viginti quattuor seniores, qui ante conspectum dei adsistunt"*[a].

[a] Apoc. IV, 4; XV, 16; XIX, 4.

[1] Elesmoth oce. [2] Vagegra oc ph. [3] quod PP[1]J. [4] thorath. oe et oc. cfr. ed. Bened. I p. 319 not. a. [5] om oe. [6] deest J. [7] taristra oc et hph; oae thereasar. [8] masaloth Hier.

Isti sunt libri, qui apud hebraeos canonicam auctoritatem habent. *„Quartus est apud nos ordo veteris testamenti eorum librorum, qui in canone hebraico non sunt, quorum primus Sapientiae liber est, secundus Ecclesiasticus, tertius Tobiae, quartus Judith, quintus et sextus Machabaeorum; quos licet Judaei inter apocrypha separent, ecclesia tamen Christi inter divinos libros honorat et praedicat.“ „In novo autem testamento duo sunt ordines: primus evangelicus, in quo sunt Matthaeus, Marcus, Lucas et*[1] *Joannes; secundus apostolicus, in quo sunt epistolae apostolorum: Petri, Jacobi, Joannis, Judae et Pauli et liber actus apostolorum et Apocalypsis*[a]*.“*

„In his omnibus libris timentes deum et pietate mansueti quaerunt voluntatem dei. Cuius operis et laboris prima observatio est, ut diximus, nosse istos libros, etsi nondum ad intellectum, legendo tamen vel mandare memoriae vel omnino incognitos non habere. Deinde illa, quae in eis aperte posita sunt vel praecepta vivendi vel regulae credendi, solertius diligentiusque investiganda sunt; quae tanto quisque plura invenit, quanto est intellegentia capacior. In his enim, quae aperte in scripturis posita sunt, inveniuntur illa omnia, quae continent fidem moresque[2] *vivendi, spem scilicet atque caritatem. Tum*[3] *vero facta quadam familiaritate cum ipsa lingua divinarum scripturarum, in ea quae obscura sunt, aperienda et discutienda pergendum est, ut ad obscuriores locutiones inlustrandas de manifestioribus sumantur exempla, et quaedam certarum sententiarum testimonia dubitationem incertis auferant. In qua re memoria valet plurimum, quae si defuerit, non potest his praeceptis dari.“*

[a] Aug. l. c. II. c. 9.

[1] om oe. [2] que om oe. [3] cum oe.

Cap. 8.

UNDE SIT, QUOD NON INTELLEGUNTUR QUAE SCRIPTA SUNT.

„Duabus[a] *autem causis non intelleguntur quae scripta sunt, si aut ignotis aut ambiguis signis obteguntur. Sunt autem signa propria vel translata; propria dicuntur, cum his rebus significandis adhibentur, propter quas sunt instituta, sicut dicimus bovem, cum intellegimus pecus, quod omnes nobiscum homines latinae linguae hoc nomine vocant. Translata sunt, cum et ipsae res, quas propriis verbis significamus, ad aliquid aliud significandum usurpantur, sicut dicimus bovem et per has duas syllabas intellegimus pecus, quod isto nomine appellari solet; sed rursus per illud pecus intellegimus evangelistam, quem significavit scriptura interpretante Apostolo*[b] *dicens*[1]*: ‚Bovem triturantem non infrenabis‘.* Ad propria autem signa pertinent *„verba*[c]*, quae prorsus inter homines obtinuerunt principatum significandi, quaecunque animo concipiuntur, si ea quisque prodere velit“. „Sed*[d] *quia verberato aere statim transeunt, nec diutius manent quam sonant, instituta sunt per litteras signa verborum, et ita voces oculis ostenduntur non per seipsas, sed per signa quaedam sua. Ista igitur*[2] *signa non potuerunt communia esse omnibus gentibus peccato quodam dissensionis humanae, cum ad se quisque principatum rapit; cuius superbiae signum est erecta illa turris in caelum*[e]*, ubi homines impii non solum animos, sed etiam voces dissonas habere meruerunt.“* Sed gratia dei misericorditer

[a] Aug. l. c. II. c. 10. [b] I. Cor. IX, 9. [c] Aug. l. c. II, 3. [d] Aug. l. c. II, 4. [e] cfr. Gen. XI, 1—9.

[1] et dicente oe. [2] ergo oe.

provisum est[a], ut scriptura divina, quae in prima illa lingua, qua homines primi locuti sunt, primitus conscripta est, ab ipsa per varia interpretum officia ad notitiam hominum deferretur[1], ne humana miseria fame verbi dei deficiens sine remedio in aeternum periret; servato tamen ordine, quia maxime canon convenit harum scripturarum illis tribus linguis, quae in cruce redemptoris et salvatoris nostri dedicatae sunt: hebraea videlicet, graeca et latina, ad insinuandam sanctae trinitatis fidem in tribus mundi partibus tripertito humano generi principaliter commendari, ut ex his unaquaeque gens et natio propriae linguae adminiculo intellectum sibi salubrem attraheret, interpretando ac conloquendo sensum eundem canonicum propriis verbis. Sed quia praediximus, quod[2] aut in ignotis signis aut in ambiguis haereret intellectus, ut non facile intellegerentur[3], quae scripta sunt. „*De ambiguis signis post loquemur, nunc de incognitis agimus*[b].“ Agere enim decrevimus, ut si dominus vellet, quaecunque in praedictis duobus signis necessaria essent ad discendum nobis distributo ordine modoque disposito, quantum possemus conscriberemus[4]. Unde oportebat, ut de ignotis propriis signis prius ageremus, in quibus radix et initium discendi consistit. Deinde de ignotis translatis, in quibus subtilitas et utilitas lectionis habetur, postea vero de ambiguis signis propriis atque translatis, quibus ad purum elicitis et secundum veritatem inventis firmitas et integritas lectionis generatur.

---

[a] sequentis sententiae tenorem invenies ap. Aug. de doctr. christ. II, 5; de civit. dei l. XV. c. 11. [b] Aug. doctr. christ. II, 14.

---

[1] deferreretur MP. [2] quae PP[1]. [3] intellegeret oc. [4] describeremus P[1].

Cap. 9.

DE IGNOTIS SIGNIS PROPRIIS.

Ignotorum autem signorum „*duae formae*[a] *sunt, quantum ad verba pertinet. Namque aut ignotum verbum facit haerere lectorem aut ignota locutio; quae si ex alienis linguis veniunt aut quaerenda sunt ab earum linguarum hominibus, aut linguae eaedem*[1]*, si et otium est et*[2] *ingenium, ediscendae, aut plurium*[3] *interpretum consulenda conlatio est. Si autem ipsius linguae nostrae*“, id est latinae, „*aliqua verba locutionesque ignoramus, legendi consuetudine audiendique innotescunt. Nulla sane sunt magis mandanda memoriae, quam illa verborum locutionumque genera, quae ignoramus, ut cum*[4] *peritior occurrerit, de eo*[5] *quaeri possint, vel talis lectio, quae vel praecedentibus vel consequentibus vel utrisque ostendat, quam vim habeat quidve significet, quod ignoramus, facile adiuvante memoria possimus advertere et discere*“. Debet autem studere is, qui propriorum signorum peritus esse vult, id est quantum ad sermones pertinet, ut et certam cognoscat vim verborum et proprium sciat modum locutionum, quod[6] a grammaticis et rhetoribus non mediocriter discere qui vult valet.

Cap. 10.

DE TRANSLATIS IGNOTIS.

„*In translatis*[b] *vero signis si qua forte ignota cogunt haerere lectorem, partim linguarum notitia, partim rerum*

[a] Aug. l. c. II, 14. [b] Aug. l. c. II, 16

[1] lingua eadem Soe. [2] aut aut oe exc. m. [3] plurimum oc. [4] cum vel A. [5] de quo A. [6] quae PP[1].

investiganda sunt. Aliquid enim ad similitudinem valet et procul dubio secretum quiddam insinuat Siloa piscina, ubi faciem lavare iussus est, cui oculos dominus luto de sputo facto inunxerat[a]*; quod tamen nomen linguae incognitae, nisi evangelista interpretatus esset, tam magnus intellectus lateret. Sic etiam multa, quae ab auctoribus eorundem librorum interpretata non sunt nomina hebraea, non est dubitandum, habere non parvam vim atque adiutorium ad solvenda aenigmata scripturarum, si quis possit ea interpretari. Quod nonnulli eiusdem linguae periti viri non sane parvum beneficium posteris contulerunt, qui separata de scripturis eadem omnia verba interpretati sunt, et quid sit Adam, quid Eva, quid Abraham, quid Moyses, sive etiam locorum nomina, quid sit Hierusalem, vel Sion, vel Jericho, vel Libanus, vel Jordanis et quaecunque alia in illa* <*lingua*>[1] *nobis sunt incognita nomina, quibus apertis et interpretatis multae in scripturis figuratae locutiones manifestantur. Rerum autem ignorantia facit obscuras figuratas locutiones, cum ignoramus vel animantium*[2] *vel lapidum vel herbarum naturas, aliarumve rerum, quae plerumque in scripturis similitudinis alicuius gratia ponuntur. Nam et de serpente, quod notum est, totum corpus eum pro capite obiicere ferientibus, quantum inlustrat sensum illum, quod*[3] *dominus iubet astutos nos esse sicut serpentes*[b]*, ut scilicet pro capite nostro, quod est Christus, corpus potius persequentibus offeramus, ne fides christiana tamquam necetur in nobis, si parcentes corpori*[4] *negemus deum. Vel illud, quod per cavernae angustias coartatus*[5] *deposita veteri tunica*

[a] cfr. Joh. IX, 7. [b] Matth. X, 16.

[1] sic A, om oa. [2] animarum ph; animalium oa. [3] quo Am. [4] corpora M[1]S. [5] coarctatus oe exc. ph.

vires[1] *novas accipere dicitur, quantum concinnit*[2] *ad imitandam ipsam serpentis astutiam, exuendumque veterem hominem, sicut apostolus dicit*[a], *ut induamur novo*[3]*; et exeundum per angustias dicente domino*[b]*: ‚Intrate per angustam portam'. Ut ergo notitia naturae serpentis inlustrat multas similitudines, quas de hoc animante scriptura dare consuevit, sic ignorantia nonnullorum animalium, quae non minus per similitudines commemorat, impedit plurimum intellectorem, sic lapidum, sic herbarum vel quaeque tenentur radicibus. Nam et carbunculi notitia, quod lucet in tenebris, multa inluminat etiam obscura librorum, ubicunque propter similitudinem ponitur, et ignorantia berylli*[4] *vel adamantis claudit plerumque intellegentiae fores. Nec aliam ob causam facile est intellegere, pacem perpetuam significari oleae ramulo*[5]*, quem rediens ad arcam columba pertulit*[c]*, nisi quia novimus, et olei lenem contactum non facile alieno humore corrumpi et arborem ipsam frondere perenniter. Multi autem propter*[6] *ignorantiam hyssopi, dum nesciunt, quam vim habeat vel ad purgandum pulmonem vel ut dicitur*[7] *ad saxa radicibus penetranda, cum sit herba brevis atque humilis, omnino invenire non possunt ⟨quare sit⟩*[8] *dictum*[d]*: ‚Adsperges me hyssopo et mundabor.' Numerorum*[9] *etiam imperitia et musicarum rerum ignorantia multa faciunt non intellegi translate ac mystice*[10] *posita in scripturis"*, de quibus quando de singulis disciplinis disputabimus, apertius edisseremus de ambiguis signis nunc dicturi.

---

[a] Eph. IV, 24; Col. III, 10. [b] Matth. VII, 13. [c] Gen. VIII, 11. [d] Ps. L, 9.

---

[1] vestes oe. [2] concinit oe A. [3] novum S. [4] byrilli MM[1]S. [5] ramusculo A. [6] per oe. [7] vel dicitur hph; om oa. [8] sic A, om oa. [9] numerum oc. [10] musice oe.

Cap. 11.

DE AMBIGUIS SIGNIS QUOMODO CONSTANT.

„*Ambiguitas autem scripturae, aut in verbis propriis est aut in translatis*[a].“ „*Sed*[b] *cum verba propria faciunt ambiguam scripturam, primo videndum est, ne male distinxerimus aut pronuntiaverimus. Cum ergo adhibita intentio incertum esse providerit*[1], *quomodo distinguendum aut quomodo pronuntiandum sit, consulat regulam fidei, quam de scripturarum planioribus locis et ecclesiae auctoritate percepit.*“ „*Quod si ambae vel etiam omnes, si plures fuerint partes, ambiguitates*[2] *secundum fidem sonuerint*[3], *textus ipse sermonis a praecedentibus et consequentibus partibus, quae ambiguitatem illam in medio posuerunt, restat consulendus, ut videamus, cuinam sententiae de pluribus, quae se ostendunt, ferat suffragium, eamque sibi contexi patiatur. Iam nunc exempla considera*[4]. *Illa haeretica distinctio: ‚In principio erat verbum, et verbum erat apud deum et deus erat‘*[5], *ut alius sit sensus, ‚verbum hoc erat in principio apud deum‘, non vult verbum deum confiteri. Sed hoc regula fidei refellendum est, qua nobis de trinitatis aequalitate praescribitur, ut dicamus: ‚Et deus erat verbum‘, deinde subiungamus: ‚Hoc erat in principio apud deum‘.*

Illa vero distinctionis ambiguitas neutra parte resistit fidei, et ideo textu ipso sermonis diiudicanda est, ubi ait apostolus[c]: *‚et quid eligam ignoro. Compellor autem ex duobus, concupiscentiam habens dissolvi et esse cum Christo, multo enim magis optimum: manere in carne necessarium*

---

[a] Aug. l. c. III, 1 sub fin. [b] Aug. l. c. III, 2. [c] Phil. I, 23, 24.

---

[1] praeviderit oe exc. ph. [2] ambiguitatis Moe; ambiguitatem A. [3] sonuerunt PP[1]. [4] considerat M[1]S. [5] erat verbum Poe.

propter vos.' Incertum enim <est>[1], utrum ,ex duobus concupiscentiam habens' an ,compellor autem ex duobus', ut illud adiungatur ,concupiscentiam habens dissolvi et esse cum Christo'. Sed quoniam[2] ita sequitur, ,multo enim magis optimum', apparet, eum eius optimi dicere se[3] habere concupiscentiam, ut cum ex duobus compellatur, alterius tamen habeat concupiscentiam, alterius necessitatem; concupiscentiam scilicet esse cum Christo, necessitatem manere in carne. Quae ambiguitas uno consequenti verbo diiudicatur, quod positum est ,enim'; quam particulam qui abstulerunt interpretes, illa potius sententia ducti sunt, ut non solum compelli ex duobus, sed etiam duorum habere concupiscentiam videretur. Sic ergo distinguendum est: ,et quid eligam ignoro; compellor autem ex duobus', quam distinctionem[4] sequitur ,concupiscentiam habens dissolvi et esse cum Christo'. Et tamquam quaereretur, quare huius rei potius habeat concupiscentiam? ,multo enim magis optimum' inquit. Cur autem[5] e duobus compellitur? quia est manendi necessitas, quam ita subiecit: ,manere in carne necessarium propter vos'. Ubi autem[6] neque praescripto[7] fidei, neque ipsius sermonis textu ambiguitas explicari potest, nihil obest, secundum quamlibet earum quae ostenduntur sententiam distinguere curet[8], veluti est illa ad Corinthios[a]: ,Has ergo habentes promissiones, carissimi, mundemus nos ab omni coinquinatione carnis et spiritus perficientes sanctificationem in timore dei'. Dubium est quippe, utrum ,mundemus nos ab omni coinquinatione carnis et spiritus' secundum illam sententiam[b], ,ut sit sancta corpore et spiritu', an ,mundemus

---

[a] II. Cor. VII, 1. [b] I. Cor. VII, 34.

---

[1] sic A, om oa. [2] quod PP[1]. [3] sed PP[1]. [4] dictionem MM[1]oe exc. h. [5] ergo A. [6] om oe. [7] sic A, scripto oa. [8] deest A.

nos[1] *ab omni coinquinatione carnis', ut alius sit sensus: ,et spiritus perficientes sanctificationem in timore dei'. Tales igitur*[2] *distinctionum ambiguitates in potestate legentis sunt."* *„Quaecunque*[a] *autem de ambiguis distinctionibus diximus, eadem observanda sunt et in ambiguis pronuntiationibus"*, quae si *„lectoris perturbantur*[3] *incuria, aut regulis fidei corriguntur aut praecedentis vel consequentis contextione sermonis, quod*[4] *si neutrum horum adhibetur ad correctionem, nihilominus dubiae remanebunt, ut quolibet modo lector pronuntiaverit non sit in culpa". „Qualibet*[5] *autem voce pronuntietur illud quod Nathanahel dixit*[b]*: ,A Nazareth potest aliquid boni esse', sive adfirmantis, ut illud solum ad interrogationem pertineat quod ait: ,A Nazareth'? sive totum cum dubitatione interrogantis, non video, quomodo discernatur. Uterque autem sensus fidem non impedit."*

Cap. 12.

DE AMBIGUIS PROPRIIS SIVE TRANSLATIS[6].

„Rarissime[c] *igitur*[7] *et difficillime inveneri potest ambiguitas in propriis verbis, quantum*[8] *ad libros divinarum scripturarum spectat, quam non aut circumstantia ipsa sermonis, qua cognoscitur scriptorum intentio, aut interpretum conlatio aut praecedentis linguae solvat inspectio". „Nam*[d] *quod scriptum est*[e]*: ,non est absconditum os meum quod fecisti in abscondito', non elucet legenti, utrum correpta littera os pronuntiet, an producta. Si enim corripiat, ab*

[a] Aug. l. c. III, 3. [b] Joh. I, 46. [c] Aug. l. c. III, 4 sub fin. [d] Aug. l. c. III, 3. [e] Ps. CXXXVIII, 15.

[1] om oe. [2] ergo oe. [3] vitientur A. [4] aut A. [5] quali oe. [6] sive transl. om oe. [7] ergo oe. [8] in quantum M[1]S.

eo quod sunt ossa, si autem producat, ab eo quod sunt ora, intellegitur numerus singularis. Sed talia linguae praecedentis inspectione diiudicantur; nam in graeco non στόμα, sed οστέον[1] *positum est."* *„Item illud apostoli*[a]*: ‚Quae praedico vobis, sicut praedixi, quoniam*[2] *qui talia agunt, regnum dei non possidebunt'. Si tantummodo dixisset: ‚quae praedico vobis', neque subiunxisset, sicut*[3] *praedixi',* dubium esset[4], *utrum in eo quod dixit, praedico', producenda an corripienda esset syllaba media; nunc autem manifestum est, producendam esse, non enim ait: sicut praedicavi, sed ‚sicut praedixi'.* Sed quia haec raro, ut praediximus, verba inveniuntur, quae non facilem habeant solutionem ad *„verborum*[b] *translatorum ambiguitates"* stilum vertamus, quae *„non mediocrem curam industriamque desiderant. Nam in principio cavendum est, ne figuratam locutionem ad litteram accipias. Et*[5] *ad hoc enim pertinet, quod ait apostolus*[c]*: ‚Littera occidit, spiritus autem vivificat'. „Neque ulla*[6] *mors animae congruentius appellatur, quam cum id etiam quod in ea bestiis*[7] *antecellit, hoc est intellegentia carni*[8] *subicitur sequendo litteram. Qui enim siquitur litteram*[9]*, translata verba sicut propria tenet, neque illud, quod proprio verbo significatur, refert ad aliam significationem." „Et ea est miserabilis animae servitus, signa pro rebus accipere et supra creaturam corpoream oculum mentis ad hauriendum aeternum lumen levare non posse." „Quae*[d] *tamen servitus in iudaeo populo longe a ceterarum gentium more distabat,*

[a] Gal. V, 21. [b] Aug. l. c. III, 5. [c] II. Cor. III, 6. [d] Aug. l. c. III, 6.

[1] ὄστον PP¹. [2] quod PP¹. [3] om oe. [4] dubium esset] nonnisi ad codicem praecedentis linguae recnrrendum esset Aug. [5] om oe. [6] neque ulla] nulla mors oe. [7] bestias oe. [8] carnis PP¹. [9] sequendo scilicet solam litteram, translata oe.

quandoquidem rebus temporalibus ita subiugati erant, ut unus eis in omnibus commendaretur deus.“ Gentes autem *„simulacra manufacta deos habebant“, „et*[a] *si quando aliqui eorum illa tamquam signa interpretari conabantur, ad creaturam colendam venerandamque referebant.“* Sed ab hac utraque servitute veniens Christus veritatis suae luce mundum inluminans omnes in se credentes veraciter liberavit.

Cap. 13.

MODUS INVENIENDI UTRUM LOCUTIO PROPRIA SIT AN TRANSLATA[1].

„Huic[b] *autem observationi, qua cavemus figuratam locutionem, id est translatam quasi propriam sequi, adiungenda etiam illa est, ne propriam quasi figuratam velimus accipere. Demonstrandus est igitur prius*[2] *modus inveniendae locutionis, propriane*[3] *an figurata sit. Et iste omnino modus est, ut quicquid in sermone divino neque*[4] *ad morum honestatem neque ad fidei veritatem proprie referri potest, figuratum*[5] *esse cognoscas. Morum honestas ad diligendum deum et proximum, fidei veritas ad cognoscendum deum et proximum pertinet. Spes autem sua cuique est in conscientia propria, quemadmodum se sentit ad dilectionem dei et proximi cognitionemque proficere“. „Non autem*[6] *praecipit scriptura nisi caritatem, nec culpat nisi cupiditatem, et eo modo informat mores hominum.“ „Caritatem voco motum animi ad fruendum deo propter ipsum et se atque proximo*[7] *propter deum; cupiditatem autem motum animi*

[a] Aug. l. c. III, 7. [b] Aug. l. c. III, 10.

[1] transfigurata S corr. M[1]. [2] proprius oe. [3] propriae oc. [4] atque oe. [5] figuratam oc. [6] enim oe. [7] sic Aug. oa proximum.

ad fruendum se et proximo et quolibet corpore non propter deum. Quod autem agit indomita cupiditas ad corrumpendum animum et corpus suum, flagitium vocatur; quod autem agit, ut alteri noceat, facinus dicitur. Et haec sunt duo genera omnium peccatorum. Sed flagitia priora sunt, quae cum exinaniverint[1] *animum et ad quandam egestatem perduxerint, in facinora prosilitur, quibus removeantur impedimenta flagitiorum aut*[2] *adiumenta quaerantur. Item quod agit caritas, quo*[3] *sibi prosit, utilitas est; quod autem agit, ut prosit proximo, beneficentia nominatur. Et hic*[4] *praecedit utilitas, quia nemo potest ex eo, quod*[5] *non habet, prodesse alteri. Quanto autem magis regnum cupiditatis destruitur*[6]*, tanto caritatis augetur.*" „*Quicquid*[a] *ergo asperum et quasi saevum factu dictuque in sanctis scripturis legitur ex persona dei vel sanctorum eius, ad cupiditatis regnum destruendum valet. Quod si perspicue sonat, non est ad*[7] *aliud referendum, quasi figurate dictum sit, sicuti est illud apostoli*[b]*: ,Thesaurizasti*[8] *tibi, inquit, iram in die irae et revelationis iusti iudicii dei, qui reddet unicuique secundum opera sua*" et reliqua. „*Ergo*[c] *in locutionibus figuratis regula* sit *huiusmodi, ut tam diu versetur diligenti consideratione*[9] *quod legitur, donec ad regnum caritatis interpretatio perducatur. Si autem hoc iam proprie sonat, nulla putetur figurata locutio.*" „*Si*[10] *praeceptiva*[d] *locutio est aut flagitium aut facinus vetans, aut utilitatem aut beneficentiam iubens, non est figurata. Si autem flagitium*

[a] Aug. l. c. III. c. 11. [b] Rom. II, 5, 6. [c] Aug. l. c. III. c. 15. [d] Aug. l. c. III, 16.

[1] sic Aoe, exinaverunt — perduxerunt MM¹S. [2] ut oe. [3] sic Aug. oa quod. [4] haec oe exc. m. [5] quae PP¹. [6] distr. MM¹. [7] om MM¹S. [8] sic oe et oc. thesaurizas V et Aug. [9] diligentis considerationem oe PP¹. [10] Sed oe.

aut facinus videtur iubere, aut utilitatem et benficentiam vetare, figurata est. ‚Nisi manducaveritis, inquit[a]*, carnem filii hominis et sanguinem*[1] *biberitis, non habebitis vitam in vobis.‘ Facinus vel flagitium videtur iubere; figurata*[2] *ergo est, praecipiens, passioni domini esse communicandum et suaviter atque utiliter recondendum*[3] *in memoria, quod pro nobis caro eius crucifixa et vulnerata sit. Ait scriptura*[b]*: ‚Si esurierit inimicus tuus, ciba illum, si sitit, potum da illi‘; hic nullo dubitante beneficentiam praecipit*[4]*; sed quod sequitur: ‚hoc enim faciens carbones ignis congeres super caput eius‘, malevolentiae facinus putes iuberi. Ne igitur putaveris figurate dictum et cum possit dupliciter interpretari, uno modo ad nocendum, altero ad praestandum, ad beneficentiam te potius caritas revocet, ut intellegas, carbones ignis esse urentes poenitentiae gemitus, quibus superbia sanatur eius, qui dolet se inimicum fuisse hominis, a quo eius miseriae subvenitur. Item cum ait dominus*[c]*: ‚qui amat animam suam, perdet*[5] *eam‘, non utilitatem vetare putandus est, qua debet quisque conservare animam suam, sed figurate dictum, perdat animam, id est perimat atque amittat usum eius, quem nunc habet, perversum scilicet atque praeposterum, quo inclinatur temporalibus, ut aeterna non quaerat. Scriptum est*[d]*: ‚Da misericordi*[6] *et ne suscipias peccatorem‘. Posterior pars huius sententiae videtur vetare beneficentiam*[7]*; intellegas ergo figurate positum pro peccato peccatorem, ut peccatum eius non suscipias.“*

---

[a] Joh. VI, 54. [b] Rom. XII, 20. Prov. XXV, 21. [c] Joh. XII, 25. [d] Eccl. XII, 4.

---

[1] sanguinem eius oe. [2] figura Aug. [3] recolendum oe. [4] praecepit M[1]S. [5] perdat oe. [6] misericordiam oe et oc . . . cordia S. [7] beneficentiam, ait enim ‚*ne suscipias peccatorem*‘; intellegas . . Aug.

Cap. 14.

DE VARIA SIGNIFICATIONE VERBORUM, QUAE CONSTAT IN CONTRARIETATE ET DIVERSITATE.

„Sed[a] *quoniam multis modis res similes*[1] *apparent, non putemus esse*[2] *scriptum*[3], *ut quod in aliquo loco res aliqua per similitudinem significaverit, hoc eam semper significare credamus. Nam et in vituperatione posuit fermentum dominus cum diceret*[b]: *‚Cavete a fermento pharisaeorum', et in laude cum diceret*[c]: *‚simile est regnum caelorum mulieri, quae abscondit fermentum in tribus mensuris farinae, donec totum fermentaretur'. Huius igitur varietatis observatio duas habet formas. Sic enim aliud atque aliud res quaeque significant*[4], *ut aut*[5] *contraria aut*[6] *diversa significent. Contraria scilicet, cum alias in bono, alias in malo res eadem per similitudinem ponitur, sicut hoc est, quod de fermento supra diximus. Tale est etiam, quod leo significat Christum, ubi dicitur*[d]: *‚Vicit leo de tribu Juda'; significat et diabolum, ubi scriptum est*[e]: *‚Adversarius verter diabolus tamquam leo rugiens circuit quaerens, quem devoret'. <Ita> serpens in bono est*[7]: *‚Astuti ut serpentes'*[f]; *in malo autem*[g]: *‚Serpens Evam seduxit astutia sua'; in bono panis: ‚Ego sum panis vivus, qui de caelo descendi'*[h]; *in malo panis*[i]: *‚Panis occultus libenter*

[a] Aug. l. c. III. c. 25. [b] Matth. XVI, 11. [c] Luc. XIII, 21. [d] Apoc. V, 5. [e] I. Pet. V, 8. [f] Matth. X, 16. [g] II Cor. XI, 3. [h] Joh. VI, 51. [i] Prov. IX, 17. Panis absconditus suavior Vulg. ἄρτων κρυφίων ἡδέως ἅψασθε LXX cfr. Sabatier, Bibl. vers. antiquae II. p. 313.

[1] similes rebus Aug. [2] ita esse oe. [3] praescriptum Aug. [4] significatur oe exc. m. [5] ad M¹S. [6] aut tantummodo Aug. [7] sic oc Aug., serpens in bono: estote oe.

editur'; sic et alia plurima. Et haec quidem, quae commemoravi, minime dubiam significationem gerunt, quia exempli gratia non nisi manifesta commemorari debuerunt. Sunt autem, quae incertum est in quam partem accipi debeant, sicut[a] *,Calix in manu domini vini meri plenus est mixto'. Incertum est enim, utrum iram dei*[1] *significet non usque ad novissimam poenam, id est usque ad faecem, an potius gratiam scripturarum a iudaeis ad gentes*[2] *transeuntem, quia ,inclinavit ex hoc in hoc' remanentibus apud iudaeos observationibus, quas carnaliter sapiunt, quia ,faex eius non est exinanita'. Cum vero res eadem non in contraria, sed tantum*[3] *in significatione ponitur diversa*[4]*, illud est in exemplo*[5]*, quod aqua et populum significat, sicut in apocalypsi legimus*[b]*, et spiritum sanctum, unde est illud*[c]*: ,flumina de ventre eius fluent aquae vivae', et si quid aliud atque aliud pro locis, in quibus ponitur aqua significare intellegetur". „Ubi autem*[d] *apertius ponuntur, ibi discendum est, quomodo in locis intellegatur obscuris. Neque enim melius potest intellegi, quod dictum est deo*[e]*: ,apprehende arma et scutum et exsurge in adiutorium mihi', quam ex loco*[6]*, ubi legitur*[f]*: ,Domine, ut scuto bonae voluntatis tuae coronasti nos'.*

---

[a] Ps. LXXIV, 9. [b] cfr. apoc. XVII, 15 et XIX, 6. [c] Joh. VII, 38. [d] Aug. l. c. III, 26. [e] Ps. XXXIV, 2. [f] Ps. V, 13.

---

[1] domini oe. [2] gentem oe. [3] sic Aug. oa tamen. [4] adversa oe exc. m. deest Aug. [5] exempla S. exemplum Aug. [6] hoc loco oe exc. ph., illo loco Aug.

Cap. 15.

QUOD NON SIT PERICULUM VARIUS INTELLECTUS IN EISDEM SCRIPTURAE VERBIS, SI SENSUS IPSE CONGRUAT VERITATI.

„Quando[a] *autem ex eisdem scripturae verbis non unum aliquid, sed duo vel plura sentiuntur, etiam si latet quid senserit ille qui scripsit, nihil periculi est, si quodlibet eorum congruere veritati ex aliis locis sanctarum scripturarum doceri potest; id tamen eo conante, qui divina scrutatur eloquia, ut ad voluntatem perveniatur auctoris, per quem scripturam illam sanctus operatus est spiritus, sive hoc adsequatur, sive aliam sententiam de illis verbis, quae fidei rectae non refragatur, exculpat testimonium habens a quocunque alio loco divinorum eloquiorum. Ille quippe auctor in eisdem verbis, quae inlellegere volumus, et ipsam sententiam forsitan vidit, et certe dei spiritus, qui per eum*[1] *haec operatus est, etiam ipsam occursuram lectori vel auditori sine dubitatione praevidit; immo ut occurreret, quia et*[2] *ipsa est*[3] *veritate subnixa providit*[4]. *Nam quid in divinis eloquiis largius et uberius potuit divinitus provideri, quam ut eadem verba pluribus intellegantur modis, quos alia non minus divina contestantia faciant adprobari?“ „Ubi*[b] *autem talis sensus eruitur, cuius incertum certis sanctarum scripturarum testimoniis non possit aperiri, restat ut ratione reddita manifestus appareat etiamsi ille, cuius verba intellegere quaerimus, eum forte non sensit. Sed haec consuetudo periculosa est; per scripturas enim divinas ita*

---

[a] Aug. l. c. III, 27. [b] Aug. l. c. III, 28.

---

[1] per eum m. Aug. om oe, per haec oc. [2] ex oc et oe exc. h. [3] om oe. [4] praevidit oe exc. m.

multo tutius ambulatur, si hoc exhibemus, ut cum aliqua verbis translatis opaca scrutari volumus[1]*, aut hoc inde exeat, quod non habeat controversiam, aut si habeat, ex eadem scriptura ubicumque eius*[2] *inventis atque adhibitis testibus, terminetur."*

Sed haec in praesenti de signis dicta sufficiant. Ceterum qui plenius de his scire desiderat, in libris sancti Augustini de doctrina christiana, unde haec excerpsimus, quaerat et inveniet. Nunc[3] de his, quae in gentilibus doctrinis exercentur, et quae liberales dicuntur artes quid conferant utilitatis, si perscrutentur his, qui canonicas scripturas legunt, quantum valeo explicabo.

Cap. 16.

DE DUOBUS GENERIBUS DOCTRINARUM GENTILIUM ET QUAE SUNT[4] ILLA, QUAE INSTITUERUNT HOMINES.

„Duo[a] *sunt genera doctrinarum, quae in gentilibus etiam moribus exercentur; unum earum rerum, quas instituerunt homines, alterum earum, quas animadverterunt iam peractas aut divinitus institutas. Illud quod est secundum institutiones hominum, partim superstitiosum est, partim non est." „Superstitiosum*[b] *est, quidquid institutum est ab hominibus ad facienda et colenda idola pertinens, vel ad colendam sicut deum creaturam partemve ullam creaturae, vel ad consultationes et pacta quaedam significationum cum daemonibus placita atque foederata, qualia sunt molimina*

[a] Aug. l. c. II, 19. [b] Aug. l. c. II, 20.

[1] Aug. textus corruptus in ed. Migne. [2] eis oe; deest A. [3] Hinc oe. [4] sint oe.

magicarum artium, quae quidem commemorare potius quam docere adsolent poëtae. Ex quo genere sunt, sed quasi licentiore vanitate, aruspicum et augurum libri. Ad hoc genus pertinent omnes etiam ligaturae atque remedia, quae medicorum quoque disciplina contemnit[1], *sive in praecantationibus*[2] *sive in quibusdam notis, quas characteres vocant, sive in quibusque rebus suspendendis*[3] *atque inligandis, non propter vim naturae quodammodo*[4] *ad temperationem corporum, sed ad quasdam significationes occultas aut manifestas.*" „*Neque*[a] *illi ab hoc genere perniciosae superstitionis segregandi sunt, qui genethliaci propter natalium dierum considerationes, nunc autem vulgo mathematici vocantur. Nam et ipsi quamvis veram stellarum positionem, cum quisque nascitur, consectentur*[5] *et aliquando etiam pervestigent, tamen quod inde conantur vel actiones nostras vel actionum eventa praedicere, nimis errant et vendunt imperitis hominibus miserabilem servitutem.*" „*Commoda*[b] *vero et necessaria hominum cum hominibus instituta sunt, quaecunque in habitu et cultu corporis ad sexus vel honores dicernendos differentia placuit, et innumerabilia genera significationum, sine quibus humana societas aut non omnino aut minus commode geritur, quaeque in ponderibus atque mensuris et nummorum impressionibus vel aestimationibus sua cuique civitati et populo sunt propria et cetera huiusmodi, quae nisi hominum instituta essent, non per diversos populos varia*[6] *essent, nec in ipsis populis singulis pro arbitrio suorum principum mutarentur.*

[a] Aug. l. c. II, 21. [b] Aug. l c. II, 25.

[1] contempnat MPP[1], condemnat Aug. et m. [2] impraecationibus M. praedicationibus oe exc. m. [3] suspendiis MP[1]; P corr. [4] inligandis, vel etiam aptandis quodammodo, non ad temperationem . . . Aug. [5] consectantur MPP[1]. [6] variae oe PP[1].

Sed haec tota pars humanorum institutorum, quae ad usum[1] *vitae necessarium proficiunt, nequaquam est fugienda christiano, immo etiam quantum satis est intuenda memoriaque retinenda."* Ad hanc partem etiam pertinent *literarum figurae,* quae pro libito[2] hominum constitutae sunt, nec tamen omnibus gentibus communes, sed alias hebraea, alias graeca, alias latina gens habet, et ceterae quaedam gentes similiter ad proprietatem linguae suae literas sibi secundum suum placitum formaverunt[a].

Cap. 17.

QUAE DIVINITUS INSTITUTA INVESTIGAVERUNT.

„Iam vero illa[b]*, quae non instituendo, sed aut transacta temporibus aut divinitus instituta investigando homines prodiderunt, ubicunque discantur, non sunt hominum instituta existimanda, quorum sunt alia ad sensus corporis, alia vero ad rationem animi pertinentia. Sed illa quae ad sensum*[3] *corporis adtinguntur*[4]*, vel narrata credimus vel demonstrata sentimus vel experta conicimus." „Quidquid*[c] *igitur*[5] *de ordine temporum transactorum indicat ea, quae appellatur historia, plurimum nos adiuvat ad libros sanctos intellegendos, etiam si praeter ecclesiam puerili eruditione discatur. Nam et per olympiadas et per consulum nomina multa saepe quaeruntur a nobis; et ignorantia consulatus, quo natus est dominus et quo passus est, nonnullos coëgit errare, ut putarent, quadraginta sex annorum aetate passum esse dominum, quia*

[a] cfr. Isid. Etym. I, 1—5. [b] Aug. l. c. II, 27. [c] Aug. l. c. II. c. 28.

[1] husum M. [2] libitu PP[1]. [3] ad sensus oe sensu Aug. [4] attingunt mk. [5] ergo oe.

per tot annos aedificatum templum esse dictum est a iudaeis, quod imaginem dominici corporis habebat. Et[1] *annorum fere triginta baptizatum esse retinemus auctoritate evangelica*[a]*; sed postea quot annos in hac vita egerit, quanquam textu ipso actionum eius animadverti possit*[2]*, tamen ne aliunde caligo dubitationis oriatur, de historia gentium conlata*[3] *cum evangelio liquidius certiusque conligitur. Tunc enim videbitur, non frustra esse dictum, quod quadraginta sex*[4] *annis templum aedificatum sit, ut cum referri iste numerus ad aetatem domini non potuerit, ad secretiorem instructionem humani corporis referatur, quo*[5] *indui propter nos non dedignatus est unicus dei filius, per quem facta sunt omnia." „Aliud est enim facta narrare, aliud docere facienda. Historia facta narrat fideliter atque utiliter, libri autem aruspicum et quaeque similes litterae facienda vel observanda*[6] *intendunt docere, monitoris audacia non indicis fide." „Est*[b] *etiam narratio similis demonstrationi, qua non praeterita, sed praesentia indicantur ignaris; in quo genere sunt, quae de locorum situ naturisque animalium, lignorum, herbarum, lapidum, aliorumve corporum scripta sunt. De quo genere superius egimus, eamque cognitionem valere ad aenigmata scripturarum solvenda docuimus, non ut pro quibusdam signis adhibeantur tanquam ad remedia vel machinamenta superstitionis alicuius."*

„Siderum autem cognoscendorum non narratio, sed demonstratio est, quorum perpauca scriptura commemorat." „Habet autem praeter demonstrationem praesentium etiam

---

[a] Luc. III, 23. [b] Aug. l. c. II. 29.

---

[1] sed oe. [2] animadvertere possis kk[1] m. animadverti possis ph. [3] sic oe Aug., collocata oc. [4] om oe exc. ph. [5] sic Aug., quod oe et oc. [6] observare kk[1].

praeteritorum narrationi simile aliquid, quod a praesenti positione[1] *motuque siderum, et*[2] *praeterita eorum vestigia regulariter licet recurrere*[3]. *Habet etiam futurorum regulares coniecturas non suspiciosas et ominosas*[4], *sed ratas*[5] *et certas, non ut ex*[6] *eis aliquid trahere in nostra fata*[7] *et eventa tentemus, qualia genethlia eorum deliramenta sunt, sed quantum ad ipsa pertinet sidera. Nam sicut is, qui computat lunam, cum hodie inspexerit quota sit, et ante quotlibet*[8] *annos quota fuerit, et post quotlibet*[9] *annos quota futura sit, potest dicere, sic de unoquoque siderum, qui ea perite computant, respondere consueverunt."*

„*Artium*[a] *etiam*[10] *ceterarum, quibus aliquid fabricatur, vel quod*[11] *remaneat post operationem artificis ab illo effectum, sicut domus et scamnum*", „*vel quae ministerium quoddam exhibent operanti*[12] *deo, sicut medicina et agricultura et gubernatio*". „*Harum ergo cunctarum artium de praeteritis faciunt experimenta etiam futura conici*[13]. *Nam*[14] *nullus earum*[15] *artifex membra movet in operando, nisi praeteritorum memoriam cum futurorum exspectatione contexat.*" Sed haec non ob aliud commemoravimus, nisi „*ut non omnino nesciamus, quid scriptura velit insinuare, cum de his artibus aliquas figuratas locutiones inserit*".

„*Restant*[b] *ea, quae non ad corporis sensus, sed ad rationem animi pertinent, ubi disciplina regnat disputationis et numeri. Sed disputationis disciplina ad omnia genera*

---

[a] Aug. l. c. II. c. 30. [b] Aug. l. c. II. c. 31.

---

[1] expositione M¹S. [2] ad oe exc. ph. [3] recurre S. [4] sic h Aug. somniosas PP¹, ominiosas MM¹S, otiosas oe exc. h. [5] raras oe exc. hph. [6] om oc. [7] facta M¹SPP¹ Aug. [8] sic Aug. hph; quoslibet kk¹m; quol. oc. [9] quodlibet MM¹. [10] enim oe exc. h. [11] quid oe exc. h. [12] operante P¹. [13] conicienda oe PP¹. [14] om oe PP¹. [15] earum artium oe exc. h.

quaestionum, quae in literis sanctis sunt[1] *penetranda et dissolvenda, plurimum valet, tantum ibi cavenda est libido*[2] *rixandi et puerilis quaedam ostentatio*[3] *decipiendi adversarium.*" Sed de hoc plenius dicemus, cum de dialectica atque rhetorica disputabimus. „*Iam vero*[a] *numeri disciplina cuilibet tardissimo clarum est, quod non sit ab hominibus instituta, sed potius indagata et inventa. Non enim sicut primam syllabam Italiae, quam brevem pronunciaverunt veteres, voluit Vergilius et longa facta est, ita quisquam potest efficere cum voluerit, ut ter*[4] *terna aut non sint novem, aut non possint efficere quadratam figuram, aut non ternarium numerum tripla sint, ad senarium sescupla, ad nullum dupla, quia intellegibiles numeri semissem non habent. Sive ergo in seipsis considerentur, sive ad figurarum*[5] *aut ad sonorum aliarumve*[6] *motionum leges numeri adhibeantur, incommutabiles regulas habent, neque ullomodo ab hominibus institutas, sed ingeniosorum sagacitate compertas. Quae tamen*[7] *omnia quisquis ita dilexerit, ut iactare se inter imperitos velit et non potius quaerere, unde sint vera, quae tantummodo vera esse persenserit, et unde quaedam non solum vera, sed etiam incommutabilia, quae incommutabilia esse comprehenderit; ac sic ab specie corporum usque ad humanam mentem perveniens, cum et ipsam mutabilem invenerit, quod nunc docta nunc indocta sit, constituta tamen inter incommutabilem*[8] *supra se veritatem, et mutabilia infra se cetera, ad unius*[9] *dei laudem atque dilectionem cuncta convertere, a quo cuncta esse cognoscit,*

---

[a] Aug. l. c. II, 38.

---

[1] om oc. [2] cavendus est livor M[1]S. [3] ostensio oe. [4] inter terna M[1]S. [5] figuram oe. [6] aliorum vel oe exc. h. [7] tunc M[1]S. [8] commutabilem oe exc. h. [9] hunius MM[1].

doctus videri potest, esse autem sapiens nullo modo." Nam[1] hucusque generaliter atque permixtum dixi de disciplinis gentilium, deinceps seorsum de singulis dicturus.

Cap. 18.

DE ARTE GRAMMATICA ET SPECIEBUS EIUS.

„*Prima* ergo *liberalium artium est grammatica, secunda rhetorica, tertia dialectica, quarta arithmetica, quinta geometria, sexta musica, septima astronomia*"[a]. „*Grammatica enim a literis nomen accepit, sicut vocabuli illius derivatus sonus ostendit*[b]." Definitio autem eius talis est: *grammatica est scientia* interpretandi poëtas atque historicos et *recte* scribendi *loquendi*que. Ratio haec, et „*origo et fundamentum est litterarum*[2] *liberalium.*" Hanc itaque scholam dominicam legere convenit, quia scientia recte loquendi et scribendi ratio in ipsa consistit. Quomodo ergo[3] quis vim vocis articulatae seu literarum et syllabarum potestatem cognoscit, si non prius per eam id didicit aut quomodo pedum, accentuum et positurarum[4] discretionem scit, si non per hanc disciplinam eius scientiam ante percepit? aut quomodo partium orationis iura, schematum decorem, troporum virtutem, etymologiarum rationem et ortographiae rectitudinem novit, si non grammaticam artem ante sibi notam fecit? Inculpabiliter enim, immo laudabiliter hanc artem discit, quisquis in ea non inanem pugnam verborum facere diligit, sed rectae locutionis scientiam et scribendi peritiam habere appetit.

[a] Isid. Etym. I, 2. [b] Cassiodor, de artib. et discipl. etc. cp. 1.

[1] om oe. [2] artium oe exc. ph. [3] ergo om oe. [4] positivarum oe exc. m.

Ipsa est enim iudex omnium librariorum, quia ubicunque errorem perspexerit, reprehendit, et ubi bene dicta sunt suo iudicio comprobabit. Schemata autem omnia quotquot secularis disciplina conscripsit, in sanctis libris saepius posita reperiuntur. Necnon et[1] *„tropis auctores nostros usos fuisse et multiplicius atque copiosius, quam possint[2] existimare vel credere“*[a], quisquis libros divinos diligenter legit inveniet. *„Istorum autem*[a] *troporum non solum exempla sicut omnium, sed quorundam etiam nomina in divinis libris leguntur, sicut allegoria, aenigma, parabola.“ „Quorum omnium cognitio propterea scripturarum ambiguitatibus dissolvendis*[3] *est necessaria, quia cum*[4] *sensus ad proprietatem verborum si*[5] *accipiatur absurdus est, quaerendum est utique, ne forte illo vel illo tropo dictum sit quod non intellegimus, et sic pleraque inventa sunt quae latebant.“* Metricam autem rationem, quae per artem[6] grammaticam discitur non ignobile est scire, quia apud Hebraeos psalterium, ut beatus Hieronymus testatur, nunc iambo currit, nunc alchaico personat, nunc sapphico tumet, nunc semipede ingreditur. Deuteronomium vero et Isaie canticum necnon et[7] Salomon et Job hexametris et pentametris versibus, ut Josephus et Origenes scribunt, apud suos composita decurrunt. Quamobrem non est spernenda haec, quasi[8] gentilibus communis ratio, sed quantum satis est perdiscenda, quia utique multi evangelici viri insignes libros hac arte condiderunt et deo placere per id satagerunt, ut fuit Iuvencus, Sedulius, Arator, Alcimus,

[a] Aug. l. c. III, 29.

[1] om oe. [2] possunt Aug. possit existimari vel credi oe, credere ph. [3] sic m Aug. propter eam script. ambiguitatem dissolvendam P^1, ambiguitatem dissolvendis MP, ambiguitate diss. oe exc. m. [4] om PP^1oe. [5] sic P^1. [6] periantem M. [7] om MPP^1. [8] quamvis oe.

Clemens, Paulinus et Fortunatus et ceteri multi. Poemata autem et libros gentilium si velimus propter florem eloquentiae legere, typus mulieris captivae tenendus est, quam Deut.[a] describit: et dominum ita praecepisse commemorat, ut si Israhelites eam habere velit[1] uxorem, calvitium ei faciat, ungues praesecet, pilos auferat et cum munda fuerit effecta, tunc transeat in victoris amplexus. Haec si secundum literam intellegimus nonne ridicula sunt? Itaques et nos hoc facere solemus hocque facere debemus, quando poëtas gentiles legimus, quando in manus nostras libri veniunt sapientiae secularis, si quid in eis utile reperimus, ad nostrum dogma convertimus, si quid vero superfluum de idolis, de amore, de cura secularium rerum, haec radimus[2], his calvitium inducamus, haec in unguium more ferro acutissimo desecemus. Hoc tamen prae omnibus cavere debemus, ne haec licentia nostra offendiculum fiat infirmis, ne pereat, qui infirmus est in scientia nostra frater, propter quem Christus mortuus est, si viderit in idolio[3] nos recumbentes.

Cap. 19.

DE RHETORICA.

„*Rhetorica est, sicut magistri tradunt, saecularium literarum bene dicendi scientia in civilibus quaestionibus*“ [b]. Sed haec definitio licet ad mundanam sapientiam videatur pertinere, tamen non est extranea ab ecclesiastica disciplina. Quicquid enim orator et praedicator divinae legis diserte et decenter profert in docendo, vel quicquid apte

[a] Deuter. XXI, 11 sqq. [b] Cassiod. l. c. cp. 2.

[1] vellet oe. [2] radamus oe. [3] doliò ph.

et eleganter depromit in dictando, ad huius artis congruit peritiam: Nec utique peccare debet arbitrari, qui hanc artem in congrua aetate legit, quique eius praecepta servat in dictando ac proloquendo sermonem; immo bonum opus facit, qui eam ad hoc pleniter discit, ut ad praedicandum verbum dei idoneus sit. *„Nam*[a] *cum per artem rhetoricam et vera suadeantur et falsa, quis audeat dicere adversus mendacium, in defensoribus suis inermem debere consistere veritatem, ut videlicet illi, qui res falsas persuadere conantur, noverint auditorem vel benevolum vel intentum vel facere docilem prooemio; isti autem non noverint? illi falsa breviter, aperte, verisimiliter, et isti vera sic narrent, ut audire taedeat, intellegere non pateat, credere postremo non libeat? illi fallacibus argumentis veritatem oppugnent, asserant falsitatem; isti nec vera defendere, nec falsa valeant refutare? illi animos audientium in errorem moventes impellentesque dicendo terreant, contristent, exhilarent, exhortentur ardenter; isti pro veritate lenti, frigidi dormitent? Quis ita desipiat, ut hoc sapiat? Cum ergo sit in medio posita facultas eloquii, quae ad persuadenda seu prava seu recta valet*[1] *plurimum, cur non bonorum studio comparatur, ut militet veritati, si eam mali ad obtinendas perversas vanasque causas in usus iniquitatis et erroris usurpant?“* *„Sed*[b] *quaecunque sunt de hac re observationes atque praecepta, quibus cum accedit in plurimis*[2] *verbis ornamentisque verborum exercitatioris*[3] *linguae solertissima consuetudo, fit illa, quae facundia vel eloquentia nominatur“;* haecque *„seposito*[4] *ad hoc congruo temporis spatio, apta et con-*

[a] Aug. l. c. IV, 2. [b] Aug. l. c. IV, 3.

[1] valeat oe. [2] pluribus M oe exc. m. [3] sic Aug. quia exercitationis oe exc. h, praeexerc. h, quod exercit. M. [4] reposito oe.

venienti[1] *aetate discenda sunt eis, qui hoc celeriter possunt. Nam et ipsos romanae principes eloquentiae non piguit dicere, quod hanc artem nisi quis cito possit perdiscere, nunquam omnino possit.*" Sed „*nos non ea tanti pendimus, ut eis discendis iam maturas vel etiam graves hominum aetates velimus impendi. Satis est, ut adolescentulorum ista sit cura, nec ipsorum omnium, quos utilitati*[2] *ecclesiasticae cupimus erudiri, sed eorum, quos nondum magis urgens et huic rei sine dubio praeponenda necessitas occupavit; quoniam si acutum et fervens adsit*[3] *ingenium, facilius adhaeret eloquentia legentibus et audientibus eloquentes, quam eloquentiae praecepta sectantibus. Nec desunt*[4] *ecclesiasticae litterae etiam praeter canonem in auctoritatis arce salubriter conlocatae*[5], *quas legendo homo capax, etsi id non agat, sed tantummodo rebus quae ibi dicuntur intentus sit, etiam eloquio quo dicuntur, dum in his versatur, imbuitur; accedente vel maxime exercitatione sive scribendi sive dictandi, postremo etiam dicendi, quae secundum pietatis ac fidei regulam sentit*[6]." Sed haec de rhetorica nunc dicta sufficiant, cum reservamus paulo post iura eiusdem in dicendi genere planius[7] demonstranda.

Cap. 20.

DE DIALECTICA[a].

„*Dialectica est disciplina rationalis quaerendi, definiendi et disserendi, etiam et vera a falsis discernendi potens.*"

---

[a] Alcuin de dialect. cp. 1. ed. Froben. t. II, p. 335; Isid. Etym. II, 22; Cassiod. l. c. cp. 3.

---

[1] conveniente oc. [2] utilitatis MPP'. [3] absit oe exc. h. [4] desint oe exc. h. [5] conlocatum Aug. [6] sentis kk[1]. [7] plenius P[1].

Haec ergo disciplina disciplinarum est, haec docet docere, haec docet discere: in hac se ipsa ratio demonstrat atque aperit, quae sit, quid velit, quid valeat. Scit scire sola et scientes facere non solum vult, sed etiam potest. In hac ratiocinantes cognoscimus, quid sumus et unde sumus; per hanc intellegimus, quid sit faciens bonum et quid sit factum bonum, quid creator et quid creatura; per hanc investigamus veritatem et depraehendimus falsitatem; per hanc argumentamur et invenimus, quid sit consequens, quid non consequens et quid repugnans in rerum natura, quid verum, quid verisimile et quid penitus falsum in disputationibus. In hac etiam disciplina unamquamque rem quaerimus sagaciter et definimus veraciter et disserimus prudenter,

Quapropter oportet clericos hanc artem nobilissimam scire, eiusque iura in assiduis meditationibus habere, ut subtilem haereticorum versutiam hac possint dinoscere, eorumque dicta venefica veris syllogismorum conclusionibus confutare. „*Sunt*[a] *tamen*[1] *multa quae appellantur sophismata, falsae conclusiones rationum et plerunque ita veras imitantes, ut non solum tardos, sed ingeniosos etiam minus diligenter attentos decipiant. Proposuit enim quidam, dicens ei cum quo loquebatur: Quod ego sum, tu non es. At ille consensit. Verum enim erat ex parte vel eo ipso, quod iste insidiosus, ille simplex erat. Tum iste addidit: Ego autem homo sum. Hoc quoque cum ab illo accepisset conclusit dicens: Tu igitur nos es homo. Quod genus captiosarum conclusionum scriptura, quantum existimo, detestatur illo loco, ubi dictum est*[b]*: ‚Qui sophistice loquitur, odibilis est‘. Quan-*

[a] Aug. l. c. II, 31. [b] Eccl. XXXVII, 23.

[1] enim Aug. oe.

quam etiam sermo non captiosus, sed tamen abundantius quam gravitatem decet, verborum ornamenta consectans sophisticus dicatur[1]. *Sunt etiam verae connexiones ratiocinationum*[2] *falsas habentes sententias, quae consequuntur errorem illius cum quo agitur; quae tamen ad hoc inferuntur a bono et docto homine, ut in his*[3] *erubescens ille, cuius errorem sequitur*[4], *eundem relinquat errorem, quia si in eodem manere voluerit, necesse est, ut etiam illa quae damnat tenere cogatur. Non enim vera inferebat apostolus, cum diceret*[a]*: ‚Neque Christus resurrexit'; et illa alia: ‚Inanis est fides vestra; inanis est et praedicatio nostra'; quae omnino falsa sunt, quia et Christus resurrexit et non erat inanis praedicatio eorum, qui hoc adnuntiabant, nec fides eorum, qui hoc crediderant."* At quia[5] *„falsum*[b] *est quod consequitur, necesse est, ut falsum sit, quod praecedit". „Praecedit enim, non esse resurrectionem mortuorum, quod dicebant illi, quorum errorem destruere volebat apostolus. Porro illam sententiam praecedentem, qua dicebant, non esse resurrectionem mortuorum, necessario sequitur: neque Christus resurrexit. Hoc autem quod sequitur falsum est; Christus enim resurrexit. Falsum est ergo et quod praecedit; praecedit autem, non esse resurrectionem mortuorum: est igitur resurrectio mortuorum. Quod totum breviter ita dicitur: Si non est resurrectio mortuorum, neque Christus resurrexit; Christus autem resurrexit, est igitur resurrectio mortuorum." „Cum ergo*[c] *sint verae connexiones non solum verarum, sed etiam falsarum sententiarum, facile est, veritatem connexionum etiam in scholis illis discere,*

---

[a] I. Cor. XV, 14. [b] Aug. l. c. II, 32. [c] Aug. l. c. II, 31.

---

[1] dicitur Aug. [2] ratiocinationis Aug. [3] iis Aug. [4] consequuntur Aug. [5] at quia] atque MPP[1].

quae praeter ecclesiam sunt. Sententiarum autem veritas in sanctis libris ecclesiasticis investiganda est.“ „Ipsa[a] *tamen veritas connexionum non instituta, sed animadversa est ab hominibus et notata, ut eam possint vel discere vel docere. Nam est in rerum ratione perpetua et divinitus instituta,“* quae a deo auctore sunt facta. Sed quia de logica iam diximus, de mathematica consequenter dicemus.

Cap. 21.

DE MATHEMATICA[b].

„*Mathematica est, quam latine possumus dicere doctrinalem scientiam, quae abstractam considerat quantitatem. Abstracta enim quantitas dicitur, quam intellectu a materia separantes vel ab aliis accidentibus, ut est, par, impar, vel ab aliis huiuscemodi, quae in sola ratiocinatione tractamus.* Haec dividitur *in arithmeticam, musicam, geometriam, astronomiam*“, de quibus singulis secundum ordinem disseremus.

Cap. 22.

DE ARITHMETICA.

„*Arithmetica est disciplina quantitatis numerabilis secundum se*[c].“ Ipsa [1] „*est enim disciplina*[d] *numerorum, (Graeci enim numerum ἀριθμον* [arithmon] [2] *vocant), quam* [3] *scriptores litterarum secularium inter disciplinas mathematicas ideo primam esse voluerunt, quoniam* [4] *ipsa ut sit, nulla*

[a] Aug. l. c. II, 32. [b] Isid. Etym. III, praef. Cassiod. l. c. praef. et cp. 3 sub fin. ed. Garet. t. II. p. 559 et 583. [c] Cassiod. l. c. cp. 3 t. II. p. 583. [d] Isid. Etym. III, 1.

[1] om oe. [2] rithmon PP[1]. [3] quem kk[1]. [4] quod PP[1].

alia indiget disciplina. Musica autem et geometria et astronomia, quae sequuntur, ut sint atque subsistant, istius egent auxilio[a]." „*Scire*[b] *autem debemus Josephum Hebraeorum doctissimum in primo libro antiquitatum titulo nono dicere, arithmeticam et astronomiam Abraham primum Aegyptiis tradidisse, unde semina suscipientes, ut sunt homines acerrimi ingenii, excoluisse sibi reliquas latius disciplinas. Quas merito sancti patres nostri legendas studiosissimis persuadent, quoniam*[1] *ex magna parte per eas a carnalibus rebus appetitus abstrahitur et faciunt desiderare, quae praestante domino solo possumus*[2] *corde respicere.*" „*Unde ratio*[c] *numeri contemnenda non est*, quae in *multis sanctarum*[3] *scripturarum locis quam magni existimanda sit, lucet diligenter intuentibus. Nec frusta in laudibus dei dictum est*[d]: *,Omnia in mensura et numero et pondere disposuisti'.* „*Ita*[e] *vero suis quisque numerus proprietatibus terminatur, ut nullus eorum par esse cuique*[4] *alteri possit. Ergo et dispares inter se atque diversi sunt, et singuli quique* diversi sunt, et singuli quique *finiti sunt, et omnes infiniti sunt.*" „*Nec audebunt isti contemnere numeros, et eos ad scientiam dei non pertinere, apud quos Plato deum magna auctoritate commendat mundum numeris fabricantem. Et apud nos propheta de deo dicit*[f]: *,Qui profert numerose seculum.' Et Salvator in evangelio*[g]: *,Capilli, inquit, vestri omnes numerati sunt'.* Quamvis enim se obiectent[5] mentis[6] aspectui quasi corpusculorum quaedam simulacra, cum

---

[a] Isid. Etym. III, 1. [b] Cassiod. l. c. p. 584. [c] Aug. de civit. dei l. XI. cp. 30 sub fin. cfr. Isid. Etym. III, 4. [d] Sap. XI, 21. [e] Aug. de civit. dei l. XII. cp. 18. [f] Is. XL, 26. [g] Matth. X, 30.

---

[1] quod PP[1]. [2] sic Cass. h; possimus M oe exc. h. [3] sacrarum J. [4] cuicunque Aug. [5] oblectent kk[1]. [6] om oe exc. h.

senarii numeri compositio [1] vel ordo vel partitio cogitatur, tamen validior et praepotentior desuper ratio non eis annuit interiusque [2] vim numeri continet, per quem contuitum fidenter [3] dicit, id quod dicitur unum in numeris, in nullas partes dividi posse, nulla autem corpora nisi in partes innumerabiles dividi, et facilius caelum et terram transire, quae [4] secundum senarium numerum fabricata sunt, quam effici posse, ut senarius numerus non suis partibus compleatur. Quamobrem non possumus dicere, propterea senarium numerum esse perfectum, quia sex diebus perfecit [5] deus omnia opera sua, sed propterea deum sex diebus perfecisse opera sua, quia senarius numerus perfectus est. Itaque etiamsi ista non essent, perfectus ille esset [6]; nisi autem ille perfectus esset, ista secundum eum perfecta non essent.

„Numerorum [a] etiam imperitia multa facit non intellegi translate ac mystice posita in scripturis. Ingenium quippe, ut ita dixerim ingenuum [7], non potest non moveri [8], quid sibi velit, quod et Moyses et Elias et ipse dominus [b] quadraginta diebus ieiunaverunt. Cuius actionis figuratus quidam nodus [9] sine [10] huius numeri cognitione et consideratione non solvitur. Habet enim denarium quater tamquam cognitionem omnium rerum intextam temporibus. Quaternario namque numero et diurna et annua curricula peraguntur; diurna matutinis, meridianis, vespertinis, nocturnisque horarum spatiis; annua vernis, aestivis, autumnalibus, hiemalibusque

[a] Aug. doctr. christ. II, 16 nro. 25. [b] cfr. Exod. XXIV, 18; III. Reg. XIX, 8; Matth. IV, 2.

[1] composito k[1]. [2] interius quae oe exc. h. [3] circuitum fideliter oe exc. h. [4] quaeve P. [5] fecit PP[1]. [6] non esset PP[1]. [7] sic Aug. oa ingenium. [8] sic Aug. m nisi movere MPP[1]h, nisi noverit oa. [9] sic Aug. m, quidam modus MPP[1]h, om oa. [10] nisi oc h.

mensibus. A temporum autem delectatione dum in temporibus vivimus, propter aeternitatem, in qua vivere volumus, abstinendum et ieiunandum est, quamvis temporum cursibus ipsa insinuetur nobis doctrina contemnendorum temporum et appetendorum aeternorum. Porro autem denarius numerus creatoris atque creaturae significat scientiam; nam trinitas creatoris est; septenarius autem numerus creaturam indicat propter vitam et corpus. Nam in illa tria sunt; unde etiam toto corde, tota anima, tota mente diligendus est deus[a]*; in corpore autem manifestissima quattuor apparent, quibus constat, elementa. In hoc ergo denario tum temporaliter nobis insinuatur, id est quater ducatur*[1]*, caste et continenter a temporum delectatione vivere, hoc est quadraginta diebus ieiunare* <*monemur*>[2]. *Hoc*[3] *lex, cuius persona est in Moyse, hoc*[3] *prophetia, cuius personam gerit Helias, hoc ipse dominus monet, qui tamquam testimonium habens a lege et prophetis medius inter illos in monte tribus discipulis videntibus atque stupentibus claruit*[b]. *Deinde ita quaeritur, quomodo quinquagenarius de quadragenario numero existat, qui non mediocriter in nostra religione sacratus est propter pentecosten; et quomodo ter ductus propter tria tempora: ante legem, sub lege, sub gratia, vel propter nomen patris et filii et spiritus sancti adiuncta eminentius ipsa trinitate ad purgatissimae ecclesiae mysterium*[5] *referatur, perveniatque ad centum quinquaginta*[6] *tres pisces, quos retia post resurrectionem domini in dexteram partem missa ceperunt*[c]. *Ita multis aliis atque aliis numerorum formis quaedam propter*[7]

[a] Matth. XXII, 37. [b] Matth. XVII, 2 et 3. [c] Joh. XXI, 11.

[1] ducitur Aug. [2] sic Aug., oa om. [3] hoc est oe. [4] om MPP[1]. [5] ministerium M. [6] sic Aug., oa vel, veresimiliter mendose resolvendo sigl. L. [7] om MPP[1]h.

similitudinem in sanctis libris secreta ponuntur, quae propter numerorum imperitiam legentibus clausa sunt.“ Quapropter necesse est eis, qui volunt ad sacrae scripturae notitiam pervenire, ut hanc artem intente discant; et cum didicerint, mysticos numeros in divinis libris facilius hinc intellegant.

Cap. 23.

DE GEOMETRIA.[1]

„Nunc[a] *ad geometriam veniamus, quae est descriptio contemplativa formarum, documentum etiam visuale*[2] *philosophorum, quod ut praeconiis celeberrimis offerant*[3]*, Jovem suum in operibus propriis geometriare*[4] *testantur. Quod nescio utrum laudibus an vituperationibus applicetur, quando quod illi pingunt in pulvere coloreo, Jovem facere mentiuntur in caelo. Quod si vero creatori et omnipotenti deo salubriter applicetur, potest haec*[5] *sententia forsitan convenire veritati. Geometriat*[6] *enim, si fas est dicere, sancta divinitas, quando*[7] *creaturae suae, quas hodieque*[8] *facit existere, diversas species formulasque concedit; quando cursus stellarum potentia veneranda distribuit et statutis lineis fecit currere, quae moventur, certaque sede, quae sunt fixa constituit. Quidquid enim bene disponitur atque completur*[9]*, potest disciplinae huius qualitatibus applicari.“ „Geometria latine dicitur terrae dimensio“*, sicque definitur. *„Geometria*[1] *est disciplina magnitudinis immobilis et formarum,* quoniam[10]

[a] Cassiod. De art. lib. cp. 6 ed. cit. t. II. p. 588.

[1] geometrica MPP[1]. [2] sic M et Cass., usuale oe. [3] referant oe, efferrent Cass. [4] geometricare P[1] geometram fuisse text. recept. Cass. [5] sic Cass. oa ex. [6] geometra m Cass. [7] quoniam oe exc. h. [8] quam usque hodie PP[1]oe. [9] componitur oe. [10] quod oe.

per diversas formas ipsius disciplinae, ut nonnulli dicunt, primum Aegyptus[1] *dominis propriis fertur esse partitus. Cuius disciplinae magistri mensores ante dicebantur. Sed Varro, peritissimus latinorum huius nominis causam sic*[2] *extitisse commemorat dicens, prius quidem homines per*[3] *dimensiones terrarum terminis positis vagantibus populis pacis utilia praestitisse; deinde totius anni circulum menstruali numero fuisse partitos; unde et ipsi menses, quod annum metiantur, dicti*[4] *sunt. Verum postquam ita*[5] *reperta sunt, provocati studiosi ad illa invisibilia cognoscenda coeperunt quaerere, quanto spatio a terra luna, a luna sol ipse distaret; et usque ad verticem caeli quanta se mensura distenderet, quod peritissimos geometras adsecutos esse*[6] *commemorat. Tunc et dimensionem universae terrae probabili refert ratione conlectam; ideoque factum, ut disciplina ipsa geometriae nomen acciperet, quod per secula longa custodit.*" Haec igitur disciplina in tabernaculi templique aedificatione servata est, ubi linealis mensurae usus et circuli ac spherae atque hemispherion, quadrangulae quoque formae et ceteram figuram dispositio habita est; quorum omnium notitia ad spiritalem intellectum non parum adiuvat tractatorem.

Cap. 24.

DE MUSICA.

„*Musica est disciplina, quae de numeris loquitur, qui ad aliquid sunt his, qui inveniuntur in sonis, ut duplum, triplum, quadruplum et his similia, quae dicuntur ad aliquid*[a]."

---

[a] Cass. l. c. cp. 5 ed. cit. t. II. p. 579.

[1] Aegyptiis oe exc. hm. [2] om M. [3] om Cass. oc. [4] edicti oe. [5] ista Cass. [6] om oe.

Haec ergo disciplina tam nobilis est, tamque utilis, ut qui ea caruerit, ecclesiasticum officium congrue implere non possit. Quidquid enim in lectionibus decenter pronunciatur, ac quidquid de psalmis suaviter in ecclesia modulatur, huius disciplinae scientia ita temperatur, et non solum per hanc legimus et psallimus in ecclesia, immo omne servitium dei rite implemus. *„Musica*[a] *ergo disciplina per omnes actus vitae nostrae hac ratione diffunditur: primum si creatoris mandata faciamus et puris mentibus statutis ab eo regulis serviamus. Quicquid enim loquimur vel intrinsecus venarum pulsibus commovemur, per musicos rhythmos harmoniae virtutibus probatur*[1] *esse sociatum. Musica quippe scientia est bene modulandi; quod si nos bona conversatione tractamus, tali disciplinae probamur semper esse sociati, quando vero iniquitates gerimus, musicam non habemus. Caelum quoque et terra, vel omnia quae in eis superna dispensatione peraguntur, non sunt sine*[2] *musica disciplina, cum Pythagoras hunc mundum per musicam conditum et per eam gubernari posse testatur. Haec et in ipsa quoque religione christiana valde permixta est"*; ac inde fit, ut *„non pauca*[b] *etiam claudat atque obtegat nonnullarum rerum musicaruum ignorantia. Nam et de psalterii et citharae differentia quidam non inconcinne aliquas rerum figuras aperuit, et decem chordarum psalterium*[c] *non importune inter doctos quaeritur, utrum habeat aliquam musicae legem, quae ad tantum nervorum numerum cogat, an vero, si non habet, eo ipso magis sacrate accipiendus sit ipse numerus vel propter decalogum legis, de quo item numero*

---

[a] Cass. l. c. p. 578. [b] Aug. l. c. II, 16 nro. 26. [c] Ps. XXXII, 2; XCI, 4.

---

[1] om M. [2] nisi oe.

si quaeratur, nonnisi ad creatorem creaturamque referendus est, vel propter expositum[1] *ipsum denarium. Et ille numerus aedificationis templi, qui commemoratur in evangelio*[a], *quadraginta scilicet et sex annorum, nescio quid musicum sonat; et relatus ad fabricam dominici corporis, propter quam templi mentio facta est, cogit nonnullos haereticos confiteri, filium dei non falso, sed vero et humano corpore indutum."* Itaque *„et numerum et musicam plerisque locis in sanctis scripturis honorabiliter posita invenimus". „Non enim*[b] *audiendi sunt errores gentilium superstitionum, qui novem musas et Jovis et Memoriae*[2] *filias esse finxerunt. Refellit eos Varro, quo nescio utrum apud eos quisquam talium rerum doctior vel curiosior esse possit; dicit enim, civitatem nescio quam, non enim nomen recolo, locasse apud tres artifices terna simulacra musarum, quod in templo Apollinis donum poneret, ut quisquis artificum pulchriora formasset, ab illo potissimum electa emeret. Ita*[3] *contigisse, ut opera sua illi quoque artifices aeque pulchre explicarent, et placuisse civitati omnes novem atque omnes esse emptas, ut in Apollinis templo dedicarentur, quibus postea dicit Hesiodum poëtam imposuisse vocabula. Non*[4] *ergo Jupiter novem musas genuit, sed tres fabri ternas creaverunt. Tres autem non propterea illa civitas locaverat, quia*[5] *in somnis*[6] *eas viderat, aut tot se cuiusquam illorum oculis demonstraverant; sed quia facile erat animadvertere, omnem sonum, quae materies cantilenarum est, triformem esse natura. Aut enim voce editur sicuti eorum est, qui faucibus sine*[7] *organo canunt; aut flatu sicut tubarum et tibiarum; aut pulsu sicut in*

[a] Joh. II, 20. [b] Aug. l. c. II. c. 17.

[1] superius expositum Aug. [2] Aug. var. Minervae. [3] itaque Aug. [4] hic oe. [5] quidam oe. [6] somniis MPP[1]. [7] sive oe.

citharis et tympanis, et quibuslibet aliis, quae percutiendo canora sunt." „*Sed*[a] *sive ita se habeat, quod Varro retulit, sive non ita, nos tamen non debemus propter superstitionem profanorum musicam fugere, si quid inde utile ad intellegendas sanctas scripturas rapere potuerimus*[1], *nec ad illorum theatricas nugas converti, si aliquid de citharis et de organis, quod ad spiritalia capienda valeat, disputemus. Neque enim et litteras discere non debuimus, quia earum*[2] *<repertorem>*[3] *dicunt esse Mercurium, aut quia iustitiae virtutique templa dedicarunt, et quae corde gestanda sunt in lapidibus adorare maluerunt, propterea nobis iustitia virtusque fugienda est. Immo vero*[4] *quisquis bonus verusque christianus est, domini sui*[5] *esse intellegat, ubicunque invenerit veritatem.*"

Cap. 25.

DE ASTRONOMIA[b].

„*Astronomia ergo superest,* quae, ut quidam dixit, dignum est religiosis argumentum, magnumque curiosis tormentum. Hanc ergo *si casta ac moderata mente perquirimus, sensus quoque nostros, ut et veteres dicunt, magna claritate perfundit. Quale est enim ad caelos animo subire, totamque illam machinam supernam indagabili ratione discutere et inspectiva*[6] *mentis sublimitate ex aliqua parte conligere, quod tantae magnitudinis arcana velaverunt? Nam mundus ipse, ut quidam dicunt, sphaerica fertur rotunditate*

---

[a] Aug. l. c. II. c. 18. [b] Cass. de art. lib. cp. 7 ed. cit. t. II. p. 590.

---

[1] poterimus oe. [2] eorum oe exc. h. [3] sic Aug., oe et oc exhibent: deum. [4] om P. [5] deum suum (sui ph) oe. [6] et sint spectiva P.

conlectus, ut diversas rerum formas ambitus[1] *sui circuitione*[2] *concluderet. Unde librum Seneca consentanea philosophis disputatione formavit, cui titulus est: De forma mundi.“ „Astronomia itaque dicitur, unde nobis sermo est, astrorum lex, quia nesciunt ullo modo aliter*[3]*, quam a suo creatore disposita sunt, vel consistere vel moveri, nisi forte quando aliquo miraculo facto divinitatis arbitrio commutantur, sicuti Jesus Nave soli*[4] *in Gabaon ut staret, legitur imperasse*[a]*, et temporibus Ezechiae regis retrorsum decem gradibus reversum fuisse*[b]*, et in passione domini Christi tribus horis sol tenebrosus effectus est*[c]*, et his similia. Ideo enim miracula dicuntur, quoniam contra consuetudinem rerum admiranda contingunt. Feruntur enim, sicut dicunt astronomi*[5]*, quae caelo fixa sunt; moventur vero planetae, id est erraticae, quae cursus suos certa tamen definitione conficiunt. Astronomia est itaque, sicut iam dictum est, disciplina, quae cursus caelestium siderum et figuras contemplatur omnes, et habitudines stellarum circa se et circa terram indagabili ratione percurrit.“ „Inter astronomiam*[d] *autem et astrologiam aliquid differt,* licet ad unam disciplinam ambae pertineant. *Nam astronomia caeli conversionem, ortus, obitus motusque siderum continet vel ex qua causa ita vocentur. Astrologia vero partim naturalis, partim superstitiosa est. Naturalis, dum exsequitur solis lunaeque cursus vel stellarum, certas temporum quaestiones. Superstitiosa vero est illa, quam mathematici sequuntur, qui in*[6] *stellis augurantur*[7]*, quique etiam duodecim caeli signa per singula animae vel corporis*

[a] Jos. X, 12. [b] IV. Reg. XX, 11. [c] Luc. XXIII, 44, 45. [d] Isid. Etym. III, 26.

[1] diversus rerum formarumque ambitus Cass. [2] circumitione MPP[1]. [3] deest Cass. [4] tribus horis soli Cass. [5] astronomii PP[1]. [6] om oe. [7] auguriantur PP[1].

membra disponunt, siderumque cursu[1] nativitates[2] *hominum et mores praedicere*[3] *conantur.*" Hanc quidem partem astrologiae, quae naturali iniquisitione exsequitur, solis lunaeque cursus atque stellarum et certas temporum distinctiones caute rimatur, oportet a clero domini solerti meditatione[4] disci, ut per certas regularum coniecturas et ratas ac veras argumentorum aestimationes, non solum praeterita[5] annorum curricula veraciter investiget, sed et de futuris noverit fideliter ratiocinare[6] temporibus, utque paschalis festi exordia et certa loca omnium solennitatum atque celebrationum sibi sciat[7] intimare observanda, et populo dei rite valeat indicare celebranda.

Cap. 26.

DE PHILOSOPHORUM LIBRIS.

Ecce de septem liberalibus artibus philosophorum ad quam utilitatem discendae sint catholicis, satis, ut reor, superius diximus; illud adhuc adicimus, quod „*philosophi*[a] *ipsi qui vocantur,* si *qua forte vera et fidei nostrae accomodata*" in disputationibus[8] suis seu scriptis „*dixerunt, maxime platonici, non solum formidanda non sunt, sed ab eis etiam tanquam iniustis possessoribus in usum nostrum vindicanda*[9]. *Sicut enim Aegyptii non tantum idola habebant et onera gravia, quae populus Israhel detestaretur et fugeret, sed etiam vasa atque ornamenta de auro et argento et vestem*[10], *quae ille populus exiens de Aegypto sibi tamquam*

[a] Aug. l. c. II, 40.

[1] cursus M. [2] necessitates J. [3] sic J, oa praedicare. [4] medicamine oe. [5] propter ista M, praeter sita PP[1]. [6] rationari ph, ratiocinari oae. [7] sciant MPP[1]. [8] dispensationibus oe. [9] vendicanda oe. [10] sic Aug., veste MPP[1]oe.

ad usum meliorem clanculo vindicavit, non auctoritate propria, sed praecepto" ac[1] mandato *„dei, ipsis Aegyptiis nescienter commodantibus ea, quibus non bene utebantur*[a]*; sic doctrinae omnes gentilium non solum simulata et superstitiosa figmenta gravesque sarcinas supervacanei laboris habent, quae unusquisque nostrum duce Christo de societate*[2] *gentilium exiens debet abominari atque devitare, sed etiam liberales disciplinas"*[3], de quibus paulo ante egimus, *„usui veritatis aptiores et quaedam morum praecepta utilissima continent, deque ipso*[4] *uno deo colendo nonnulla vera inveniuntur apud eos, quod eorum tamquam aurum et argentum, quod non ipsi instituerunt, sed de quibusdam quasi metallis divinae providentiae, quae ubique infusa est, eruerunt, et quo perverse atque iniuriose ad obsequia daemonum abutuntur, cum ab eorum misera societate sese animo separat, debet ab eis auferre christianus ad usum iustum praedicandi evangelii; vestem quoque illorum, id est hominum quidem instituta, sed tamen accomodata humanae societati, quibus*[5] *in hac vita carere non possumus, accipere atque habere licuerit in usum convertenda christianum.*

Nam quid aliud fecerunt multi boni fideles nostri[6]*? Nonne adspicimus, quanto auro et argento et veste suffarcinatus exierit*[7] *de Aegypto Cyprianus, et doctor suavissimus et martyr beatissimus? quanto Lactantius, quanto Victorinus? Optatus, Hilarius? quanto innumerabiles graeci? Quod prior ipse fidelissimus dei famulus Moyses fecerat, de quo scriptum est*[b]*, quod eruditus fuerit omni sapientia Aegyptiorum.*

[a] Exod. III, 22 et XII, 35. [b] Act. VII, 22.

[1] et oe. [2] de societ.] societatem oe. [3] disciplinae MP, corr. P[1]. [4] de quibus ipso oe. [5] qua Aug. [6] christiani P. [7] suffarcinati exierunt PP[1]oe.

Quibus omnibus viris superstitiosa gentium consuetudo et maxime illis temporibus, cum Christi recutiens iugum christianos persequebatur, disciplinas, quas utiles habebat[1], *nunquam commodaret, si eas in usum colendi unius dei, quo vanus idolorum cultus exscinderetur, conversum iri*[2] *suspicaretur. Sed dederunt aurum et argentum et vestem suam exeunti de Aegypto populo dei nescientes, quemadmodum illa quae dabant in Christi obsequium redderentur*[3]. *Illud enim in Exodo factum sine dubio figuratum est, ut hoc presignaret, quod sine praeiudicio alterius aut paris aut melioris intelligentiae dixerim.*" „*Sed*[a] *hoc modo instructus divinarum scripturarum studiosus, cum ad eas scrutandas accedere coeperit, illud apostolicum cogitare non cesset*[b]: ‚*Scientia inflat, caritas aedificat*'. *Ita enim sentit, quamvis de Aegypto dives exeat, tamen nisi pascha egerit, salvum se esse non posse.* ‚*Pascha autem nostrum immolatus est Christus*'[c], *nihilque magis immolatio Christi nos*[4] *docet, quam illud, quod ipse clamat tamquam ad eos, quos in Aegypto sub Pharaone laborare videt*[d]: ‚*Venite ad me omnes*[5], *qui laboratis et onerati estis et ego vos reficiam. Tollite iugum meum super vos et discite a me, quia mitis sum et humilis corde, et invenietis requiem animabus vestris. Iugum enim meum lene*[6] *est et sarcina mea levis est.*'

---

[a] Aug. l. c. II, 41. [b] I. Cor. VIII, 1. [c] I. Cor. VIII, 7. [d] Matth. XI, 28—30.

---

[1] habebant PP[1]. [2] conversas (om iri) oe exc. h. [3] cederent Aug. [4] christianos MPP[1]. [5] om MPP[1]. [6] suave Poe.

Cap. 27.

DE ACQUISITIONE ET EXERCITIO VIRTUTUM.

Interea quippe dum intenta meditatione scientiam spiritalem optat adipisci, necesse est, ut iugi exercitio virtutum sibi quaerat opulentiam, ne dum in uno dives esse cupit, et alterius opes quaerere neglegit, verae opulentiae fructus perdat, ac non solum ipsi eveniat, quod[1] quaesitarum rerum utilitatem non habeat, immo poenas iniustus possessor pro eis domino solvat. Ait enim ipsa veritas[a]: ‚*Servus*[2], *qui scit voluntatem domini sui et non facit, vapulabit multis: qui autem nescit et non facit, vapulabit paucis*‘. Quid ergo proderit homini ingentes divitias congregare, et earum usum minime habere, cum multo melior sit ille, qui paupertate sua contentus est et laetabitur de labore suo, ei qui totam vitam suam divitias habens in egestate consumit, Salomone adtestante, qui ait[b]: ‚*Melior est pauper et sufficiens sibi, quam gloriosus et indigens pane*‘. Sancta rusticitas solum sibi prodest, et quantum aedificat ex vitae merito, tantum nocet, si non et valet contradicentibus[3] resistere. Sed „*ex duobus imperfectis* magis eligo *sanctam rusticitatem, quam eloquentiam peccatricem*[c], quia sapientia dicit[d]: ‚*Melior est pauper ambulans in simplicitate sua, quam dives pravis itineribus; qui autem custodit legem, filius sapiens est*‘. Oportet quidem eum, qui sapientiae studet, virtuti studere,

[a] Luc. XII, 47, 48. [b] Prov. XII, 9. [c] Hieron. ad Nepot.; Rab. exscripsit vero hanc sententiam ex can. 94 synod. Aquisgr. Mansi t XIV. col. 205. [d] Prov. XIX, 1. Sabatier bibl. ant. vers. t. II, 326.

[1] quia oe. [2] servis oe. [3] .tunc dicentibus M[1]S.

ut id quod sapienter intellegit in mente, utiliter exerceat in opere et quodcunque boni[1] verbis aliis facere praecipit, suis operibus faciendum esse prius doceat, ut faciens et docens mandata dei, maior vocetur in regno[2] caelorum, non minimus, si docuerit ore et solverit actione unum de mandatis dei minimis[a]. *‚Omnis enim, inquit Salvator*[b], *qui venit ad me et audit sermones meos et facit eos, similis est homini aedificanti domum, qui fodit in altum et posuit fundamenta supra petram. Inundatione autem facta inlisum est flumen domui illi et non potuit eam movere, fundata enim erat supra petram. Qui autem audit et non facit, similis est homini*[3] *aedificanti domum suam super*[4] *arenam sine fundamento, in quam inlisus est fluvius et continuo cecidit, et facta est ruina domus illius magna.‘* Debet autem unusquisque catholicus universis virtutibus aequaliter operam dare, ut et intus et foris nobiliter ornatus aeterni regis convivio dignus existat[c], et *quadriga*[d] spiritali vectus ad aeternam patriam conscendat. Debet autem *prudentiae*[e] intendere, ut prudenter provideat, veraciter intellegat, intellectaque memoriter retineat. Debet *iustitiae,* ut religiosus, pius et humilis fiat, ut gratiam et vindicationem, observantiam et veritatem conservet, pactumque et par iudicatum et legem custodiat. Debet *fortitudini* studium impendere, ut magnificentiam et fidentiam, patientiam et perseverantiam habeat. Debet *temperantiae,* ut continens, clemens et modestus[5]

[a] Matth. V, 19. [b] Luc. VI, 47—49. [c] Matth. XII, 11. [d] Hieronym. l. c. [e] de virtutibus cardinalibus cfr. Ambros. de offic. I, 24. n. 115; Hieron. l. c. Mansi col. 206; August. de civit. dei IV, 20, XIII, 21 et pass.; Greg. M. Moral. II, 49.

[1] bonis corr. M[1]. [2] regnum PP[1]. [3] hominum M[1]S. [4] supra oe. [5] moderatus oe.

fiat, et super haec omnia, ut pacis et caritatis fidus exsecutor existat, quae scilicet est vinculum perfectionis. His autem speciebus virtutum perfecte adornatus, et sapientiae lumine inlustratus homo dei rite ac[1] congrue servitium eius potest agere, atque oratoris officium digne potest in ecclesia implere, quem antiqua definitio adfirmat, virum bonum et dicendi peritum esse debere. Si ergo haec definitio in oratoribus[2] gentilium observabatur, multo magis in oratoribus[2] Christi observari[3] convenit, quorum non solum sermo, immo etiam tota vita doctrina virtutum debet esse. Sed quia de modo inveniendi ea quae intellegenda sunt in scripturis multa iam diximus, adiuvante domino de proferendo ea, quae intellecta sunt, pauca dicemus, ut hoc novissimo libro totum hoc opus claudamus.

Cap. 28.

QUID DEBEAT DOCTOR CATHOLICUS IN DICENDO AGERE.

„Debet[a] *igitur divinarum scripturarum tractator et doctor, defensor rectae fidei ac debellator erroris et bona docere et mala dedocere*[4]*; atque in hoc opere sermonis*[5] *conciliare aversos*[6]*, remissos erigere, nescientibus quid agatur*[7]*, quid expectare debeant intimare. Ubi autem benevolos, intentos, dociles aut invenerit aut ipse fecerit, cetera peragenda sunt, sicut postulat causa. Si docendi sunt qui audiunt,*

[a] Aug. l. c. IV, 4.

[1] et oe. [2] orationibus M[1]S. [3] observare M[1]SP[1]. [4] docere S. [5] sermones MS ph, sermone oae. [6] Aug. adversos var. avers. [7] sic Aug.; quod agitur quod (quid) MM[1]S. quid (quod, quae) agere oe.

narratione faciendum est, si tamen indigeat[1], *ut res de qua agitur innotescat, ut autem quae dubia sunt certa fiant, documentis adhibitis ratiocinandum est. Si vero, qui*[2] *audiunt, movendi*[3] *sunt potius, quam docendi, ut in eo quod iam sciunt agendo non torpeant, et rebus, quas veras esse fatentur, adsensum*[4] *accommodent, maioribus dicendi viribus*[5] *opus est, ubi*[6] *obsecrationes et increpationes, concitationes et coercitationes*[7] *et quaecunque alia valent ad commovendos animos sunt necessaria. Et haec quidem cuncta, quae dixi, omnes fere homines in his, quae loquendo*[8] *agunt, facere non quiescunt.*" *„Sed cum alii faciant obtuse*[9], *deformiter, frigide, alii acute, ornate, vehementer, illum ad hoc opus unde agimus, iam*[10] *oportet accedere, qui potest disputare vel dicere sapienter, etiamsi non potest eloquenter, ut prosit audientibus etiamsi*[11] *minus quam prodesset, si et*[11] *eloquenter posset dicere. Qui*[12] *vero affluit insipienti eloquentia, tanto magis cavendus est, quanto magis ab eo in his quae audire inutile est delectatur auditor, et eum quem*[13] *diserte dicere audit*[14], *etiam vere dicere existimat. Haec autem sententia*[15] *nec illos fugit, qui artem rhetoricam docendam putarunt; fassi sunt enim, sapientiam sine eloquentia parum prodesse civitatibus, eloquentiam vero sine sapientia nimium obesse plerumque, prodesse nunquam.*" *„Sapientier autem dicit homo tanto magis vel minus, quanto*

[a] Aug. l. c. IV, 5.

[1] indigeant S. [2] sic Aug. Qui vero aud. oa. [3] sic Aug., monendi oa. [4] om S. [5] usibus oc. [6] ibi Aug. [7] exercitationes oe. [8] eloquendo Aug. [9] obtunse oc ph. [10] oportet acced. iam PP[1]oe. [11] sic Aug., oe et oc exhibent sequentem sane corruptam recensionem: etiam sapienter si minus quam prodesset eloquenter . . [12] quia M[1]S. [13] quoniam MM[1]S, quod iam PP[1]. [14] audiet iam oc. [15] scientia oe

in scripturis sanctis maius minusve profecit[1]*; non dico in eis multum legendis memoriaeque mandandis, sed bene intellegendis et diligenter earum sensibus indagandis. Sunt enim, qui eas legunt et neglegunt*[2]*, legunt, ut teneant, neglegunt, ne intellegant. Quibus longe sine dubio proeferendi sunt, qui verba earum*[3] *minus tenent, et cor earum*[3] *sui cordis oculis vident; sed utrisque (ille melior)*[4]*, qui et cum volet eas dicit, et sicut oportet intellegit."*

„Huic ergo, qui sapienter debet dicere, etiam quod non potest eloquenter, verba scripturarum tenere maxime necessarium est. Quanto enim se pauperiorem cernit in suis, tanto in istis oportet eum esse ditiorem, ut quod dixerit suis verbis, probet ex illis[5]*." „Porro qui non solum sapienter, verum*[6] *etiam eloquenter vult dicere, quoniam*[7] *profecto plus proderit, si utrumque potuerit; ad legendos vel audiendos et exercitatione imitandos eloquentes*[8] *eum multo magis*[9]*, quam magistris artis rhetoricae vacare praecipio, si tamen*[10] *hii qui legunt*[11] *audiuntur, non solum eloquenter, sed etiam sapienter dixisse vel dicere veraci praedicatione laudantur. Qui enim eloquenter dicunt, suaviter, qui sapienter, salubriter audiuntur." „Sunt ergo ecclesiastici viri, qui divina eloquia*[12] *non solum sapienter, sed eloquenter etiam*[13] *tractaverunt, quibus legendis magis non sufficit tempus, quam deesse ipsi studentibus et vacantibus possunt."*

---

[1] sic Aug. proficit oa. [2] legunt et neglegunt om oe. [3] sic Aug. eorum oa. [4] sic Aug. om oa. [5] praebeat et illis oe. [6] sed M. [7] quo oe quod PP[1]. [8] eloquenter oe. [9] libentius Aug. [10] tunc oe. [11] leguntur oc. [12] eloquentia h. [13] sed et (et om h) eloqu. Moe.

Cap. 29.

QUOD[1] AUCTORES CANONICORUM LIBRORUM ET SAPIENTES ET ELOQUENTES FUERUNT.

„Hic[a] aliquis forsitan quaerit, utrum auctores nostri, quorum scripta divinitus inspirata canonem nobis saluberrima auctoritate fecerunt, sapientes tantummodo, an eloquentes etiam nuncupandi sint[2]. Quae quidem quaestio apud meipsum et apud eos, qui mecum quod dico sentiunt, facillime solvitur.“ „Videri potest et audeo dicere, omnes qui recte intellegunt, quod illi loquuntur, simul intellegere, non eos aliter loqui debuisse. Sicut autem[3] est quaedam eloquentia, quae magis aetatem iuvenilem decet, est quae senilem; nec iam dicenda <*est*>[4] *eloquentia, si personae non congruat eloquentis.“ „Ubi vero non eos intellego, minus quidem apparet mihi eorum eloquentia, sed eam* <*tamen*>[5] *non dubito esse talem, qualis est, ubi intellego.“ „Sic[b] quippe illi locuti sunt, ut posteriores, qui eos recte intellegerent et exponerent, alteram gratiam, disparem quidem, veruntamen subsequentem in dei ecclesia reperirent. Non ergo expositores eorum ita loqui debent, tamquam seipsos exponendos simili auctoritate proponant, sed in omnibus sermonibus suis primitus ac maxime ut intellegantur elaborent, ea quantum possunt perspicuitate dicendi, ut aut multum tardus sit, qui non intellegit[6], aut in rerum, quas explicare atque ostendere volumus difficultate ac subtilitate[7], non in nostra locutione sit causa, quo minus tardiusve, quod dicimus, possit[8] in-*

[a] Aug. l. c. IV, 6. [b] Aug. l. c. IV, 8.

[1] quae PP¹. [2] sunt oc. [3] enim S, sicut est enim Aug. [4] sic Aug. om oa. [5] sic Aug. om oa. [6] intellegat Aug. [7] sublimitate MM¹S. [8] quae . . possint oe.

tellegi." „Sunt[a] enim[1] quaedam, quae vi sua[2] non intelleguntur, aut vix intelleguntur", „quamvis planissime dicentis versentur eloquio[3], quae in populi audientiam vel raro, si aliquid urget, vel nunquam omnino mittenda sunt".

Cap. 30.

QUOD FACILI LOCUTIONE VULGUS DEBEAT DOCERI.

„Quanvis[b] in bonis doctoribus tanta docendi cura sit vel esse debeat, ut verbum, quod nimis[4] obscurum sit vel ambiguum, latinum esse non possit[5], vulgi autem more sic dicatur, ut ambiguitas obscuritasque vitetur, non sic dicatur, ut a doctis, sed[6] potius ut ab indoctis dici solet." „Quid enim prodest locutionis integritas, quam non sequitur intellectus audientis, cum loquendi[7] omnino nulla[4] sit causa, si quod[5] loquimur non intellegunt, propter quos ut intellegant loquimur. Qui ergo docet, vitabit verba omnia, quae non docent, et si pro eis aliqua[8], quae intellegantur, integra potest dicere, id magis eliget; si autem non potest, sive quia non sunt, sive quia in praesentia non occurrunt, utetur etiam verbis minus integris, dum tamen res ipsa doceatur atque discatur integre. Et hoc quidem non solum in conlocutionibus, sive fiant cum aliquo uno sive cum pluribus, verum etiam multo magis in populis, quando sermo promitur[9], ut[10] intellegamur instandum est. Quia in conlocutionibus est cuique interrogandi potestas; ubi autem omnes tacent,

[a] Aug. l. c. IV, 9. [b] Aug. l. c. IV, 10.

[1] autem S. [2] vix aut S, vi sua] aut oe exc. h. [3] versetur eloquia oc. [4] nisi Aug. [5] potest Aug. [6] vel PP[1]. [7] cum loquendi — loquimur (— si quae loqu. h) om oe. [8] alia Aug. [9] promittitur P[1] oe exc. h. [10] cum MS, cum ut M[1].

ut audiatur unus, et in eum intenta ora convertunt, ibi[1] *ut requirat unusquisque*[2], *quod non intellexerit, nec moris est nec decoris; ac per hoc debet maxime tacenti subvenire cura dicentis. Solet autem motu suo significare, utrum intellexerit cognoscendi avida multitudo; quod*[8] *donec significet, versandum est quod agitur multimoda varietate dicendi, quod*[3] *in potestate non habent*[4], *qui praeparata*[5] *et ad verbum memoriter retenta pronuntiant. Mox autem ut intellectum esse constiterit, aut sermo finiendus est aut in alia transeundum. Sicut enim gratus est qui agnoscenda*[6] *enubilat, sic onerosus*[7], *qui cognita inculcat.*"

Cap. 31.

DE OPTIMO MODO DICENDI ET QUID OPORTEAT PRAEDICATOREM IN DICENDO OBSERVARE.

Est „autem[a] *optimus modus dicendi, quo*[8] *fit, ut qui audit, verum audiat, et quod*[9] *audit intellegat*"; *„bonorumque*[b] *ingeniorum insignis est indoles, in verbis verum amare non verba. Quid enim prodest clavis aurea, si aperire quod volumus, non potest? aut quid obest lignea, si hoc potest? quando nihil quaerimus, nisi ut pateat, quod clausum est*". *„Dixit*[c] *ergo quidam eloquens*[d] *et verum dixit, ita dicere*[10] *debere eloquentem, ut doceat, ut delectet, ut flectat. Deinde addidit: ‚Docere necessitatis est, delectare suavitatis et*[11] *flectere victoriae‘. Horum trium quod primo*[12] *loco positum*

[a] Aug. l. c. IV. c. 10 s. fin. [b] l. c. c. 11. [c] Aug. l. c. IV. c. 12. [d] Cicero, de Oratore.

[1] ubi oc corr. M. [2] quisque Aug. [3] quae oe. [4] habet S. [5] postparata M[1]S. [6] cognoscenda Aug. [7] oneros. est Aug. [8] qui oe. [9] quae oe. [10] om oe. [11] deest Aug. [12] in primo P.

est, hoc est docendi[1] *necessitas, in rebus est constituta, quas dicimus, reliqua duo in modo, quo*[2] *dicimus.“ „Prorsus*[a] *haec sit in docendo eloquentia“, „non ut libeat, quod horrebat, aut ut fiat, quod*[3] *pigebat*[4], *sed ut appareat, quod latebat“. „Quod*[b] *si etiam delectare vult eum cui dicit aut flectere, non quocunque modo hoc*[5] *dixerit faciat*[6], *sed interest, quomodo dicat, ut faciat*[7]. *Sicut est autem*[8], *ut teneatur ad audiendum delectandus auditor, ita flectendus ut moveatur ad agendum; et sicut delectatur, si suaviter loqueris*[9], *ita flectetur*[10], *si amet quod polliceris, timeat quod minaris, oderit quod arguis, quod commendas amplectatur*[11], *quod dolendum exaggeras doleat; cum quid laetandum praedicas gaudeat, misereatur eorum, quos miserandos ante oculos dicendo constituis, fugiat eos, quos cavendos terrendo proponis*[12], *et quidquid aliud grandi eloquentia fieri potest ad commovendos animos auditorum, non quid agendum sit ut sciant, sed ut*[13] *agant, quod*[14] *agendum esse iam sciunt.“ „Oportet*[c] *igitur*[15] *eloquentem ecclesiasticum, quando suadet aliquid, quod agendum est, non solum docere ut instruat, et delectare ut teneat*[16], *verum etiam flectere ut vincat.“*

---

[a] Aug. l. c. IV. c. 11 init. [b] Aug. l. c. IV. c. 12. [c] Aug. l. c. IV, 13 sub fin.

---

[1] dicendi oe. [2] quod PP[1] ph. [3] quia S, quae PP[1]. [4] pigeat oe exc. h. [5] deest Aug. [6] om oe [7] fiat oc. [8] aut S. [9] loquaris Aug. [10] flectitur Aug. [11] amplectitur oe. [12] praeponis oe. [13] quod oe exc. h. [14] quae agenda (agendum ph h) oe, quod agenda S. [15] ergo oe. [16] veniat oe.

Cap. 32.

DE TRIPLICI GENERE LOCUTIONIS, QUOD ROMANI AUCTOR[1] ELOQUII ITA DISTINXIT.

„Ad[a] haec enim tria, id est ut doceat, ut delectet, ut flectat, etiam illa tria videtur pertinere voluisse idem ipse romani auctor[b] eloquii cum totidem[2] dixit[3]: ‚Is erit igitur eloquens, qui poterit parva submisse, modica temperate, magna granditer dicere‘, tamquam si adderet illa etiam tria et sic explicaret unam eandemque sententiam dicens: Is erit igitur[4] eloquens, qui ut doceat, poterit parva submisse, ut delectet modica temperate, ut flectat magna dicere granditer.“ „Haec[c] autem tria ille, sicut ab eo dicta sunt[5], in causis forensibus posset ostendere[6], non autem hic, hoc est in ecclesiasticis quaestionibus, in quibus huius[7], quem volumus informare, sermo versatur. In illis enim ea parva dicuntur, ubi de rebus pecuniariis iudicandum est, ea magna, ubi de salute ac <de>[8] capite hominum[9]; ea vero, ubi nihil horum[10] iudicandum est, nihilque agitur ut agat sive decernat[11], sed tantummodo, ut delectetur auditor, inter utrumque quasi[12] media et ob hoc modica, hoc est moderata dixerunt[13]. Modicis enim modus nomen imposuit, nam modica pro parvis abusive non proprie dicimus. In istis autem nostris quandoquidem omnia, maxime quae de loco superiore populis dicimus, ad hominum salutem nec temporariam sed aeternam referre debemus; ubi etiam cavendus est aeternus interitus,

---

[a] Aug. l. c. IV, 17. [b] Cic. de orat. [c] Aug. l. c. IV, 18.

---

[1] doctor oe. [2] itidem Aug. [3] dicit oe. [4] ergo oe. [5] ille sicut . . . sunt om oe exc. hph (ph om. sicut). [6] possunt ostendi oe exc. hph. [7] huiusmodi Aug. [8] sic Aug. om oa. [9] sic P Aug. oa omnium. [10] om MM[1]S oe exc. h. [11] discernat oe. [12] quorum oe. [13] dixerit oe.

omnia sunt magna, quae dicimus, usque adeo, ut nec de ipsis pecuniariis rebus, vel acquirendis vel amittendis, parva videri debeant, quae doctor ecclesiasticus dicit, sive sit illa magna, sive parva pecunia. Neque enim parva est iustitia, quam profecto et in parva pecunia custodire debemus dicente domino[a]*: ‚Qui in minimo fidelis est, et in magno fidelis est'. Quod ergo minimum est, minimum est; sed in minimo fidelem esse, magnum est."*

Cap. 33.

QUANDO SUBMISSO GENERE ET QUANDO TEMPERATO, QUANDOQUE GRANDI UTENDUM SIT DICENTI[1].

„Et tamen[2] *cum*[b] *doctor iste debeat rerum dictor esse magnarum, non semper eas debet granditer dicere, sed submisse, cum aliquid docetur, temperate, cum aliquid vituperatur sive laudatur. Cum vero aliquid agendum est, et ad eos loquimur, qui hoc agere debent, nec tamen volunt, tunc ea, quae magna sunt, dicenda sunt granditer et ad flectendos animos congruenter. Et aliquando de una eademque re magna et*[3] *submisse dicitur, si docetur, et temperate, si praedicatur, et granditer, si aversus inde animus, ut convertatur impellitur. Quid enim deo ipso maius est? Numquid ideo non*[4] *dicitur*[5]*? Aut qui docet unitatem trinitatis*[6]*, debet nisi submissa disputatione agere, ut res ad dignoscendum difficilis, quantum datur, possit intellegi? Numquid hic ornamenta et non documenta quaeruntur? Numquid*

[a] Luc. XVI, 10. [b] Aug. l. c. IV, 19. init.

[1] dicendi P[1], om oe exc. h. [2] attamen oe. [3] om oe. [4] om oe exc. h. [5] concinnius discitur Aug. [6] trinitatem PP[1].

ut[1] *aliquid agat, est flectendus auditor*[2], *et non potius, ut discat instruendus? Porro cum laudatur deus sive de se*[3] *ipso, sive de operibus suis, quanta facies pulchrae ac splendidae dictionis suboritur*[4] *ei, qui potest quantum potest laudare, quem nemo convenienter laudat, nemo quomodocunque non*[5] *laudat? At si non colatur, aut cum illo vel etiam pro*[6] *illo colantur idola sive daemonia sive quaecunque creatura, quantum hoc malum sit, atque ut ab hoc malo avertantur homines, debet utique granditer dici.*"

Cap. 34.

EXEMPLA IN APOSTOLO DE PRAEDICTIS GENERIBUS TRIBUS.

„*Submissae*[a] *dictionis exemplum est apud apostolum Paulum, ut planius aliquid commemorem, ubi ait*" ad Galatus[b]: ‚*Dicite mihi sub lege volentes esse legem non legistis*[7]*? Scriptum est enim, quoniam*[8] *Abraham duos filios habuit, unum de ancilla et unum de libera. Sed*[9] *qui de ancilla secundum carnem natus est, qui autem de libera per repromissionem; quae sunt per allegoriam*[10] *dicta. Haec enim sunt duo testamenta*‘, *etc. Itemque ubi*[11] *ratiocinatur et dicit*[c]: ‚*Fratres, secundum hominem dico, tamen hominis confirmatum testamentum nemo irritum facit*[12] *aut superordinat. Abrahae dictae sunt promissiones et semini*

[a] Aug. l. c. IV, 20. [b] Gal. IV, 21—26. [c] Gal. III, 15.

[1] om P. [2] vel auditor oe. [3] om PP¹oe. [4] oboritur Aug. [5] sic Aug. om oe et oc. [6] prae Aug. [7] audistis Aug. cfr. Sabatier, lect. antiqu. t. III. 776 nota. [8] quod PP¹ Aug. [9] sed ille Aug. sed ille quidem oc. [10] in allegoria MM¹P¹S Aug., in allegoriam P. [11] item ubi (ibi h) oe. [12] spernit Vulg.

eius. Non dicit: et seminibus, tamquam[1] *in multis, sed tamquam*[1] *in uno: et semini tuo, quod*[2] *est Christus. Hoc autem dico testamentum confirmatum a deo, quae*[3] *post quadringentos et triginta annos facta est lex, non infirmat*[4] *ad evacuandas promissiones. Si enim ex lege haereditas, iam non ex promissione. Abrahae autem per repromissionem*[5] *donavit deus.' Et quia occurrere poterat audientis cogitationi: ut quid ergo lex data est, si ex illa non est haereditas? ipse sibi hoc obiecit atque ait velut interrogans: ,Quid ergo lex' ? Deinde respondit: ,Transgressionis gratia posita*[6] *est, donec veniret semen, cui promissum est, disposita per angelos in manu mediatoris' etc. Pertinet ergo ad docendi curam non solum aperire clausa et nodos solvere quaestionum, sed etiam dum hoc agitur, aliis quaestionibus, quae fortassis inciderint, ne id quod dicimus improbetur per illas aut refellatur, occurrere; si tamen ipsa earum*[7] *solutio pariter occurrerit*[8], *ne moveamus, quod auferre non possumus. Fit autem, ut cum incidentes quaestioni aliae quaestiones, et aliae rursus incidentibus incidentes pertractantur atque solvuntur, in eam longitudinem ratiocinationis extendatur intentio, ut nisi memoria plurimum valeat atque vigeat, ad caput, unde agebatur, diputator redire non possit. Valde autem bonum est, ut quidquid contradici potest si occurrerit refutetur, ne ibi occurrat, ubi non est*[9] *qui respondeat, aut praesenti quidem, sed tacenti occurrat, et*[10] *minus sanatus abscedat. In illis autem apostolicis verbis dictio temperata est*[a]*: ,Seniorem ne increpaveris, sed obsecra ut patrem;*

[a] I. Tim. V, 1, 2.

[1] quasi ph. Vulg. [2] sic PP[1] Aug., oa et Vulg. qui. [3] om MP, quia S. [4] irritum facit Vulg. [5] promissionem P. [6] proposita Aug. [7] eorum oe. [8] occurreret S. [9] erit Aug. [10] sed oc.

iuniores ut fratres, anus ut matres, adolescentulas ut sorores'; et in illis[a]*: ,Obsecro autem vos fratres per misericordiam dei, ut exhibeatis corpora vestra hostiam vivam, sanctam, deo placentem'. Et totus fere ipsius exhortationis locus temperatum habet locutionis*[1] *genus; ubi illa pulchriora sunt, ubi*[2] *propria propriis tamquam debita reddita decenter excurrunt, sicuti est*[b]*: ,Habentes dona diversa secundum gratiam, quae data est nobis, sive prophetiam secundum regulam fidei, sive ministerium in ministrando, sive qui docet in doctrina, sive qui exhortatur in exhortatione*[3]*, qui tribuit in simplicitate, qui praeest in sollicitudine, qui miseretur in hilaritate' etc. Et aliquanto post: ,Reddite, inquit*[c]*, omnibus debita: cui tributum, tributum*[4]*; cui vectigal, vectigal; cui timorem, timorem; cui honorem, honorem'. Quae membratim fusa*[5] *clauduntur etiam ipso circuitu, quem duo*[6] *membra contexunt: ,Nemini quidquam debeatis, nisi ut*[7] *invicem diligatis'.*

„Grande autem dicendi genus hoc maxime distat ab isto[8] *genere temperato, quod non tam*[9] *verborum ornatibus comptum*[10] *est, quam violentum est*[11] *animi adfectibus. Nam capit etiam illa ornamenta pene omnia, sed ea, si non habuerit, non requirit. Fertur quippe*[12] *impetu suo et elocutionis pulchritudinem, si occurrerit, vi rerum rapit, non cura decoris adsumit. Satis est enim ei*[13] *propter quod agitur, ut verba congruentia non oris eligantur industria, sed pectoris sequantur ardorem. Nam si aurato gemmatoque ferro vir fortis armetur intentissimus pugnae, agit*

[a] Rom. XII, 1. [b] Rom. XII, 6. [c] Rom. XIII, 7.

[1] elocutionis Aug. [2] in quibus Aug. [3] exhortando S Vulg. [4] om M. [5] infusa P. [6] tua MS. [7] ut vos P[1]. [8] ipso S. [9] tantum oe exc. k[1]. [10] sic m Aug; coeptum oe exc. m. [11] deest Aug. [12] enim oe. [13] om P[1].

quidem illis armis quod agit, non quia pretiosa, sed quia arma sunt." "*Agit*[1] *apostolus, ut pro evangelico ministerio patienter mala huius temporis cum solatio donorum dei omnia tolerentur. Magna res est*[2], *et*[3] *granditer agitur, nec desunt ornamenta dicendi: ,Ecce,*" *iniquit*[a], *nunc tempus acceptabili, ecce nunc dies salutis. Nullam in quoquam dantes offensionem, ut non reprehendatur ministerium nostrum, sed in omnibus commendantes nosmetipsos ut dei ministros, in multa patientia, in tribulationibus, in necessitatibus', et cetera, quae persequi longum est. Itemque ad Romanos agit*[4], *ut persecutiones huius mundi caritate vincantur, spe certa in adiutorio dei. Agit*[4] *autem et granditer et ornate: ,Scimus*[b], *inquit, quoniam diligentibus deum omnia cooperantur in bonum, his, qui secundum propositum vocati sunt sancti*[5]; *quoniam quos ante praescivit et praedestinavit, conformes fieri*[6] *imaginis filii sui, ut sit ipse primogenitus in multis fratribus',* et reliqua quae in eodem capitulo sequuntur.

Cap. 35.

QUOMODO DEBEANT INTER SE HAEC TRIA GENERA PERMISCERI.

"*Interest*[c] *enim, quod genus cui generi interponatur vel adhibeatur certis et necessariis locis.*" "*Nam*[d] *quando*[7] *prolixa est oratio*[8] *in uno genere, minus detinet auditorem; cum vero fit in aliud ab alio transitus, etiam si longius eat, decentius procedit oratio.*" "*In grandi*[c] *ergo genere semper aut pene semper temperata decet esse principia, et*

[a] II. Cor. VI, 2 sqq. [b] Rom. VIII, 28 et 29. [c] Aug. l. c. IV, 23. [d] l. c. IV, 22.

[1] ait oe exc. m. [2] om P'. [3] ut P. [4] ait oe. [5] deest Aug. [6] deest Aug. [7] quod oc. [8] sic M' om oa.

in potestate est eloquentis, ut dicantur nonnulla submisse, etiam quae possent granditer dici, ut ea, quae dicuntur granditer, ex illorum fiant comparatione grandiora, et eorum tamquam umbris luminosiora reddantur. In quocunque autem genere aliqua quaestionum vincula solvenda sunt, acumine opus est, quod[1] *sibi submissum genus proprie vindicat*[2]. *Ac per hoc eo genere utendum est et in*[3] *aliis duobus generibus, quando eis ista incidunt; sicut*[4] *laudandum aliquid vel vituperandum, ubi nec damnatio cuiusquam, nec liberatio, nec ad actionem quamlibet adsensio requiritur, in quocunque alio genere occurrerit*[5], *genus adhibendum et interponendum est temperatum. In grandi ergo genere inveniunt locos suos duo cetera, et in submisso similiter*", *„si, ut*[6] *dixi, quaestio, cuius nodus solvendus est, incurrat; vel quando nonnulla, quae ornari possent, ideo non ornantur*", *„ut quibusdam quasi*[7] *toris ornamentorum praebeant eminentiorem locum*[8]". Submissum[a] genus dicendi silentes docet, et temperatum genus delectatione sua acclamationes audientium excitat, grande autem genus plerumque pondere suo voces premit, sed lacrimas exprimit et hoc *„unde*[b]", *„nisi quia veritas sic demonstrata,*

---

[a] sequens expositio paraphrasis est secundum cap. 25 lib. IV.
[b] l. c. IV, 26.

---

[1] quid MM'S. [2] vendicat oe. [3] om oe. [4] sicut est PP'oe. [5] occurrit oe. [6] sicut PP'oe. [7] quorum oe exc. m. [8] Tota sententia a „similiter — eminentiorem locum" corrupta est vel ab excerptore Rabano vel a scriptoribus. Apud Augustinum sic exhibetur: . . „et in submisso similiter. Temperatum autem genus non quidem semper, sed tamen aliquando submisso indiget, si, ut dixi, quaestio, cuius nodus est solvendus, incurrat; vel quando nonnulla, quae ornari possent, ideo non ornantur, sed submisso sermone dicuntur, ut quibusdam quasi toris" etc.

sic defensa, sic invicta delectat?" „Iste ergo doctor noster et dictor" magnopere curare *„debet, ut non solum intellegenter, verum etiam libenter et obedienter audiatur", „idque*[a] *verbis agat, ut veritas pateat, veritas placeat, veritas moveat, quoniam nec ipsa, quae praecepti finis et plenitudo legis est caritas*[b], *ullo modo recta esse potest, si ea quae diliguntur non vera, sed falsa sunt. Sicut autem cuius pulchrum est*[1] *corpus et deformis est animus, magis est dolendus, quam si deforme haberet corpus, ita qui eloquenter ea, quae sunt*[2] *falsa, dicunt, magis miserandi sunt*[2], *quam si talia deformiter dicerent."*

Cap. 36.

QUID SIT SAPIENTER ET ELOQUENTER DICERE, ET QUOD ALIENUM NON DICAT, QUI AB ALIO PROLATA BENE VIVENS[3] PRAEDICAT.

„Quid[c] *ergo est non solum eloquenter, verum etiam sapienter dicere, nisi verba in submisso genere sufficientia, in temperato splendentia, in grandi vehementia, veris tamen rebus, quibus*[4] *audiri oporteat, adhibere? Sed qui utrumque non potest, dicat sapienter, quod non dicit*[5] *eloquenter, potius quam dicat eloquenter, quod dicit insipienter." „Si*[d] *autem nec hoc quidem potest, ita conversetur*[6], *ut non solum sibi praemium comparet, sed et praebeat aliis exemplum, ut*[7] *sit eius quasi copia dicendi forma vivendi.*

Sunt sane quidam, qui bene pronuntiare possunt, quid autem pronuntient, excogitare[8] *non possunt. Quod si ab*

---

[a] l. c. IV, 28 sub fin. [b] Rom. XIII, 10, I Tim. I, 5. [c] Aug. l. c. IV, 28 sub fin. [d] l. c. IV, 29.

---

[1] deest Aug. [2] om oc. [3] vivendo oe exc. h. [4] quas Aug. [5] dicat oe exc. h. [6] versetur PP[1]. [7] et oe. [8] cogitare oe exc. h.

aliis sumant eloquenter sapienterque conscriptum, memoriaeque commendent atque ad populum proferant, si eam personam gerunt, non improbe[1] *faciunt. Sic enim, quod profecto utile est, multi praedicatores veritatis fiunt, nec multi magistri, si unius veri*[2] *magistri ‚id ipsum dicant omnes, et non*[3] *sint in eis schismata'*[a]. *Nec deterrendi sunt isti voce Hieremiae prophetae, per quem deus arguit eos, qui ‚furantur verba eius, unusquisque a proximo suo'*[b]. *Qui enim furantur, alienum auferunt*[4]*; verbum autem dei non est ab eis alienum eis, qui optemperant*[5] *ei; potiusque dicit ille aliena, qui cum dicit bene vivit male. Quaecunque*[6] *enim bona dicit, eius videntur excogitari ingenio, sed ab eius moribus aliena sunt. Eos itaque dixit deus furari verba sua, qui boni volunt videri loquendo quae dei sunt, cum mali sint*[7] *faciendo quae sua sunt." „Cum vero boni fideles bonis fidelibus hanc operam accommodant*[8]*, utrique sua dicunt, quia*[9] *et deus ipsorum est, cuius sunt illa, quae dicunt*[10]*; et ea sua faciunt, quae non ipsi componere potuerunt*[11]*, qui secundum illa composite vivunt."*

Cap. 37.

DE DISCRETIONE DOGMATUM IUXTA QUALITATEM AUDITORUM.

Hoc quoque nosse convenit unumquemque catholicum doctorem, quomodo sibi conciliet[12] sui sermonis auditorem, ut dum sciat per supradictam rationem modos locutionum

[a] I. Cor. I, 10. [b] Jerem. XXIII, 30.

[1] sic Aug.; improprie faciunt etiam oe et oc. [2] rei oe exc. h vere. [3] om phkk'. [4] rapiunt oe exc. h. [5] quod temperat S. [6] quicunque oe. [7] sic S. Aug. sunt oa. [8] commodant Aug. [9] quod oe. [10] dicuntur oe exc. h. [11] non potuerunt oe exc. m. [12] conciliat MPP'.

et species, bene dispensando fructus inveniat suae praedicationis et laudes[1]. Cum enim orationis[2] exhibet perfectionem, necesse est, ut perpendat auditorum qualitatem, quia *„ut*[a] *reverendae memoriae Gregorius Nazianzenus edocuit, non una eademque cunctis exhortatio congruit, quia nec cunctos par morum qualitas adstringit. Saepe namque alios offendunt, quae aliis prosunt, quia et plerumque herbae, quae haec animalia nutriunt, alia occidunt, et lenis sibilus equos mitigat, catulos instigat, et medicamentum, quod hunc morbum imminuit, alteri vires iungit, et panis qui vitam fortium roborat, parvulorum necat. Pro qualitate igitur*[3] *audientium formari debet sermo doctorum, ut et ad sua singulis*[4] *congruat, et ⟨tamen⟩*[5] *a communis aedificationis arte nunquam recedat. Quid enim sunt intentae mentes auditorum, nisi, ut ita dixerim, quaedam in cithara tensiones stratae*[6] *chordarum? quas tangendi artifex*[7]*, ut non sibimetipsi dissimile canticum faciat*[8]*, dissimiliter*[9] *pulsat. Et idcirco chordae consonam modulationem reddunt, quia uno quidem plectro, sed non uno impulsu feriuntur. Unde et doctor quisque, ut in una cunctos virtute caritatis aedificet, ex una*[10] *doctrina, non una eademque exhortatione corda audientium tangere debet.“*

„Aliter[b] *namque admonendi sunt viri, atque*[11] *aliter feminae, quia illis“* secundum sexum suum *„gravia, istis vero iniungenda sunt leviora, ut illos magna exerceant,*

[a] Gregor. M. Reg. past. Pars III, Prolog.; Conc. Aquisgran. ann. 817 c. 24. Mansi t. XIV. col. 181. Amal. Metens. regula canon. Mign t. 105 col. 856. [b] Gregor. l. c. p. III. cp. 1.

[1] laudis PP[1]. [2] oratio in se oe. [3] ergo oe. [4] ut per singula singulis oe. [5] sic Greg. om oa. [6] strictae P[1]. [7] artifex tangendo oe. [8] sic Greg. sibimetipsis faciant oa. [9] illas dissim. P[1]. [10] examinata oe. [11] om oe.

istas vero levia[1] *demulcendo convertant. Aliter iuvenes atque aliter senes, quia illos plerumque severitas admonitionis*[2] *ad profectum*[3] *dirigit, istos vero ad meliora opera deprecatio blanda componit.“ — „Aliter*[a] *inopes, atque aliter locupletes, illis namque conferre*[4] *consolationis solatium contra tribulationem, istis vero inferre metum contra elationem debemus.“ „Plerumque tamen*[5] *habitum personarum permutat qualitas morum, ut sit dives humilis, <sit>*[6] *pauper elatus. Unde mox praedicantis lingua cum audientis debet vita componi*[7]*, ut tanto districtius in paupere elationem feriat, quanto eum nec inlata paupertas inclinat, et tanto lenius humilitatem divitum mulceat, quanto eos nec abundantia, quae sublevat, exaltat.“ „Aliter*[b] *admonendi sunt laeti, atque aliter tristes. Laetis videlicet inferenda sunt tristia, quae sequuntur ex supplicio, tristibus vero inferenda sunt laeta, quae promittuntur ex regno.“ „Aliter*[c] *subditi, atque aliter praelati; illos ne subjectio conterat, istos ne locus superior extollat; illi ne minus quae*[8] *iubentur impleant, isti ne plus justo iubeant, quae*[9] *compleantur.“ „Aliter*[d] *servi atque aliter domini; servi quidem*[10]*, ut in se*[11] *semper humilitatem conditionis adspiciant, domini vero, ut naturae suae, qua aequaliter sunt cum servis conditi, memoriam non amittant.“ „Isti admonenti sunt, ut sciant se servos esse dominorum, illi admonendi sunt, ut cognoscant, se conservos esse servorum.“ „Aliter admonendi*[e] *sunt sapientes huius seculi, atque aliter hebetes. Sapientes quippe*

[a] l. c. cp. 2. [b] l. c. cp. 3. [c] l. c. cp. 4. [d] l. c. cp. 5. [e] l. c. cp. 6.

[1] lenia MPP'. [2] commonitionis oe. [3] sic Aug., perfectum oc et oc. [4] offerre Greg. [5] tunc PP[1]. [6] sic Greg. oa om. [7] opponi oe exc. m. [8] quam oe exc. ph. [9] quam mph; quam aliter kk' quam compleant h. [10] scilicet Greg. [11] in se om oe.

admonendi sunt, ut non amittant[1] scire, quae sciunt, hebetes quoque, ut appetant scire, quae nesciunt; illi, ut stultam sapientiam deserant, et sapientiam dei stultam[2] discant[a], isti vero, ut ab ea, quae putatur stultitia, ad veram sapientiam vicinius currant.“ „Aliter[b] impudentes admonendi sunt, atque aliter verecundi; illos namque ab impudentiae[3] vitio non nisi increpatio dura compescit, istos autem plerumque ad melius exhortatio modesta componit; illi se delinquere[4] nesciunt, nisi etiam a pluribus increpentur, istis plerumque ad conversionem[5] sufficit, quod[6] eis doctor mala sua saltem leniter ad memoriam reducit.“ „Aliter[c] admonendi sunt protervi, atque aliter pusillanimes. Illi enim dum valde de se praesumunt, exprobrando ceteros dedignantur, isti autem dum nimis infirmitatis suae sunt conscii, plerumque in desperationem cadunt.“ „Aliter[d] admonendi sunt impatientes, atque aliter patientes. Dicendum namque est impatientibus, quia dum refrenare[7] spiritum neglegunt, per multa etiam quae non appetunt in[8] iniquitatum abrupta rapiuntur, quia videlicet mentem impellit furor, quo[9] non trahit desiderium, et agit commota velut nesciens, unde post doleat sciens.“ „Dicendum itaque est patientibus, ut studeant diligere, quos[10] sibi necesse est tolerare, ne si patientiam dilectio non sequitur, in deteriorem culpam odii virtus ostensa vertatur.“ „Aliter[e] admonendi sunt benevoli, atque aliter invidi. Admonendi namque sunt benevoli, ut sic alienis bonis gaudeant, quatenus habere et[11] propria

[a] I. Cor. III, 18. [b] l. c. cp. 7. [c] l. c. cp. 8. [d] l. c. cp. 9. [e] l. c. cp. 10.

[1] non om. PP[1], omittant oe exc. ph. [2] non stultam oe, sapientem dei stultitiam Greg. [3] impudicitiae oe. [4] derelinquere M. [5] conversationem MPP[1]. [6] quia oe. [7] sic Greg. oa frenare. [8] deest Greg. om M. [9] quod PP[1]. [10] quod oe exc. m. [11] om oe.

concupiscant; sic proximorum facta diligendo laudent, ut ea etiam imitando multiplicent", quia *„nihil mercedis sibi agunt, si ea quae diligunt, in quantum possunt, non imitantur". „Admonendi sunt invidi, ut perpendant, quantae caecitatis et infelicitatis sunt, qui alieno profectu deficiunt, aliena exultatione contabescunt, qui melioratione proximi deteriores sunt." „Aliter[a] admonendi sunt simplices, atque aliter impuri. Laudandi sunt simplices, ut studeant numquam falsa dicere, sed admonendi sunt, ut noverint nonnumquam vera reticere", „ut simplicitatis bono prudentiam adiungant, quatenus sic securitatem de simplicitate possideant, ut circumspectionem prudentiae non amittant". „At contra admonendi sunt impuri[1], ut quam gravis sit culpa, quam sustinet duplicitatis labor[2] agnoscant. Dum enim deprehendi metuunt, semper improbas defensiones quaerunt." „Aliter[b] admonendi sunt incolumes, atque aliter aegri." „Admonendi sunt incolumes, ne opportunitatem salutis in perpetuum promerendae despiciant", „ne placere deo, si cum possint[3] noluerint, cum voluerint sero non possint". „At contra admonendi sunt aegri, ut eo[4] se filios dei sentiant, quo[5] illos disciplinae flagella castigant. Nisi enim correctis haereditatem dare disponeret, erudire eos per molestias non curaret." „Aliter[c] admonendi sunt qui flagella metuunt, et propterea innocenter vivunt, atque aliter, qui sic in iniquitate duraverunt, at neque per flagella corrigantur. Dicendum namque est"* his, qui propterea bona faciunt, quia tormentorum mala metuunt, quod[6] *„nullam spiritus*

[a] l. c. cp. 11. [b] l. c. cp. 12. [c] l. c. cp. 13.

[1] puri kk[1] ph. [2] sic M., ut quam gravis sit, quem cum culpa sustinent, duplicitatis labor, agnoscant. Greg. m; ut quam gravis sit culpa, quam sustinent, duplicitatis laborem agnoscant. PP[1] oae. [3] possunt Greg. [4] sic Greg., et oa. [5] quoniam oe. [6] quia oe.

libertatem tenent. Nam si[1] *poenam non metuerent, culpam procul dubio perpetrarent.“ „Unde luce clarius constat, quod*[2] *coram deo innocentia amittitur, ante cuius oculos desiderio peccatur. At contra hi, quos ab iniquitatibus nec flagella compescunt*[3]*, tantò acriore invectione feriendi sunt, quanto maiore insensibilitate duraverunt.“ „Aliter*[a] *admonendi sunt nimis taciti, atque*[4] *aliter multiloquio vacantes. Insinuari namque nimis tacitis debet, quia dum quaedam vitia incaute fugiunt, occulte deterioribus implicantur*[5]*. Nam saepe linguam quia immoderatius frenant, in corde gravius multiloquium tolerant.“ „At contra admonendi sunt multiloquio vacantes, ut vigilanter adspiciant*[6] *a quanto rectitudinis statu depereunt, dum per multiplicia verba dilabuntur*[7]*.“*

„Aliter[b] *admonendi sunt pigri, atque aliter praecipites. Illi namque suadendi sunt, ne agenda*[8] *bona dum differunt*[9] *amittant; isti vero admonendi sunt, ne dum bonorum tempus incaute festinando praeveniant, eorum merita immutent.“*

„Aliter[c] *admonendi sunt mansueti, atque aliter iracundi. Nonnumquam namque mansueti, cum praesunt, vicinum et quasi iuxta positum torporem desidiae patiuntur, et plerumque nimia resolutionis lenitatis, ultra quam necesse est vigorem districtionis emolliunt. At contra iracundi cum regiminum loca percipiunt, quo impellente ira in mentis*

[a] l. c. cp. 14. [b] l. c. cp. 15. [c] l. c. cp. 16.

[1] nisi non oe. [2] quia oe. [3] sic M et Greg. atque iniquus ab iniqu. nec per fl. compescitur ph kk[1]; atque iniqui, quos etc. m; atque ab iniq. contrahi, quos etc. h. [4] om oe. [5] implicentur oe. [6] inspiciant oe. [7] hkk[1]m hic exspirant addentes: Reliqua vide apud Gregorium loco quo supradictum est. ph incipit sententiam sequentem, expirat autem statim his verbis: ne ad augenda bona. [8] sic Greg. ad agenda MPP[1]. [9] sic Greg. deferunt MP.

vesaniam devolvuntur, eo etiam subditorum vitam dissipata tranquillitate quietis confundunt[1]. *Quos cum*[2] *furor agit in praeceps, ignorant, quidquid irati faciunt.*"

„*Aliter*[a] *admonendi sunt humiles, atque aliter elati. Illis insinuandum est, quam*[3] *sit vera excellentia, quam sperando tenent; istis vero intimandum est, quam*[3] *sit nulla temporalis gloria, quam et amplectentes non*[4] *tenent.*"

„*Aliter*[b] *admonendi sunt pertinaces, atque aliter inconstantes. Illis dicendum, quod plus de se quam sunt sentiunt, et idcirco alienis consiliis non acquiescunt; istis vero intimandum est, quod valde se*[5] *despicientes neglegunt, et ideo levitate cogitationum a suo iudicio per temporum momenta flectuntur.*"

„*Aliter*[c] *admonendi sunt gulae dediti, atque aliter abstinentes. Illos enim superfluitas locutionis, levitas operis atque luxuria*[6], *istos vero saepe impatientiae, saepe vero superbiae culpa comitatur.*"

„*Aliter*[d] *admonendi sunt qui sua misericorditer tribuunt, atque aliter qui adhuc et aliena rapere contendunt.*" „*Admonendi igitur sunt qui iam quae possident misericorditer tribuunt, ut a coelesti domino dispensatores se esse positos subsidiorum*[7] *temporalium agnoscant; et tanto humiliter praebeant, quanto et aliena esse intellegunt, quae dispensant*", „*et sollicite custodire studeant, ne cum commissa peccata eleemosynis rediment, adhuc redimenda committant.*" „*At contra admonendi sunt, qui adhuc et aliena rapere contendunt, ut sollicite audiant, quid veniens ad iudicium dominus dicat. Ait namque*[e]: „*Esurivi enim, et non de-*

[a] l. c. cp. 17. [b] l. c. cp. 18. [c] l. c. cp. 19. [d] l. c. cp. 20. [e] Matth. XXV, 35.

[1] om M. [2] om P[1]. [3] quanta M. [4] om MPP[1]. [5] de se MPP[1]. [6] luxuriae PP[1]. [7] subditorum P.

distis mihi manducare; sitivi et non dedistis mihi bibere et reliqua". „*Hinc ergo conligendum est, quanta damnatione plectendi sunt, qui aliena rapiunt, si tanta animadversione feriuntur, qui sua indiscrete tenuerunt.*"

„*Aliter*[a] *admonendi sunt qui nec aliena appetunt, nec sua largiuntur, atque aliter qui et ea, quae habent tribuunt, et tamen aliena rapere non desistunt.*" Illi priores „*admonendi sunt*", „*ut sollicite sciant quod ea, de quâ sumpti sunt, cunctis homnibus communis est terra, et idcirco alimenta*[1] *omnibus communiter profert. Incassum ergo se innocentes putant, qui commune dei munus sibi privatim vindicant, qui cum accepta non tribuunt, in proxemorum nece grassantur*". Isti posteriores „*admonendi sunt, ne dum valde munifici videri appetunt, de boni specie deteriores fiant*", „*quia ipsa sacrificia etiam per prophetam reprobat dominus dicens*[b]: ‚*Ego dominus diligens iudicium et odio habens rapinam in holocausto*‘. *Hinc iterum dicitur*[c]: ‚*Hostiae impiorum abominabiles, quia offeruntur ex scelere*‘.

„*Aliter*[d] *admonendi sunt discordes atque aliter pacati. Discordes namque admonendi sunt, ut certissime sciant, quia quantislibet virtutibus polleant, spiritales fieri nullatenus possunt, si uniri per concordiam*[2] *proximis neglegunt; scriptum quippe est*[e]: ‚*Fructus spiritus est (caritas), gaudium, pax*‘. „*At contra admonendi sunt pacati,*" „*ne dum nimis humanam pacem desiderant, pravos hominum mores nequaquam redarguant, et consentiendo perversis ab auctoris sui se*[3] *pace disiungant*".

„*Aliter*[f] *admonendi sunt seminantas iurgia, atque aliter*

---

[a] l. c. cp. 21. [b] Is. LXI, 8. [c] Prov. XXI, 27. [d] l. c. cp. 22. [e] Gal. V, 22. [f] Greg. l. c. cp. 23.

---

[1] elementa PP[1]. [2] misericordiam P[1]. [3] om codd.

pacifici. Admonendi sunt namque qui iurgia seminant, ut cuius sint sequaces agnoscant. De apostota quippe angelo scriptum est, cum bonae messi zizania fuisset inserta[a]*: ‚inimicus homo hoc fecit'. De cuius etiam membro per Salamonem dicitur*[b]*: ‚Homo apostata, vir inutilis, graditur ore perverso' et reliqua. „At contra admonendi sunt pacifici, ne tantae actionis pondus laevigent, si inter quos fundare pacem debeant ignorent. Nam sicut multum nocet, si unitas desit bonis, ita valde est noxium, si non desit malis. Si ergo perversorum nequitia in pace iungitur, profecto eorum malis actibus robur augetur." „Prius ergo pacifici pravorum mentibus amorem debent internae pacis infundere, quatenus eis postmodum valeat exterior pax prodesse."*

„Aliter[c] *admonendi sunt qui sacrae legis verba non recte intellegunt, atque aliter, qui recte intellegunt, sed haec humiliter non loquuntur. Admonendi sunt enim qui sacrae legis verba recte non intellegunt, ut perpendant, quod saluberrimum vini potum in veneni sibi poculum vertunt, ac per medicinale ferrum vulnere mortali se feriunt"; „admonendi sunt etiam, ne errores discordiasque generando legem dei, quae idcirco data est, ut sacrificia satanae prohibeat, eandem in sacrificium satanae vertant." „At contra admonendi sunt, qui verba dei recte intellegunt, sed haec humiliter non loquuntur"*, ut arrogantiam fugiant, *„quia scriptum est*[d]*: ‚abominatio domini est omnis arrogans'. Quia videlicet, dum in verbo dei gloriam propriam quaerit, ius dantis invadit, eumque laudi suae postponere nequaquam metuit, a quo hoc ipsum quod*[1] *laudatur accepit*[2]*."*

„Aliter[e] *admonendi sunt qui cum digne praedicare*

---

[a] Matth. XIII, 28. [b] Prov. VI, 12. [c] l. c. cp. 24. [d] Prov. XVI, 15. [e] l. c. cp. 25.

---

[1] quae PP[1]. [2] accipit PP[1].

valeant, prae nimia humilitate formidant, atque aliter, quos a praedicatione imperfectio vel aetas[1] *prohibet."* Illi itaque *„admonendi sunt, ut ex minori consideratione conligant, quantum in maioribus rebus derelinquant*[2]*." „Qui dum peccantibus fratribus verbum praedicationis subtrahunt, morientibus mentibus vitae remedia abscondunt."* Isti itaque *„admonendi sunt", „ne dum tanti sibi onus officii praecipitatione arrogant, viam sibi subsequentis meliorationis abscidant*[3]*, et cum arripiunt intempestive quod non veleant, perdant etiam, quod implere quandoque tempestive potuissent."*

„Aliter[a] *admonendi sunt qui in hoc, quod*[4] *temporaliter appetunt, prosperantur, atque aliter qui ea quidem, quae mundi sunt, concupiscunt, sed tamen adversitatis labore fatigantur. Admonendi sunt"* illi priores, *„ne dum cuncta ad votum suppetunt dantem quaerere neglegant, ne*[5] *in his quae dantur animum figant, ne peregrinationem pro patria diligant, ne subsidia itineris in obstacula perventionis vertant."* Isti posteriores *„admonendi sunt"*, ut considerent *„creator dispositorque*[6] *cunctorum quanta super eos gratia vigilat, quos in sua desideria non relaxat"*; hincque deciduum amorem in aeternum amorem vertant et creatori suo nihil in amando praeponant[b].

„Aliter[c] *admonendi sunt coniugiis obligati, atque aliter coniugii nexibus liberi. Admonendi sunt namque coniugiis obligati, ut, cum vicissim quae sunt alterius cogitant*[7]*, sic eorum quisque placere studeat coniugi, ut non displiceat conditori." „At contra admonendi sunt qui ligati coniugiis non sunt, ut praeceptis coelestibus eo rectius serviant, quo*

[a] l. c. cp. 26. [b] paraphrasis sec. Greg. [c] l. c. cp. 27.

[1] om MPP[1] Enh. [2] delinquant MPP[1]. [3] abscindant M. [4] quae PP[1]. [5] sed Greg. [6] dispensator P[1] var. Gr. [7] cogitent PP[1].

eos ad curas mundi nequaquam iugum copulae carnalis[1] *inclinat.*"

„*Aliter*[a] *admonendi sunt peccatorum carnis conscii, atque aliter ignari. Admonendi sunt namque peccata carnis experti, ut mare saltem post naufragium metuant et perditionis suae discrimina vel cognita perhorrescant, ne qui pie post perpetrata mala servati sunt, haec improbe repetendo moriantur.*" „*At contra admonendi sunt peccata carnis ignorantes, ut tanto sollicitius praecipitem ruinam metuant, quanto altius stant.*"

„*Aliter*[b] *admonendi sunt qui peccata deplorant operum, atque aliter qui cogitationum. Admonendi quippe sunt qui peccata deplorant operum, ut consummata mala perfecta diluant lamenta, ne plus adstringantur in debito perpetrati operis et minus solvant in*[2] *fletibus satisfactionis.*" „*Admonendi sunt igitur qui nequitias cogitationis deflent, ut sollicite considerent; in qua peccati mensura ceciderint, quatenus iuxta ruinae modum, quod introrsus sentiunt, etiam mensura lamentationis erigantur.*"

„*Aliter*[c] *admonendi sunt qui commissa*[3] *plangunt, nec tamen deserunt, atque aliter qui deserunt, nec tamen plangunt.*" Illi „*admonendi sunt, quod flendo inaniter se mundant, qui post fletum*[4] *se nequiter inquinant*"; isti „*admonendi sunt, ne iam relaxatas aestiment culpas, quas etsi agendo non multiplicant, nullis tamen fletibus mundant*".

„*Aliter*[d] *admonendi sunt qui inlicita quae faciunt etiam laudant, atque aliter qui accusant prava, nec tamen devitant.*" Illi „*admonendi sunt, ut considerent, quod plerumque plus*

---

[a] l. c. cp. 28. [b] l. c. cp. 29. [c] l. c. cp. 30. [d] l. c. cp. 31.

---

[1] carnis P[1]. [2] deest Greg. [3] admissa Greg. [4] post fletum] vivendo M Greg.

ore quam opere delinquant. Opere namque per semetipsos solos prava perpetrant, ore autem per tot personas iniquitatem exhibent[1], *quot audientium mentes iniqua laudantes docent.*" Isti quoque „*admonendi sunt, ut provide perpendant, quid in districto dei iudicio pro sua excusatione dicturi sunt, qui de reatu suorum criminum etiam semetipsis iudicibus non excusantur.*"

„*Aliter*[a] *admonendi sunt qui repentina concupiscentia superantur, atque aliter qui in culpa ex consilio ligantur.*" Illi superiores „*admonendi sunt, ut in bello praesentis vitae se cottidie positos attendant et cor, quod providere*[2] *vulnera non potest, scuto solliciti timoris tegant*". Isti posteriores „*admonendi sunt, quatenus perpendant, quia dum mala*[3] *ex iudicio faciunt districtius contra se iudicium accendunt, ut tanto eos durior sententia feriat, quanto illos in culpa arctius vincula deliberationis ligant*".

„*Aliter*[b] *admonendi sunt qui licet minima, crebro tamen inlicita faciunt, atque aliter qui se a parvis custodiunt, sed aliquando in gravioribus*[4] *demerguntur.*" Illi „*admonendi sunt, ut nequaquam considerent, qualia sed quanta committunt. Facta enim sua si despiciunt*[5] *timere cum pensant, debent formidare cum numerant.*" Isti etiam „*admonendi sunt, ne ubi se stare extrinsecus aestimant, ibi intrinsecus cadant*", „*et ne elatio minoris iustitiae via fiat ad foveam maioris*[6] *culpae*".

„*Aliter*[c] *admonendi sunt qui bona nec inchoant, atque aliter qui inchoata minime consummant. Qui enim bona nec inchoant, non sunt eis prius*[7] *aedificanda, quae salubriter*

---

[a] l. c. cp. 32. [b] l. c. cp. 33. [c] l. c. cp. 34.

[1] exhibeant P[1]. [2] praevidere Greg. [3] malo M. [4] gravibus Greg. [5] despiciant PP[1]. [6] gravioris Greg [7] in eis proprius M.

diligant, sed destruenda ea, in quibus semetipsos nequiter versant" ut „prius videant fugienda quae amant, et sine difficultate postmodum cognoscant amanda esse quae fugiunt". „At contra admonendi sunt, qui inchoata bona minime consummant, ut cauta circumspectione considerent, quia dum proposita non perficiunt, etiam quae fuerant coepta convellunt."

„Aliter[a] *admonendi sunt, qui mala occulte agunt et bona publice, atque aliter qui bona quae faciunt abscondunt, et tamen quibusdam factis publice de se mala opinari permittunt. Admonendi sunt itaque qui mala occulte agunt et bona publice, ut pensent, humana iudicia quanta velocitate evolant, divina autem quanta immobilitate perdurant." „At contra admonendi sunt, qui bona occulte faciunt et" „publice de se mala opinari permittunt, ne cum (bona) semetipsos actionis rectae virtute vivificant, in se alios per exemplum pravae aestimationis occidant."*

Cap. 38.

QUAE VIRTUTUM SPECIES CONTRARIAE SINT SINGULIS SPECIEBUS VITIORUM[1].

Haec igitur tanto congruentius unusquisque praedicator valet exprimere, quanto veracius species virtutum et econtra vitiorum novit discernere; ut cum singula singulis novit opponere, cuique vulneri aptum possit medicamentum invenire. Sunt ergo[2] in virtutibus quaedam species, quae quodammodo ex aliis speciebus quasi ex arboribus rami procedunt: quae quia ab una virtutis

[a] l. c. cp. 35.

[1] om S. [2] autem oe exc. ph.

radice generantur, in uno eiusdem radicis stipite frondes pulcherrimi gestantur. Sunt et e contrario in vitiis quaedam virulenta germina, de quibus omnis illa multitudo pestifera nequitiarum generatur, et sicut in virtutibus aliae ex aliis procedunt quasi ex genetricibus proles speciosae[1], sic et in istis quaedam quasi nequissimae soboles ex spurcissimis matribus prodeunt. Sed quia cum virtutibus vitiorum diuturna sunt bella, utriusque militiae[2] qui sunt duces, quique eorum sint comites, specialiter quantum possumus exponamus, ita tamen, ut quae[3] virtus cum quo vitio proprie pugnam gerat pariter ostendamus. Nec enim aliter possumus ignita vitiorum iacula devitare, nisi sciamus opportuna virtutum tegmina illis opponere, ut ex ipsis defensi protervum illum exercitum simul cum eius ducibus Christo super nos regnante possimus superare.

„Tentantia[a] quippe vitia, quae invisibili contra nos proelio regnanti super se superbiae militant, alia more ducum praeeunt, alia more exercitus subsequuntur. Nec enim culpae omnes pari accessu cor occupant, sed dum maiores et paucae[4] neglectam mentem praeveniunt, minores et[5] innumerae ad illam se catervatim fundunt. Ipsa namque vitiorum regina superbia, cum devictum cor plene ceperit, mox illud septem principalibus vitiis, quasi quibusdam suis ducibus devastandum trahit[6], quos videlicet duces exercitus sequitur, quia ex eis procul dubio importunae vitiorum multitudines oriuntur.“ „Radix quippe cuncti mali superbia est, de qua scriptura

[a] Gregor Moralia XXXI c. 45 ed. Maur. Paris. 1705 t. II, col. 1035.

[1] pretiosae oe, speciosi PP[1]. [2] malitiae oe. [3] atque S. [4] pauci PP[1]. [5] om oe. [6] tradit Greg.

attestante dicitur[a]: *‚Initium omnis peccati est*[1] *superbia‘. Primae autem eius soboles, septem nimirum principalia vitia, de hac virulenta radice proferuntur, scilicet inanis gloria, invidia, ira, tristitia, avaritia, ventris ingluvies, luxuria. Nam quia his septem vitiis superbiae nos captos doluit, idcirco redemptor noster ad spiritale liberationis praelium spiritu septiformis gratiae plenus venit.*

Sed habent contra nos haec singula exercitum suum. Nam de inani gloria inobedientia, iactantia, hypocrisis, contentiones, pertinaciae, discordiae et novitatum praesumptiones oriuntur. De invidia odium, susurratio, detractio[2], *exultatio in adversis proximi, adflictio autem in prosperis nascitur. De ira rixae*[3], *tumor mentis, contumeliae, clamor, indignatio, blasphemiae proferuntur. De tristitia malitia, rancor, pusillanimitas, desperatio, torpor circa praecepta*[4], *vagatio mentis erga inlicita nascitur. De avaritia proditio, fraus, fallacia, periuria, inquietudo, violentiae et contra misericordiam obdurationes cordis oriuntur. De ventris ingluvie inepta laetitia, scurrilitas, immunditia, multiloquium, hebetudo sensus circa intellegentiam propagatur. De luxuria caecitas mentis, inconsideratio, inconstantia, praecipitatio, amor sui, odium dei, affectus saeculi praesentis, horror autem vel desperatio futuri generantur*[5].“ Sed enumeratis septem superbiae sobolibus, quae vitiorum exercitum contra nos ducunt, videamus, quae sint virtutum duces et agmina exercitus, quae humilitatis auctor Christus nobis praestat ad pugnandum contra vitiorum cohortes, et opponamus singulis ducibus vitiorum, duces contrarios

[a] Eccl. X, 15.

[1] om MM[1]S. [2] detractatio M. [3] rixa et PP[1] oc. [4] praecepta dei M[1]S. [5] generatur oc.

virtutum. exercitibusque exercitus. Duci igitur *inani*[1] *gloriae*[a] contra statuenda est dux humilitas, quae maxime generat in homine despectionem sui et contemptum caducarum rerum: comitibusque eius comites contrarii, id est: *inobedientiae* obedientia, *iactantiae* humilis professio, *hypocrisi* simplicitas, *contentioni* innocentia, *pertinaciae* subiectio, *discordiae* pax, *novitatum praesumptioni* timor dei et honoratio patrum. Duci quoque *invidiae* opponenda est dux benevolentia, comitibusque eius contrarii comites, id est: *odio* dilectio vera, *susurrationi* recta locutio[2], *detractioni* pia laudatio, *exultationi in adversis proximi* compassio infirmitati eius, *adflictioni in prosperis* ipsius laetitia in sospitate eius. *Irae* duci contraria est dux mansuetudo, comitibusque illius comites istius[3]: *tumori mentis* placiditas animi, *contumeliae* benignitas, *clamori* gravitas verborum, *indignationi* suavitas morum, *blasphemiae* puritas oris. *Tristitiae* namque duci obsistit dux spiritalis laetitiae[4], exercituique illius[5] exercitus istius, id est: *malitiae* bonitas, *rancori* lenitas, *pusillanimitati* longanimitas, *desperationi* perseverantia, *torpori circa praecepta*[6] studium spiritale, *vagationi mentis erga inlicita* intentio divinae lectionis. *Avaritiae* duci adversa est dux largitas, agminibusque eius agmina istius, id est: *proditioni* fides non ficta, *fraudi* sinceritas, *fallaciae* veritas, *periuriis* non iurare, *inquietudini* tranquillitas, *violentiae* patientia, *duritiae* misericordia. Duci quippe *gastrimargiae*[b] id est horrendae voracitati[7] contraria est dux abstinentia, cohortibusque

[a] repetitio praedictorum vitiorum cum oppositis virtutibus.
[b] Cassian, conl. V. cp. 16.

[1] inanis M[1]S. [2] locutio vera oe. [3] sic PP[1]S oa eius — istius. [4] laetitia oe. [5] eius oe. [6] praecepta dei M[1]S. [7] id est horr. voracit. om oc.

illius cohortes istius, id est: *ineptae laetitiae* modestia, *scurrilitati* ratio sermonum, *immunditiae* sobrietas, *multiloquio* taciturnitas, *hebetudini sensus circa intellegentiam*, fervor discendi sapientiam, *somnolentiae* vigilantia. *Luxuriaeque* duci ac plebi eius reluctatur dux castitas cum plebe sua, id est: *caecitati mentis* contemplatio dei, *inconsiderationi* provisio, *inconstantiae* constantia, *praecipitationi* continentia, *amori sui* mortificatio desideriorum carnis suae, *odio dei* caritas perfecta dei."

Ecce „*haec sunt*[a], *quae praesulem animarum*" oportet scire et quae debet „*in praedicationis diversitate custodire, ut sollicitus*" infirmitates singulorum perpendat, et „*congrua eorum vulneribus medicamina opponat. Sed cum magni sit studii, ut exhortandis singulis serviatur*[1] *ad singula, cum valde laboriosum sit, unumquemque de propriis sub dispensatione debitae considerationis instruere, longe tamen est laboriosius, auditores innumeros ac diversis passionibus laborantes uno eodemque tempore voce unius et*" communis exhortationis admonere. Ibi quippe „*tanta arte vox temperanda est, ut cum diversa sint auditorum vitia et singulis inveniantur congrua et tamen sibimetipsis non sint diversa, ut*[2] *inter medias passiones uno quidem ductu transeat, sed more ancipitis*[3] *gladii tumores cogitationum carnalium ex diverso latere incidat, quatenus sic superbis praedicetur humilitas, ut tamen*[4] *timidis non augeatur metus; sic timidis infundatur auctoritas, ut tamen*[4] *superbis non crescat effrenatio; sic*[5] *otiosis ac torpentibus praedicetur*[6] *sollicitudo boni operis, ut tamen*[4] *inquietis immoderatae licentia non*

[a] Reg. past. Pars III c. 36.

[1] servatur PP[1]. [2] om oc. [3] bicipitis Greg. [4] tunc M[1]S. [5] om h. [6] otiosis — praedicetur om oe exc. h.

augeatur[1] *actionis; sic inquietis ponatur modus, ut tamen*[2] *otiosis non fiat torpor securus; sic*[3] *ab impatientibus extinguatur ira, ut tamen remissis ac lenibus non crescat neglegentia; sic lenes accendantur ad zelum*[4]*, ut tamen iracundis non addatur incendium; sic tenacibus infundatur tribuendi largitas, ut tamen prodigis effusionis frena minime laxentur*[5]*; sic prodigis praedicetur parcitas, ut tamen*[6] *tenacibus periturarum rerum custodia non augeatur*[7]*; sic incontinentibus laudetur coniugium, ut tamen iam*[6] *continentes non revocentur ad luxum; sic continentibus laudetur virginitas*[8]*, ut tamen in coniugibus despecta non fiat foecunditas carnis; sic praedicanda sunt bona, ne ex latere iubeantur*[9] *et mala; sic laudanda sunt bona summa, ne desperentur ultima; sic nutrienda sunt ultima, ne, dum creduntur sufficere, nequaquam tendatur ad summa.*" „*Curandum*[a] *est itaque praedicatori, quatenus sic tergatur tristitia, quae venit ex tempore, ut non augeatur laetitia, quae venit*[10] *ex conspersione*[11]*; et sic frenetur laetitia, quae ex conspersione*[12] *est, ut tamen non crescat*[13] *tristitia, quae venit ex tempore.*" „*Sic itaque in isto reprimatur subito oborta*[14] *formido, ut tamen non excrescat enutrita diu praecipitatio; sic in illo reprimatur diu*[15] *oborta*[14] *praecipitatio, ut tamen non valescat*[16] *impressa ex conspersione formido.*"

---

[a] Reg. past. Pars III, c. 37. post init.

---

[1] augetur SPP[1]. [2] tunc M[1]S. [3] sed MS. [4] caelum h. [5] laxantur oc. [6] tenacibus — tamen iam om oe exc. h; h. om. iam et exhibet peritura. [7] augetur MM[1]S. [8] virg. corporis Greg. [9] inventur Greg. iubentur M[1]S. [10] suppetit Greg. [11] consparsione MM[1]S. [12] ex sparsione M[1]S. [13] non crescat] concrescat S. [14] aborta oc. [15] diu] repente Greg. [16] convalescat Greg.

Cap. 39.

QUOD OPORTEAT POSTULARI A DOMINO POSSIBILITAS PRAEDICANDI[1].

„*Et haec se posse*[a], *si potuerit et in quantum potuerit, pietate magis orationum, quam oratorum facultate non dubitet, ut orando pro se ac pro illis, quos est allocuturus, sit orator antequam dictor. Ipsa hora iam ut dicat accedens, priusquam exerat proferentem linguam, ad deum levet animam sitientem, ut ructet*[2] *quod*[3] *biberit, vel quod*[3] *impleverit fundat. Cum enim de unaquaque re, quae*[4] *secundum fidem dilectionemque*[5] *tractanda sunt, multa sint, quae dicantur et multi modi, quibus dicantur ab eis, qui haec sciunt; quis novit, quid ad praesens tempus vel nobis dicere vel per nos expediat audiri, nisi qui corda omnium videt? et quis facit, ut quod oportet et quemadmodum oportet dicatur a*[6] *nobis, nisi in cuius ,manu sunt et nos et sermones nostri'*[b]*? Ac per hoc discat*[7] *quidem omnia, quae docenda sunt, qui et nosse vult et docere; facultatemque*[8] *dicendi, ut decet virum ecclesiasticum, comparet. Ad horam vero ipsius dictionis illud potius bonae menti*[9] *cogitet convenire, quod dominus ait*[c]*: ,Nolite cogitare quomodo aut quid loquamini; dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini. Non enim vos estis, qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui loquitur in vobis'. Si ergo loquitur in eis spiritus sanctus, qui persequentibus traduntur pro Christo, cur non et in eis, qui tradunt discentibus Christum?*"

---

[a] Aug. de doctr. christ. IV. c. 15 sub init. [b] Sap. VII, 16. [c] Matth. X, 19, 20.

---

[1] praedicationis MM[1]S. [2] eructet Aug. [3] quae PP[1]. [4] om M[1] qua S. [5] delectationemque MM[1]S. [6] om oe. [7] discat qui docet omnia oe exc. h, discat quid est h. [8] facult. dic. quae oe. [9] mentis PP[1].

„Qui[1] autem[a] dicit, non esse hominibus praecipiendum, quid vel quemadmodum doceant, si doctores efficit spiritus sanctus, potest dicere nec orandum esse nobis, quia[2] dominus ait[b]: ‚Scit pater vester, quid vobis necessarium sit, priusquam petatis ab eo'.

„Sive[c] autem apud populum vel apud quoslibet iamiamque dicturus, sive quod[3] apud populum dicendum vel ab eis, qui voluerint aut potuerint legendum est dictaturus: oret, ut deus sermonem bonum det in os eius. Si enim regina oravit Esther pro suae gentis temporaria[4] salute locutura apud regem, ut in os eius deus congruum sermonem daret[d], quanto magis orare debet, ut tale munus accipiat, qui pro aeterna hominum salute in doctrina et verbo laborat? Illi vero, qui ea dicturi sunt, quae ab aliis acceperunt, et antequam accipiant orent pro eis[5], a quibus accipiunt, ut eis detur, quod per eos accipere volunt; et cum acceperint orent, ut bene et ipsi proferant, et illi, ad quos proferunt[6] sumant; et <de>[7] prospero exitu dictionis eidem gratias agant, a quo id se accepisse non dubitant, ut qui gloriatur, in illo glorietur, in cuius manu sunt et nos et sermones nostri[e].“

Hrabani Mauri de institutione clericorum libri tertii et ultimi finis[8].

---

[a] Aug. l. c. IV. c. 16. [b] Matth. VI, 8. [c] Aug. l. c. IV. c. 30. [d] cfr. Esth. XIV, 13. [e] Sap. VII, 16. MM'S et Enhuber in nova a se praeparata sed nondum publicata editione libelli nostri exhibent *„epilogum breviter digestum“*. Hic vero epilogus ad verbum est idem ac. cap. 145 synodus Aquisgrani anno 817 habitae. cfr. Mansi, conc. t. XIV, col. 244 seu Amalarii Metens. regul. canon. Migne t. 105 col. 932. Hunc epilogum non a Rabano, sed ab Amalario conscriptum esse, dubium non est; queri autem potest, utrum Rabanus ipse, an alia manus nostro libello dictum epilogum adiunxerit.

---

[1] quisquis Aug. [2] quod M oe. [3] quia S. quae PP[1]. [4] temporali oe. [5] ipsis oe. [6] sic Aug., proferant oa. [7] sic Aug. om oa. [8] Explicit liber tertius Rabani Mauri de institutione clericorum PP[1].

CORRIGENDA.

pag. 20. not. d lege I. Paral. XXIV, 2.
„ 24. not. c l I Esd. II, 43 et saep. II Esd. III, 26 et pass.
„ 30. not. a l. Paral.
„ 61. not. d l. Luc. XXIV.
„ 63. not. b, lin. 3 l ep.
„ 84. not. c l. XXIX, 38 pro XIX. not. f l. Job.
„ 87. cp. 10 l. postulantes[c]; dixit[d]; est[e].
„ 88. cp. 11. superscr. l. peculiaribus.
„ 99. not. a l. Numeri XIII, 16.
„ 149. not. b l. Matth. XVIII.
„ 153. not. b l. II. Esd. VIII, 17.
„ 188. lin. 2 ab inf. l. Pastorum.
„ 191. lin. 4 l. primogenita.
„ 197. not. a l. II. Cor. V, 7.
„ 200. not. a l. XI, 16.
„ 209. cp. 12 lin. 1, l. inveniri.
„ 210. not. 4 l. recurrend.
„ 212. not. 1 l. exinaniverunt.
„ 214. lin. 5 ab inf. l. vester.
„ 215. not. b l. Apoc.
„ 216. lin. 11 l. intellegere.
„ 217. lin. 2 l. opera.
„ 222. lin. 16 l. ullo modo.
„ 223. lin. 5 ab inf. l. orthogr.
„ 225. lin. 9 l. itaque.
„ 228. lin. 3 ab inf. l. non pro nos.
„ 242. not. c. l. I. Cor. V, 7.
„ 249. cp. 30 lin. 1 l. quamvis.
„ 254. cp. 34 lin. 3 l. Galatas.
„ 255. lin. 6 ab inf. l. disput.

INDICES.

I. INDEX LOCORUM VETERIS ET NOVI TESTAMENTI.

Asteriscus notat sententias non ad verbum ex auctoribus desumptas.

Genesis	I, 11. 29	109
	I, 31	183
	VIII, 11	206
	VIII, 20	12
	IX, 21	68
	XI, 1—9	202
	XIV, 18	61 68
	XXVII, 27	14
	XXVIII, 18 19	150
	XLVIII, 14	14
Exodus	III, 22	241
	XII, 18. 19	64
	XII, 29	86
	XII, 35	241
	XIII, 7	65
	XIV, 24 sqq.	81
	XV, 1	155
	XVI, 4 5	144
	XXIV, 18	232
	XXVIII, 4	32
	XXIX, 4 sqq.	13
	XXIX, 38 39 41	84
	XXX, 7	80
	XXX, 8	84
	XXX, 25—28 30	150
	XXXII 19	98
	XXXIV, 28	98
	XXXIV, 33	11
Leviticus	II, 11	64
	X, 10	9
	XII, 3—8	121
	XXIII, 27—30	105
	XXIII, 40—43	153
Numeri	III, 8	21
	VI, 18	9
	VI, 24	168
	XIII, 26	99
	XIV, 33	99
	XVIII, 6 7	22
	XXVII, 22	14
	XXVIII, 3. 4	84
Deuteron	VI, 4	44 185
	XVI, 9	101
	XXI, 11 sqq.	225
	XXXII, 1 sqq.	155
Josua	VI, 10 sqq.	149
	X, 12	239
Judicum	V, 1 sqq.	155
I Regum	II, 10	115
	VI, 19	77
III Regum	VIII 63	148
	XIX, 8	232
IV Regum	II, 20	169
	XX, 11	239
	XXV, 10	98

I Paralipomenon IX, 2 . . . 24
IX, 17 30
XXIV, 2. . . . 20
II Paralipomenon V, 3—7 . 149
V, 7 11—13 . . 151
VII, 5 148
VII, 4—7 . . . 151
I Esdras II, 24 30
II, 43 24
II Esdras III 26 24
VIII, 17 158
IX, 1—4 . . . 106
*Esther XIV, 13 279
Job XXVIII, 3 . . . 115
XXXVIII, 32 . . 84
XXXXII, 6 . . . 112
Psalmi V, 13 215
VI, 9 88
XV, 5 7
XXI, 27 88
XXXI, 1—2 . . 173
XXXI, 5 . . . 93
XXXII, 2 . . . 236
XXXIII, 2 . . . 80
XXXIV, 2 . . . 215
XXXVI, 5 . . . 93
XLIV, 8 55
XLV, 11 . . . 154
L, 5 113
L, 9 206
L, 19 . . . . 88 115
LIV, 18 80
LXII, 2 7 . . . 81
LXVII, 19 . . . 138
LXXIV, 9 . . . 215
LXXV, 6 . . . 85
LXXXIV, 12 . . 60
XC, 15 87
Psalmi XCI, 4 236
CII, 22 79
CIII, 15 64
CIII, 16 55
CIX, 3—4 . . . 68
CX, 10 197
CXVIII, 62 . . . 86
CXVIII, 148 . . 81
CXVIII, 164 . . 80
CXXXI, 3 5 . . 85
CXXXVIII, 15 . 209
CXL, 2 . . . 84 150
Proverbia V, 22 113
VI, 12 268
IX, 17 214
XII, 9 243
XIII, 3 35
XIV, 35 154
XVI, 5 268
XVI, 23 35
XIX, 1 243
XX, 29 19
XXI, 23 35
XXI, 27 267
XXIII, 30 . . . 154
XXV, 21 . . . 213
XXVIII, 13 . . 93
Ecclesiastes XI, 2 143
Canticum cant. VIII, 5 . . 42
Sapientia II, 1 12 13 18—20 166
VII, 16 . . . 278 279
VII, 21 22 . . . 198
IX, 7 8 166
XI, 21 231
Ecclesiasticus I, 16 . . . 197
III, 20 122
X, 15 274
XII, 4 213

Ecclesiasticus XXIV, 5 6 . 191
XXX, 24 . . . 112
XXXVII, 23 . . 228
L, 13 72
Jesaias, II, 11 17 . . . 149
X, 22 171
XI, 2. 3 58
XXX, 15 . . . 117
XL, 26 231
XLV, 7 182
LII, 6 162
LII, 11 25
LVI, 11 188
LVIII, 1 . . . 29
LVIII, 3—5 6—8 109
LVIII, 7 . . . 39
LXI, 8 267
LXII, 11 . . . 125
LXIII, 4 . . . 185
Jeremias II, 8 189
XXIII, 30 . . . 260
XXXVI, 2—9 . . 102
XLI, 7 99
Ezechiel III, 17 . . . 16 17
V, 1 10
XXXIV, 18 19 . 189
XLIV, 12 . . . 190
XLIV, 28 . . . 7
Daniel VI, 11 81
IX, 3 81
Oseas VIII, 4 188
X, 5 sqq. . . . 30
Zacharias VII, 3 99
VIII, 19 . . . 98 99
IX, 9 125
Matthaeus III, 16 50
IV, 2 232
IV, 4 59
Matthaeus V, 17 61
V, 18 122
V, 19 244
V, 23 38
VI, 5 79
VI, 6 88
VI, 8 279
VI, 9 94
VI, 11 95
VII, 7 88
VII, 11 89
VII, 13 206
IX, 2 45
IX, 15 . . . 98 101
X, 16 . . . 205 214
X, 19 20 . . . 278
X, 30 231
XI, 28—30 . . . 242
XII. 11 244
XII, 32 147
XIII, 28 268
XV, 14 189
XVI, 11 214
XVI, 18 13
XVI. 24 . . 128 139
XVII, 2 3 . . 52 233
XVII, 20 . . . 96
XVIII, 6 . . . 190
XVIII, 20 . . . 149
XXI, 5 125
XXII, 37 39 . 194 195
XXII, 37 . . . 233
XXIII, 6 7 . . 188
XXV, 1 123
XXV, 6 132
XXV, 26 . . . 132
XXV, 35 . . . 266
XXVI, 2 . . . 127

Matthaeus XXVI, 20 . . . 84
XXVI, 42 c. 55 . 66
XXVII, 46 50. . 83
XXVII, 59 . . . 75
XXVII, 60 . . . 85
XXVIII, 1 sqq. . 81
XXVIII, 18 . . 170
XXVIII, 19 . 42 43
Marcus VI, 8. 39
VII, 34 48
VIII, 34. . . . 128
VIII, 36 37 . . 112
IX, 28 96
IX, 41 190
XI, 25 38
XIII, 35 36 . . 86
XIII, 37. . . . 86
XIV, 17. . . . 84
XIV, 22 23 . . 71
XV, 25 82
XV, 34 37 . . . 83
XV, 46 85
XVI, 16. . . . 44
Lucas III, 23 230
VI, 12 86
VI, 47—49. . . 244
VII, 13 46
IX, 23 . . . 128 139
X, 21 92
X, 39—42 . . . 159
XI, 2—4 . . . 95
XI, 3. 68
XI, 9. 88
XI, 13 89
XII, 37 86
XII, 47 48 . . . 243
XIII, 21. . . . 214
XVI, 10 253
Lucas XVII, 2. 190
XVIII, 12 . . . 98
XXII, 14 . . . 84
XXIII, 33 44. . 83
XXIII, 43 . . . 85
XXIII, 44 45 . . 239
XXIII, 46 . . . 83
XXIV, 44 . . . 61
XXIV, 49 . . . 102
XXIV, 50 . . . 14
Johannes, I, 9 26
I, 14. 59
I, 33 34. . . 56 173
I, 46. 209
I, 47. 25
II, 20 237
III, 5 43
III, 13 60
IV, 24 180
VI, 27 64
VI, 33 64
VI, 36 64
VI, 51 . . . 63 214
VI, 51 59 . . . 119
VI, 53 52
VI, 54 . . . 69 213
VI, 55 59
VI, 56 . . . 52 60
VII, 37—39 . . 57
VII, 38 215
IX, 6. 44
IX, 7 205
X, 22. 148
X, 30. 182
X, 36. 64
XI, 9. 82
XII, 25 213
XII, 35 82

Johannes XIII, 1 133
XIII, 27 65
XIV, 16 26 . . 142
XV, 1 . . . 64 67
XV, 5 87
XVI, 7 140
XVII, 3 192
XVII, 25 26 . . 198
XVIII, 3 . . . 66
XIX, 14 82
XIX, 34 66
XIX, 42 85
XX, 7 75
XX, 19 104
XX, 23 . . . 54 56
XXI, 11 233
*XXI, 13 . . . 110
Actus apost. I, 5 121
I, 11 138
II, 1 15 82
II, 11 140
*III, 1 84
VII, 22 241
VIII, 20 177
VIII, 40 22
X, 4 97
*X, 9 83
XIII, 2 14
XIV, 10 sqq. . . 146
XVI, 25 26 . . 87
XVIII, 18 . . . 10
XIX, 13 . . . 27 171
XX, 28 20
ad Rom. II, 5 6 212
IV, 25 133
V, 5 55
V, 12 124
VI, 3 121
ad Rom. VI, 3—5 . . . 49
VI, 4 134
VI, 5 139
VI, 9 144
VIII, 9 51
VIII, 14 57
VIII, 26 92
VIII, 33 160
IX, 28 171
IX, 30 160
XII, 1 6 256
XII, 12 129
XII, 20 218
XII, 7 256
XIII, 10 259
XIII, 14 89
XIV, 20 108
XIV, 21 110
ad Cor. I I, 10 260
I, 27 128
III, 7 41
III, 16 11
III, 18 263
V, 7 . . . . 134 242
V, 8 65
VI, 13 110
VII, 34 208
VIII, 1 . . . 196 242
IX, 9 202
X, 15 63
X, 31 80
XI, 14 113
XI, 15 11
XI, 23—25 . . . 63
XI, 27—30 . . . 62
XI, 29 69
XII, 7—13 . . . 57
XII, 30 27

I Cor. XIII, 1 37
XIII, 12 . 174 192 196
XIV, 15 85
XIV, 38 189
XV, 14 229
II Cor. I, 22 56
III, 6 210
V, 7 197
VI, 2 sqq. . . . 257
VI, 11 35
VII, 1 208
XI, 3 214
XI, 13 171
ad Gal. III, 15 254
IV, 4 56
IV, 5 6 57
IV, 21—26 . . . 254
V, 21 210
V, 22 267
V, 24 139
VI, 14 40
ad Ephes. I, 14 56
III, 18 128
IV, 5 50
IV, 22 . . . 10 47
IV, 24 . . 10 47 206
VI, 15 39
ad Phil. I, 1 19
I, 23 24 207
III, 20 197
ad Col. III, 9 10 . . 10 206
III, 12 38
III, 14 38
I Thess. V, 17 80
I. Tim. I 5 259
II, 1 2 . . . 89 90
II, 5 70
II, 8 79
III, 8 24
IV, 8 108
V, 1 2 255
ad Tit. I, 5—7 19
II, 12 47
ad Hebr. V, 1 9
IX, 7 9
IX, 12 153
I Petr. II, 9 . . . . 11 52
V, 8 214
I Joh. II, 10 56
II, 20 56
III, 2 61
IV, 17 198
Jac. V, 14 168
V, 16 93
Apoc. II, 10 33
IV, 4 200
V, 5 214
VI, 9—11 151
XI, 16 200
XVII, 15 . . 67 215
XVIII, 6 23
XIX, 1 142
XIX, 4 200
XIX, 6 . . . 74 *215
XIX, 10 146
XXI, 10 sqq . . 150

II. INDEX AUCTORUM.

Alcuin, comment in Joh. VI, 38 146
de dialect. I . . . 227
epistolae . . 40 43 47
*49 52 53 123
de rhetorica . . . 161
Amal. de offic. *I, 9 . . . 27
*II, 5 . . 11
reg. can. 261 279
Ambros. de myst. *IV, 20 . 43
de offic. ministr. *I, 8 69
I, 24 244
Aug. de catech. rud. *XX . 54
de civ. dei *IV, 20 . 244
XI, 30 231
XII, 18 231
*XIII, 21 . . . 244
XV, 11 203
confess. X, 33 . . . 156
de doctr. christ. I, 23, 26—29 . 195
I, 36—38 . . . 194
II, 3 4 202
II, 5 . . . 192 203
II, 6 193
II, 7 . . . . 194 196
II, 8 198
II, 9 201
II, 10 202
II, 11 166
II, 14 . . . 203 204
*II, 15 165
II, 16 . 204 233 236
II, 17 237
II, 18 238
II, 19 20 . . . 217
Aug. de doctr. christ. II, 21 218
II, 25 218
II, 27 28 . . . 219
II, 29 220
II, 30 31 221 228 229
II, 32 . . . 229 230
II, 38 222
II, 40 240
II, 41 242
III, 1 2 207
III, 3 . . . 160 209
III, 4 209
III, 5 6 210
III, 7 10 . . . 211
III, 11 15 16 . . 212
III, 25 214
III, 26 215
III, 27 28 . . . 216
III, 29 224
IV, 2 3 226
IV, 4 245
IV, 5 246
IV, 6 248
IV, 8 9 10 . . . 249
IV, 10—12 . . . 250
IV, 11—13 . . . 251
IV, 15 278
IV, 16 279
IV, 17 18 . . . 252
IV, 19 253
IV, 20 254
IV, 21 67
IV, 22 23 . . . 257
*IV, 25 26 . . . 258
IV, 28 29 . . . 259

Aug. de doctr. christ. IV, 30 279
enchirid. *cp. 70 et 76 110
ep. ad Januar. 128 133 139 141 143
*contra Faust. XX, 21 144
de Genes. ad lit. VI, 8 109
VIII, 3 109
*de haeres. ad Quodv . 175
*in Ps. VIII, 7 . . . 54
tract. VI in Joh. III . 110
*XVII in Joh. IV . 141
XXVI in Joh. 59 61 62
LV in Joh. . . . 133
CXX in Joh. n. 2 . 66
VI in ep. Joh. VI, 11 57
Beda Vener in Genes. VIII 12
quaest. sup. Exod. LVI 40
quaest. in l. IV. Reg. 169
in Esr. III 12
in Marc. VI . . . 38 39
VII 54
XIV 66
XV 75 82
in Luc. IX 46
XXII 66 67
in Joh XIX . . 66 82
in act. apost. XIX . 27
*hom. in vig. S. Joh. Bapt. 20
hom. in ascens. dom 45 46
*hom. aest. in litan. . 58
*hom. in dom. Exaudi . 141
or. domin. explan. . 94
de officiis . 99 101 102 133 143
de divis. temp. . . 153
de ratione temp. VI . 153
X 123
XLIII, LVII LIX LXI 135
Beda Vener. de tabern. l. III, 4 32
l. III, 6 33
III, 8 . . . 32 33
Collect. . . 22 32 33 34 36 37 38 39 71 . . . 162
*Capitul. anni 817 n. 8 n. 77 110
Cassian. conl. IX, 9 . . . 89
IX, 25 96
X, 2 120
*XXI, 20 . . . 102
XXI, 28 . . . 101
Cassian. de inst. coen. III, 3 4 . . . 80 82—84
VI, 5 87
Cassiod. de art. et disc. praef. 230
I 223
II 225
III . . 227 230 231
V 235
VI. 234
VII 238
Conc. Aquisg. anno 813 816 et 817 . . . 11 19 21 25 26 27 28. 29 31 81 84 86 243 261
*Conc. Carth. III can. 4 7 . 162
Conc. Carth. IV can. 7 . . 28
Con. Hippon. anno 397 can. 30 116
Conc. Mogunt. anno 813 can. 34 105
Conc. Neocaes. can. 11 . . 31
Cypr. *de orat. dom. 34 . 81 82
ep. 63 . . . . 63 66 67
*de laps 92
*Decret. Gelas 107
Greg. M. *ep. 49
ep. ad Seren. 146
Homil. in Evang. VIII, 1 119

Greg. M. *Moral. II, 49 . . 244
XXXI, 45 . . . 273
Reg. past. prol. . 187
I, 1 188
I, 2 189
III, 1 261
III, 2 3 4 5 6 7 . 262
III, 8 9 10 . . 263
III, 11 12 13 . . 264
III, 14 15 16 . . 265
III, 17 18 19 20 . 266
III, 21 22 23 . . 267
III, 24 25 . . . 268
III, 26 27 . . . 269
III, 28 29 30 31 . 270
III, 32 33 34 . . 271
III, 35 272
III, 36 276
III, 37 277
Hier. comment. in Zach. VIII 98
*prol. galeat. ad lib. Reg. 199
*ad Nepot. 243 244
*de vir. inlustr. . . . 168
Ildef. *lib. de cogn. bapt. . 61
Innocent. I. ep. ad Decent. 104 117
Joh. Diac. 52
Iren. *adv. haer. III, 25 . . 165
Isid. Different. lit. F . . . 153
Etym. *I, 1—5 . . 219 223
I, 36 124
II, 22 227
III, praef. . . . 230
III, 1 . . . 230 231
III. 4 231
III, 26 239
*V, 23 24 . . . 162
VI, 1 . . . . 162 199
VI, 18 152
Isid. Etym. VI, 19 . . 41 43 54
69 70 72—74 79 80
82 84 87 92—98 116
*VI, 51 40
VII, 3 43
VII, 12 . 7 12 16 17
19—21 24 26 28 30
VII, 13 14 . . . 5 44
VIII, 1 5
VIII, 3 175
VIII, 5 177
XIX, 21 . . . 32 33
XIX, 22 36
XIX, 24 37
XIX, 26 34
Isid. de offic. eccles. I, 1 . 5
I, 3 72
I, 4 5 155
I, 6 157
I, 7 8 10 . . 158 159
I, 11 . . . . 161 163
I, 12 164
I, 17 168
I, 18 . . . . 64 66
68 70 148
I, 19 . . . . 82—84
I. 20—22 . . 84—86
I, 23 81
I, 24 143
I, 25 118
I, 26 120
I, 27—29 . 125—127
I, 30 131
I, 31 133
I, 32 138
I, 33 139
I, 34 144
I, 35 . . . . 148 152

Isid. de offic. eccles. I, 36 . 99
I, 37 38 . . . 101 102
I 41 109
I, 42 . . . 97 102 104
I, 44 . . . . 109 110
II, 1 7
II, 4 11
II, 5 . . . . 12 16
II, 6 18
II, 7 . . . 17 19 20
II, 8 . . . . 21 23
II, 10 24
II, 11 . . 28 29 159
II, 12 28 29 155 156
II, 13 . . . 26 27
II, 14 30
II, 16 . . . 112 113
II, 20 . . . 44 45
II, 22 170
II, 23 171
Isid. de offic. eccles. I, *II, 24 46
Isid. oratio pro corrept. vit . 113
Leonis pp. ep. 16 158 . . 120
sermo VIIII de ieiunio 105
Liber Pontificalis . 23 51 71 75
77 119 125 131 146 169
Maxentii Aquil. Coll. . . 52 170
***Ordo Roman. I** 131
Philastr. de haeres 175
Regula S. Benedicti *XVI . 80
XXXIX 110
LII 88
***Responsa ad consult.**
Caroli Magni . . 47
***Sacrament. Gelas.** . . . 47 50
***Tertull. de ieiunio X** . . 82
de oratione XXV . 84
*de poenit. IX . 92 93
***Vict. Vit. Hist. persec.** . . 168
Zosim. pp. ep. ad Hesych . 30

III. INDEX NOMINUM.

Aaron . . . 12 21 22 55 150
Abraham patriarcha 12 177 205 231 254 255
Acephali 185
Actus apostolorum . . . 168 201
Adam 124 205
Adamiani haeretici . . . 179
Aegil abbas 4
Aegyptii . . 81 86 137 164 231
Aegyptus terra . . 133 136 152 155 241 242
Aegyptus inventor geometriae 235
Aërius, Aëriani 181
Aëtius, Aëtiani 181
Africa 183 184
Aggaeus propheta 164
Alcimus scriptor 224
Alexander M. rex 165
Alexander papa 169
Alexandria urbs 185
Alogii haeretici 179
Ambrosius episcopus . . 3 157
Anastasius papa 77
Angelici haeretici 179
Anglorum gesta 147
Anna vidua 122
Anomiani haeretici . . 180
Anthropomorphitae . . . 180
Antidicomaritae 182
Antonius eremita 102
Apocalypsis 23 135 142 146 150 163 168 201
Apollinaris, Apollinaristae . 182
Apollo 237
Apostolici haeretici . . . 179
Apelles, Apellitae 178
Aprilis mensis 135 186
Aquarii haeretici 179
Aquila discipulus S. Pauli . 10
Aquila traditor 165
Arabia terra 184
Arabici haeretici 184
Arator scriptor 224
Archontiaci haeretici . . . 178
Arius, Ariani 182 188
Artoteritae 179
Asaph psalmista . . 29 151 164
Asir psalmista 164
Augustinus . 3 147 156 166 217
Augustus mensis 99

Babylonia 99 177
Barnabas 15 145 167
Baruch propheta 108
Basilides, Basilidiani . . . 177
Beda 147
Ben Nun liber 200
Bethania 14
Bethlehem 119
Bethsamitae 77
Bonosus, Bonosiaci . . . 188
Bresith liber 200

Caelestinus papa 71
Cain, Cainani 179
Canticum canticorum . . . 164
Caralita urbs 183
Carpocrates, Carpocratiani . 178
Carthago 184
Cassianus 3 101

Cassiodorus 3
Cataphrygii 180
Cathari 180
Cerdo, Cerdoniani 179
Cerinthus, Cerinthiani . . 178
Chaldaei 164
Chiliastae 178
Chore psalmista 164
Circumcelliones 183
Clemens discip. Pauli . . . 167
Clemens scriptor 225
Cohelet liber 200
Colinthus, Colinthiani . . 182
Constantius imperator . . 183
Corinthii 35 208
Cornelius papa 181
Cornelius centurio 97
Cotopitae haeretici . . . 183
Creta 19
Cyprianus . . . 3 66 67 145 241

Dalmatia 36
Damasus papa 3
Daniel propheta . 81 163 164 200
David rex . . 29 55 71 80 81 85 113 151 155 157 164
Debbora 155
December mensis . . . 99 105
Deuteronomium liber . . 155 162 200 224 225
Dibrehaiomim liber . . . 200
Dioscorus 185
Donatus, Donatistae . . . 183

Ebiazab psalmista 164
Ebionitae, Ebionaei haeretici 181
Ecclesiastes 143
Ecclesiasticus . . 167 200 201
Efnaei 176
Elchana psalmista 164
Eleazar sacerdos 20
Elias propheta 99 100 232 233
Elisaeus propheta 169
Ellehaddebarim liber . . . 200
Elvidius, Elvidiani . . . 184
Eman psalmista . . . 151 164
Ephesus 168
Esaias v.: Isaias.
Esdras 24 27 106 163 164 165 200
Esther 163 164 200 279
Ethan psalmista 164
Eunomius, Eunomiani . . 181
Eutyches, Eutychiani . . . 185
Eva 205 214
Exodus liber . 64 150 162 200 242
Ezechiel . . 10 17 163 164 200

Februus, Februarius . . . 123
Felix papa 146
Florianus, Floriani 183
Fortunatus scriptor . . . 225
Fuldense monasterium . . 4

Gaianus, Gaianitae . . . 185
Galatae; ep. ad Gal. . . 181 254
Gelasius papa 107
Genesis liber . 68 154 162 200
Genistae haeretici . . 176 177
Gnoitae haeretici 185
Gnostici 178
Gotholias 99
Gracci 74
Gregorius papa . . . 3 146 147
Gregorius Nazianz. . . . 261

Haistulphus archep. . . . 1
Hebraei . . . 30 74 125 140 166 167 224

Helias v.: Elias.
Heraclius, Heraclitae . . . 180
Hemerobaptistae 177
Hermogenes, Hermogeniani 180
Hesdras v.: Esdras.
Hesiodus 237
Hesther v.: Esther.
Hieremias propheta . . 99 102 103 163 164 200 260
Hierusalem, Hierosolyma 14 99 106 125 150 164 177 205
Hieronymus . . . 3 74 99 166 167 224
Hilarius Pictav. . . . 3 157 241
Hispania terra 183

Jacob patriarcha . . 12 14 85
Jacobus ap. . 93 163 167 168 201
Idithun psalmista . . . 151 164
Jeremias v.: Hieremias.
Jericho 169 205
Jerusalem v.: Hierusalem.
Jesus sacerdos 167
Jesus Nave . . . 14 149 162 164 167 200
Innocentius papa . 104 117 130
Joannes Bapt. . . . 44 120 121
Joannes evang. . 22 25 44 56 67 74 84 135 150 163 167 168 179 198 201
Joannes presbyter 167
Job 112 163 164 200
Jordanis 120 205
Joseph, vir Mariae 181
Joseph de Arimath. . . . 75
Josephus Flavius . 27 82 224 231
Josue 200
Jovinianus, Jovinianistae . 184
Isaac 12 14
Isaias . 86 163 164 185 200 224
Israhel . . . 17 44 59 64 81 106 121 137 149 178 190
Ithamar sacerdos 20
Itali 158
Italia 222
Judaei . . 22 27 104 105 126 135 143 152 153 158 162 164 184 201
Judas; tribus Judae . . . 214
Judas traditor 65 66
Judas ap. 163 168 201
Judicum liber . 155 162 164 200
Judith liber . . . 163 167 201
Julius mensis 98
Junius mensis 105
Jupiter 154 234 237
Justinianus 185
Juvencus 224
Kinoth liber 200
Lactantius 241
Latini 74
Levi filius Jacob 20
Levi tribus 7
Leviticus liber . 64 121 162 200
Leo papa 132
Libanus mons 205
Lucas evang. . . 14 95 102 163 168 201
Lucifer, Luciferiani . . . 183
Luna dea 154
Lycaonii 146
Macedonius, Macedoniani . 182
Machabaeorum libri 163 167 201
Maius mensis 136
Malachim liber 164 200

Manes, Manichaei . . . 180 183
Marbonaei, Marbonenses . . 176
Marcus evang. . 39 163 201
Marcion, Marcionistae. . . 179
Maria mater Christi . . 123 180
Maria Magdalena 127
Mars deus 154
Martha 159
Martius mensis 105 135
Masloth liber 200
Matthaeus evang. 43 163 167 201
Maximilla 180
Maximus 77
Melchisedech 12 61 68
Melchisedechiani 179
Memoria, dea 237
Menander, Menandriani . . 177
Mercurius deus 238
Meristaei 176 177
Metangismonitae 182
Milliasti 178
Montanus, Montani . . 180 181
Moyses . . . 11 13 14 20 21 29
32 44 55 64 99 100 101
105 121 124 139 140 150
152 155 162 163 164 168
200 205 232 233 241

Nabuchodonosor . . 98 99
Nathanael 24 209
Nathinnaei 24
Nazaraei 9 10 11
Nazaraei haeretici 178
Nazaraeus (Christus) . . . 119
Nazareth 119 209
Neomenia 152
Neria 103
Nestorius, Nestoriani . . . 184
Ninevitae 108 113
Nicolaus, Nicolaitae . . . 177
Noë 12 68 109
Noëtus, Noëtiani 182
Novatus, Novatiani . . . 181
Numerorum liber . . . 162 200
Numidia 183
Nyctages 87 184

Origenes 165 224
Origeniani 181
Ophitae 178
Optatus 241

Paralipomenon libri . . 24 148
149 151 164 200
Paternus, Paterniani . . . 184
Patmos insula 168
Patricius, Patriciani . . . 182
Patripassiani 182
Paulinus 225
Pauliani 180
Paulus Samosat. 180
Paulus eremita 102
Paulus apost. . . . 15 19 24 55
86 145 163 167 171 189
201 254
Pelagius, Pelagiani . . . 184
Pentateuchus 164
Petrus apost. . 11 13 14 22 71
83 84 145 163 167 169
177 183 201
Pharao 81 155 242
Pharisaei 176
Philemon 167
Philippenses 19
Philippus apost. 22
Photinus, Photiniani . . . 181
Phrygia 180

Pictavi 157
Plato 231
Pluto 123
Prisca 180
Priscilla 10
Priscillianus, Priscillianistae 183
Ptolemaeus 165
Pythagoras 236

Regum libri 162 200
Romanos ep. ad . . . 94 257
Ruth liber 162 164

Sabellius, Sabelliani . . . 182
Saducaei 176
Salem 68
Salomon . . . 27 55 148 149 154 164 166 167 200 224
Samaritae 177
Samuel propheta . . . 164 200
Sapientiae liber 166 200
Saturnus, deus 154
Sedulius 224
Seneca philos. 239
September mensis . . . 99 105
Seth, Sethiani 179
Severus, Severiani 179
Silas 86
Siloe. 44
Simeon senex 122
Simon, Simoniani 177
Sina mons 152
Sion 205
Sirach 167
Sirhassirim liber 200
Sol, deus 154
Sophthim liber 200
Stephanus diac. 22 177
Sylvester 23 51 75 153
Symmachus scriptor . . . 165
Symmachus pp. 71
Syrmia 181

Thareasra liber 200
Tatianus, Tatiani 179
Telesphorus . . . 71 119 125
Tertullianus, Tertullianistae 184
Tessaresdecaditae 184
Theodosius, Theodosiani . . 185
Theodotion 165
Timotheus 78 167
Titus 19 167
Titus imper. 99
Tobiae liber . . . 162 167 201
Tritoitae 185

Vaieddaber liber 200
Vaiicra liber 200
Valentinus, Valentiniani . . 178
Varro, scriptor 235 238
Veellesmoth liber 200
Venus, dea 154
Vergilius 222
Victorinus 241

Zacharias proph. . 99 164 167
Zosimus pp. 30 131

IV. INDEX RERUM.

Accentus 161
acolythus 12 26 31
actores templi 27
admonitiones 260
„agnus dei", cantus 76
„allelluia" 74; — tempore ieiunii, paschae et pentecostes 141
altaria in coena domini 126; denudantur in parasceve 125
amen 74
angelorum natura 173; — angeli satanae 174
animae origo 172
annulus episcopi 15
annus iubileus Hebraeorum 140
antiphona 73 158; — ad introitum 72
antistes 17
aqua baptismi 49 sqq.; — vino miscetur in sacrificio 66 67; — aquae benedictio 169
archiepiscopus 15 16
arithmetica 230 231
aruspicum libri 220
ascensio domini 138
astrologia 239
astronomia 230 231
avium esus 110.

Baculus episcopi 15
baltheum 13 33
baptismus 2 41 42 114; — a sacerdote administratur 18; — tempus administrationis 120 136 142
benedictiones 168; in missa 76
bicinium 72.
bona temporalia 174
byssina 32
byssus 10

Calix datur subdiacono in ordinatione 25; — ponitur super altare 76
canon Hebraeorum 199
canticum 155
cantus ecclesiasticus 2
caritas 194
carnium esus 109
capitula Chalced. synod. 185
capitularium 126
casula 37
catechumenus 44
cerei in die purificationis 123; — cereus paschalis 131
ceroferarii 26
charismata 2
chordae 236
chorepiscopus 18
chorus 72
chrisma 2 41 54; — conficitur coena domini 126; — sacramentum 53
cingulum 33
circuli 235
cithara 236 238
clericorum ordo 67
coena domini 126
columba, typus spiritus sancti 50
coma 11
communis pars missae 76
competentes 45

completorium 85
concilium Chalced. 185; — Nicaen. 135
confessio 2 92
consecratio episcopi 15; — corporis et sanguinis domini 76
corona aurea 11
crux 129; — in pallio pontificis 40; — in missa 77; — salutatio parasceve 130

Dalmatica 23 36
dedicatio templi 148
denarius numerus 100 232
deprecatio post consecrationem 76
diaconus 12 21 sqq.
dialectica 222 227
digamus ab ordinatione prohibetur 31
dies alba 137
dies dominicus 143 154; — Neomeniorum 152; — azymorum 152; — sabbatorum 152; — tubarum 153; propitiationum 153; — tabernaculorum 153; — primitiarum 105; — scenopegiae 106; — ieiunii primi etc. 153; — lustrationum 123; — palmarum 125; — purificationis 121
dilectio, quattuor genera 195

Ecclesia catholica 5
eleemosyna 96 110; — pro defunctis 147
elevatio in missa 77
encaenia 148
ephod bad 32
epiphania domini 120
episcopus 12 14 15; — ordinatio 16 19
episcopatus 17
epistolae recitantur in missa 71
eucharistia 2 41 58; — distributio 18; — in coena domini et parasceve 130
evangelium in missa 71 75 77
excommunicatio 111
exomologesis 92
exorcista 12 26 31
expiationum dies 105

Fabarii cantores 157
fanon 123
feriae 153 154
fermentum vetitum est in euchar. 64
festivitates 2 153; — domini 118; — sanctorum 144; — veterum 152
fides catholica 2; — virtus 195
fons baptismalis 49
fortitudo, virtus 244

Genera loquendi 252 sqq.
geometria 230 231 234
„gloria in excelsis deo" hymnus 71
gradale 73
gradus ecclesiastici 12; — sapientiae 194
grammatica ars 223

Haeresis 2 175 sqq.
hemispherion 235
historia 220
horae canonicae 80 199
hymni 157
hypodiaconi v.: subdiaconi.

Jeiunium 2 96 97; — quattuor temporum 98; — quadragesimale 99 108; — pentecostes 101; —

vigil. natal. domini 102; — ascens. domini 138; — quattuor sabbatorum 105; — biduanum sive triduanum 108; — cetera ieiunia legitima 104; — privata 107
impositio manuum 15; — episcopi 53
incensum 80
interpretationes sacrorum librorum 165
introitus sacerdotis ad altare 72
iustitia virtus 244

Laicorum ordo 6
lavatio manuum 77
lectiones 2 158; — duodecim quattuor sabbatis ieiun. 107; — — parascevis 130; — sabbato sancto 131 132; — sabbato pentecostes 142; — in missa 73
lector 12 28 30
letaniae 94; — in missa 73; — sabb. sancto 132; — ante ascens. domini 139
levita 20 21 70
lex Mosaica 100
libri divini 2; — vet. testam. 162; — novi test. 163.
linealis mensura 235
littera scripturae sacrae 210
locutiones tropicae 193
locutionis genera 253 sqq.
luminaria in parasceve 129
lustrationum dies 123

Magi Christum adorant 120
manile 25
manna 59
mantile 34
manutergium 25
mappula 34
martyrium, virtus 214
mathematica 230
matutina 81
mersio baptizandi 49
metrica ratio 224
metropolitanus 15 16
missa 70; — missae officium 69; — sacrificium 70; — ordo 72; — nomen 78; — celebratio 76; — super memorias martyrum 146; — in nocte nativitatis domini 119; — sabbato sancto 132; — die paschali 136
mitra Aaron 13
monachorum ordo 6 7
monodia 72
mundi forma 238
musica 230 231 235

Nativitas domini 118
neophytus non accedere potest ad sacrum ordinem 31
nona 80 83
novorum mensis 105
numeri quid significent 232
nuptiae legitimae 173

Oblationes in missa 75
offertorium 75
officium missae 2 69 sqq.; — canonicarum horarum 2 79 sqq.
oleum unctionis 55; — olei benedictio 168
orarium 34
oratio 79; — specialis in missa 73; — dominica 94; — in missa 76; orationes parascevis 129; — sabbati sancti 131 132; — legi

timae 87; — peculiares 88; orationum species 94
ordines ecclesiae 2 6; ordo catechizandi 46; — missae 72
organum 237
osculum pacis 76 78
ostiarius 12 30

Pallium linostimum 23; — archiepiscopi 40; — corporalis 75
palmarum dies 125
panis, cur species eucharistiae 61; — immissio in vinum in missa 78
pannus super altare extensus 77
parasceve 127
pascha 133 242; tempus baptismi 120
patena in ordinat. subdiac. 25; — super altare ponitur 76
patriarcha 15 16
pauperum cura 18
pax in missa vide osculum
pentecoste 139; — tempus baptismi 120; — Judaeorum 152
phase 152
piscium esus 110
platonici 240
poderis 32
poenitentia 2 112
poenitens ab ordinatione prohibetur 31
pontifex, princeps sacerdotum 17
pontificatus Petro datus 13
praefatio in missa 76
presbyter 12 18 19
prima 80 82
primitiarum dies 105
prudentia, virtus 244
psalmi 155; — ante sacrificium 71
psalterium 236
psalmista 12 28
purificationis dies 121

Quadrangulae formae 235
quadragesima 123
quaternarius numerus 232
quinquagenarius numerus 233
quinquagesima 123

Rami palmarum 125
rationale Aaron 13
reconciliatio peccatorum 116
regula fidei 171
reliquiae sanctorum 148
responsorius cantus 73
responsum pacis populi in missa 73
responsoria 158
rhetorica 222 225

Sabbatum 154; — sanctum paschae 131; — pentecostes 142
sacerdos 17 19
sacramenta 5
sacrificium missae 9 70; — pro defunctis 147
salis benedictio 169
salutatio pacifica in missa 73
sandalia 38
satana 174
satisfactio 116
scenopegiae dies 106 153
scientia 196 242
scisma 176
scriptores sacrorum librorum 164
scyphus 25
secta 175
septenarius numerus 238

septuagesima 123 141
septuaginta viri vet. test. typus presbyterorum 20
sexagesima 123
sexta 80 83
sicinium 72
siderum demonstratio 220
signa scripturae sacrae 202 sqq.
soleae 38
spiritus sanctus 4 53 54 58
spes virtus 195
spherae 235
statio 97
stola 34 35; — pontificalis Aaron 13
subdiaconus 12 24 25 31
superhumerale 32; — Aaron 13
superstitio 176
symbolum 170

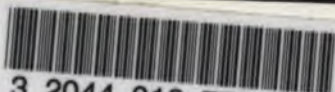
Tabernaculum Moysis 148
talaris 32
temperantia virtus 244
tertia 80 82
tiara tegumentum capitis apud veteres 10; — Aaron 13
tibiae 237
timor domini 197
tinctio 42
tonsura 9
tubae 237
tunica Aaron 13
tympanum 238

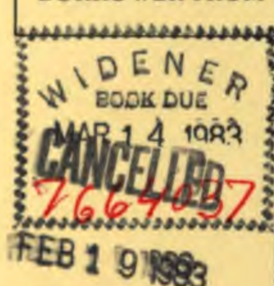
Unctio chrismalis 49 50

Vasa sacra in missa 25; — purificantur coena domini 126
velamen Moysis 11
vesperae 80 84
vestis candida baptizati 51; — sacerdotalis 31 sqq.
vigiliae nocturnales 86
vinum; cur species eucharistiae 61; — vini potio 109
virgines 173
virtus sacramenti 62
virtutum species 272 sqq.
vitia 272 sqq.
vox psalmistae 156

Ypapanti 121




3 2044 018 779 322


WIDENER
BOOK DUE
MAR 1 4 1983
CANCELLED


WIDENER
NOV 7
CANCELLED


WIDENER
SEP 1 0 1994
FEB 1 0 1995
BOOK DUE
MAR 2 0 1995
CANCELLED


WIDENER
FEB 0 1 1995
CANCELLED